Haushaltsplan 2011
der Stadt Rheine

Rheine
Leben an der Ems

Inhaltsverzeichnis

3

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 4 -5

Rheine Statistik 7 - 11

Allgemeine Informationen

Vorbericht 15 - 31
Rahmenleitlinie „Ausführung des Haushaltsplans" 33 - 41
Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen" 43 - 56
Rahmenleitlinie „Organisation Rechnungswesen" 57 - 78
Positionen des Ergebnisplans 79 - 87
Gesamt-Plan 2011– Ergebnisplan 90
Gesamt-Plan 2011– Finanzplan 91

Produktseiten der Fachbereiche

Sonderbereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung 93 - 113
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport 115 - 181
Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales 183 - 244
Fachbereich 3 - Recht und Ordnung 245 - 268
Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement 269 - 293
Fachbereich 5 - Planen und Bauen 295 - 355
Fachbereich 7 - Interner Service 357 - 370
Sonderprojekt - Bahnflächen 371 - 381
Sonderprojekt - Kaserne Gellendorf 383 - 385
Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen 387 - 396

Stellenplan 397 – 402

Übersicht über

den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 404
die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 405
die Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen 406
die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals 407

Übersicht der städtischen Beteiligungen

Stadtwerke Rheine Gmbh 410 - 417
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH 418 - 424
Rheiner Bäder GmbH 425 - 431
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH 432 - 438
RheiNet GmbH 439 - 445
EWG Entwicklungs- u. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH 446 - 451
Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH 452 - 458
TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH 459 - 465
Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH 466 - 472

Haushaltssatzung der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 688), hat der Rat der Stadt Rheine am 12. April 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Rheine voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	**137.628.504 €**
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**151.898.149 €**
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**125.994.177 €**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**134.318.606 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**21.471.371 €**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**21.517.442 €**

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

6.720.500 €

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

14.269.645 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2011 gemäß der Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(Grundsteuer A)** auf	**210 v. H.**
1.2 für die Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf	**420 v. H.**
2. **Gewerbesteuer**	**430 v. H.**

Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten Investitionen unter 50.000 €. Alle anderen Investitionen werden im Investitionplan als Einzelprojekte ausgewiesen.

§ 8

Soweit im Stellenplan ein Vermerk „künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, entfällt beim altersteilzeitbedingten Ausscheiden eines Stelleninhabers/einer Stelleninhaberin die Planstelle der angegebenen Besoldungsgruppe bzw. Entgeltgruppe.

Rheine, den 12. April 2011

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Theo Elfert
Schriftführer

Rheine Statistik

Rheine Statistik

Geschichte

838	erstmals urkundlich erwähnt als "Villa Reni"
1327	15. August: Verleihung der Stadtrechte
1975	Zusammenschluß der Stadt Rheine mit den Amtsgemeinden Rheine links und rechts der Ems, Elte und Mesum

Geographische Lage

52 Grad 17 Min. nördlicher Breite
7 Grad 26 Min. östlich Greenwich

Höchster Geländepunkt: 90 m über NN (Waldhügel)
Tiefster Geländepunkt: 27 m über NN (Schleuse Bentlage)

Partnerstädte

Borne (Niederlande), Bernburg (Saale), Leiria (Portugal), Trakai (Litauen)

Verkehrslage

Straßen

BAB A 30 (Amsterdam – Berlin): direkte Anbindung

BAB A 1 (Lübeck – Saarbrücken): 25 km über die A 30

BAB A 31 (Emden – Ruhrgebiet): 12 km über die A 30

B 70 Wesel - Rheine - Emden

B 475 Rheine - Warendorf

B 481 Rheine - Münster

Schienen

Eisenbahnknotenpunkt mir IC-Bahnhof (Amsterdam – Hannover –

Berlin, Norddeich – Münster – Köln)

Güterverkehrszentrum Rheine mit Containerterminal

Wasserwege

Dortmund-Ems-Kanal mit Umschlaghafen, Mittellandkanal

Flughäfen

Internationaler Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück (FMO) in ca. 25 km Entfernung erreichbar über die B481

Luftverkehrslandeplatz Rheine-Eschendorf (800 m Startbahn)

Einwohnerstand

Wohnbevölkerung am 01.01.1900	16.322
Wohnbevölkerung am 01.01.1939	44.971
Wohnbevölkerung am 01.01.1945	45.449
Wohnbevölkerung am 01.01.1975 (Kommunale Neuordnung)	72.203
Wohnbevölkerung am 01.01.2011 (Fortschreibung Stadt Rheine)	77.810

Stadtgebiet

Das Gebiet der Stadt Rheine umfasst eine Gesamtfläche von 144,9 km².

Die Gesamtfläche setzt sich wie folgt zusammen:

Flächentyp	Fläche in ha	Fläche in %
Gebäude und Freiflächen einschl. Wohnungen, Gewerbe, Industrie	2.332	16,1
Landwirtschaftl. Flächen, Moor, Heide	7.701	53,1
Betriebsflächen, Abbauland	126	0,9
Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze	1.153	7,9
Waldflächen	2.431	16,8
Wasserflächen	275	1,9
Erholungsflächen, Grünanlagen	212	1,5
Sonstige Flächen	257	1,8

Wirtschaft & Beschäftigung

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30. September 2010

Insgesamt	**24.865**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei;	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	88
Verarbeitendes Gewerbe	3.920
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	200
Baugewerbe	1.290
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5.232
Verkehr und Lagerei	1.392
Gastgewerbe	675
Information und Kommunikation	260
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	640
Grundstücks- und Wohnungswesen	155
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	814
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.058
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.480
Erziehung und Unterricht	618
Gesundheits- und Sozialwesen	3.475
Kunst, Unterhaltung und Erholung	178
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.358
PH mit Hauspersonal; Dienstleistung und Herstellung von Waren durch PH	32

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Sozialversicherungspflichtig (SvB) und geringfügig entlohnte Beschäftige (geB), Nürnberg Stichtag 30.09.2010

Schulwesen (Stand: 15. Oktober 2010)

Schulform	**Schüler**	Schulklassen	Anzahl der Schulen
Grundschulen	2.818	126	15
Hauptschulen	1.070	47	3
Förderschulen einschl. Schule für Kranke	261	23	2
Realschulen einschl. Abendrealschule	1.541	59	3
Gymnasien	3.093	130	3
Gesamtschule	1.105	38	1
Insgesamt	**9.888**	**423**	**27**

Sonstige Bildungseinrichtungen

Kaufmännische Schulen – Berufskolleg mit Wirtschaftsgymnasium des Kreises Steinfurt; Berufskolleg des Kreises Steinfurt; Abendgymnasium der Stadt Münster - Weiterbildungskolleg für Berufstätige – Außenstelle Rheine; Volkshochschule; Musikschule; Studienzentrum der Fernuniversität Hagen; Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen; Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft; Akademie Überlingen; Akademie für Gesundheitsberufe; Mathias-Hochschule Rheine; Caritas Heilpraktikerschule und Fachseminar für Altenpflege; Josef-Pieper-Schule, Priv. Bischöfliche Fachschule für Sozialpädagogik und Heilpädagogik; Familienbildungsstätte; Jugend- und Familiendienst; Private Handelsschule Middendorf; Peter-Pan-Schule, Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich, Förderschwerpunkte Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung; Christophorusschule, Caritas-Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung;

Kultur

Theater in der Stadthalle, Konzerte und Vortragsveranstaltungen u. a. im Moriensaal des Falkenhofes, in den Schulen und Kirchen, Stadtbibliothek Rheine, Stadtarchiv, Sitz der Europäischen Märchengesellschaft e. V.; Falkenhof - Adelshof aus dem 16. Jahrhundert mit verschiedenen Sammlungen und Ausstellungen; Kulturforum Rheine; Kloster Bentlage; Salinenpark mit Josef-Winckler-Haus, Salzsiedehaus und Drei-Giebel-Haus; Naturzoo Rheine

Sozial- und Jugendeinrichtungen

34 Kindergärten/-tagesstätten mit 2197 Plätzen; Caritas Kinder- und Jugendheim; Beratungsstellen des Caritasverbandes; Familienbildungsstätte; Bildungsstätte des Jugend- und Familiendienstes; Drogenberatungsstelle der Aktion Selbsthilfe für Drogengefährdete; Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes; Ehe- Familie und Lebensberatungsstelle des Bistums Münster; Schwangerschaftsberatung „Donum Vitae"; Frauenhaus des Diakonischen Werkes Tecklenburg; 12 Jugendheime in der Trägerschaft der Kirchengemeinden; 2 Häuser der offenen Tür; Hermann-Rosenstengel Jugendherberge, mit 96 Betten; 129 Spiel- und Bolzplätze; Kremerhaus;Treff 100; Beratungs- und Begegnungsstätte CeBeeF; Wohngruppe für junge Erwachsene; Koordinations- und Beratungsstellen für die Senioren und für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine; Diakonischer Betreuungsverein; Sozialkaufhaus Caritasverband; 11 Seniorenbegegnungsstätten; 10 Altenclubs; 4 Stadtteilbüros für Migrations- und Integrationsangelegenheiten; Internationale Begegnungsstätte Centro s. Antònio; 4 Zuwandererervereinsstätten; Ökumenisches Ambulantes Hospiz.

Allgemeine Informationen

- Vorbericht
- Rahmenleitlinie "Ausführung des Haushaltsplans"
- Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen"
- Rahmenleitlinie "Organisation Rechnungswesen"
- Positionen des Ergebnisplans
- Gesamtplan 2011 - Ergebnisplan
- Gesamtplan 2011 - Finanzplan

Vorbericht

Vorbericht zum
Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Rheine
für das Haushaltsjahr 2011

Vorbemerkungen

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) ein Vorbericht beizufügen. Gemäß § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben.

Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzplandaten darzustellen.

Bei der Stadt Rheine ist zum 01.01.2006 die Umstellung auf die doppische Buchhaltung erfolgt. Der nun vorliegende Haushaltsplan ist der sechste, der nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt wurde.

Er setzt sich zusammen aus

- einem Gesamt-Ergebnisplan
- einem Gesamt-Finanzplan
- den produktorientierten Teilplänen bestehend aus
  - den Teil-Ergebnisplänen
  - den Teil-Finanzplänen
- Anlagen
  - Stellenplan
  - Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres
  - Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
  - Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen
  - Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Die Haushaltsplanung erfolgt fachbereichsbezogen auf der Ebene der produktorientierten Teilpläne; durch Zusammenführung der Einzelerträge und Einzelaufwendungen entsteht der Gesamtergebnisplan.

Gliederung des Ergebnisplanes

Ordentliche Erträge

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Aktivierte Eigenleistungen
- Bestandsveränderungen

Ordentliche Aufwendungen

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtergebnisplan enthält somit alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Stadt Rheine für das Vorvorjahr 2009, für das vorhergehende Haushaltsjahr 2010, für das Haushaltsjahr 2011 und für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2014. Im Ergebnisplan wird durch Summenbildung nachgewiesen, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ob ggf. ein Fehlbedarf (-) oder ein Überschuss entsteht. Die veranschlagten Beträge stellen eine Gesamtermächtigung für das Haushaltsjahr 2011 dar.

Allgemeine Informationen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes können den beigefügten Erläuterungen im Bereich „Positionen des Ergebnisplans" entnommen werden.

Der Finanzplan enthält die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der Stadt Rheine. Die geplanten investiven Einzahlungen und Auszahlungen aus den fachbereichsorientierten Teilfinanzrechnungen werden zusammengefasst.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) sind auch die Anforderungen an die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung geändert worden. So enthält § 84 GO folgende Regelung:

> *„Die Gemeinde hat ihrer Haushaltwirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Sie ist mit der Haushaltssatzung der Entwicklung anzupassen und fortzuführen."*

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung eine höhere Bedeutung und auch Bindung zukommt, als das in der Vergangenheit der Fall war. Sie ist jetzt Bestandteil der Beschlussfassung des Rates zum Haushalt. Noch stärker als bisher ist sie die Planungsgrundlage für die künftigen Haushalte.

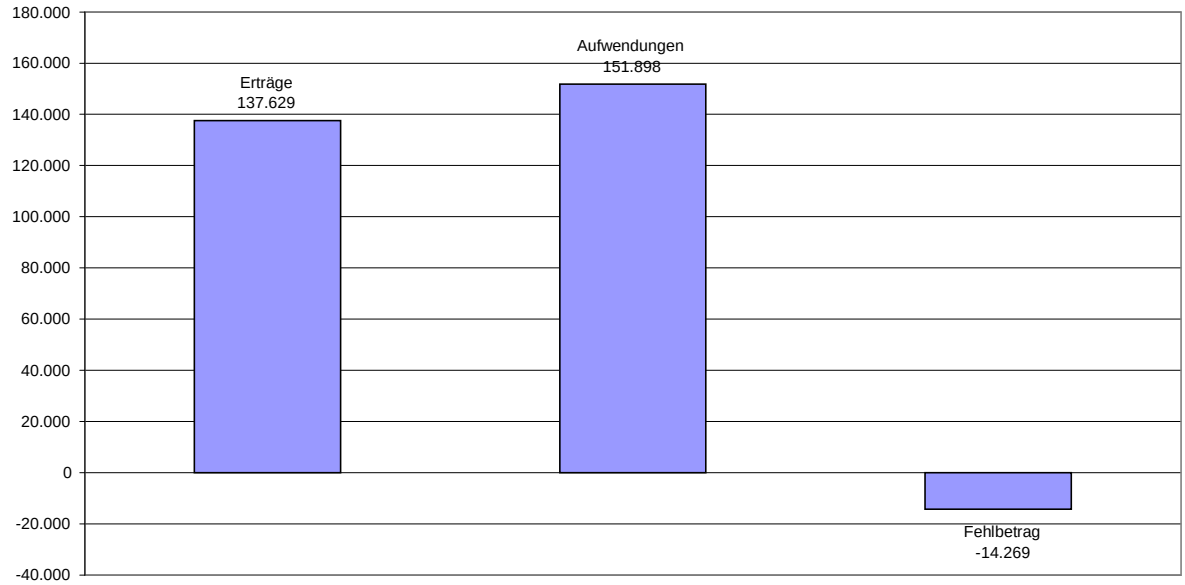
Von einer Erläuterung einzelner Produkte im Vorbericht wird abgesehen, da die Erläuterungen den Produkten (bzw. Produktgruppen oder Produktbereichen) beigefügt worden sind.

Erläuterungen zum Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2011

Gesamtergebnisplan

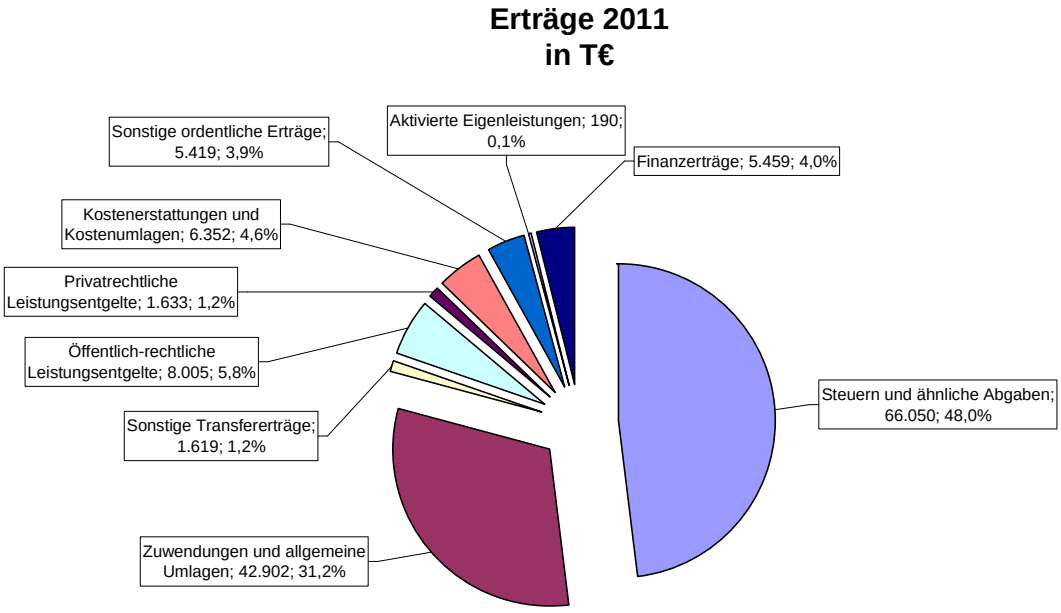
Der Gesamtergebnisplan enthält Aufwendungen in Höhe von 151.898.149 €, die sich zusammensetzen aus den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 149.188.349 € und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 2.709.800 €. Die Gesamterträge betragen 137.628.504 €. Diese setzen sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von 132.169.803 € und den Finanzerträgen in Höhe von 5.458.701 €. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 14.269.645 €.

Gesamtergebnisplan 2011
in T€



Für die Abdeckung dieses Fehlbetrages sieht die Haushaltssatzung eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vor. Damit unterliegt nach 2009 und 2010 auch der Haushalt 2011 der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Erträge stellen sich wie folgt dar:



Steuern und ähnliche Abgaben **66.050.000 €**

(2010 = 57.655.000 €)

Die in 2011 erwarteten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 8,4 Mio. € oder 14,5 % gestiegen. Näheres über die Zusammensetzung dieser Ertragsart können den Erläuterungen zum Sonderbereich 9 entnommen werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen **42.902.503 €**

(2010 = 43.765.338 €)

Gegenüber dem Vorjahr verringern sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen von 43,8 Mio. € auf 42,9 Mio. €, also um rd. 0,9 Mio. € oder 2 %.

Dies ist insbesondere auf folgende Veränderungen zurückzuführen:

1,2 Mio. €	Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen
1,2 Mio. €	Mehrerträge bei den Zuwendungen für den Ausbau der U-3 Betreuung
0,2 Mio. €	Mehrerträge bei den Zuwendungen für den Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder
1,3 Mio. €	Mindererträge bei den Zuwendungen aus dem Konjunkturpaket II im Vergleich zum Vorjahr

Nachzuweisen sind hier u. a. auch die den Abschreibungen gegenüberstehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 3.873.701 € (Vorjahr 3.582.892 €).

Sonstige Transfererträge **1.618.800 €**

(2010 = 1.464.800 €)

Hierbei handelt es sich um den Ersatz von gewährten sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen. Die Erträge fallen ausschließlich im Produkt 2101 – Förderung junger Menschen und Familien und in der Produktgruppe 220 – Leistung der Grundversorgung an. Die Gesamterträge verändern sich gegenüber dem Vorjahr um 154 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **8.005.008 €**

(2010 = 7.795.673 €)

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung von rd. 209 T€, das entspricht 2,6 %, eingeplant.

Wesentliche für 2011 veranschlagte Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind:

Eintritt Theater- und Konzertveranstaltungen – Fachbereich 1	127.000 €
Schulgeld Musikschule – Fachbereich 1	438.000 €
Teilnehmergebühr Volkshochschule – Fachbereich 1	390.000 €
Sportstättennutzungsentgelt – Fachbereich 1	100.000 €
Elternbeiträge für Kindertagesstätten – Fachbereich 2	1.843.000 €
Gebühren im Bereich Gewerbe, Gaststätten und Verkehr,- Fachbereich 3	226.000 €
Gebühren für Ausweise, Pässe etc. und für Personenstands-angelegenheiten – Fachbereich 3	332.000 €
Parkplatzgebühren für öffentliche Verkehrsflächen - Fachbereich 5	211.000 €
Bauordnungsgebühren – Fachbereich 5	610.000 €
Vermessungsgebühren – Fachbereich 5	191.000 €

Ferner sind hier die den Abschreibungen gegenüberstehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen für öffentliche Verkehrsflächen in Höhe von 3.108.518 € nachzuweisen (Vorjahr: 3.063.083 €).

Privatrechtliche Leistungsentgelte **1.632.549 €**

(2010 = 1.423.159 €)

Gegenüber dem Vorjahr sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte um rd. 209 T€ höher veranschlagt worden. Dieses ist im wesentlichen auf die Mietzahlungen des Kreises Steinfurt für die Berufskollegs und den Wegfall der Mietzahlungen für die von der Stadt Rheine für die Berufskollegs angemieteten Schulräume an der Wasserstraße zurückzuführen.

Kostenerstattung und Kostenumlagen **6.351.883 €**

(2010 = 6.510.129 €)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fließen der Stadt Rheine zu, wenn sie Aufgaben für eine andere Stelle trägt und diese die Aufwendungen vollständig oder anteilig der Stadt erstattet.

Hierzu gehören insbesondere Erstattungen, die aus der Delegation von den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben an die Kommune resultieren. Gegenüber dem Vorjahr werden sie voraussichtlich um 158 T€ oder 2,49 % sinken.

Sonstige ordentliche Erträge **5.419.060 €**

(2010 = 5.513.400 €)

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen ein Auffangbecken für alle Ertragsarten dar, die in den übrigen Ertragspositionen nicht abgebildet werden können.

Gegenüber dem Vorjahr verringern sie sich um 94 T€. Dies ergibt sich insbesondere aus einer gegenüber dem Vorjahr verminderten Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 250 T€ sowie aus der erhöhten Veranschlagung von Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer in Höhe von 150 T€.

Aktivierte Eigenleistungen **190.000 €**

(2010 =140.000 €)

Unter aktivierte Eigenleistungen versteht man die Aufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden, das nicht für den Verkauf, sondern zur Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Kommune bestimmt ist.

Praktische Relevanz haben die Planungsleistungen der städtischen Ingenieure bei der Herstellung, Erweiterung oder wesentlichen Verbesserung von Gebäuden.

Die aktivierten Eigenleistungen werden wie die anderen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Anlagenbuchhaltung erfasst und, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, planmäßig abgeschrieben.

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 50 T€ gestiegen, weil für das Produkt 5301 – Öffentliche Verkehrsflächen - ab 2011 erstmals aktivierte Eigenleistungen erfasst werden.

Finanzerträge **5.458.701 €**

(2010 = 10.351.954 €)

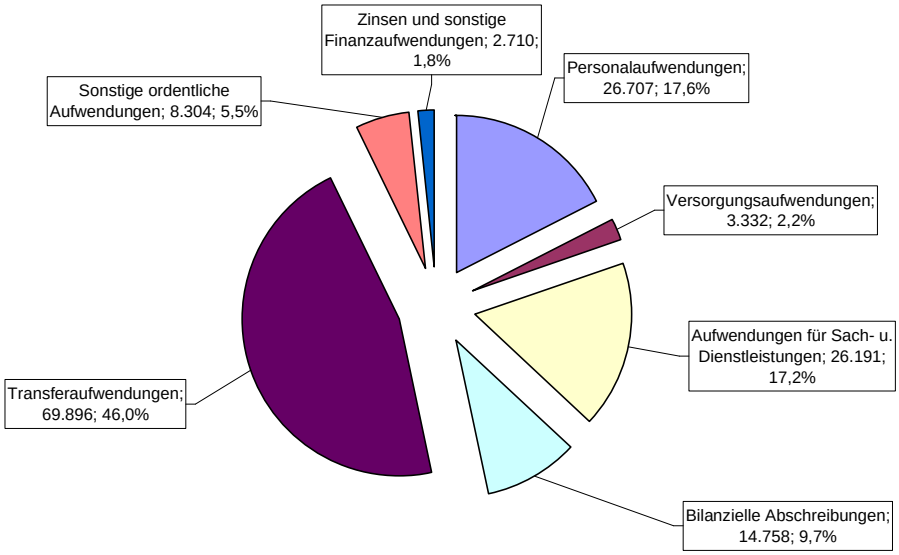
Die Finanzerträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,89 Mio. € verringert. Sie sind auch wesentlich geringer als der Betrag, der im Haushaltsplan 2010 für 2011 vorgesehen war (8.653.054 €).

Diese Veränderungen ergeben sich insbesondere aus einer Neuplanung der Konsolidierungsbeiträge der Stadtwerke und der Stadtsparkasse. Sie waren ursprünglich in 2010 mit 5 Mio. € und in 2011 mit 3 Mio. € vorgesehen, inzwischen sind die Konsolidierungsbeiträge in die Jahre 2013 und 2014 verschoben worden.

Die weiteren Erträge setzen sich schwerpunktmäßig aus der Ausschüttung der Technischen Betriebe AöR (TBR) an die Stadt Rheine und aus der Verzinsung der Gesellschafterdarlehen an die TBR und an die Stadtwerke Rheine zusammen.

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendungen 2011
in T€



Personalaufwendungen **26.707.110 €**
(2010 =26.496.276 €)

Versorgungsaufwendungen **3.332.000 €**
(2010 =3.228.000 €)

Bei den Personalaufwendungen werden der Arbeitgeberaufwand (Bruttoentgelte) einschließlich Nebenkosten für die Beamten in Höhe von rd. 8,11 Mio. € sowie für die tariflichen und sonstigen Beschäftigten in Höhe von rd. 12,17 Mio. € nachgewiesen. Arbeitgeberanteile der Beiträge für die Versorgungs- und Sozialversicherungskassen werden in Höhe von rd. 3,16 Mio. € veranschlagt. Beihilfeaufwendungen sind mit rd. 0,35 Mio. € enthalten. Darüber hinaus sind hier die Zuführungen zu Rückstellungen mit rd. 2,91 Mio. € (Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeit) veranschlagt. Dem stehen Auflösungen von Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 800 T€ und für Beihilfen in Höhe von 100 T€ gegenüber.

Der bei den Versorgungsaufwendungen ausgewiesene Betrag setzt sich aus der Versorgungskassenumlage in Höhe von 2,93 Mio. € und Beihilfen für Versorgungsempfänger in Höhe von 0,4 Mio. € zusammen. Die notwendigen nachträglichen Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden mit der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen saldiert und unter der Kostengruppe „Sonstige Erträge" veranschlagt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Gesamtergebnisplan) der Stadt Rheine betragen im Haushaltsjahr 2011 voraussichtlich 30,04 Mio. €. Die Personal- und Versorgungszahlungen (Gesamtfinanzplan) belaufen sich auf 27,13 Mio. €.

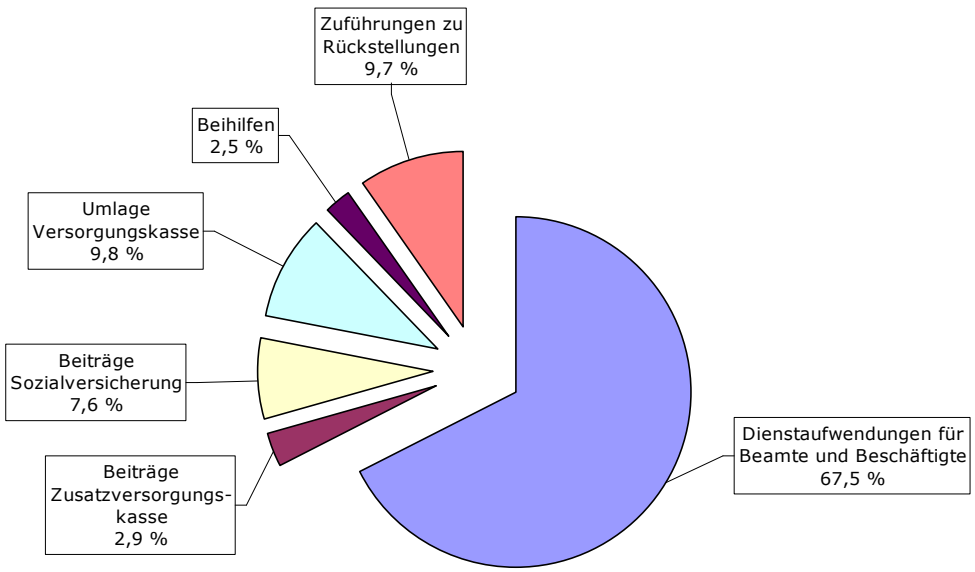
Gegenüber dem für das Haushaltsjahr 2010 veranschlagten Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen diese im Jahr 2011 nominal um 315 T€. Dies entspricht einer Steigerung von 1,06 %.

Einziger wesentlicher Grund für diese Steigerungen sind die Besoldungserhöhungen für die Beamtinnen und Beamten (ab 01.04.2011 um 1,5% zzgl. einer Einmalzahlung in Höhe von 360 €) und die Erhöhung für die Tarifbeschäftigten (ab 01.01.2011 um 0,6 %, zum 01.08.2011 um weitere 0,5 % zzgl. einer Einmalzahlung in Höhe von 240 € sowie der Erhöhung der leistungsorientierten Bezahlung), die kumuliert einer linearen Erhöhung von rd. 1,75 % entsprechen.

Der Betrag der Personal- und Versorgungsaufwendungen setzt sich sowohl aus tatsächlichen Zahlungen (an Beschäftigte, Sozialversicherungsträger, Finanzamt usw.) als auch aus nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Rückstellungen) zusammen, die erst in künftigen Jahren zu tatsächlichen Zahlungen führen werden. Einzelheiten können der nachfolgenden Zusammenstellung entnommen werden:

Dienstaufwendungen für Beamte und Beschäftigte	20.280.000 €
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	875.000 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.289.000 €
Umlagen zur Versorgungskasse kvw	2.932.000 €
Beihilfen einschl. Versorgungsempfänger	749.000 €
Zuführungen zu Rückstellungen	2.914.000 €
Summe	**30.039.000 €**

Personal- und Versorgungsaufwendungen 2011



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 26.190.792 €

(2010 = 27.700.062 €)

Hier sind alle im Rahmen der Aufgabenerfüllung enthaltenen Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen. Hierzu gehören z.B. die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden (z.B. Energie, Wasser, Abwasser, Gebäudereinigung), Schülerbeförderungs-kosten, Mieten und Pachten.

Die für 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um rd. 1,5 Mio. € geringer als die im Jahr 2010 veranschlagten Mittel. Dies ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2010 für Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm 2,355 Mio. € veranschlagt waren. In 2011 sind 1,032 Mio. € veranschlagt. Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Energetische Sanierung Michaelschule – 40 T€
2. Energetische Sanierung Sporthalle Michelschule – 207 T€
3. Energetische Sanierung Fürstenberg-Realschule, Flachdach – 278 T€
4. Energetische Sanierung und Brandschutz Kopernikus-Gymnasium – 332 T€
5. Umrüstung Straßenbeleuchtung auf NAV-Lampen - 159 T€
6. Kurzfristige Umrüstung Straßenbeleuchtungskabel – 16 T€

Des Weiteren vermindern sich durch die Abgabe der Berufskollegs die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Fachbereich 1 und 5 um 1,356 Mio. €.

Andererseits mussten die Aufwendungen für Energie, Reinigung und Unterhaltung der Gebäude um 340 T€ erhöht werden, 378 T€ für die Sanierung der Bodelschwinghbrücke eingeplant werden und 270 T€ im Rahmen der Systemumstellung bei der Ausführung der Schulbudgetierung von der Berichtszeile „Sonstige ordentliche Aufwendungen" in diese Berichtszeile verschoben worden.

Bilanzielle Abschreibungen 14.757.613 €

(2010 = 13.948.190 €)

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar. Die Abschreibungen für die Abnutzung des städtischen Vermögens (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge etc.) werden im NKF als Aufwand dargestellt.

Die bilanziellen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse 2006 und 2007 ermittelt. Gegenüber 2010 erhöhen sie sich um ca. 810 T€.

Diese Steigerung beruht im Wesentlichen darauf, dass aufgrund aktueller Erkenntnisse die Zuwendungen an die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) steuerrechtlich anders zu beurteilen sind. Danach ist die Einzahlung in das Kapital der EWG bei der Stadt als investive Auszahlung zu planen. Das Ergebnis-Budget bleibt hierdurch unverändert, die Aufwendungen werden lediglich von Transferaufwendungen zu bilanziellen Abschreibungen.

Den bilanziellen Abschreibungen stehen insgesamt 6,98 Mio. € aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge gegenüber.

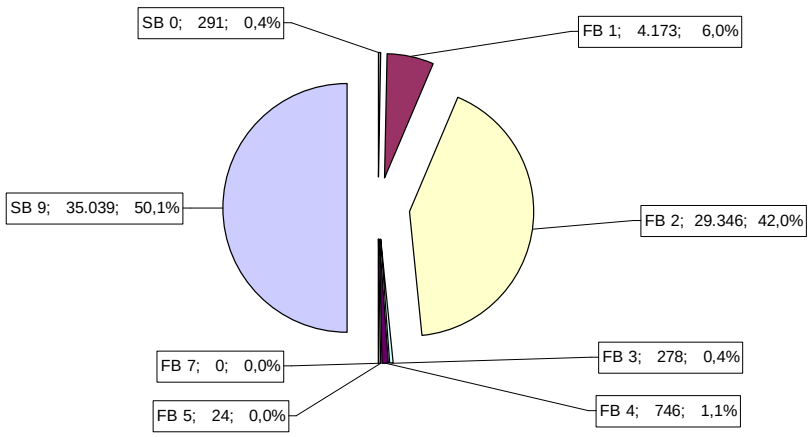
Somit ergibt sich insgesamt folgende Gegenüberstellung:

Bilanzielle Abschreibungen	14.757.613 €
Auflösung von Sonderposten	6.982.219 €
Saldo	7.775.394 €

Transferaufwendungen **69.896.451 €**

(2010 =67.610.864 €)

Transferaufwendungen 2011
in T€



Die Transferaufwendungen sind mit deutlichem Abstand die größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt Rheine.

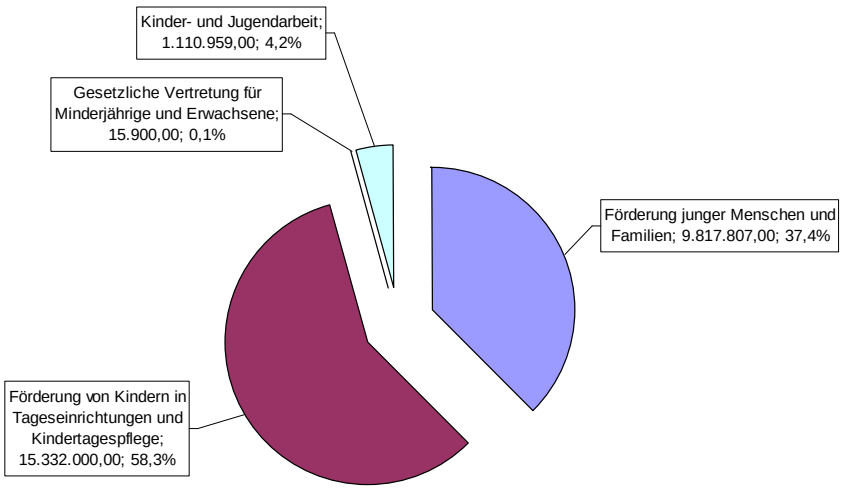
Als Transferaufwendungen werden Übertragungen der Kommune an den öffentlichen oder privaten Bereich erfasst, denen keine Gegenleistung gegenübersteht, die aber nicht aus der Steuerpflicht der Kommune resultieren. Grundlage für Transferaufwendungen können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder auch Verwaltungsentscheidungen sein.

Die Transferaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2,286 Mio. € (3,38 %) gestiegen. Sie haben ihre Schwerpunkte mit 35,039 Mio. € (+88 T€ gegenüber 2010) im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen - und mit 29,346 Mio. € (+ 2,236 Mio. €) im Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales.

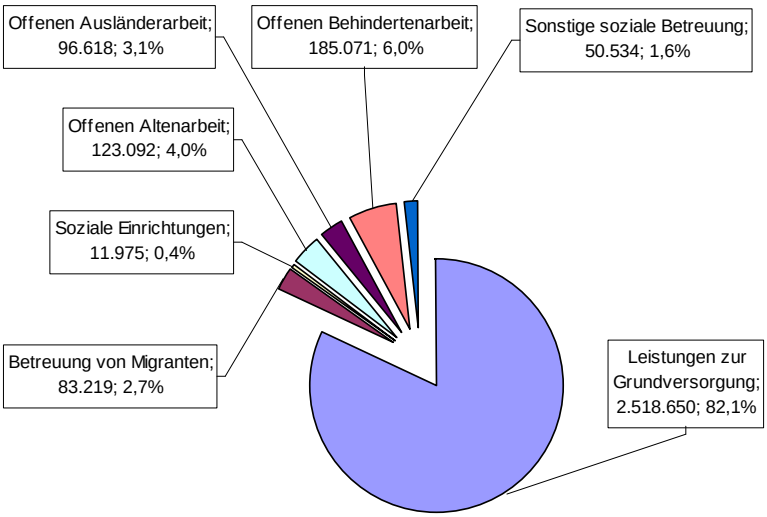
Im Sonderbereich 9 setzt sich die Summe von 35,039 Mio. € aus 3 Positionen zusammen. Dies ist die Kreisumlage mit 29,226 Mio. €, die Gewerbesteuerumlage einschl. Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit mit 4,974 Mio. € und die Krankenhausinvestitionsumlage mit 0,839 Mio. €.

Bei den Aufwendungen im Fachbereich 2 handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Tageseinrichtungen für Kinder nach dem KiBiz sowie um soziale Leistungen an Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Grundlage hierfür sind das SGB VIII (für Kinder und Jugendliche), das UVG (Unterhaltsvorschussgesetz) sowie das Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen kann aus den Erläuterungen zu den Produkten des Fachbereiches 2 entnommen werden.

Transferaufwendungen Jugendamt



Transferaufwendungen Soziales



Sonstige ordentliche Aufwendungen 8.304.382 €

(2010 = 8.113.380 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den bisher genannten Aufwandpositionen, den Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen zuzuordnen sind.

Hierzu gehören die Aufwendungen für den städt. Anteil an den kommunalen Kosten des SGB II, die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, aber auch die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit. Einen weiteren großen Posten stellen die Mieten und Pachten dar.

Um rund 300 T€ konnten die sonstigen ordentlichen Aufwendungen durch die Abgabe der Berufskollegs an den Kreis Steinfurt vermindert werden. Weitere 270 T€ sind im Rahmen der Systemumstellung bei der Ausführung der Schulbudgetierung in die Berichtszeile „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" verschoben worden.

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen trotzdem um 191 T€ gestiegen. Den Aufwandsminderungen stehen erhebliche Mehraufwendungen beim Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II (791 T€) gegenüber.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 2.709.800 €

(2010 = 2.658.100 €)

Die Zinsaufwendungen steigen um 52 T€. Das sind allerdings 219 T€ weniger als in der Finanzplanung 2010 geplant war.

Dieses ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund von Umschuldungen teilweise ein geringerer Zinssatz als bisher zu berücksichtigen ist. Außerdem wurden in den Vorjahren nicht alle Kreditermächtigungen in Anspruch genommen. In den Folgejahren wird aufgrund der notwendigen Aufnahme von Liquiditätskrediten die Zinsbelastung ansteigen.

Zusammenfassend ergibt sich für den Ergebnisplan folgendes Bild:

Im Ergebnisplan ist das Gesamtbudget der Fachbereiche mit insgesamt 70,698 Mio. € um 5,753 Mio. € höher als das im Vorjahr mit 64,945 Mio. €.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 14,270 Mio. € kann nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Damit unterliegt auch der Haushalt 2011 wieder der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Finanzplan

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die voraussichtliche Liquiditätslage der Stadt Rheine.

Im Gesamtfinanzplan stehen im Haushaltsjahr 2011 den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 125.994.177 € Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 134.318.606 € gegenüber. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem „Minus" in Höhe von 8.324.429 € ab.

Im Investitionsplan stehen für das Haushaltsjahr 2011 zur Durchführung notwendiger Investitionen den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 21.468.771 € Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 19.611.442 € gegenüber. Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen ist somit eine Kreditaufnahme nicht erforderlich. Mit den geplanten Kredittilgungen wird sich der Schuldenstand für Investitionskredite voraussichtlich um 1,903 T€ reduzieren.

Fazit

Die kommunalen Finanzen sind das zentrale Thema des Jahres 2011. Bei mehr als 20 Mrd. Euro Kassenkrediten ist festzustellen, dass die NRW-Kommunen in ihrer Gesamtheit deutlich unterfinanziert sind. Zudem wachsen die Sozialausgaben schneller als die wieder steigenden Steuereinnahmen. Erste Banken gehen dazu über, Kommunen in ihrer Kreditwürdigkeit herabzustufen.

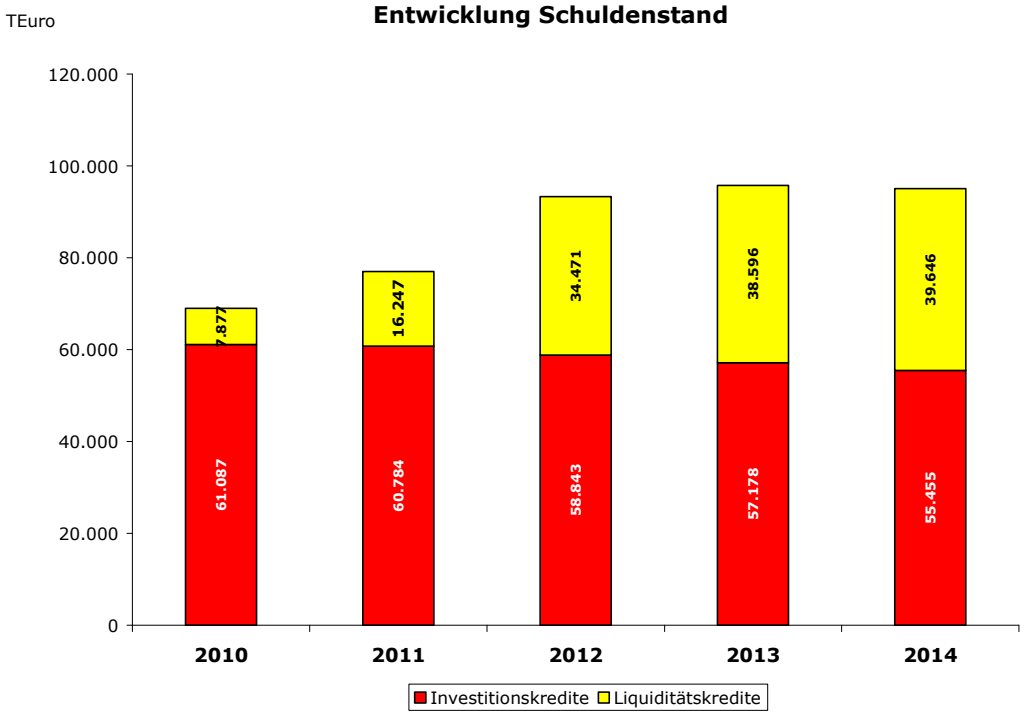
Auch die Stadt Rheine steckt nicht erst seit der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens auf das NKF in einer seit Jahren zunehmend schwieriger werdenden Finanzsituation. Diese wird sich voraussichtlich auch in Zukunft noch weiter verschärfen. Die Schwellenwertgrenze für ein gesetzliches Haushaltssicherungskonzept rückt unaufhaltsam näher.

Nach der Gesamtergebnisplanung überschreiten im Haushaltsjahr 2011 die Aufwendungen die Erträge um 14,270 Mio. Euro. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit einem Deckungsgrad von nur noch 88,6 % ab, die ordentlichen Aufwendungen übersteigen die ordentlichen Erträge um 17,019 Mio. Euro. Nur durch Finanzerträge, insbesondere aus Gewinnbeteiligungen, kann das negative Gesamtergebnis noch unterhalb der Schwellenwerte nach § 76 (1) GO NRW gehalten werden.

In Höhe des Fehlbetrages von 14,270 Mio. Euro ist in § 4 der Haushaltssatzung die Verringerung der allgemeinen Rücklage festgesetzt worden. Daraus folgt erneut ein Eigenkapitalverlust auf rd. 280,3 Mio. Euro oder rd. 4,85 % des Vorjahreswertes. Dies bedarf der Genehmigung nach § 75 (4) GO NRW durch die Aufsichtsbehörde. In nur sechs Jahren hätte dann bereits ein Eigenkapitalverzehr in einer Größenordnung von 68,1 Mio. Euro oder rd. 19,5 % stattgefunden.

Die Finanzplanung zeichnet bis 2014 eine geradezu dramatische Entwicklung. Trotz eingeplanter Konsolidierungshilfen der Sparkasse Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH von zusammen 8 Mio. Euro und einer weiteren deutlichen Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 1,7 Mio. Euro/p.a. ab 2014 kann der jährliche Fehlbedarf nicht unter 11,6 Mio. Euro zurückgeführt werden. Insgesamt summieren sich im Zeitraum der Haushalts- und Finanzplanung die Fehlbedarfe auf 61,1 Mio. Euro. Der Eigenkapitalverzehr nimmt gegenüber den bisherigen Ergebnisplanungen weiter deutlich zu. In nur neun Jahren wäre er damit auf 115,0 Mio. Euro oder 33,0 % angewachsen. Der Abbau des Eigenkapitals bliebe damit weiterhin eine Gratwanderung zwischen den Restriktionen des § 75 (4) und § 76 (1) GO NRW.

Parallel zu den Ergebnisverlusten wird mittelfristig Liquidität aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von ca. 36,6 Mio. Euro abgebaut. Ein Abbau langfristiger Bankverbindlichkeiten wird hierdurch ausgeschlossen; ordentliche Kredittilgungen für Investitionen müssen durch kurzfristige Liquiditätskredite finanziert werden. Obwohl bis 2014 keine Investitionskredite vorgesehen sind, wird der Schuldenstand unter Berücksichtigung der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit um 26,1 Mio. Euro ansteigen.



Die Stadt Rheine steht damit wie nahezu alle Kommunen in NRW „mit dem Rücken zur Wand". Ihre bereits seit Jahren mit hohem Engagement erzielten Konsolidierungserfolge sind angesichts der ungebremst anhaltenden dramatisch zunehmenden Aufwandsentwicklung, insbesondere im Sozial- und Jungenhilfebereich, nahezu verpufft.

Gleichwohl gibt es zur weiteren strikten Haushaltskonsolidierung keine Alternative. Der unverkennbare Konjunkturaufschwung wird genutzt, um die bisherigen Konsolidierungsanstrengungen auf weiterhin hohem Niveau fortzusetzen. Denn die konjunkturelle Hochphase wird nicht ewig andauern.

Bereits 2006 wurde eine Strategie- und Finanzkommission eingerichtet, in der zahlreiche inzwischen beschlossene und in die bisherigen Ergebnisplanungen bereits umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen erörtert und vorbereitet wurden. Auf deren Empfehlung hat der Rat der Stadt am 05.10.2010 einstimmig folgende Grundsätze zur weitergehenden künftigen Haushaltskonsolidierung beschlossen:

1. Konsolidierungsziel ist die dauerhafte strukturelle Konsolidierung von 10 Mio. Euro in einem Zeitraum von fünf Jahren (2011 – 2015).
2. Das Veräußern von Vermögen ist nur erlaubt, wenn dies langfristig und dauerhaft zu Ergebnisverbesserungen führt (wirtschaftliche Betrachtungsweise).
3. Jegliche Ergebnisverbesserungen sind zur Haushaltskonsolidierung einzusetzen.
4. Dem Rat der Stadt ist über die Ergebnisse zweimal jährlich zu berichten.

Inhaltlich wird die Haushaltskonsolidierung – wie schon in den vergangenen Jahren – auf der Basis eines gesetzlichen Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 GO unter den Maßgaben der im RdErl. IM NRW vom 06.03.2009 unter Ziffer 3.3 festgelegten Prüfungsschwerpunkte fortgeführt.

In Anknüpfung an den Grundsatzbeschluss vom 05.10.2010 hat der Rat der Stadt am 12.04.2011 einstimmig die vom Kämmerer entwickelten und vom Verwaltungsvorstand empfohlenen umfangreichen Vorschläge und Handlungsansätze zur weitergehenden Haushaltskonsolidierung beschlossen, die bezüglich der Konsolidierungsziele, -inhalte, -vorgaben und –umfänge überprüft sowie präzisiert werden und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Die daraus resultierenden Konsolidierungsmaßnahmen können erst im Zuge der künftigen Haushalts- und Finanzplanung berücksichtigt werden.

Unabhängig davon hat der Rat der Stadt im Rahmen der Verabschiedung der Ergebnis- und Finanzplanung 2011 – 2014 eine Hebesatzsatzung beschlossen, mit der die Hebesätze für die Realsteuern ab dem Haushaltsjahr 2011 wie folgt erhöht worden sind:

Grundsteuer A	von 192 v.H. auf 210 v.H.
Grundsteuer B	von 401 v.H. auf 420 v.H.
Gewerbesteuer	von 403 v.H. auf 430 v.H.

Hierdurch werden Ertragsverbesserungen in Höhe von insgesamt 2 Mio. Euro p.a. gegenüber der bisherigen Finanzplanung erzielt. Wie oben bereits angeführt, ist in der Finanzplanung ab 2014 eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B auf dann 480 v.H. eingeplant, die zu weiteren Ertragsverbesserungen von 1,7 Mio. Euro p.a. führt.

Auch die Sparkasse Rheine und die Stadtwerke Rheine GmbH sind in erheblichem Umfang in die Konsolidierung des Haushaltes der Stadt eingebunden. In den Jahren 2013 und 2014 sind Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 8 Mio. Euro eingeplant.

Schon seit Jahren stehen die Personalaufwendungen im besonderen Fokus der Haushaltskonsolidierung. So besteht bereits ab 2005 ein externer Einstellungsstopp. Daneben wurde 2008 die Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 – 2015 beschlossen, die in diesem Zeitraum zur Einsparung von insgesamt 18 Stellen führt. Zur Absicherung dieser Stelleneinsparungen sind entsprechende kw-Vermerke im Stellenplan angebracht.

Als Fazit ist festzuhalten, dass auch die Ergebnis- und Finanzplanung 2011 -2014 weitere umfangreiche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung enthält und entscheidende Schritte zur weitergehenden Haushaltskonsolidierung eingeleitet sind. Allerdings werden all diese Anstrengungen und die teilweise für die Bürgerinnen und Bürger schmerzhaften Einschnitte wohl nicht ausreichen, um den Haushalt der Stadt dauerhaft wieder in geordnete Bahnen zu führen und den Eigenkapitalverzehr zu Lasten nachfolgender Generationen zu stoppen.

Die Kommunen sind auf Entlastungen durch Bund und Land bei den von diesen übertragenen Aufgaben angewiesen. Insbesondere hat sich der Bund angemessen und dauerhaft an den gesamtstaatlichen Aufgaben wie der Grundsicherung, den Kosten für Unterkunft und Heizung für Langzeitarbeitslose und ihre Familien und der Eingliederungshilfe zu beteiligen. Daneben benötigen sie vom Bund und Land weitergehende Unterstützung bei der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kindertagesbetreuung. Dazu ist eine Gemeindefinanzreform unverzichtbar. Ohne diese wird eine Sanierung der kommunalen Haushalte dauerhaft nicht gelingen!

Rahmenleitlinie "Ausführung des Haushaltsplans"

Inhalt

1. Vorbemerkungen 2
2. Gesetzliche Grundlagen 2
3. Grundsätze 3
4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs 3
5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges 3
5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten 3
5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 4
5.3 Ermächtigungsübertragungen 5
5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und -verschlechterungen 5
6. Umschichtungen 5
7. Planabweichungen 6
8. Berichtswesen 7
9. Ausführung der Leitlinien 7

1. Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der Budgetierung wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche dezentralisiert. Damit sollen deren Kompetenz und Verantwortung bei Verfolgung folgender Ziele gestärkt werden:

- Flexibilität
- Unabhängigkeit
- Effektivität
- Effizienz.

Flexibilität und Unabhängigkeit sind dabei unabdingbare Voraussetzungen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit.

Diese Leitlinien sollen den Rahmen bilden, innerhalb dessen die Fachbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Ausführung des Haushaltsplanes gerecht werden können.

Aufgabe dieser Leitlinien ist es nicht, alles und möglichst noch bis ins einzelne gehende regeln zu wollen. Sie sollen den Fachbereichen im Hinblick auf eine effiziente Aufgabenwahrnehmung Handlungsfreiheiten und Entscheidungskompetenzen einräumen, die notwendig sind, um die vom Rat festgelegten Budgets umzusetzen und um aktiv, flexibel und schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren zu können. Im Hinblick auf das Budgetrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Fachbereiche, eines gesicherten Haushaltsausgleichs und die Notwendigkeit zu mehr Transparenz sind dabei einige Bedingungen einzuhalten.

Die Übertragung von Verantwortung und Kompetenzen und ein Steuern über Leitlinien kann nur dann erfolgreich sein, wenn zwischen allen Beteiligten (Rat, Verwaltungsführung, Fachbereichsleitung, Mitarbeiter/-innen) ein hohes Maß an Vertrauen besteht. Nur dann können die Verantwortlichen auch die gewünschten Risiken in Kauf nehmen, um ihren erweiterten Handlungsspielraum im Sinne der o.a. Ziele zu nutzen.

2. Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften des VIII. Teils der GO NW sowie die übrigen haushaltsrechtlichen Vorschriften (GemHVO etc.).

3. Grundsätze

- Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet.

- Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen dieser Leitlinien in freier und alleiniger Verantwortung aus. Dies beinhaltet auch Anpassungen von Zielen, Leistungsmengen und Kennzahlen.

- Die im Rahmen der Budgetierung in die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind in der Verantwortung der Fachbereichsleitung unter Berücksichtigung vorhandener Rahmenbedingungen weitestgehend zu dezentralisieren.

- Durch die auch über das Haushaltsjahr hinausgehende Festlegung der Budgets wird den Fachbereichen weitestgehende Planungssicherheit gegeben. Budgeteingriffe sind deshalb nur bei deutlicher Verschlechterung der Finanzlage (= Fortfall der "Geschäftsgrundlage") zulässig.

- Es ist Aufgabe der Fachbereiche, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

- Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Budgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel werden nur zugeteilt, wenn eine erhebliche Aufgabenausweitung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.

- Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Fachbereichen ist nur mit Genehmigung des/r Kämmerers/in, ggf. nach vorheriger Zustimmung des Rates zulässig.

4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs

Die Produktverantwortlichen sind für ihre Budgets gegenüber der Fachbereichsleitung verantwortlich.

5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges

5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten

Innerhalb eines Fachbereichsbudgets sind grundsätzlich alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sowie alle Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit kann auf einzelne Budgets innerhalb eines Fachbereichsbudgets beschränkt werden.

Werden einem Deckungssystem auch Ertrags- bzw. Einzahlungskonten zugeordnet, sind bei Verfügbarkeitsprüfungen Mindererträge/-einzahlungen zu berücksichtigen.

Konten der folgenden Bereiche dürfen nicht einem Deckungssystem mit anderen Konten zugeordnet werden:

- Personalaufwand/-erträge, bzw. Personalauszahlungen/-einzahlungen,
- Umsatzsteuer
- Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Anlagegüter

Minderauszahlungen und Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit dürfen nicht für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwandt werden.

5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhende über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich.
Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich, soweit sie im Einzelfall

- bei einer außerplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung nicht mehr als 50.000 €
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz bis zu 500.000 € nicht mehr als 50.000 € und
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz über 500.000 € höchstens 10 % des Ansatzes, maximal jedoch 150.000 €

betragen.

Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet die Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen in den eigenen Budgets gewährleistet ist.

Soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen nicht in den Budgets des Fachbereichs realisiert werden kann, ist die Entscheidung über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Die Zuständigkeiten, Entscheidungs- und Verfahrenswege sind in dem als Anlage beigefügten „Ablaufschema zum Genehmigungsverfahren bei über- und außerplanmässigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen“ dargestellt.

5.3 Ermächtigungsübertragungen

Die Fachbereichsleitung entscheidet eigenverantwortlich über die Mittelübertragung. Im Rahmen einer Missbrauchsaufsicht kann der/die Kämmerer/in im Einzelfall korrigierend in die Mittelübertragung eingreifen.

5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und -verschlechterungen

Um die mit der Budgetierung angestrebten Anreiz- und Sanktionswirkungen deutlich zu machen, kann der/die Kämmerer/in bei managementbedingten Ergebnisverbesserungen die Möglichkeit schaffen, nicht verwendete Mittel in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen bzw. bei managementbedingten Ergebnisverschlechterungen im Folgejahr wieder ausgleichen zu können.

6. Umschichtungen

Umschichtungen sind Veränderungen - auch über das laufende Haushaltsjahr hinausgehend -

- bestehender Prioritäten oder
- beschlossener Maßnahmen und Programme,

bei denen keine negative Wirkung auf den Haushalt entsteht.

Dies kann im Wege "neu für alt" entschieden werden. Derartige Veränderungen sind gekoppelt an Verminderungen an anderer Stelle innerhalb der jeweiligen Budgets des Fachbereiches. Das budgetäre Resultat ist haushaltsneutral.

Der Fachbereich ist für die Machbarkeit der Verminderung verantwortlich. Auf mögliche Konsequenzen und die Bedeutung der Verminderung ist ausdrücklich einzugehen.

Neue Maßnahmen und Programme sind stets vorher vom Rat zu beschließen, soweit sie nicht in die Entscheidungszuständigkeit eines Fachausschusses fallen. Als solche gelten insbesondere

- neue Aktivitäten (z.B. Rathauserweiterung), bei denen auch die finanziellen Auswirkungen deutlich gemacht wurden,
- Intensivierung bereits begonnener Maßnahmen (z.B. 100 Kindergartenplätze statt 50)
- Fortführung bereits begonnener Maßnahmen, für die die vorgesehenen Finanzierungsmittel (z.B. externe Zuwendungen) wegfallen.

Zuständigkeiten

Über Umschichtungen entscheidet der für den jeweiligen Fachbereich zuständige Fachausschuss, soweit es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Bei einfachen Geschäften der laufenden Verwaltung entscheidet über Umschichtungen die Fachbereichsleitung.

7. Planabweichungen

Ein Haushaltsplan beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei seiner Umsetzung lassen sich Abweichungen auf der Ertrags- wie auf der Aufwandsseite nicht immer vermeiden.

Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Fachbereiche regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen ihrer Budgets zu informieren. Der notwendige Informationsbedarf ist beispielsweise aus folgenden Fragestellungen zu wichtigen Steuerungsaspekten abzuleiten:

- Welche Leistungsziele, Maßnahmen oder Daten lagen den Finanzzielen zugrunde?
- Stimmen diese Daten noch?
- Sind Anhaltspunkte für Risikofaktoren erkennbar?
- Entspricht die Umsetzung den festgelegten Leistungs- und/oder Finanzzielen?
- Wurden/werden die vorgegebenen Maßnahmen und Leistungen realisiert?
- Wo gibt es Schwierigkeiten oder Engpässe? Ggf. welche?
- Sind Korrekturen im Hinblick auf die festgelegten Leistungs- und/oder Finanzziele notwendig / möglich / veranlaßt? Ggf. welche?

Aufgrund der vorliegenden Informationen, insbesondere zu Soll (Planvorgaben) und Ist (Ergebnissen) der Aufgabenerfüllung, sind von den Fachbereichen **Risiko-, Ursachen- und Abweichungsanalysen** vorzunehmen.

Auf dieser Grundlage sind innerhalb der Fachbereiche **Vorschläge** zu erarbeiten, ob und ggfs. **wie Planabweichungen vermieden werden können**.

Sind Planabweichungen unabwendbar, so haben die von der Fachbereichsleitung zu bestimmenden Verantwortlichen umgehend die notwendigen **Entscheidungen über** die **Planabweichungen** herbeizuführen. In der Regel sind die Entscheidungen vor der Durch- bzw. Ausführung von Maßnahmen und Leistungen einzuholen. Nur ausnahmsweise kann über Abweichungen im nachhinein entschieden werden, wenn sie z.B. erst während der Ausführung einer Maßnahme sichtbar werden.

Abweichungen sind hinsichtlich ihrer **Wirkungen** zu unterscheiden nach

- einmaligen Abweichungen
  (i.d.R. auf ein Haushaltsjahr bezogen) und
- strukturellen Abweichungen
  (d.h. jährlich wiederkehrend).

Abweichungen sind aufgrund ihrer **Ursachen** zu unterscheiden nach

- managementbedingten Abweichungen
  (= endogene Entwicklungen, die vom Fachbereich beeinflußbar sind oder beeinflußt wurden) und
- nicht managementbedingten Abweichungen
  (= exogene Entwicklungen, die nicht vom Fachbereich beeinflußbar sind oder beeinflußt wurden).

Von der **Art** her werden finanzwirtschaftliche Abweichungen unterschieden nach

- Mehrerträge/-einzahlungen
- Mindererträge/-einzahlungen
- Mehraufwand/-auszahlungen
- Minderaufwand/-auszahlungen.

Der **Umgang mit** Abweichungen ist im wesentlichen von ihren Ursachen abhängig. Es gelten folgende Bedingungen für

managementbedingte Abweichungen

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen verbleiben in Abhängigkeit von der Haushaltslage bis zu 70 % im Fachbereich und können für andere Aufgaben verwendet werden;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen müssen in den eigenen Budgets erwirtschaftet werden;

nicht managementbedingte Abweichungen

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen dienen voll der Entlastung des städt. Haushalts;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen sind grundsätzlich in den eigenen Budgets abzudecken oder ggf. im Rahmen der von dem/r Kämmerer/in oder vom Haupt- und Finanzausschuss erlassenen finanzwirtschaftlichen Vorgaben zu behandeln.

Zuständigkeiten

Der Entscheidung durch den Rat vorbehalten sind Abweichungen von den von ihm festgelegten Entscheidungen, Normen und Leistungen oder wenn im Einzelfall festgelegt wurde, dass eine Abweichung vom Haushaltsplan vorab durch den Rat beschlossen werden muss. Im übrigen sind Abweichungen der Entscheidung des Fachausschusses vorbehalten, wenn es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Über diese entscheidet die Fachbereichsleitung.

8. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen

Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Ressourcenverantwortung auf die Fachbereiche ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

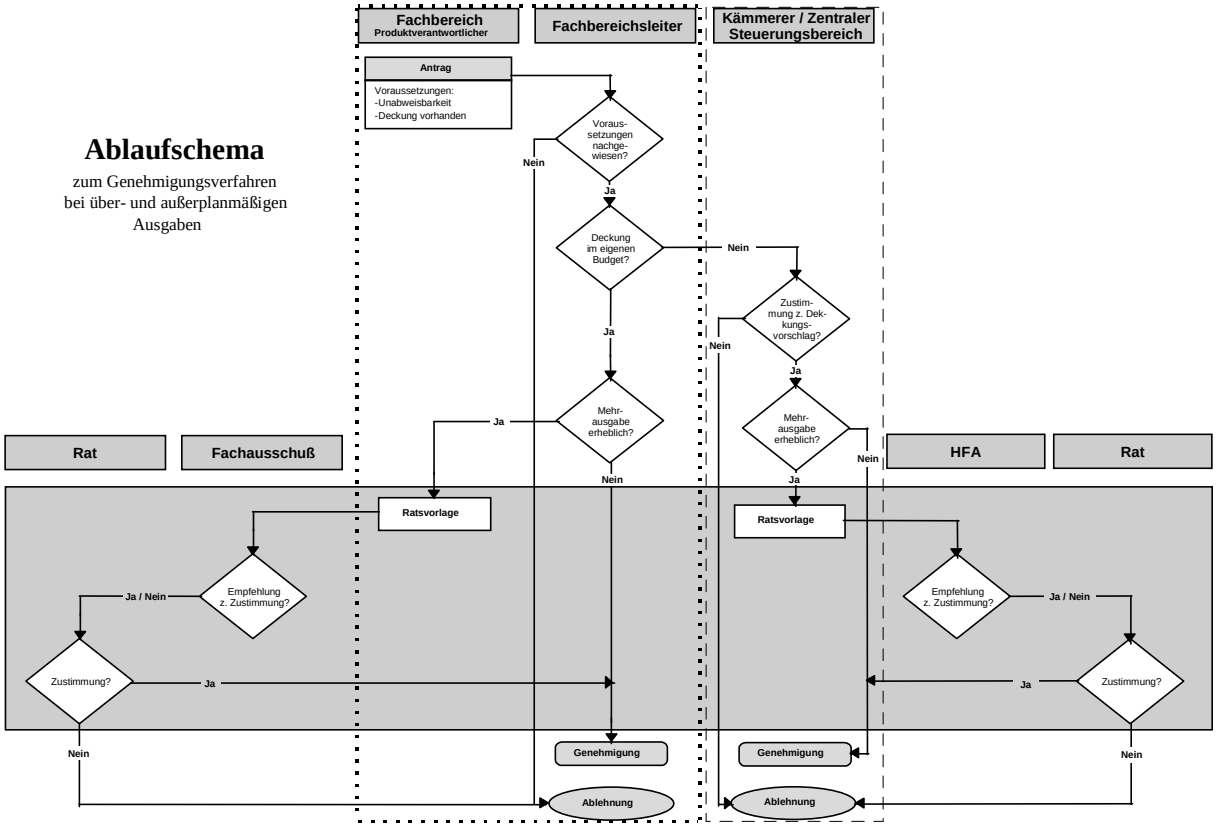
Näheres regelt die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen in der Stadt Rheine."

9. Ausführung der Leitlinien

Die detaillierte Ausführung der Leitlinien wird über Hinweise und Erläuterungen, teilweise auch in jährlichen Rundschreiben (z.B. zum Rechnungsabschluss) geregelt.

Ablaufschema

zum Genehmigungsverfahren
bei über- und außerplanmäßigen
Ausgaben



Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen"

Rahmenleitlinie

für das Controlling
und
das Berichtswesen
in der Stadt Rheine

Stand: März 2008

Projektgruppe Berichtswesen

1 Vorbemerkungen 3
2 Einleitung 3
3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen 3
4 Anforderungen an das Controlling 4
5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan 4
5.1 Berichtersteller 4
5.2 Berichtsempfänger 5
5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens 5
5.4 Berichtsinhalte 5
5.4.1 Unterjährige Berichte: 6
5.4.2 Jahresabschlussberichte: 7
5.4.3 Definition von Abweichungen 7
5.5 Berichterstellung 8
5.6 Berichtsform 8
5.7 Berichtsgespräche 8
5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung 8
5.7.2 Gespräch zur Berichtoptimierung 8
Literatur, Quellenangaben 8
Anlagen 8

1 Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden sich Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der dezentralisierten Verantwortung für Finanzen, Personal und Zielerreichung sind die Fachbereiche gefordert, die Aufgabenbereiche Controlling und Berichtswesen wahrzunehmen.

Die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ soll den Fachbereichen dazu Hilfestellung geben.

2 Einleitung

Die Stadt Rheine definiert Controlling wie folgt:
Controlling beinhaltet die Informationsversorgung und zukunftsorientierte Informationsauswertung zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung in komplexen Systemen.

Grundlage für Controlling sind die Zielbildung und die Definition von Kennzahlen sowie ein darauf basierendes Berichtswesen. Ziel ist die aktuelle Information der Verantwortlichen auf allen Ebenen der Verwaltung und der Politik.

Auch die dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung begründet Berichtspflichten gegenüber den jeweiligen Führungskräften und ist gekoppelt an getroffene Zielvereinbarungen mit der/dem Vorgesetzten.

Berichterstattung unterstützt Führungskräfte, Ziele zu erreichen, Geplantes umzusetzen, den aktuellen Sachstand konzentriert zu erfassen und zukünftige Entwicklungen richtiger einzuschätzen.

3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen

Durch die Einführung des NKF sind die gesetzlichen Bestimmungen in der Gemeindeordnung (GO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geändert worden.
Es ist verbindlich vorgeschrieben, dass die Kommunen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen festlegen und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmen.
Die spezifische Ausgestaltung bleibt jeder Kommune überlassen.

Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Sie werden damit zu einem zentralen Bestandteil des kommunalen Haushaltsmanagements.

Die Stadt Rheine muss bei der Planung des Ressourceneinsatzes in ihrem Haushalt die quantitativen und qualitativen Ziele definieren und formulieren, die sie - eingebunden in ihre allgemeine Zielsetzung und in ihr Leitbild - mit der als Produktbereich, Produktgruppe oder Produkt definierten Aufgabe erreichen will (zielorientierte Steuerung).

Die strategischen Ziele sollen unter Berücksichtigung der Ressourcen zwischen Rat und Verwaltung im Dialog abgestimmt werden.

4 Anforderungen an das Controlling

Das Controlling in der Stadt Rheine soll den Kreislauf von Zielsetzung, Planung, Realisation und Kontrolle unterstützen. Es soll ständige Überprüfungen und Rückmeldungen ermöglichen, um bei Abweichungen schnell und effektiv reagieren zu können.
Dabei ist zwischen dem strategischen und dem operativen Controlling zu unterscheiden. Während sich das strategische Controlling auf die langfristigen kommunalpolitischen Zielsetzungen und Programme bezieht, ist es Aufgabe des operativen Controllings durch die Verwaltung, Leistungs- und Finanzvorgaben für die einzelnen Produkte zu formulieren und zu verfolgen.

Die Wahrnehmung der operativen Controllingfunktionen erfolgt bei der Stadt Rheine in den Fachbereichen (dezentral) und im Fachbereich Finanzen (zentral).

5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan

5.1 Berichtersteller

Jeder Fachbereich erstellt auf der Basis seiner Budgets (Leistungs- und Finanzdaten einschl. Personaldaten) einen eigenen Bericht zum Politikplan.

Auf der Grundlage der von den Produktverantwortlichen ermittelten Daten stellen die Fachbereichscontroller(innen) zum Berichtsstichtag die Fachbereichsberichte in Abstimmung mit der Fachbereichsleitung zusammen.

Der Fachbereich Finanzen erstellt zusätzlich auf der Basis aller Fachbereichsberichte einen Gesamtbericht für die Verwaltung, der mit dem/der Kämmerer(in) abzustimmen ist.

Sonstige erforderliche Berichte, die nicht in die Standardberichterstattung integriert werden können, sind von den zuständigen Fachbereichen zu erstellen.

5.2 Berichtsempfänger

Berichtsempfänger der Fachbereichsberichte sind der Verwaltungsvorstand und der jeweilige Fachausschuss.
Der Gesamtbericht für die Verwaltung ist durch den/die Kämmerer(in) dem Verwaltungsvorstand und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Der Verwaltungsvorstand und die Fachausschüsse beraten die Berichte und beschließen ggf. Maßnahmen, um eine Zielerreichung zu gewährleisten.

5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens

Folgende Qualitätsmerkmale werden für das Berichtswesen in der Stadtverwaltung Rheine definiert:

Aktualität (der Berichtsinformationen)

Wesentlichkeit (Konzentration auf führungs- und steuerungsrelevante Informationen; adressatenorientiert; Zusammenfassung der wichtigsten Informationen in einer Kurzanalyse)

Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit (durch einheitliche Berichtsmuster, siehe Anlagen)

Regelmäßigkeit (Berichtsstichtage)

Wirtschaftlichkeit (Informationsbeschaffung und Berichterstellung in vertretbarem Rahmen von Nutzen und Aufwand)

Zukunftsorientierung (Anlass für Diskussionen zur Optimierung)

5.4 Berichtsinhalte

Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat (Ausschüsse) regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Budgets und der Maßnahmenplanung auf Fachbereichsebene zu liefern. Daraus ergibt sich ein aktualisierter Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der städtischen Haushaltswirtschaft, so dass ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird.

Gleichzeitig soll eine Information über den Stand der vereinbarten Produkt-Leistungsziele erfolgen. Auch hier sind Abweichungen (über Kennzahlen erkennbar) zu dokumentieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung vorzuschlagen.

Ergeben sich Auswirkungen auf den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, sind diese als Entwicklungsperspektiven zu erläutern.

Die Berichterstattung der Stadt Rheine erfolgt unterjährig und zum Jahresabschluss auf Basis des Politikplanes.

5.4.1 Unterjährige Berichte:

Die unterjährigen Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind für die Stichtage

- 31. Mai und
- 31. Oktober

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen, unmittelbar allen Berichtsempfängern zu übersenden und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Unabhängig von diesen Stichtagen ist zusätzlich zu berichten, wenn aufgrund von Abweichungen oder absehbaren Entwicklungen zeitnah wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Die unterjährigen Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**

- die **Kurzanalyse** mit
  - der tabellarischen Darstellung (Planwert/Prognose zum Jahresende/Abweichung)
    - der Kennzahlen,
    - des Teil-Ergebnisplans und
    - der Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen
  - und ggf. einer kurzen, zusammenfassenden Begründung
    sowie ggf. einer Entwicklungsperspektive für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung

- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
  - Begründungen
    (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
  - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

5.4.2 Jahresabschlussberichte:

Die Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind nach Ablauf des Haushaltsjahres zu erstellen und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Die Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**

- die **Kurzanalyse** mit
  - der tabellarischen Darstellung (Spalten lt. amtlichen Mustern für Teil-Ergebnisrechnung/Teil-Finanzrechnung sowie Prognose und Abweichung von Prognose)
    - der Kennzahlen,
    - der Teil-Ergebnisrechnung,
    - des Zahlungsnachweises der Teil-Finanzrechnung
    - des Nachweises einzelner Investitionsmaßnahmen der Teil-Finanzrechnung
  - und ggf. kurzen, zusammenfassenden Begründungen je Tabellenbereich sowie ggf. Entwicklungsperspektiven für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung

- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
  - Hinweis auf abgeschlossene Investitionsmaßnahmen
  - Begründungen
    (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
  - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

5.4.3 Definition von Abweichungen

Abweichungen im Sinne von Ziffern 5.4.1 und 5.4.2 sind Über- und Unterschreitungen von Berichtswerten. Folgende Abweichungen sind darzustellen und ggf. zu analysieren:

Ergebnisrechnung	+/- 10 %, jedoch alle ab 50 T€ (bezogen auf einzelne Ertrags- oder Aufwandszeilen),
Investitionsmaßnahmen:	+/- 10 %, mindestens 50 T€ (Gesamtsaldo der Ein- und Auszahlungen)

Über die Berichterstattung geringerer Abweichungen entscheidet der Berichtersteller.

5.5 Berichterstellung

Die Berichterstellung erfolgt softwareunterstützt, und zwar zum einen mithilfe des Programms KIS (Kommunales Informations-System), in dem die Datenerfassung/-haltung erfolgt, und zum anderen mit einer Auswertungs- und Darstellungssoftware.

Die Fachbereichsberichte und der Gesamtbericht für die Verwaltung sind auf Basis derselben Grundlagendaten zu erstellen.

Vor Berichterstellung sind alle Umlageverteilungen (fachbereichsübergreifend und fachbereichsintern) zum Stichtag durchzuführen.

5.6 Berichtsform

Die Berichte sind digital zu erstellen und in einem nicht veränderbaren Dateiformat zu verteilen. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Berichte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regelungen zur Vorlagenerstellung und zur Archivierung.

Die als Anlagen beigefügten Berichtsmuster sind verbindlich. Ergänzende Darstellungen (z. B. Grafiken) im Rahmen der ausführlichen Analyse sind zulässig.

5.7 Berichtsgespräche

5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung

Die Berichtsinhalte werden zwischen Produktverantwortlichen, dem/der Fachbereichscontroller(in) und der Fachbereichsleitung abgestimmt.

5.7.2 Gespräch zur Berichtoptimierung

Die Berichtersteller fordern einmal jährlich von den Berichtsempfängern eine Rückmeldung (Feedback) zur Qualität des Berichtswesens ein.

Literatur, Quellenangaben

- KGSt-Bericht 15/1994, „Verwaltungscontrolling im Neuen Steuerungsmodell"
- KGSt-Bericht 07/2004, „Kommunale Managementberichte I: Grundlagen und Nutzen"
- KGSt-Bericht 08/2004, „Kommunale Managementberichte II: Einführungsschritte und Umsetzungsempfehlungen"
- „Berichtswesen und Controlling"; Autoren: M. Pook und G. Tebbe; Jehle-Verlag

Anlagen

Berichtsmuster „Unterjähriger Bericht"
Berichtsmuster „Jahresabschlussbericht"

53 Öffentliche Verkehrsflächen

Ziele:

Kurzanalyse:

		Prognosen		Abweichung	
	Planwert	bisher	aktuell	Wert	%

Kennzahlen:					
Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m² im Fertigstellungsjahr					

Ergebnisplan:							
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**					
18	**=**	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**					
22		Ordentliches Ergebnis					
26		Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen					
27		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29		**Ergebnis**					

Der folgende Tabellenteil wird nur bei Abweichungen abgebildet!

Finanzplan - Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen:							
53014-001 Beispielprojekt							
		Summe der investiven Einzahlungen					
	-	Summe der investiven Auszahlungen					
	=	**Saldo**					
		Gesamtsaldo					
53014-020 Beispielprojekt							
		Summe der investiven Einzahlungen					
	-	Summe der investiven Auszahlungen					
	=	**Saldo**					
		Gesamtsaldo					

Begründung zu Herstellungskosten……..
Begründung zu 53014-001……..

Entwicklungsperspektiven für……..

ausführliche Analyse:

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Ziele:

Kurzanalyse:

	Spalten lt. amtlichen Mustern	letzte Prognose	Abweichung

Kennzahlen:					
Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m² im Fertigstellungsjahr					

Begründung zu Herstellungskosten……..

Entwicklungsperspektiven für……..

Ergebnisrechnung:					
Zeilen lt. amtlichem Muster					

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für……..

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis:					
Zeilen lt. amtlichem Muster					

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für……..

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen:					
Zeilen lt. amtlichem Muster					

Begründung zu 53014-007……..

Entwicklungsperspektiven für……..

ausführliche Analyse:

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

Rahmenleitlinie "Organisation Rechnungswesen"

Inhalt

1 Einleitung 2

2 Produkte und Kennzahlen 2

3 Budgets 3

4 Haushaltsplan 3

4.1 Haushaltsplanung 3

4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 4

5 Haushaltsausführung 4

5.1 Allgemeine Regelungen 4

5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung 4

5.3 Finanzbuchhaltung 4

5.3.1 Zuständigkeiten 4

5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen 5

5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen 5

5.3.2.2 Interne Buchungen 5

5.3.2.3 Aufträge an Dritte 5

5.3.2.4 Vorschüsse 6

5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel 7

5.3.2.6 Ablaufpläne 7

5.3.3 Zahlungserleichterungen 7

5.3.3.1 Stundung 7

5.3.3.2 Niederschlagung 8

5.3.3.3 Erlass 8

5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung 8

5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung 9

5.3.5 Vor- und Nebenverfahren 9

5.3.6 Feststellungsbefugnisse 9

5.3.6.1 Sachliche Feststellung 10

5.3.6.2 Rechnerische Feststellung 10

5.3.6.3 Belegablage 10

5.4 Zahlungsabwicklung 11

5.4.1 Ein- und Auszahlungen 11

5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen 13

5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen 13

5.5 Anlagenbuchhaltung 14

5.6 Lagerbuchhaltung 14

5.7 Steuerpflichten 14

5.8 Kostenrechnung 15

5.9 Vergabewesen 15

6 Jahresabschluss 16

7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung 16

8 Schlussvorschriften 17

Anlage 18

1 Einleitung

Die Neuorganisation des Rechnungswesens im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist ein schwieriger Prozeß, der als gemeinsamer Lernprozeß verstanden und organisiert werden sollte. Phasen des Experimentierens, Diskutierens und Entscheidens werden sich dabei abwechseln. Eine laufende Anpassung dieser Rahmenleitlinie an die sich ändernden Rahmenbedingungen ist deshalb erforderlich.

Die Ziele dieser Rahmenleitlinie sind:

- Unterstützung der dezentralen Ressourcenverantwortung
- Erstellung von aussagekräftigen Bilanzen einschließlich Sicherstellung eines einheitlichen Buchungsablaufs und einer einheitlichen Datenhaltung
- Minimierung des erforderlichen Aus- und Fortbildungsaufwands.

In den Rahmenleitlinien werden gesetzliche Regelungen grundsätzlich nicht wiederholt. Es finden lediglich örtliche Konkretisierungen bzw. Klarstellungen statt.

Alle organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft müssen den gesetzlichen Erfordernissen, insbesondere den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen, entsprechen. Darüber hinaus ist bei jeder Regelung eine Abwägung zwischen den Zielen Sicherheit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit erforderlich.

Die Prüfungsrechte der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung sind durch Gesetz geregelt und dürfen durch die organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft nicht eingeschränkt werden.

Zur Unterstützung der Fachbereiche (einschließlich Sonderbereiche) wird eine zentrale Organisationseinheit „Finanzbuchhaltung“ mit den zugeordneten Bereichen „Finanzbuchhaltung“ und „Zahlungsabwicklung“ eingerichtet.

2 Produkte und Kennzahlen

Das Produkt ist Ausgangspunkt aller Informations- und Entscheidungsprozesse und damit ein wesentliches Steuerungselement in einer Organisationseinheit. Produkte sind der gemeinsame Bezugspunkt für Fachplanung, Leistungs- und Finanzvorgaben, Organisation, Personal-Management, Haushaltsplanung/Rechnungswesen, Berichtswesen/Controlling und Marketing.

Die Produkthierarchie beinhaltet einen 5stufigen Aufbau:

- Produktbereich
- Produktgruppe
- Produkt
- Leistung
- Teilleistung

Jeder Produktbereich ist genau einem Fachbereich oder dem Verwaltungsvorstand zugeordnet. Projekte sind zeitlich befristet und werden in die Produkthierarchie eingegliedert. Die für Produkte und Projekte festgelegten Ziele werden durch Kennzahlen konkretisiert.

Die Definition von Produkten und Projekten sowie die Erfassung der Kennzahlen erfolgt durch die Fachbereiche.

Die sachbezogene Verantwortlichkeit liegt bei der/m Produktverantwortlichen.

3 Budgets

Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet. Diese Budgets beinhalten die Finanzressourcen zur Erreichung der Produktziele.

4 Haushaltsplan

4.1 Haushaltsplanung

Die Haushaltsplanung ist wesentlicher Bestandteil der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Die Produktverantwortlichen planen ihre Leistungen und die dafür erforderlichen Finanzressourcen für den Haushaltplan des Folgejahres und für den Finanzplanungszeitraum.

Bei der Planung sind auch interne Leistungsbeziehungen sowie bilanzielle Abschreibungen und Auflösungsbeträge von Sonderposten zu berücksichtigen.

Aufgabe der Fachbereichsleitung ist es, die Haushaltsplanung der Produktverantwortlichen mit den Vorgaben des/der Kämmerers/in und der politischen Gremien (z. B. Eckdatenbeschluss) abzustimmen.

Zur Unterstützung der dezentralen Haushaltsplanung können Planungsmuster mit Vorschlägen und/oder Vorgaben für die doppischen Konten sowie für die Interne Leistungsrechnung definiert werden.

Um eine flexible Haushaltsführung zu ermöglichen, können Deckungssysteme eingerichtet werden.

4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über die Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der Leitlinien zur Ausführung des Haushaltsplans entscheidet die jeweilige Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen im eigenen Fachbereich gewährleistet ist.

Ist die Deckung nicht im eigenen Fachbereich gewährleistet, ist die Entscheidung dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Über erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet der Rat, nach vorheriger Beratung im jeweils zuständigen Fachausschuss.

5 Haushaltsausführung

5.1 Allgemeine Regelungen

Alle Geschäftsvorfälle sind nach dem System der doppelten Buchführung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen klar ersichtlich und nachprüfbar festzuhalten.

Für den selben Geschäftsvorfall dürfen Zahlungsabwicklung und Finanzbuchhaltung nicht von dem- /derselben Beschäftigten wahrgenommen werden.

5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung

Der/die Leiter/in der „Finanzbuchhaltung“ ist der/die Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung im Sinne der Gemeindeordnung.

5.3 Finanzbuchhaltung

5.3.1 Zuständigkeiten

Die Fachbereiche haben die Einhaltung der in ihren Budgets zur Verfügung gestellten Mittel sicherzustellen.

Die „Finanzbuchhaltung“ trifft bei der Kontierung von Buchungen die Entscheidung, auf welchen Konten (Bestands-, Ergebnis-, Finanzrechnungskonto), auf welcher Kostenart und für welche Jahre die Buchung erfolgt.

Die Entscheidung bei ergebniswirksamen Buchungen, welches Budget, welche Kostenstellen und Kostenträger bei der Buchung betroffen sind, wird dezentral im jeweils zuständigen Fachbereich getroffen.

Im Einzelfall sind durch Vereinbarung zwischen der „Finanzbuchhaltung“ und dem Fachbereich auch dezentral weitergehende Tätigkeiten im Buchungsgeschäft möglich. Hier können z.B. die folgenden Verfahren eingesetzt werden:

- Vorkontieren (Fachbereich kontiert, „Finanzbuchhaltung“ gibt frei)
- Buchungsmuster („Finanzbuchhaltung“ definiert Vorgaben und/oder Vorblendungen, Fachbereich vervollständigt die Kontierung und gibt frei)

Die Weitergabe der festgestellten Buchung an die „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“.

5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen

5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen

Zum Zwecke der aktiven Verfügbarkeitskontrolle und einer qualifizierten Liquiditätsplanung müssen alle Zahlungen, sobald sie hinreichend bekannt sind, in der Buchhaltung erfasst werden.

Alle Buchungen müssen in dem höchsten möglichen Status unter Angabe eines Fälligkeitstermins erfolgen. Wird keine Fälligkeit angegeben, wird die Zahlung sofort fällig.

In zahlungsbegründenden Unterlagen sind Personenangaben hinreichend zu konkretisieren, damit sie in der Buchhaltung eindeutig zuzuordnen sind.

Zur Sicherstellung von Einzahlungen sind alle Forderungen, die nicht bereits durch Barzahlungen beglichen sind, in Einzelbuchungen zu erfassen.

Wird bei einer Auftragserteilung an Dritte die Auftragsnummer nicht von einer speziellen Software vergeben, so gilt die Hül-Nummer der Vormerkbuchung als Auftragsnummer.

5.3.2.2 Interne Buchungen

Interne Buchungen sind

- Interne Leistungsverrechnungen (Verrechnung von Leistungen, die eine Organisationseinheit für eine andere Organisationseinheit erbringt) und
- sonstige Buchungen, bei denen keine Zahlungen von/an Dritte erfolgen (Abschreibungen, Bestandsänderungen, Aktivierung von Eigenleistungen etc.).

5.3.2.3 Aufträge an Dritte

Die folgenden Verfahren sind für Aufträge an Dritte zugelassen:

- schriftlich
- Bestellung im Internet
- telefonisch

Weitere Verfahren (Teilnahme an Versteigerungen einschließlich Online-Versteigerungen etc.) dürfen nur nach vorheriger Absprache mit der „Finanzbuchhaltung“ eingesetzt werden.

Die Buchungen bei Auftragsvergabe in einer Software für die Auftragsverwaltung sind in den normalen Buchungskreislauf zu überführen. Der Einsatz einer solchen Software ist mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen.

5.3.2.4 Vorschüsse

Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs kann die „Zahlungsabwicklung“ Hand- und Wechselgeldvorschüsse gewähren. Handvorschüsse werden bestimmten Dienststellen oder einzelnen Beschäftigten zur Leistung geringfügiger, regelmäßig anfallender Barauszahlungen (Porto, Frachtkosten etc.) gewährt. Wechselgeldvorschüsse werden zum Zwecke des Geldverkehrs gewährt.

Mit Zahlungsgeschäften betraute Beschäftigte in den Vorschusskassen der Dienststellen werden dazu von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung ermächtigt.

Für Vorschusskassen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Bei Wechseln von Beschäftigten der Vorschusskassen ist die Übergabe zu dokumentieren.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Vorschusskassen unvermutet prüfen.

Dienstreisevorschüsse sollen erst ab einem Betrag in Höhe von 100 € gewährt werden. Der Dienstreisevorschuss ist auf das Privatkonto der/s Beschäftigten zu überweisen. Im Falle einer kurzfristig anzutretenen Dienstreise kann der Vorschuss auch per Scheck ausgezahlt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann weitere Regelungen zur Behandlung von Vorschüssen treffen.

5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Finanzierungsmittel sind:
- Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)
- Erstattungen
- Einnahmen aufgrund von Vereinbarungen
- Sonstige Finanzierungsmittel (Spenden etc.)

Für die Ermittlung, die Beantragung, das rechtzeitige Abrufen von Teilbeträgen und die Erstellung von Verwendungsnachweisen ist der/die Produktverantwortliche/r zuständig. Sind mehrere Produktverantwortliche betroffen, entscheidet die „Finanzbuchhaltung“ über die Zuständigkeit. Der/die zuständige Produktverantwortliche kann weitere Organisationseinheiten aufgrund derer Erfahrung in das Verfahren einbeziehen.

5.3.2.6 Ablaufpläne

Das detaillierte Verfahren bei Buchungen ist in den als Anlage beigefügten Ablaufplänen dargestellt.

5.3.3 Zahlungserleichterungen

Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung werden die Einnahmen der Stadt rechtzeitig, d.h. unverzüglich bei Fälligkeit und vollständig eingezogen. Durch Zahlungserleichterungen wie Stundung, Niederschlagung, Erlass und Aussetzung der Vollziehung kann hiervon abgewichen werden.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Vorschriften der Abgabenordnung, des Baugesetzbuches, des Kommunalabgabengesetzes, des Grundsteuergesetzes und der Gemeindehaushaltsverordnung hingewiesen.

5.3.3.1 Stundung

Durch eine Stundung wird die Fälligkeit hinausgeschoben und damit die Zahlungsfrist verlängert. Für die Dauer einer gewährten Stundung werden Zinsen erhoben. Ist der Zinssatz gesetzlich nicht festgelegt, beträgt er 0,5 % je Monat. Bei privatrechtlichen Forderungen kann vertraglich davon abgewichen werden. Auf die Zinsen kann ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre.

Entscheidungsbefugnis, soweit keine anderen Regelungen gesetzlich oder im Ortsrecht getroffen sind:

• bis zum Betrag von 15.000 € und bis zu 12 Monaten	Fachbereichsleitung
• bei einem Betrag über 30.000 € und über 12 Monate hinaus	Kämmerer/in mit Information HFA
• ansonsten	Kämmerer/in

Befindet sich die Forderung in der Vollstreckung, ist durch den Fachbereich vor der Stundung das weitere Verfahren mit der „Zahlungsabwicklung“ abzustimmen.

5.3.3.2 Niederschlagung

Niederschlagung von Forderungen bedeutet die befristete oder unbefristete Zurückstellung der zwangsweisen Beitreibung des fälligen Anspruchs. Sie ist eine verwaltungsinterne Maßnahme und bedarf keiner Mitteilung an den/die Schuldner/in. Voraussetzung für die Niederschlagung ist, dass die zwangsweise Beitreibung des Anspruchs entweder erfolglos war oder voraussichtlich sein wird oder nur unter unvertretbar hohen Kosten möglich wäre, d. h. die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen.

Niedergeschlagene Forderungen sind vor Eintritt der Verjährung durch den Fachbereich zu prüfen.

Entscheidungsbefugnis

- bis zum Betrag von 1.000 € — Fachbereichsleitung
- bis zum Betrag von 5.000 € — Kämmerer/in
- ansonsten — HFA

5.3.3.3 Erlass

Durch einen Erlass verzichtet die Stadt ganz oder teilweise auf eine ihr zustehende, noch offene Forderung. Die von einem Erlass betroffenen Ansprüche erlöschen.

Entscheidungsbefugnis

- bis zum Betrag von 1.000 € — Fachbereichsleitung
- bis zum Betrag von 5.000 € — Kämmerer/in
- ansonsten — HFA

Der Erlass von Forderungen der Stadt gegenüber Rats- und Ausschußmitgliedern und den leitenden Dienstkräften der Stadt bedarf der Genehmigung durch den Rat der Stadt Rheine.

5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung

Bei der Aussetzung der Vollziehung verzichtet die Stadt Rheine befristet auf die Durchsetzung einer bestehenden Forderung, solange der Erfolg eines Rechtsbehelfsverfahrens zweifelhaft ist.

Entscheidungsbefugnis

- solange kein gerichtliches Verfahren anhängig ist — Fachbereichsleitung
- soweit ein gerichtliches Aussetzungsverfahren oder ein Verwaltungsstreitverfahren anhängig ist — Fachbereich „Recht und Ordnung“

Die Festsetzung von Aussetzungszinsen erfolgt durch den Fachbereich.

5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung

Die Höhe der Kreditermächtigung ergibt sich aus der Haushaltssatzung. Die Entscheidung zur Kreditaufnahme trifft der/die Kämmerer/in.

Die Entscheidung über Kredite- und Darlehensvergaben an Dritte trifft der Haupt- und Finanzausschuss.

Die Kredite und Darlehen werden durch die „Finanzbuchhaltung“ verwaltet.

5.3.5 Vor- und Nebenverfahren

Buchungen aus Fremdverfahren werden in die allgemeine Buchhaltungssoftware importiert. Die Buchung auf den doppischen Ergebnis- und Bestandskonten sowie die Zahlungsabwicklung erfolgen in der allgemeinen Buchhaltungssoftware.

Im Bereich der Bareinzahlungen, insbesondere bei regelmäßigem Eingang von geringen Barbeträgen, können Vorverfahren (Topcash etc.) mit Zustimmung der „Zahlungsabwicklung“ eingesetzt werden.

5.3.6 Feststellungsbefugnisse

Die Feststellungsbefugnis beinhaltet das Recht, einen Zahlungsanspruch oder eine Zahlungsverpflichtung rechnerisch und/oder sachlich festzustellen. Umbuchungen und Berichtigungen vorhandener Buchungen sind auch rechnerisch und sachlich festzustellen.

Die Fachbereichsleitung legt die Unterschriftsbefugnisse im Feststellungsverfahren (sachlich und rechnerisch) für ihren Bereich fest. Eine Liste mit Unterschriftenproben, sofern kein elektronisches Feststellungsverfahren im Einsatz ist, sind der Finanzbuchhaltung und dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.

Beschäftigte dürfen keine Feststellungen vornehmen, wenn sie bei der betreffenden Angelegenheit persönlich oder deren Angehörige beteiligt sind.

Die vorzunehmenden Feststellungen dürfen von einer oder mehreren Personen im Rahmen ihrer Befugnis bestätigt werden.

Sachliche und rechnerische Prüfungen durch Dritte (Architekte, Ingenieure etc.) sind durch Vertrag zu regeln und durch einen feststellungsbefugten Beschäftigten zu bestätigen.

Feststellungen bedürfen einer begründenen Unterlage (Beleg). Belege können sein Dateien, gescannte Schriftstücke, schriftliche Unterlagen etc.

Abtretungserklärungen und Vollmachten sind der jeweiligen Buchung im Dokumentenmanagementsystem als Beleg beizufügen.

5.3.6.1 Sachliche Feststellung

Mit der Bescheinigung der sachlichen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung für alle in den Belegen enthaltenen Angaben. Die Verantwortung erstreckt sich insbesondere darauf, dass

- für die zu erhebenden Einzahlungen oder die zu leistenden Auszahlungen ein sachlicher und rechtlicher Grund vorliegt,
- nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist,
- es sich bei dem bezeichneten Zahlungsempfänger um den Empfangsberechtigten handelt,
- die zugrunde liegende Lieferung oder Leistung sachgemäß und vollständig sowie dem Auftrag entsprechend erbracht worden ist,
- die Konten und der Betrag richtig sind und die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen,
- die Preise den vereinbarten Konditionen entsprechen,
- Skonti, Rabatte oder Sondervergünstigungen berücksichtigt wurden,
- evtl. Garantiebedingungen festgelegt sind und
- bei Auszahlungen für Instandsetzungen oder für den Ersatz unbrauchbar gewordener Gegenstände die Ersatzpflicht eines Dritten einschließlich Versicherung nicht in Betracht kommt. Ist die Ersatzpflicht ganz oder teilweise gegeben, so ist das unter Angabe des Umfangs bei der Feststellung zu vermerken.

Der die sachliche Feststellung Bescheinigende hat bei jeder Lieferung oder Leistung den Verwendungszweck anzugeben, wenn dieser aus den Belegen nicht zu erkennen ist.

5.3.6.2 Rechnerische Feststellung

Mit der Bescheinigung der rechnerischen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung insbesondere dafür, dass

- die in den Belegen enthaltenen Berechnungen richtig sind,
- alle den Berechnungen zugrunde liegenden Zahlen (Einheitspreise, Mengen etc.) richtig sind und
- die in den Belegen zugrunde liegenden Berechnungsgrundlagen (Besoldungsordnungen, Tarifverträge, Vereinbarungen etc.) richtig angewendet sind.

Abweichungen vom Rechnungsbetrag zum Feststellungsbetrag sind zu dokumentieren.

5.3.6.3 Belegablage

Buchungsbelege werden nach der gesicherten Archivierung in einem Dokumentenmanagementsystem vernichtet.

Im Falle von Belegen über 20 DIN-A4-Seiten oder mit umfangreichen bzw. nicht archivierbaren Anlagen (Pläne, Stundennachweise, Aufmaßpläne, Wiegescheine etc.) kann auf eine komplette Archivierung verzichtet werden. Hier wird ein Deckblatt mit identifizierenden Merkmalen unter Angabe der genauen Fundstelle der Originale archiviert. Die Originalbelege verbleiben unter Beachtung der Aufbewahrungsvorschriften im jeweiligen Fachbereich.

5.4 Zahlungsabwicklung

Die Ein- und Auszahlungen erfolgen durch die „Zahlungsabwicklung“. Dazu gehört auch die Neuanlage und Pflege von Personendaten in der allgemeinen Buchhaltungssoftware, wobei die „Finanzbuchhaltung“ auch andere Organisationseinheiten hiermit beauftragen kann.

Die weiteren Aufgaben der „Zahlungsabwicklung“ sind das Mahn- und Vollstreckungswesen, die Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sowie die Abwicklung fremder Zahlungsgeschäfte.

Die Aufgabenverteilung und die Festlegung der organisatorischen Abläufe innerhalb der „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung.

Umstände, die die Kassensicherheit gefährden, sind dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung unverzüglich mitzuteilen.

5.4.1 Ein- und Auszahlungen

Die Ein- und Auszahlungen werden täglich gebucht. Über alle Buchungen wird täglich ein Abschluss gefertigt. Die Tagesabschlüsse werden von dem/der aufstellenden Mitarbeiter/in und dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung abgezeichnet. Die „Zahlungsabwicklung“ stimmt mindestens monatlich den Saldo der Finanzrechnungskonten mit dem Ist-Bestand der Finanzmittel ab.

Bargeld und sonstige Zahlungsmittel dürfen nur von ausdrücklich damit beauftragten Beschäftigten angenommen werden und sind gesichert aufzubewahren. Eingänge von Bargeld sind gesondert zu dokumentieren. Die Vollstreckungsbeamten quittieren ausschließlich auf besonderen, nummerierten Durchschreibequittungen. Die gelieferten Quittungsblocks sind unter Verschluss zu nehmen. Entnahmen sind zu dokumentieren. Dies gilt auch für Gebührenmarken. Der Bedarf an Gebührenmarken u.ä. ist durch den Fachbereich rechtzeitig zu melden.

Geldtransporte bis zu einer Summe von 5.000 € können von einem Beschäftigten, Geldtransporte darüber hinaus müssen von zwei Beschäftigten ausgeführt werden.

Wechsel dürfen nicht als Zahlungsmittel angenommen werden.

Auf angenommene Schecks dürfen keine Auszahlungen geleistet werden.

Barzahlungen und Scheckübergaben an Dritte sollen von diesen bestätigt werden. Die für den laufenden Dienstbetrieb nicht benötigten Vordrucke für Schecks sind unter Verschluss zu halten.

Über die Einrichtung und Auflösung von Konten entscheidet der/die Kämmerer/in.

Die Verfügung über Guthaben und die Anerkennung, Einrichtung und Auflösung von Konten bedarf jeweils zweier Unterschriften. Dazu berechtigt sind der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung und sein/e Vertreter/in. Weitere Mitarbeiter/innen werden von dem/r Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung ermächtigt.

Zahlungsaufträge sind von zwei dazu ermächtigten Beschäftigten abzuzeichnen. Dies gilt auch für die zwei Unterschriften auf dem Datenbegleitzettel bei elektronischer Weiterleitung von Buchungen an Banken. Für die elektronische Unterschrift für das Kreditinstitut reicht eine Unterschrift aus.

In Ausnahmefällen (besonders eilige Auszahlungen) dürfen Überweisungen per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung durchgeführt werden. Auf der Buchungsbestätigung haben zwei dazu ermächtigte Beschäftigte abzuzeichnen.

Einzugs- und Abbuchungsermächtigungen dürfen nur durch Doppelunterschrift der dazu ermächtigten Beschäftigten der „Zahlungsabwicklung“ erteilt werden.

In Ausnahmefällen (z. B. Einkauf im Internet) können Beschäftigte durch den/die Kämmerer/in ermächtigt werden, Zahlungen per Kredit-/Guthabenkarte o.ä. zu leisten.

Nicht benötigte Zahlungsmittel sollen zinsbringend angelegt werden. Zahlwegumbuchungen dürfen von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durchgeführt werden.

Die Zahlungsfähigkeit ist durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung sicherzustellen. Dazu wird von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung eine ständig fortlaufende Liquiditätsplanung geführt. Kassenbestandsverstärkungen durch Kredite können von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung vorgenommen werden. Über längerfristige Kassenbestandsverstärkungen ist der/die Kämmerer/in zu informieren.

Zur Annahme von Bargeld können Zahlstellen eingerichtet werden. Die mit diesen Zahlungsgeschäften zusätzlich betrauten Beschäftigten in den Fachbereichen werden dazu von dem/r Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung ermächtigt. In Angelegenheiten der Zahlungsgeschäfte unterstehen diese dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung. Bei Wechseln von Beschäftigten der Zahlstellen ist die Übergabe zu dokumentieren. Für Zahlstellen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschießen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.
Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Zahlstellen unvermutet prüfen.

Die Jahresabstimmung der Konten für den Jahresabschluss erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen

Mahn- und Vollstreckungsverfahren für öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sind monatlich von der „Zahlungsabwicklung“ durchzuführen. Die Vollsteckung von Unterhaltsansprüchen nach dem Sozialgesetzbuch kann durch den zuständigen Fachbereich erfolgen. In unklaren Fällen ist das Einvernehmen mit dem Fachbereich „Recht und Ordnung“ herbeizuführen.

Befinden sich Forderungen aus regelmäßigem Bezug von Dienstleistungen in der Vollstreckung, ist der/die betroffene Produktverantwortliche/r zu informieren, damit ggf. der Dienstleistungsbezug überprüft werden kann.

In der Vollstreckung können haupt- und nebenamtliche Vollziehungsbeamte eingesetzt werden.

Die Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass der Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie sonstiger Nebenforderungen erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

Die „Zahlungsabwicklung“ führt ihren Schriftwechsel in Vollstreckungsangelegenheiten unter der Bezeichnung

Stadt Rheine
Der/Die Bürgermeister/in
Zahlungsabwicklung als Vollstreckungsbehörde

Wird die Hauptforderung beglichen, sollen evtl. Ansprüche aus Nebenforderungen bis zum Betrag von 5 € nicht weiterverfolgt werden. Tritt eine erneute Säumnis auf, werden diese Nebenforderungen wieder mitverfolgt.

Hauptforderungen bis zu einer Gesamtsumme aller Forderungen von 3 € sind Kleinbeträge, die nicht gemahnt und vollstreckt werden.

5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen

Wertgegenstände, Bürgschaften und besonders zu verwahrende Unterlagen nach der Gemeindehaushaltsverordnung (Bilanzen etc.) werden von der „Zahlungsabwicklung“ sicher verwahrt. Ein- und Auslieferungen erfolgen nur gegen Anordnung und Empfangsbestätigung.

Fundgegenstände mit Ausnahme von Geldbeträgen werden vom zuständigen Fachbereich verwahrt.

Ein- und Auszahlungen auf Sparbüchern erfolgen über städtische Girokonten. Erhaltene Zinsleistungen für Wertgegenstände sind jährlich zu buchen.

Private Zahlungsmittel und Wertgegenstände dürfen nicht in Behältnissen der „Zahlungsabwicklung“ aufbewahrt werden.

5.5 Anlagenbuchhaltung

Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die buchmäßige Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens und der Sonderposten (Zuwendungen etc.).

Die Führung der Anlagenbuchhaltung erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“. Dazu gehört insbesondere

- die Pflege von Stammdaten (Abschreibungsarten etc.),
- die Anlage und Pflege von Anlagegütern und Sonderposten,
- die Zuschreibungen auf Anlagegüter und Sonderposten,
- die Ermittlung von bilanziellen Abschreibungen und Auflösungsbeträgen von Sonderposten,
- die Führung der gesetzlich geforderten Nachweise und Bestandsverzeichnisse.

Die Fachbereiche haben die „Finanzbuchhaltung“ frühzeitig im Rahmen der Haushaltsplanung über geplante Investitionen oder Sonderposten zu informieren. Im Ausnahmefall (Investition bzw. Sonderposten, die bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt waren) ist die „Finanzbuchhaltung“ spätestens vor Auftragserteilung zu beteiligen.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Wahrnehmung weiterer Tätigkeiten beauftragen.

5.6 Lagerbuchhaltung

Über die Einrichtung einer Lagerbuchhaltung entscheidet bei Bedarf die Fachbereichsleitung.

Art und Umfang sind mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen. Die bestehenden Inventurregelungen sind zu beachten.

5.7 Steuerpflichten

Die „Finanzbuchhaltung“ ist verantwortlich für alle Steuerpflichten der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen. Mit der Bearbeitung folgender Steuerarten sind die nachfolgenden Fachbereiche beauftragt:

- Grunderwerbssteuer
  Fachbereich „Wohn- und Grundstücksmanagement“
- Grundsteuer der jeweilige Fachbereich
- Kraftfahrzeugsteuer
  der jeweilige Fachbereich
- Lohnsteuer Fachbereich „Interner Service“

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Bearbeitung weiterer Steuerarten beauftragen.

Die „Finanzbuchhaltung“ bzw. die beauftragten Fachbereiche legen ggf. Rechtsbehelfe gegen Steuerbescheide ein.

Die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen haben ihre Angaben und Unterlagen rechtzeitig der „Finanzbuchhaltung“ zuzuleiten. Dies gilt auch für Veränderungen im Tätigkeitsbereich, die auf die Entstehung oder den Wegfall eines Betriebes gewerblicher Art (nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen) schließen lassen.

Alle beim Abschluss und bei der Abwicklung von Verträgen auftretenden steuerlichen Probleme und Zweifelsfragen sind mit der „Finanzbuchhaltung“ zu klären.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann weitere Regelungen für die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen treffen.

Die Rechnungsprüfung ist bei Betriebsprüfungen durch das Finanzamt zu beteiligen.

5.8 Kostenrechnung

Für Produkte von kostenrechnerischen Einrichtungen ist eine Kostenrechnung durchzuführen.

Ob und für welche weiteren Produkte eine Kostenrechnung eingerichtet wird, bestimmt die Fachbereichsleitung.

Über die Einrichtung von Kostenarten entscheidet die „Finanzbuchhaltung“, über die Einrichtung von Kostenstellen und Kostenträgern entscheiden die Fachbereiche.

Die Stammdaten der Kostenrechnung (Kostenart, Kostenstelle, Kostenträger) werden in der „Finanzbuchhaltung“ gepflegt.

Die Auswertung der Kostenrechnung erfolgt durch die Fachbereiche.

Einzelheiten zur Durchführung der Kostenrechnung ergeben sich aus der Rahmenleitlinie „Kostenrechnung“.

5.9 Vergabewesen

Die Zentrale Vergabestelle der Stadt Rheine ist dem Fachbereich 5 „Planen und Bauen“ zugeordnet.

Weitere Vergabestellen können eingerichtet werden. In diesem Fall kann die Zentrale Vergabestelle als Serviceeinrichtung in das Verfahren einbezogen werden.

Die Schulen sind Vergabestellen der Stadt Rheine. Der/die Schulleiter/in ist ermächtigt, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets Aufträge zu erteilen.

Bei Aufträgen über 7.500 € sind vor der Ausschreibung die Art und die Form der Vergabe mit der Zentralen Vergabestelle abzustimmen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Richtlinie für das Vergabewesen.

6 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanzerstellung, dem Abschluss der Ergebnisrechnung (einschl. Teilrechnungen), dem Abschluss der Finanzrechnung (einschl. Teilrechnungen) und der Erstellung der Anlagen.

Der Jahresabschluss wird durch die „Finanzbuchhaltung“ aufgestellt. Die Fachbereiche haben die dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzmittelkonten sind zum 31.12. eines jeden Jahres formell festzustellen.

Die Entscheidung, welche Ermächtigungen übertragen werden, treffen die Fachbereichsleitungen. Der/Die Kämmerer/in kann im Rahmen der Missbrauchsaufsicht im Einzelfall korrigierend eingreifen.

7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung

Verantwortliche Organisationseinheit für die allgemeine Buchhaltungssoftware und für sonstige stadtweit eingesetzte Verfahren im Finanzbereich ist die „Finanzbuchhaltung“, für Verfahren, die nur in einem Fachbereich eingesetzt werden, der jeweilige Fachbereich.

Bei der Auswahl neuer Programme sind der Fachbereich „Interner Service“ und die „Finanzbuchhaltung“ zu beteiligen.

Die Verfahren müssen durch die verantwortliche Organisationseinheit geprüft und freigegeben sein. Für die allgemeine Buchhaltungssoftware ist außerdem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Rechnungsprüfung erforderlich.

Durch die Vergabe von Rechten auf Masken sowie auf Budgets und Konten sind die Berechtigungen der Organisationseinheiten festzulegen.

In den Verfahren ist zu dokumentieren, welche Organisationseinheit wann einen Datensatz angelegt und die letzte Änderung vorgenommen hat.

Durch die Vergabe von Passwörtern ist die Zugriffs-, Eingabe- und Benutzerkontrolle zu gewährleisten.

Elektronische Signaturen müssen mindestens während der Dauer der Aufbewahrungsfristen nachprüfbar sein.

Datenverarbeitungseinrichtungen und –systeme sowie andere technische Hilfsmittel sind gegen unbefugte Benutzung zu sichern.

Die gespeicherten Daten sind in die üblichen Sicherungsmaßnahmen des allgemeinen Datenbestandes der Stadt Rheine (täglich, wöchentlich, monatlich) einzubeziehen.

Die Verwaltung von Informationssystemen und automatisierten Verfahren ist organisatorisch von der fachlichen Sachbearbeitung und der Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung abzugrenzen.

Zur Unterstützung des Buchungsgeschäftes (Reduzierung der Anzahl notwendiger Druckexemplare von zahlungsbegründenden Unterlagen) können ein Dokumentenmanagementsystem sowie ein elektronisches Feststellungsverfahren eingesetzt werden. In diese Verfahren ist die Rechnungsprüfung einzubinden.

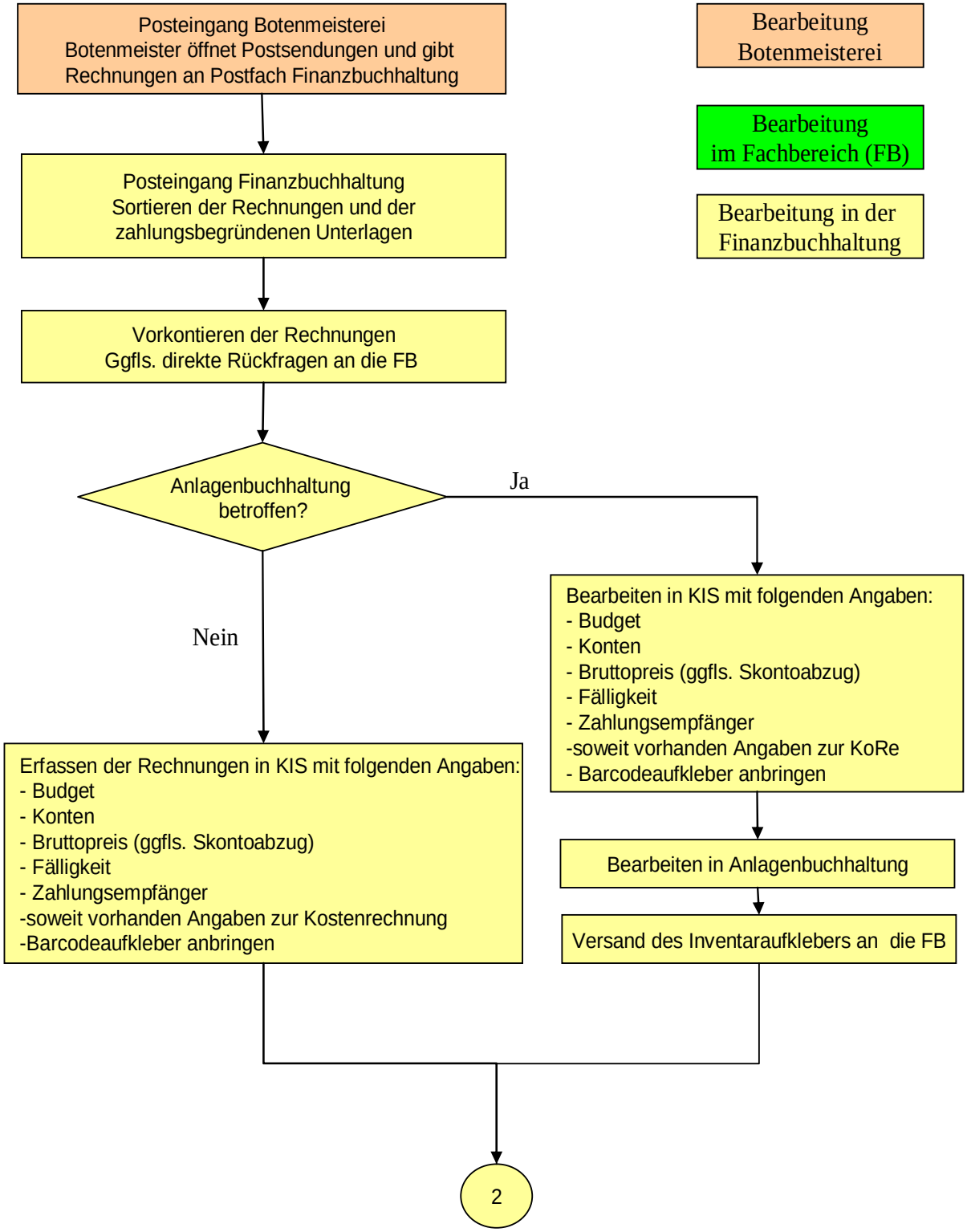
8 Schlussvorschriften

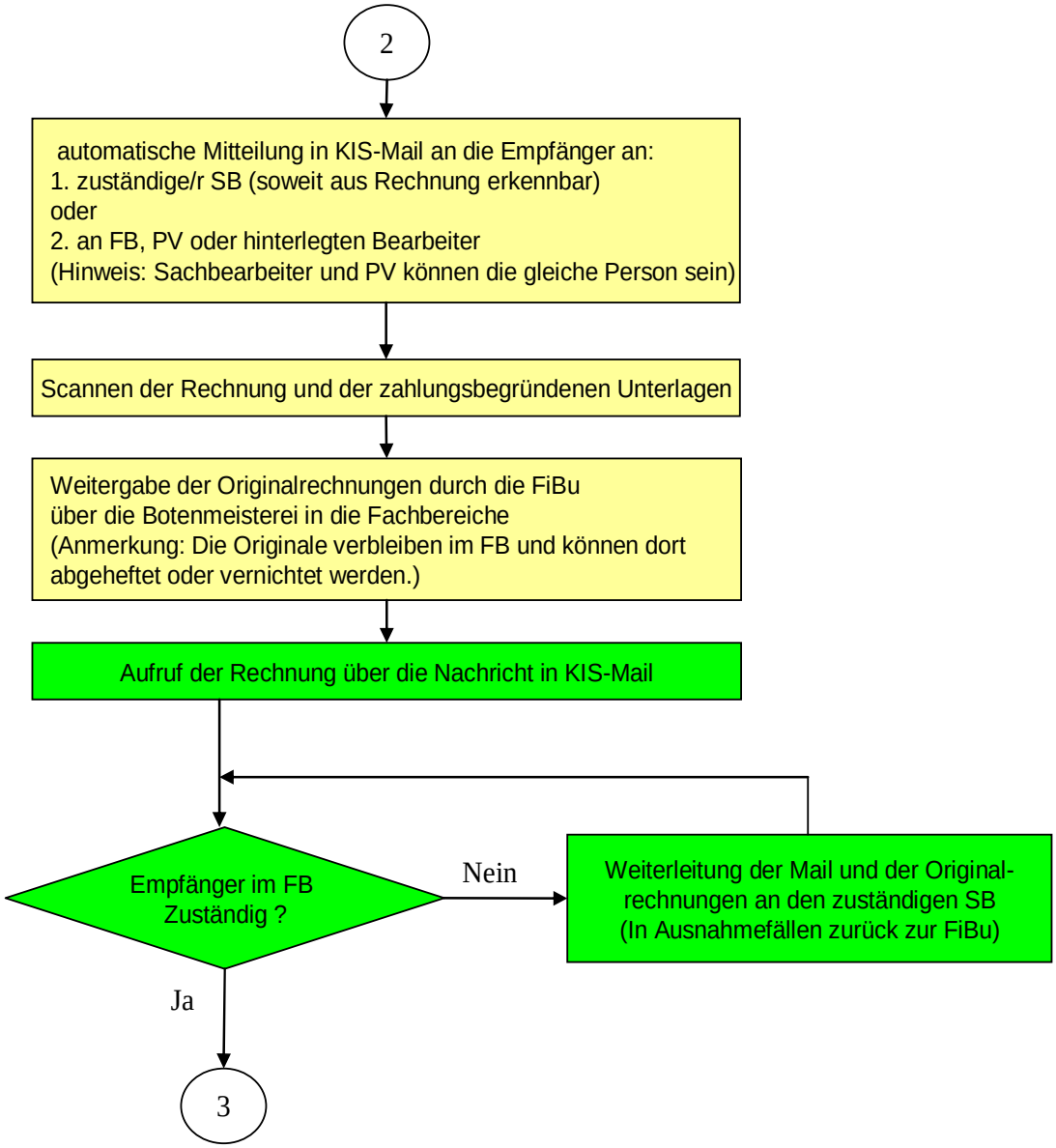
Diese Rahmenleitlinie gilt für alle Bereiche der Stadtverwaltung einschließlich der Regiebetriebe und bisheriger Nebenhaushalte. Auch bei Zahlungen für andere Institutionen sind sie anzuwenden.

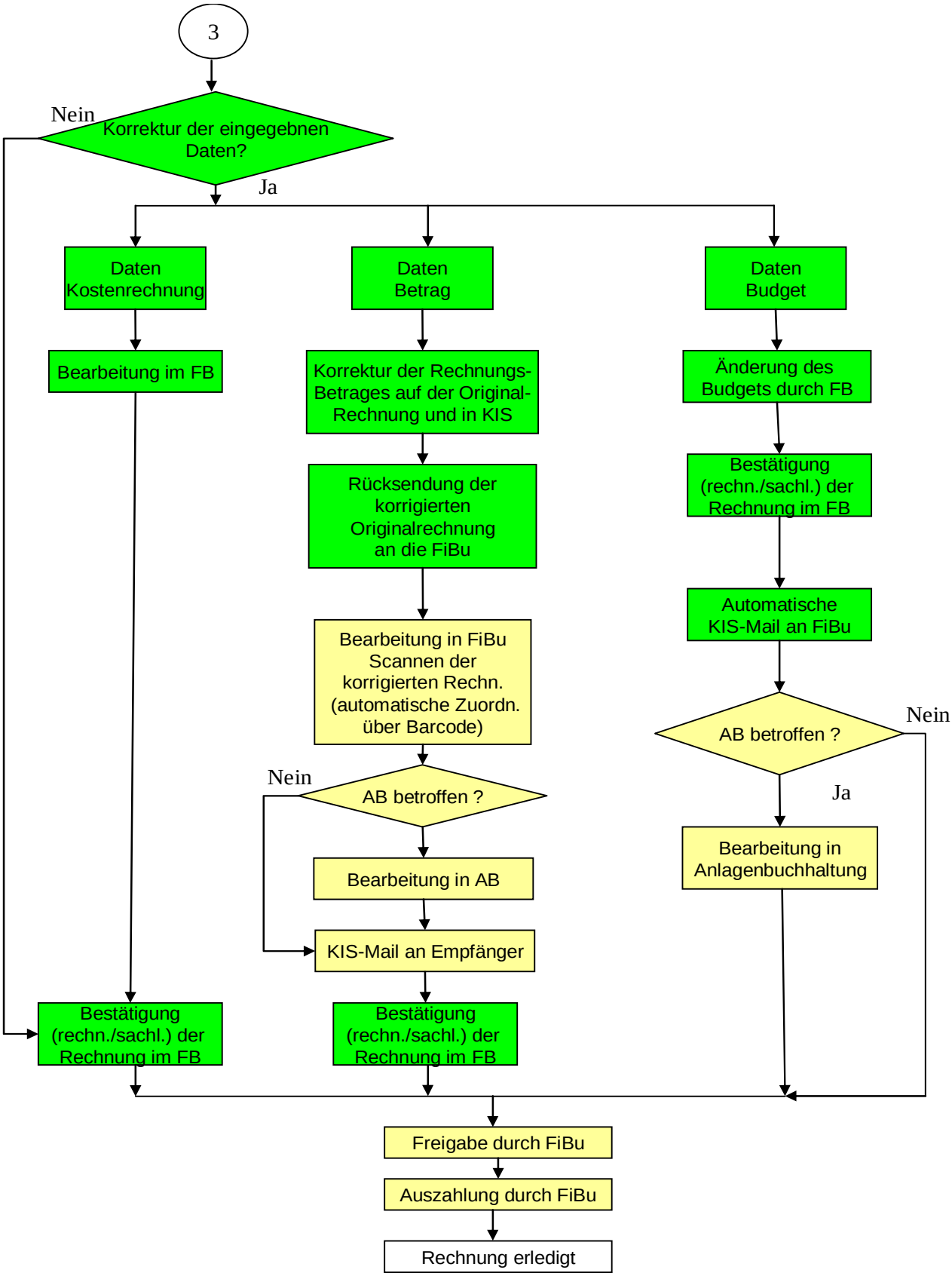
Diese Rahmenleitlinie tritt am 01.01.2006 in Kraft. Die folgenden bisherigen Dienstanweisungen werden gleichzeitig außer Kraft gesetzt:

- B 10-01: Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Freistellung und Erlass von Forderungen und Abgaben der Stadt Rheine sowie über die Aussetzung der Vollziehung von Bescheiden über die Festsetzung öffentlicher Abgaben
- B 10-02: Dienstanweisung für das Anordnungswesen
- B 10-12: Dienstanweisung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren mit Postalia-Gebührenstempelmaschinen
- B 20-01: Dienstanweisung zur Einwerbung zusätzlicher Finanzierungsmittel einschl. des sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes
- B 20-02: Dienstanweisung für die Erfüllung der Steuerverpflichtungen der Stadt Rheine
- B 21-01: Dienstanweisung für die Stadtkasse Rheine
- B 21-03: Dienstanweisung für die Zahlstellen und Handvorschüsse (Wechselgeldvorschüsse) der Stadt Rheine
- B 21-04: Dienstanweisung über die Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen bei der Stadt Rheine

Ablaufplan „Rechnungen“




2
automatische Mitteilung in KIS-Mail an die Empfänger an:
1. zuständige/r SB (soweit aus Rechnung erkennbar)
oder
2. an FB, PV oder hinterlegten Bearbeiter
(Hinweis: Sachbearbeiter und PV können die gleiche Person sein)
Scannen der Rechnung und der zahlungsbegründenen Unterlagen
Weitergabe der Originalrechnungen durch die FiBu
über die Botenmeisterei in die Fachbereiche
(Anmerkung: Die Originale verbleiben im FB und können dort
abgeheftet oder vernichtet werden.)
Aufruf der Rechnung über die Nachricht in KIS-Mail
Empfänger im FB
Zuständig ?
Nein
Weiterleitung der Mail und der Original-
rechnungen an den zuständigen SB
(In Ausnahmefällen zurück zur FiBu)
Ja
3


3
Nein
Korrektur der eingegebnen Daten?
Ja
Daten Kostenrechnung
Daten Betrag
Daten Budget
Bearbeitung im FB
Korrektur der Rechnungs-Betrages auf der Original-Rechnung und in KIS
Änderung des Budgets durch FB
Rücksendung der korrigierten Originalrechnung an die FiBu
Bestätigung (rechn./sachl.) der Rechnung im FB
Automatische KIS-Mail an FiBu
Bearbeitung in FiBu Scannen der korrigierten Rechn. (automatische Zuordn. über Barcode)
Nein
AB betroffen ?
Nein
AB betroffen ?
Ja
Bearbeitung in AB
Bearbeitung in Anlagenbuchhaltung
KIS-Mail an Empfänger
Bestätigung (rechn./sachl.) der Rechnung im FB
Bestätigung (rechn./sachl.) der Rechnung im FB
Freigabe durch FiBu
Auszahlung durch FiBu
Rechnung erledigt

Positionen des Ergebnisplans

Positionen des Ergebnisplans

10 = Ordentliche Erträge

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gemeinde ist berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden." Zu den kommunalen Steuern zählen die Gewerbesteuer, der alle Betriebe im Gemeindegebiet unterliegen, und die Grundsteuer A und B, die für den im Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz erhoben wird. Die Grundsteuer A betrifft die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und die Grundsteuer B die sonstigen Grundstücke. Die Steuern werden auf der Grundlage der vom zuständigen Finanzamt festgesetzten Steuermessbeträge und des örtlichen Hebesatzes von den Steuerpflichtigen durch einen gemeindlichen Bescheid erhoben.

Unter dieser Haushaltsposition sind aber auch die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern, z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer zu buchen. Auch die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sind hier zu erfassen. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den erhaltenen Zuwendungen der Gemeinde sind Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen oder privaten Bereich zu zählen, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden. z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Zahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter, denn die Sonderposten sind abnutzbaren Vermögensgegenständen zugeordnet, deren Wert sich durch Abnutzung vermindert.

3 Sonstige Transfererträge

Unter die Haushaltsposition „Sonstige Transfererträge" fallen die Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen. Die unter diese Position fallenden Erträge sind von den Steuern und ähnlichen Abgaben, den erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Umlage abzugrenzen. Zu den Erträgen sind der Ersatz von sozialen Leistungen, z. B. Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Sozialhilfeleistungen, aber auch Schuldendiensthilfen, die zur Erleichterung des Schuldendienstes für aufgenommene Kredite, insbesondere zur Reduzierung der Zinsbelastungen gewährt werden, zu zählen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren usw., erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen werden hier erfasst. Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als

Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Dienstleistung oder Amtshandlung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, z. B. Parkgebühren, Gebühren des Rettungsdienstes und der Feuerwehr, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken.

Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden, sowie aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich sind hier zu erfassen. Ebenso fallen Erträge aus der Auflösung von Überschüsse aus Gebührenhaushalten, die den Gebührenzahlern wieder zu Gute kommen müssen, hierunter.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für von ihr erbrachte Leistungen. Wenn der Leistungserbringung ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z. B. bei Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder bei Eintrittsgeldern sind die erzielten Entgelte hier als Erträge zu erfassen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen gehören zu dieser Haushaltsposition.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stadt, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Ebenso sind hier auch die Erstattungen als Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende beim Arbeitslosengeld II und bei der Eingliederung II von Arbeitssuchenden unter dieser Haushaltsposition zu erfassen.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffang- oder Sammelposition sind hier alle Erträge der Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z. B. ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u. a.), Säumniszuschläge und dgl. Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, zu erfassen. Auch Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren fallen unter diese Position.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten nach § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen, z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw. Bei der Veranschlagung ist das Bruttoprinzip zu beachten. Fremdmaterial und Fremdleistungen sind als Aufwendungen zu erfassen. Weil die Nettomethode nicht zur Anwendung kommen darf, müssen die aktivierten Eigenleistungen in ihrer Höhe mit den damit in Zusammenhang stehenden aktivierbaren Herstellungsaufwendungen übereinstimmen.

Die Möglichkeit der Aktivierung von eigenen Leistungen für in der Bilanz anzusetzende Vermögensgegenstände, z. B. Planungsleistungen durch eigenes Personal, lässt die Abbildung des gemeindlichen Personalaufwandes sowie die Personalauszahlungen in der

Finanzrechnung unberührt. Durch die Aktivierung von konkreten Planungsleistungen der Gemeinde für eigene Investitionen werden die in der Finanzrechnung enthaltenen betreffenden Personalauszahlungen nicht zu Auszahlungen, die unter der Investitionstätigkeit zu erfassen sind. Daraus erfolgt auch, dass eine Aktivierung von eigenen Leistungen nicht in die Ermittlung des Kreditbedarfs bzw. der Kreditermächtigung einbezogen werden darf. Mit der Entscheidung der Gemeinde, vermögenswirksame Leistungen durch eigenes Personal zu erbringen, hat sie sich gleichzeitig für eine Eigenfinanzierung und nicht für eine Fremdfinanzierung dieser Leistungen entschieden. Die aktivierten Eigenleistungen führen daher nicht zu einer Änderung der vorgegebenen Zuordnung der Personalauszahlungen unter der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung.

9 Bestandsveränderungen

Weil im Ergebnisplan die gesamten Aufwendungen für die hergestellten Produkte zu veranschlagen sind, entsteht diese Haushaltsposition. Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder unfertigen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag, bei der Mengen- und Wertveränderungen zu ermitteln sind. Weil sich die Bestandsveränderungen aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben können, ist bei dieser Position ggf. auch ein „negativer Ertrag", der durch eine Verminderung des Bestandes entstehen kann, auszuweisen.

17 = Ordentliche Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Nebenbezüge und Lohnnebenkosten, z. B. Überstundenentlohnung, Weihnachtsgeld, Sozialversicherungsbeiträge u. a. Auch Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen sind unter dieser Position zu erfassen. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die noch tätigen Beschäftigten sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Arbeitszeitguthaben zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z. B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

12 Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten, auch für ihre Angehörigen. Außerdem sind unter dieser Haushaltsposition noch weitere Aufwendungen zu erfassen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, aber auch Beihilfen an die Versorgungsempfänger, soweit dafür nicht die entsprechenden Rückstellungen ausreichen.

Die jährlichen Umlagezahlungen an Versorgungskassen für Beamte können ganz oder teilweise Aufwendungen sein. Dies ist abhängig davon, in welchem Umfang die Pensionsrückstellungen die Versorgungsverpflichtungen der Gemeinde zum Abschlussstichtag abdecken. Der Wertansatz der Pensionsrückstellungen ist an einem Abschlussstichtag nur dann herab zu setzen, wenn der Ansatz höher ist, als es dem Barwert der insgesamt noch zu leistenden Versorgungszahlungen entspricht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck") bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren. Auch die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens gehören dazu. Ebenso sind hier Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt, zu erfassen. Außerdem sind hier die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z. B. für die Schülerbeförderung oder für Lernmittel aber auch die Versicherungsbeiträge u.a. zu veranschlagen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die planmäßigen Abschreibungen erfasst, die während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten abnutzbaren Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln sind. Diese planmäßigen Abschreibungen sind unter dieser Haushaltsposition zu veranschlagen. Aber auch Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind unter dieser Position zu erfassen. Dagegen sind Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens, aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie dem Abgang von Finanzanlagen als Wertminderung nicht unter dieser Haushaltsposition, sondern unter der Haushaltsposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen" zu erfassen.

Den Abschreibungen aus der Nutzung der gemeindlichen Vermögensgegenstände stehen ggf. auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der gemeindlichen Bilanz gegenüber, die wegen der erhaltenen investiven Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögensgegenständen gebildet worden sind. Diese Sonderposten sind entsprechend den Abschreibungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen aufzulösen.

15 Transferaufwendungen

Allgemeines

Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i. d. R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Unter diese gemeindliche Leistungsform fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte (Sozialtransferaufwendungen). Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) oder Fraktionszuwendungen fallen hierunter. Dazu gehören auch Fälle, wenn sich die Gemeinde lediglich an einer Finanzierung beteiligt, z. B. bei der Umlage nach Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHG NRW) oder an Leistungen nach sonstigen landes- oder bundesrechtlichen Vorschriften.

Zuwendungen und Gegenleistungsverpflichtungen des Dritten

Bei der Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke durch die Gemeinde kann eine Gegenleistung des Dritten privatrechtlich vereinbart als auch öffent-

lich-rechtlich begründet sein. Aus der getroffenen Vereinbarung heraus sollte erkennbar sein, ob und in welcher sachlichen und zeitlichen Form eine Gegenleistungsverpflichtung des Dritten bzw. welche Ansprüche (Forderungen) der Gemeinde bestehen.

Umlagen

Unter dieser Haushaltsposition sind Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs von der Gemeinde auf Grund eines bestimmten Schlüssels gezahlt werden, z. B. die Kreisumlage, zu erfassen. Aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind, zu erfassen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z. B. für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Ersatz für Sachschäden, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz u. a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen und Aufwendungen für Beiträge gehören dazu.

Die Aufwendunen für die ehrenamtliche Tätigkeiten (Ratsmitglieder u.a.) sowie die dem Bürgermeister zur Verfügung zu stellenden Verfügungsmittel sind unter dieser Haushaltsposition zu erfassen. Ebenso sind hier Aufwendungen für die Bildung sowie von Erhöhungen der Rückstellungen für Deponien und Altlasten, für Instandhaltungsrückstellungen sowie für die sonstigen Rückstellungen zu veranschlagen. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören auch die Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, z. B. die Grunderwerbssteuer oder die Kraftfahrzeugsteuer als betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige besondere ordentliche Aufwendungen.

19 Finanzerträge

Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen oder Wertpapieren des Anlagevermögens, aber auch Zinsen aus Geldanlagen und Kontoguthaben sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z. B. Tages- und Festgeldzinsen. Nicht dazu gehören Zinszuschüsse sowie Verzugszinsen (Stundungs- oder Aussetzungszinsen, die durch ein Hinausschieben der Zahlungsfälligkeit entstehen). Diese sind unter den „sonstigen ordentlichen Erträgen" zu erfassen. Auch Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen sind hier nicht zu erfassen.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen, auch Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z. B. Kontoführungsgebühren, die unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen sind. Anders als im Handelsrecht werden unter dieser Haushaltsposition jedoch keine Abschreibungen von Finanzanlagen erfasst, weil diese Vermögensgegenstände der gemeindlichen Aufgabenerfüllung zugerechnet werden bzw. dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Sie stellen somit keine „Nebengeschäfte" der Gemeinde dar, die aus „betrieblicher Sicht" unter einem ordentlichen betriebsfrem-

den Ergebnis zu erfassen und damit getrennt von den bilanziellen Abschreibungen auszuweisen wären.

23 und 24 Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit der Gemeinde entstehen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bei der Gemeinde beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z. B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke, die als örtlich zu betrachtendes Ereignis unmittelbar die Gemeinde betreffen.

Summen- und Saldenbildung im Ergebnisplan

Allgemeines

Im Ergebnisplan bedarf es zur Umsetzung des vom Rat gewollten haushaltswirtschaftlichen Handelns und der vereinbarten produktorientierten Ziele der Darstellung des voraussichtlichen Jahresergebnisses. Weil die Aufwendungen und Erträge in der Periode gebucht werden, in der sie verursacht worden sind, wird die Ermittlung dieses Ergebnisses verursachungsgerecht auf das Haushaltsjahr begrenzt. Weil der Ergebnisplan nach dem Grundsatz der Ergebnisspaltung aufgebaut ist, werden die ordentlichen und die außerordentlichen Ergebniskomponenten getrennt voneinander aufgezeigt. Ein solcher Ergebnisplan vermittelt die notwendige Transparenz über das voraussichtliche Jahresergebnis des haushaltswirtschaftlichen Handelns der Gemeinde.

Der Ausweis des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit, des Finanzergebnis, des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres nach Arten, Höhe und Quellen im Haushaltsplan dienen der Entscheidung des Rates über die Verwendung und den Einsatz der Ressourcen. Unter Beachtung des Grundsatzes der Klarheit und der Richtigkeit muss bei allen Summen– und Saldobeträgen durch ein Vorzeichen erkennbar gemacht werden, ob der jeweilige Betrag positiv oder negativ ist bzw. einen Überschuss oder einen Fehlbetrag darstellt. Dann bietet das Jahresergebnis der Gemeinde, das aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, dem Finanzergebnis (insgesamt das ordentliche Ergebnis) und dem außerordentlichen Ergebnis ermittelt wird, eine zutreffende Information über das haushaltswirtschaftliche Handeln der Gemeinde.

18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge und ist als Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen zu ermitteln. Die ordentlichen Erträge ergeben sich durch eine Addition der genannten Ertragspositionen und die ordentlichen Aufwendungen durch eine Addition der genannten Aufwandspositionen.

21 = Finanzergebnis

Das Finanzergebnis aus der gemeindlichen Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Damit wird u. a. deutlich, wie das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

22 = Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis. Es stellt ein Abbild des wirtschaftlichen Handelns der Gemeinde dar. Das ordentliche Ergebnis wird – wie im Handelsrecht – nach dem Ausschlussprinzip definiert, d. h. alle Aufwendungen und Erträge, die nicht zum außerordentlichen Ergebnis gehören, sind dem ordentlichen Ergebnis zuzurechnen.

25 = Außerordentliches Ergebnis

Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „Außerordentliche Erträge" und „Außerordentliche Aufwendungen" als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls" abzustellen. Das neue Gemeindehaushaltsrecht folgt dieser Abgrenzung.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge bzw. von der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit abweichende Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde im Haushaltsjahr aufgetreten sind, und in welchem Umfang diese das Jahresergebnis beeinflussen. Wird ein außerordentliches Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses ausgewiesen, ist dieses als wichtige gemeindliche Angabe im Anhang nach § 44 GemHVO NRW zu erläutern.

26 = Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird als Saldo des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet und als positiver oder negativer Betrag angezeigt. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wird daran gemessen sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde durch eine voraussichtliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 75 Abs. 2 und 3 GO NRW und/oder durch eine voraussichtliche Verringerung der allgemeinen Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO NRW.

Außerdem ist das in der späteren Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gesondert im Bilanzbereich „Eigenkapital" anzusetzen. Ist dann das Jahresergebnis negativ, kann dieses ggf. eine Anzeigepflicht der Gemeinde gegenüber ihrer Aufsichtsbehörde nach § 75 Abs. 5 GO NRW sowie bei einer Überschreitung der Schwellenwerte nach § 76 Abs. 1 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auslösen. Zudem hat der Rat der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages zu beschließen, die im Rahmen des Jahresabschlusses in der Ergebnisrechnung ausgewiesen sind.

Gesamtplan 2011

Gesamt-Plan 2011

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.701.119,32	57.655.000,00	**66.050.000,00**	69.258.000,00	72.476.000,00	76.928.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.398.140,68	43.765.338,00	**42.902.502,92**	30.664.847,41	35.333.980,00	36.605.410,44
3	+ Sonstige Transfererträge	1.660.434,49	1.464.800,00	**1.618.800,00**	1.618.800,00	1.618.800,00	1.618.800,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.134.042,21	7.795.673,28	**8.005.007,98**	8.017.782,98	8.017.783,02	8.015.288,06
5	+ Privatrechtliche Leistungentgelte	2.280.158,69	1.423.159,00	**1.632.549,00**	1.530.931,00	1.426.881,00	1.426.881,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.665.293,78	6.510.129,00	**6.351.883,32**	6.305.712,90	6.337.014,53	6.347.505,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.485.946,11	5.513.400,00	**5.419.060,00**	5.338.060,00	5.361.060,00	5.191.060,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	140.000,00	**190.000,00**	190.000,00	140.000,00	140.000,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**115.325.135,28**	**124.267.499,28**	**132.169.803,22**	**122.924.134,29**	**130.711.518,55**	**136.272.944,52**
11	- Personalaufwendungen	27.830.332,94	26.496.276,27	**26.707.109,63**	27.050.693,37	27.526.562,72	27.954.759,96
12	- Versorgungsaufwendungen	3.629.181,62	3.228.000,00	**3.332.000,00**	3.332.000,00	3.332.000,00	3.332.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.877.835,86	27.700.062,00	**26.190.792,57**	24.859.560,00	25.192.764,00	25.397.724,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.694.447,77	13.948.190,51	**14.757.613,73**	14.436.280,69	14.261.311,40	13.966.174,13
15	- Transferaufwendungen	65.930.274,38	67.610.864,00	**69.896.451,00**	69.208.340,00	70.477.380,00	72.288.980,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.658.785,70	8.113.380,00	**8.304.382,03**	8.525.931,00	8.595.331,00	8.546.406,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**133.620.858,27**	**147.096.772,78**	**149.188.348,96**	**147.412.805,06**	**149.385.349,12**	**151.486.044,09**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-18.295.722,99**	**-22.829.273,50**	**-17.018.545,74**	**-24.488.670,77**	**-18.673.830,57**	**-15.213.099,57**
19	+ Finanzerträge	5.116.150,01	10.351.954,00	**5.458.701,00**	4.959.201,00	9.801.601,00	7.478.601,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.725.347,62	2.658.100,00	**2.709.800,00**	3.179.100,00	3.648.300,00	3.892.900,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**2.390.802,39**	**7.693.854,00**	**2.748.901,00**	**1.780.101,00**	**6.153.301,00**	**3.585.701,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)**	**-15.904.920,60**	**-15.135.419,50**	**-14.269.644,74**	**-22.708.569,77**	**-12.520.529,57**	**-11.627.398,57**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-15.904.920,60**	**-15.135.419,50**	**-14.269.644,74**	**-22.708.569,77**	**-12.520.529,57**	**-11.627.398,57**

Gesamt-Plan 2011

Finanzplan

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	58.906.411,33	57.655.000,00	**66.050.000,00**	69.258.000,00	72.476.000,00	76.928.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.812.150,75	40.216.443,00	**35.664.194,00**	24.576.670,00	29.213.670,00	30.506.670,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.454.919,83	1.464.800,00	**1.618.800,00**	1.618.800,00	1.618.800,00	1.618.800,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.155.036,97	4.732.590,00	**4.896.490,00**	4.909.490,00	4.909.490,00	4.909.490,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.232.082,66	1.546.972,00	**1.669.362,00**	1.567.744,00	1.463.694,00	1.463.694,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.527.951,06	6.473.316,00	**6.315.070,32**	6.268.899,90	6.300.201,53	6.310.692,02
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.022.423,03	4.348.482,00	**4.321.560,00**	4.192.560,00	4.109.560,00	4.044.560,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.247.429,13	10.351.954,00	**5.458.701,00**	4.959.201,00	9.801.601,00	7.478.601,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**121.358.404,76**	**126.789.557,00**	**125.994.177,32**	**117.351.364,90**	**129.893.016,53**	**133.260.507,02**
10	- Personalauszahlungen	22.992.450,13	23.596.199,33	**23.793.220,67**	24.104.384,10	24.529.449,61	24.911.746,22
11	- Versorgungsauszahlungen	3.373.311,75	3.348.200,00	**3.332.000,00**	3.332.000,00	3.332.000,00	3.332.000,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.813.182,55	30.088.512,00	**26.195.242,57**	24.864.010,00	25.197.214,00	25.402.174,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.751.452,71	2.658.100,00	**2.709.800,00**	3.179.100,00	3.648.300,00	3.892.900,00
14	- Transferauszahlungen	66.557.562,33	67.613.624,00	**69.971.811,00**	69.398.700,00	71.627.200,00	72.339.300,00
15	- Sonstige Auszahlungen	8.973.842,01	8.210.444,00	**8.316.532,03**	8.538.081,00	8.609.581,00	8.558.556,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**131.461.801,48**	**135.515.079,33**	**134.318.606,27**	**133.416.275,10**	**136.943.744,61**	**138.436.676,22**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-10.103.396,72**	**-8.725.522,33**	**-8.324.428,95**	**-16.064.910,20**	**-7.050.728,08**	**-5.176.169,20**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.036.263,37	8.315.078,00	**11.862.363,00**	6.743.379,00	6.129.275,00	7.231.775,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.142.374,40	2.985.500,00	**3.235.500,00**	2.461.921,00	3.929.500,00	4.493.800,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.349,41	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.633.841,65	861.000,00	**929.000,00**	3.639.000,00	6.908.000,00	3.073.500,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.457.576,34	4.794.608,00	**5.441.908,00**	5.557.208,00	5.484.208,00	5.703.208,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.272.405,17**	**16.956.186,00**	**21.468.771,00**	**18.401.508,00**	**22.450.983,00**	**20.502.283,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.498.585,99	4.153.588,00	**6.516.753,00**	864.788,00	1.071.988,00	919.588,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.696.139,59	9.422.600,00	**9.638.593,00**	14.543.720,00	13.073.000,00	10.429.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.538.883,62	3.628.835,00	**1.403.096,00**	1.484.798,00	1.874.598,00	1.286.798,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	51,77	757.000,00	**2.002.000,00**	1.672.000,00	1.790.000,00	1.967.000,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	171.072,41	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	57.547,62	51.000,00	**51.000,00**	51.000,00	51.000,00	51.000,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.962.281,00**	**18.013.023,00**	**19.611.442,00**	**18.616.306,00**	**17.860.586,00**	**14.653.386,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**7.310.124,17**	**-1.056.837,00**	**1.857.329,00**	**-214.798,00**	**4.590.397,00**	**5.848.897,00**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-2.793.272,55**	**-9.782.359,33**	**-6.467.099,95**	**-16.279.708,20**	**-2.460.331,08**	**672.727,80**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.399.874,06	5.014.437,00	**2.600,00**	2.600,00	2.600,00	2.600,00
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.039.660,68	5.740.100,00	**1.906.000,00**	1.946.100,00	1.667.500,00	1.726.000,00
35	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.639.786,62**	**-725.663,00**	**-1.903.400,00**	**-1.943.500,00**	**-1.664.900,00**	**-1.723.400,00**
36	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)**	**-5.433.059,17**	**-10.508.022,33**	**-8.370.499,95**	**-18.223.208,20**	**-4.125.231,08**	**-1.050.672,20**
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.823.978,00	2.631.156,37	**-7.876.865,96**	-16.247.365,91	-34.470.574,11	-38.595.805,19
38	**= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)**	**3.390.918,83**	**-7.876.865,96**	**-16.247.365,91**	**-34.470.574,11**	**-38.595.805,19**	**-39.646.477,39**

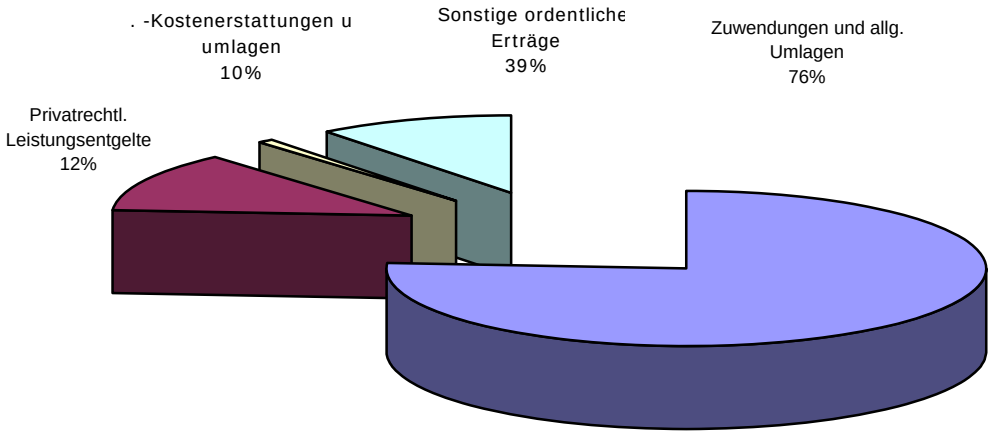
Sonderbereich 0

Politische Gremien und Verwaltungsführung

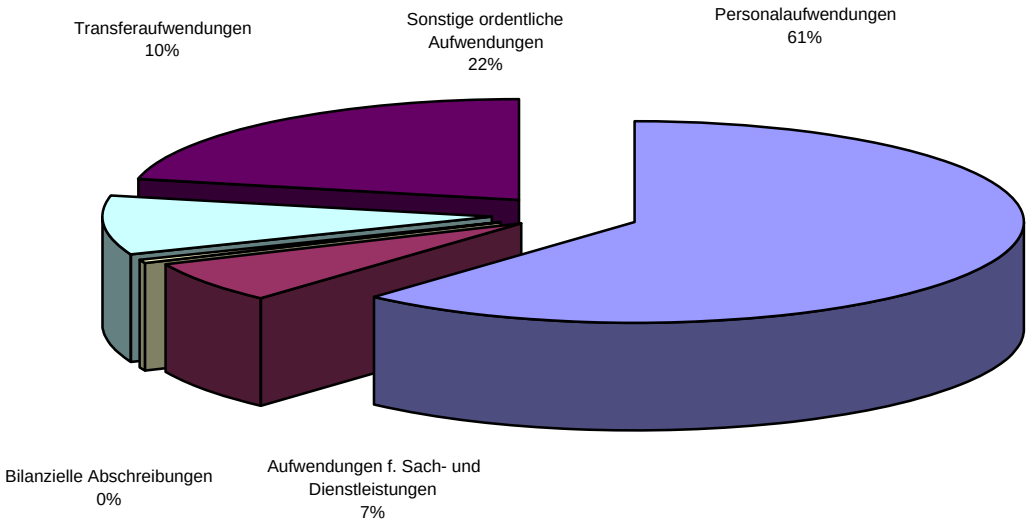
Bereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Zuwendungen und allg. Umlagen	43.215
Privatrechtl. Leistungsentgelte	7.000
Kostenerstattungen u. K.umlagen	500
Sonstige ordentliche Erträge	6.000
Summe	**56.715**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	1.864.221
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	205.692
Bilanzielle Abschreibungen	13.503
Transferaufwendungen	290.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	651.425
Summe	**3.025.741**



Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktdefinition

Verantwortlich

0, Dr. Angelika Kordfelder

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**27,19**	**26,25**	**26,25**	**26,25**	**26,25**	**26,25**
davon Höherer Dienst	6,79	6,79	**6,79**	6,79	6,79	6,79
davon Gehobener Dienst	13,51	13,31	**14,31**	14,31	14,31	14,31
davon Mittlerer Dienst	6,89	6,15	**5,15**	5,15	5,15	5,15

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.662,78	70.200,00	**43.215,04**	3.215,04	3.215,04	3.215,04
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.884,03	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.657,58	7.000,00	**7.000,00**	7.000,00	7.000,00	7.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.338,10	0,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.819,61	6.500,00	**6.000,00**	6.000,00	6.000,00	6.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**143.362,10**	**83.700,00**	**56.715,04**	**16.715,04**	**16.715,04**	**16.715,04**
11	- Personalaufwendungen	1.816.065,27	1.822.454,30	**1.864.221,41**	1.890.305,45	1.923.937,08	1.954.351,74
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.784,90	235.192,00	**205.692,00**	209.692,00	211.692,00	209.692,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.226,76	11.907,97	**13.502,91**	13.427,89	12.423,42	4.029,82
15	- Transferaufwendungen	300.214,76	289.800,00	**290.900,00**	290.900,00	290.900,00	290.900,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	543.426,71	665.625,00	**651.425,00**	606.425,00	654.425,00	606.425,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.884.718,40**	**3.024.979,27**	**3.025.741,32**	**3.010.750,34**	**3.093.377,50**	**3.065.398,56**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.741.356,30**	**-2.941.279,27**	**-2.969.026,28**	**-2.994.035,30**	**-3.076.662,46**	**-3.048.683,52**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,35	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.741.356,65**	**-2.941.279,27**	**-2.969.026,28**	**-2.994.035,30**	**-3.076.662,46**	**-3.048.683,52**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.741.356,65**	**-2.941.279,27**	**-2.969.026,28**	**-2.994.035,30**	**-3.076.662,46**	**-3.048.683,52**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.733,23	328.755,47	**329.595,68**	329.595,71	329.595,68	329.595,68
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-2.916.089,88**	**-3.270.034,74**	**-3.298.621,96**	**-3.323.631,01**	**-3.406.258,14**	**-3.378.279,20**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.381,23	4.000,00	**4.000,00**	**0,00**	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**15.381,23**	**4.000,00**	**4.000,00**	**0,00**	**4.000,00**	**4.000,00**	**4.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-15.381,23**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**0,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 01 Politische Gremien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
In diesem Produkt werden die politischen Gremien (Rat und Ausschüsse) sowie deren Betreuung durch den Sitzungsdienst dargestellt.
Verantwortlich
0, Theo Elfert

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		0,1	0,09	0,09	0,09	0,09
Zuschuss je Einwohner		6,67 EUR	7,25 EUR	7,32 EUR	7,35 EUR	7,37 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**1,48**	**1,48**	**2,48**	**2,48**	**2,48**	**2,48**
davon Höherer Dienst	0,46	0,46	**0,46**	0,46	0,46	0,46
davon Gehobener Dienst	1,02	1,02	**2,02**	2,02	2,02	2,02

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	**2011 EUR**	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,02	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1,09	500,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1,11**	**500,00**	**500,00**	**500,00**	**500,00**	**500,00**
11	- Personalaufwendungen	74.344,37	82.137,62	**127.038,88**	128.823,67	131.121,74	133.200,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.487,57	7.100,00	**1.500,00**	5.500,00	5.500,00	5.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.490,26	1.358,21	**745,21**	767,35	713,46	206,43
15	- Transferaufwendungen	18.188,61	13.500,00	**14.600,00**	14.600,00	14.600,00	14.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	400.594,37	410.300,00	**418.100,00**	418.100,00	418.100,00	418.100,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**505.105,18**	**514.395,83**	**561.984,09**	**567.791,02**	**570.035,20**	**571.606,45**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-505.104,07**	**-513.895,83**	**-561.484,09**	**-567.291,02**	**-569.535,20**	**-571.106,45**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-505.104,07**	**-513.895,83**	**-561.484,09**	**-567.291,02**	**-569.535,20**	**-571.106,45**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-505.104,07**	**-513.895,83**	**-561.484,09**	**-567.291,02**	**-569.535,20**	**-571.106,45**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.469,22	37.056,90	**37.112,13**	37.112,14	37.112,13	37.112,13
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-524.573,29**	**-550.952,73**	**-598.596,22**	**-604.403,16**	**-606.647,33**	**-608.218,58**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 01 Politische Gremien

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.078,68	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.078,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-3.078,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	3,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktgruppe 01– Politische Gremien

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**1,48**	**1,48**
Stand 2011	**2,48**	**2,48**

Eine Mitarbeiterin wird nun dem Sonderbereich 0 zugeordnet (vorher Fachbereich 7).

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 127 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Personalaufwendungen	82	**127**	129	131	133

Eine Stelle ist vom Fachbereich 7 in diese Produktgruppe verschoben worden.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Wartung Session	7	**2**	2	2	2
Ratsausflug	0	**0**	4	4	4
Σ	7	**2**	6	6	6

15 – Transferaufwendungen = 15 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kostenerstattungsbeitrag für die Ratsmitglieder Nutzung Session	14	**15**	15	15	15

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 418 TEUR

Diese Position setzt aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**20121** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwandsentschädigungen	300	**296**	296	296	296
Fraktionsgeschäftskosten	46	**51**	51	51	51
Session		**9**	9	9	9
Beitrag Euregio und StGB	39	**39**	39	39	39
Bekanntmachungen	9	**10**	10	10	10
sonstiges (u.a. Geschäftskosten Rat und Ausschüsse, Dienstreisen, Versicherungen)	16	**13**	13	13	13
Σ	410	**418**	418	418	418

Im Jahr 2010 hat sich wieder eine fünfte Fraktion gebildet, der Ansatz für die Fraktionsgeschäftskosten musste angepasst werden.

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

In diesem Produkt werden folgende Organisationseinheiten dargestellt:
- die Verwaltungsführung einschl. der Stabsstelle Bürgerengagement, der Betreuung der Stadtteilbeiräte und des Beschwerdemanagements
- das Presse- und Öffentlichkeitsreferat mit seinen Betätigungsfeldern Stadtmarketing, Repräsentation, Städtepartnerschaften, Internetauftritt und Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich

0, Dr. Angelika Kordfelder

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		4,47	3,06	0,9	0,86	0,88
Zuschuss je Einwohner		20,95 EUR	23,02 EUR	23,16 EUR	24,07 EUR	23,60 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**15,77**	**15,57**	**14,57**	**14,57**	**14,57**	**14,57**
davon Höherer Dienst	5,20	5,20	**5,20**	5,20	5,20	5,20
davon Gehobener Dienst	5,93	5,73	**5,73**	5,73	5,73	5,73
davon Mittlerer Dienst	4,64	4,64	**3,64**	3,64	3,64	3,64

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.545,55	70.200,00	**43.215,04**	3.215,04	3.215,04	3.215,04
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.884,03	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	899,60	7.000,00	**7.000,00**	7.000,00	7.000,00	7.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.338,10	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.813,41	6.000,00	**6.000,00**	6.000,00	6.000,00	6.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**90.480,69**	**83.200,00**	**56.215,04**	**16.215,04**	**16.215,04**	**16.215,04**
11	- Personalaufwendungen	1.093.886,02	1.137.052,87	**1.161.658,35**	1.177.949,32	1.198.891,38	1.217.830,55
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.945,47	208.092,00	**184.192,00**	184.192,00	186.192,00	184.192,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.452,44	6.208,67	**7.760,23**	7.710,41	6.978,84	1.784,88
15	- Transferaufwendungen	281.826,15	276.300,00	**276.300,00**	276.300,00	276.300,00	276.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.091,69	233.575,00	**209.575,00**	164.575,00	212.575,00	164.575,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.637.201,77**	**1.861.228,54**	**1.839.485,58**	**1.810.726,73**	**1.880.937,22**	**1.844.682,43**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.546.721,08**	**-1.778.028,54**	**-1.783.270,54**	**-1.794.511,69**	**-1.864.722,18**	**-1.828.467,39**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,20	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,20**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.546.721,28**	**-1.778.028,54**	**-1.783.270,54**	**-1.794.511,69**	**-1.864.722,18**	**-1.828.467,39**

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.546.721,28**	**-1.778.028,54**	**-1.783.270,54**	**-1.794.511,69**	**-1.864.722,18**	**-1.828.467,39**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.808,79	179.500,37	**180.000,86**	180.000,87	180.000,86	180.000,86
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-1.645.530,07**	**-1.957.528,91**	**-1.963.271,40**	**-1.974.512,56**	**-2.044.723,04**	**-2.008.468,25**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.112,27	1.900,00	**1.900,00**	**0,00**	1.900,00	1.900,00	1.900,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**5.112,27**	**1.900,00**	**1.900,00**	**0,00**	**1.900,00**	**1.900,00**	**1.900,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-5.112,27**	**-1.900,00**	**-1.900,00**	**0,00**	**-1.900,00**	**-1.900,00**	**-1.900,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktgruppe 02 – Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	**StPl**
Stand 2010	**15,57**	**15,57**
Stand 2011	**14,57**	**14,57**

Eine Mitarbeiterin wird bei gleichem Aufgabeninhalt nun dem Fachbereich 3 zugeordnet.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 43 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Zuschüsse, u.a. von der EUREGIO	**3**	3	3	3	3
Förderung des Landes NRW zu "Ab in die Mitte"	**50**	30	0	0	0
Zuschüsse von Innenstadtakteuren zu "Ab in die Mitte"	**17**	10	0	0	0
Σ	**70**	43	3	3	3

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 7 TEUR

Der Verkauf von Broschüren, Büchern u.ä. wird über diese Position abgewickelt.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 6 TEUR

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Erstattungen im Rahmen der Städtepartnerschaften.

11 – Personalaufwendungen = 1.162 EUR

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.137	**1.162**	1.178	1.199	1.217

Im Wesentlichen resultiert diese Personalkostensteigerung aus der allgemeinen Lohnsteigerung und Altersstufenaufstiegen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 184 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** **TEUR**	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Dienstleistungen, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften	105	**92**	102	102	102
Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes	30	**29**	29	29	29
Dienstleistungen im Rahmen von "Ab durch die Mitte"	20	**10**	0	0	0
Unterhalt Emsbühne (TBR)	25	**25**	25	25	25
Teilfinanzierung Weihnachtsbeleuchtung (TBR)	28	**28**	28	28	28
Σ	208	**184**	184	184	184

Abgedeckt werden mit den 102.000 € Aufwendungen aus dem Bereich der Städtepartnerschaften, des Internetauftrittes, des Stadtmarketings und der Repräsentation.

15 – Transferaufwendungen = 276 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Zuschüsse Verkehrsverein	266	**266**	266	266	266
Zuschüsse für andere Veranstaltungen	10	**10**	10	10	10
Σ	276	**276**	276	276	276

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 210 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Städtepartnerschaften	48	**48**	48	48	48
Mitgliedsbeiträge	28	**28**	28	28	28
Mieten Räume Verkehrsverein	26	**26**	26	26	26
Aus-und Forbildung u.ä.	12	**12**	12	12	12
Anzeigen in Tageszeitungen	10	**10**	10	10	10
Stadtmarketing	9	**9**	9	9	9
Verfügungsmittel	8	**8**	8	8	8
Projekte Bürgerengagement	5	**5**	5	5	5
Stadtteilbeiräte	5	**5**	5	5	5
sonstiges (Präsente, Bücher, Porto etc.)	19	**19**	14	14	14
Aufwand "Ab in die Mitte"	64	**40**	0	0	0
Stadtgeburtstag	0	**0**	0	50	0
Σ	234	**210**	165	215	165

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 03 Rechnungsprüfung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Testate des Jahresabschlusses der Stadt, ihrer Sondervermögen und des Gesamtabschlusses, ob sie jeweils ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt ergeben;
Berichterstattung an städtische und sonstige Entscheidungsträger mit steuerungsunterstützenden Aussagen in Feststellungen, Anregungen oder Beratungen hinsichtlich des Verwaltungsablaufes sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Stadtverwaltung Rheine, die auf Prüfungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns basieren;
Testate/Unbedenklichkeitsbescheinigungen, die Teile der Stadtverwaltung Rheine oder Dritte zu ihrer Entlastung/Rechtfertigung über von ihnen erbrachte Arbeitsergebnisse benötigen, um sie anderen Kontroll- bzw. Prüfungsinstanzen als Teile derer Entscheidungsgrundlagen vorlegen zu können;
Beratungen im Vorfeld der o.a. Arbeitsergebnisse.

Verantwortlich

0, Karl-Heinz Ottenhus

Auftragsgrundlagen

GO, Rechnungsprüfungsordnung für die Stadt Rheine, Dienstanweisung für das Rechnungswesen

Ziele

- Ratsgremien und Verwaltungsführung sollen Erkenntnisse über die Qualität der Abschlüsse und der Umsetzung von rechtlichen Vorgaben und eigener Entscheidungen im Verwaltungshandeln und Erbringen städtischer Dienstleistungen durch die Stadtverwaltung Rheine gewinnen und Folgerungen für zukünftiges Handeln ziehen können
- Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung Rheine sollen durch die der Berichterstattung zugrunde liegenden Prüfungsaktivitäten und damit zusammenhängender Maßnahmen verhindert, aufgespürt, ggf. aufgedeckt und daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden
- Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung Rheine ohne Einengen von Entscheidungsspielräumen
- Die Testate für Dritte können in deren eigenen weiteren Verfahren ohne Abstriche verwendet werden

Zielgruppen

Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Kreis Steinfurt, Städt. Organisationseinheiten, die mit der Einwerbung/Nachweis von Zuwendungen Dritter betraut sind, Verwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Rat

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner		5,61 EUR	5,44 EUR	5,51 EUR	5,60 EUR	5,67 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**6,02**	**6,02**	**6,02**	**6,02**	**6,02**	**6,02**
davon Höherer Dienst	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	5,02	5,02	**5,02**	5,02	5,02	5,02

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1,91	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 03 Rechnungsprüfung

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	466,88	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**468,79**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	367.259,19	409.349,12	**393.771,76**	399.448,39	406.557,01	412.986,64
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.325,39	20.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.094,44	1.949,97	**1.888,92**	1.882,26	1.611,51	481,50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.952,95	3.500,00	**5.500,00**	5.500,00	5.500,00	5.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**395.631,97**	**434.799,09**	**421.160,68**	**426.830,65**	**433.668,52**	**438.968,14**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-395.163,18**	**-434.799,09**	**-421.160,68**	**-426.830,65**	**-433.668,52**	**-438.968,14**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,06	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-395.163,24**	**-434.799,09**	**-421.160,68**	**-426.830,65**	**-433.668,52**	**-438.968,14**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-395.163,24**	**-434.799,09**	**-421.160,68**	**-426.830,65**	**-433.668,52**	**-438.968,14**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.572,98	46.555,90	**46.703,10**	46.703,10	46.703,10	46.703,10
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-417.736,22**	**-481.354,99**	**-467.863,78**	**-473.533,75**	**-480.371,62**	**-485.671,24**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.332,20	800,00	**800,00**	**0,00**	800,00	800,00	800,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**5.332,20**	**800,00**	**800,00**	**0,00**	**800,00**	**800,00**	**800,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-5.332,20**	**-800,00**	**-800,00**	**0,00**	**-800,00**	**-800,00**	**-800,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-5,3**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-0,8**	**-0,8**	**-0,8**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	5,3	0,8	**0,8**	**0,0**	0,8	0,8	0,8		

Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktgruppe 03 – örtliche Rechnungsprüfung

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	**StPl**
Stand 2010	**6,02**	**6,02**
Stand 2011	**6,02**	**6,02**

keine Abweichungen

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 394 TEUR

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	409	**394**	399	407	413

Im Wesentlichen resultiert diese Personalsenkung aus dem Ende einer Altersteilzeit-Ruhephase.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 20 TEUR

	2008 TEUR	**2009** TEUR	**2010** TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR
Rückstellung für Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt	20	**20**	20	20	20

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 6 TEUR

	2008 TEUR	**2009** TEUR	**2010** TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR
Fortbildungen	1	**3**	3	3	3
Bücher, Zeitschriften, Mitgliedsbeiträge, sonst. Geschäftsaufwand	3	**3**	3	3	3
Σ	4	**6**	6	6	6

In den 6 T€ sind Fortbildungen, Bücher, Zeitschriften, Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie sonstiger Geschäftsaufwand enthalten.

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 04 Beschäftigtenvertretung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Beschäftigtenvertretung achtet darauf, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Sie schützt die Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten, beantragt allgemeine Maßnahmen zum Nutzen des Personals, achtet darauf, dass Gesetze, Verordnungen, Dienstvereinbarungen usw. zugunsten der Beschäftigten eingehalten werden und vertreten die Beschwerden der Beschäftigten gegenüber der Bürgermeisterin.
Die Beschäftigtenvertretung bestimmt u.a. mit bei Personal-, Sozial-, Organisationsangelegenheiten und Technologiemaßnahmen.

Verantwortlich

0, Helmut Kleine-Bardenhorst

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		0	0	0	0	0
Zuschuss je Enwohner		1,87 EUR	1,88 EUR	1,90 EUR	1,93 EUR	1,95 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**3,14**	**2,40**	**2,40**	**2,40**	**2,40**	**2,40**
davon Gehobener Dienst	1,02	1,02	**1,02**	1,02	1,02	1,02
davon Mittlerer Dienst	2,12	1,38	**1,38**	1,38	1,38	1,38

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,60	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.757,98	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.489,89	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**51.248,47**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	187.126,04	134.615,19	**134.022,23**	135.782,44	138.200,85	140.387,24
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.566,97	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.254,65	1.651,32	**2.322,72**	2.281,25	2.335,32	1.557,01
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.730,64	9.000,00	**9.000,00**	9.000,00	9.000,00	9.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**252.678,30**	**145.266,51**	**145.344,95**	**147.063,69**	**149.536,17**	**150.944,25**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-201.429,83**	**-145.266,51**	**-145.344,95**	**-147.063,69**	**-149.536,17**	**-150.944,25**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,03	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,03**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-201.429,86**	**-145.266,51**	**-145.344,95**	**-147.063,69**	**-149.536,17**	**-150.944,25**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-201.429,86**	**-145.266,51**	**-145.344,95**	**-147.063,69**	**-149.536,17**	**-150.944,25**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.550,10	45.622,84	**45.717,17**	45.717,17	45.717,17	45.717,17
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-226.979,96**	**-190.889,35**	**-191.062,12**	**-192.780,86**	**-195.253,34**	**-196.661,42**

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 04 Beschäftigtenvertretung

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.467,33	1.300,00	**1.300,00**	**0,00**	1.300,00	1.300,00	1.300,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.467,33**	**1.300,00**	**1.300,00**	**0,00**	**1.300,00**	**1.300,00**	**1.300,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-1.467,33**	**-1.300,00**	**-1.300,00**	**0,00**	**-1.300,00**	**-1.300,00**	**-1.300,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktgruppe 04 – Beschäftigtenvertretung

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**2,40**	**2,40**
Stand 2011	**2,40**	**2,40**

keine Abweichungen

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 134 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	135	**134**	136	138	140

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 9 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen Aus- und Forbildung	6	**6**	6	6	6
Bücher und Zeitschriften	1	**1**	1	1	1
sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand	2	**2**	2	2	2
Σ	9	**9**	9	9	9

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 05 Gleichstellung von Männern und Frauen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle teilen sich auf in den Bereich innerhalb der Stadtverwaltung Rheine und außerhalb der Stadtverwaltung Rheine.
Aufgabe der Gleichstellungsarbeit im internen Bereich ist es, zur Verwirklichung des in der Verfassung verankerte Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebot von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Rheine beizutragen und die Bürgermeisterin hierin zu unterstützen. Es gilt, Strukturen zu schaffen, die es Frauen ermöglicht, in allen Bereichen, Berufen und Funktionen paritätisch vertreten zu sein. Möglichkeiten, ohne berufliche Nachteile familiäre Verpflichtungen zu übernehmen, müssen vorhanden sein.
Aufgabe der Gleichstellungsarbeit außerhalb der Stadtverwaltung Rheine ist die Information, die Aufklärung und die Beratung, um die Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen zu verbessern. Insbesondere die Themenbereiche "Häusliche Gewalt" sowie das Programm FrauenMmacht sind hier zu nennen.

Verantwortlich

0, Monika Hoelzel

Ziele

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung Rheine sind hinreichend im vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Frauenförderplan beschrieben. Zur Zielerreichung wird dem Rat der Stadt Rheine jährlich ein Bericht, sowie alle drei Jahre ein großer Umsetzungsbericht vorgelegt. Insofern wird an dieser Stelle darauf verwiesen.
Ziel der Arbeit außerhalb der Stadtverwaltung ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		0	0	0	0	0
Zuschuss je EInwohner		0,89 EUR	0,75 EUR	0,75 EUR	0,76 EUR	0,76 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,78**	**0,78**	**0,78**	**0,78**	**0,78**	**0,78**
davon Höherer Dienst	0,13	0,13	**0,13**	0,13	0,13	0,13
davon Gehobener Dienst	0,52	0,52	**0,52**	0,52	0,52	0,52
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	**0,13**	0,13	0,13	0,13

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	**2011 EUR**	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.329,74	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	48,34	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.378,08**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	93.449,65	59.299,50	**47.730,19**	48.301,63	49.166,10	49.947,29
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.459,50	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	934,97	739,80	**785,83**	786,62	784,29	0,00
15	- Transferaufwendungen	200,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.742,68	9.250,00	**9.250,00**	9.250,00	9.250,00	9.250,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**98.786,80**	**69.289,30**	**57.766,02**	**58.338,25**	**59.200,39**	**59.197,29**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-97.408,72**	**-69.289,30**	**-57.766,02**	**-58.338,25**	**-59.200,39**	**-59.197,29**

Teil-Plan 2011

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Gruppe 05 Gleichstellung von Männern und Frauen

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,06	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-97.408,78**	**-69.289,30**	**-57.766,02**	**-58.338,25**	**-59.200,39**	**-59.197,29**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-97.408,78**	**-69.289,30**	**-57.766,02**	**-58.338,25**	**-59.200,39**	**-59.197,29**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.332,14	20.019,46	**20.062,42**	20.062,43	20.062,42	20.062,42
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-105.740,92**	**-89.308,76**	**-77.828,44**	**-78.400,68**	**-79.262,81**	**-79.259,71**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	390,75	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**390,75**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-390,75**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktgruppe 05 – Gleichstellung von Männern und Frauen

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**0,78**	**0,78**
Stand 2011	**0,78**	**0,78**

keine Abweichungen

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 48 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	59	**48**	48	49	50

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 9 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen Aus- und Forbildung	2	**2**	2	2	2
Bücher und Zeitschriften	1	**1**	1	1	1
sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand	6	**6**	6	6	6
Σ	9	**9**	9	9	9

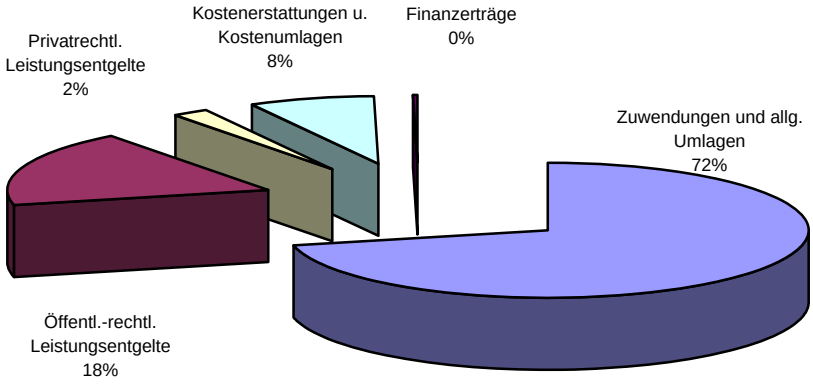
Fachbereich 1

Bildung, Kultur und Sport

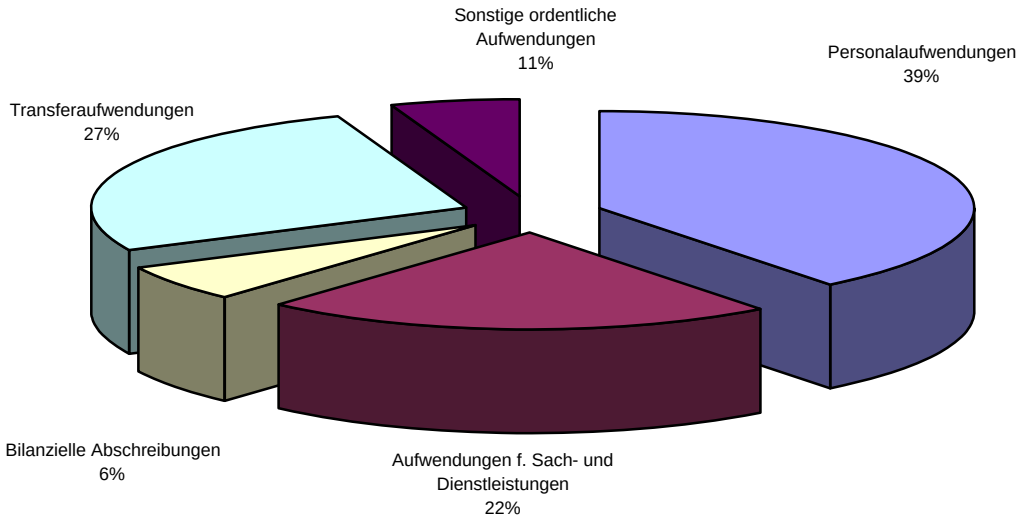
Bereich 1 - Bildung, Kultur und Sport

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Zuwendungen und allg. Umlagen	4.689.207
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.206.621
Privatrechtl. Leistungsentgelte	153.552
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	511.657
Finanzerträge	11.401
Summe	**6.572.439**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	6.165.190
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	3.448.027
Bilanzielle Abschreibungen	930.828
Transferaufwendungen	4.173.136
Sonstige ordentliche Aufwendungen	862.037
Summe	**15.579.217**



Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Produktdefinition

Verantwortlich
1, Dr. Thorben Winter
Auftragsgrundlagen
Beschluss des Rates

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**116,24**	**116,76**	**117,76**	**117,76**	**117,76**	**117,76**
davon Höherer Dienst	8,50	8,50	**8,50**	8,50	8,50	8,50
davon Gehobener Dienst	19,40	20,64	**21,42**	21,42	21,42	21,42
davon Mittlerer Dienst	74,53	75,54	**75,76**	75,76	75,76	75,76
davon Einfacher Dienst	13,81	12,08	**12,08**	12,08	12,08	12,08

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.529.653,10	4.653.369,84	**4.689.207,25**	3.561.076,06	3.556.013,78	3.554.970,16
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	543.336,17	1.200.621,00	**1.206.621,00**	1.212.621,00	1.212.621,00	1.212.621,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	732.595,01	181.162,00	**153.552,00**	153.552,00	153.552,00	153.552,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.385,98	693.338,00	**511.657,32**	517.346,90	526.262,53	534.318,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.531,12	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.359.501,38**	**6.728.490,84**	**6.561.037,57**	**5.444.595,96**	**5.448.449,31**	**5.455.461,18**
11	- Personalaufwendungen	6.061.841,78	6.090.991,50	**6.165.190,35**	6.233.447,33	6.337.901,76	6.432.288,40
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.040.589,43	3.988.938,00	**3.448.026,57**	3.191.258,00	3.276.233,00	3.248.993,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.129.719,46	1.006.259,05	**930.827,50**	749.631,21	704.667,67	563.589,39
15	- Transferaufwendungen	2.645.686,03	3.074.933,00	**4.173.136,00**	3.085.225,00	3.067.225,00	3.085.825,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.364.477,23	1.370.113,00	**862.037,03**	1.141.586,00	1.162.086,00	1.162.086,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**16.242.313,93**	**15.531.234,55**	**15.579.217,45**	**14.401.147,54**	**14.548.113,43**	**14.492.781,79**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-9.882.812,55**	**-8.802.743,71**	**-9.018.179,88**	**-8.956.551,58**	**-9.099.664,12**	**-9.037.320,61**
19	+ Finanzerträge	0,00	11.554,00	**11.401,00**	11.401,00	11.401,00	11.401,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3,71	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-3,71**	**11.554,00**	**11.401,00**	**11.401,00**	**11.401,00**	**11.401,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-9.882.816,26**	**-8.791.189,71**	**-9.006.778,88**	**-8.945.150,58**	**-9.088.263,12**	**-9.025.919,61**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-9.882.816,26**	**-8.791.189,71**	**-9.006.778,88**	**-8.945.150,58**	**-9.088.263,12**	**-9.025.919,61**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.851,53	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	339.832,77	8.935.915,30	**7.806.917,89**	7.806.917,89	7.806.917,89	7.806.917,89
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-10.214.797,50**	**-17.727.105,01**	**-16.813.696,77**	**-16.752.068,47**	**-16.895.181,01**	**-16.832.837,50**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	**2011**	2012	2013	2014
	EUR	EUR	**EUR**	**EUR**	EUR	EUR	EUR

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	521.935,08	611.578,00	**3.718.826,00**	**0,00**	2.518.275,00	2.518.275,00	2.518.275,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**521.935,08**	**611.578,00**	**3.718.826,00**	**0,00**	**2.518.275,00**	**2.518.275,00**	**2.518.275,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	44.009,57	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	860.334,50	2.028.718,00	**790.144,00**	**0,00**	632.546,00	832.346,00	534.546,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	47.922,41	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**952.266,48**	**2.028.718,00**	**790.144,00**	**0,00**	**632.546,00**	**832.346,00**	**534.546,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-430.331,40**	**-1.417.140,00**	**2.928.682,00**	**0,00**	**1.885.729,00**	**1.685.929,00**	**1.983.729,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Unterricht ist der Kernbereich der Schulen. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen, die Bereitstellung von Lehr- und Lernmittel und die Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf die Schulleiter/innen durch den örtlichen Schulträger haben darauf entscheidenden Einfluss. Deshalb müssen innere und äußere Schulangelegenheiten im Zusammenhang gesehen und gesteuert werden, obwohl die Stadt Rheine als kreisangehörige Stadt nicht Schulaufsichtsbehörde ist.

Verantwortlich

1, Otto Reeker

Auftragsgrundlagen

SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Schulangebotes.

Zielgruppen

Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der Schulen	31	29	27	27	27	27
Anzahl der Schüler/innen	14.946	14.998	9.888	9.888	9.888	9.888
Anzahl der Klassen	655	659	423	423	423	423
Spitzenkennzahlen						
Kosten je Schüler/in	732	731	826,57	826,57	826,57	826,57
davon in dezentraler Ressourcenverantwortung	63	64	68,21	68,21	68,21	68,21
Kosten je Einwohner/in	145,14	144,32	105,49	105,49	105,49	105,49
Kostendeckungsgrad in %		80,49	70,48	64,53	64,43	66,25
Zuschuss je Einwohner/in		13,55	22,42	21,64	21,76	20,13

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**65,93**	**65,38**	**66,38**	**66,38**	**66,38**	**66,38**
davon Höherer Dienst	0,35	0,35	**0,35**	0,35	0,35	0,35
davon Gehobener Dienst	2,13	3,13	**3,91**	3,91	3,91	3,91
davon Mittlerer Dienst	51,73	51,23	**51,45**	51,45	51,45	51,45
davon Einfacher Dienst	11,72	10,67	**10,67**	10,67	10,67	10,67

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.484.884,40	3.530.757,48	**3.532.785,49**	2.430.710,30	2.425.648,02	2.424.672,30
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	945,32	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.401,95	112.006,00	**84.396,00**	84.396,00	84.396,00	84.396,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	475.708,10	688.736,00	**507.055,32**	512.744,90	521.660,53	529.716,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.619,35	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.983.559,12**	**4.331.499,48**	**4.124.236,81**	**3.027.851,20**	**3.031.704,55**	**3.038.784,32**
11	- Personalaufwendungen	2.875.045,61	2.855.568,98	**2.915.911,91**	2.949.919,65	3.002.578,36	3.050.159,15

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	634.546,87	834.858,00	**959.777,57**	696.290,00	681.290,00	650.050,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	847.934,67	667.902,35	**460.003,19**	340.006,88	293.500,55	158.296,53
15	- Transferaufwendungen	80.081,22	3.171,00	**1.091.008,00**	3.097,00	3.097,00	3.097,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.439.534,68	1.019.866,00	**458.790,03**	739.643,00	761.643,00	761.643,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.877.143,05**	**5.381.366,33**	**5.885.490,70**	**4.728.956,53**	**4.742.108,91**	**4.623.245,68**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.893.583,93**	**-1.049.866,85**	**-1.761.253,89**	**-1.701.105,33**	**-1.710.404,36**	**-1.584.461,36**
19	+ Finanzerträge	0,00	5.418,00	**5.265,00**	5.265,00	5.265,00	5.265,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1,97	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1,97**	**5.418,00**	**5.265,00**	**5.265,00**	**5.265,00**	**5.265,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.893.585,90**	**-1.044.448,85**	**-1.755.988,89**	**-1.695.840,33**	**-1.705.139,36**	**-1.579.196,36**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.893.585,90**	**-1.044.448,85**	**-1.755.988,89**	**-1.695.840,33**	**-1.705.139,36**	**-1.579.196,36**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.050,45	7.577.478,17	**6.441.398,76**	6.441.398,76	6.441.398,76	6.441.398,76
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-2.034.636,35**	**-8.621.927,02**	**-8.197.387,65**	**-8.137.239,09**	**-8.146.538,12**	**-8.020.595,12**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	254.523,96	404.000,00	**3.469.248,00**	**0,00**	2.310.697,00	2.310.697,00	2.310.697,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**254.523,96**	**404.000,00**	**3.469.248,00**	**0,00**	**2.310.697,00**	**2.310.697,00**	**2.310.697,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	42.327,12	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	739.134,56	1.236.684,00	**455.381,00**	**0,00**	344.241,00	544.041,00	276.241,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**781.461,68**	**1.236.684,00**	**455.381,00**	**0,00**	**344.241,00**	**544.041,00**	**276.241,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-526.937,72**	**-832.684,00**	**3.013.867,00**	**0,00**	**1.966.456,00**	**1.766.656,00**	**2.034.456,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1101-22 OGS Bodelschwinghschule	**-31,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-49,4**	**-49,4**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	66,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	84,4	84,4
1101-25 Einrichtungsmaßnahmen für die Grüterschule	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	50,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
1101-26 Medienentwicklungsplan (Grundschulen)	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-267,8**	**0,0**	**0,0**	**-267,8**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	267,8	0,0	0,0	267,8
1102-6 Einrichtung Elisabethschule (Ganztagsschule)	**109,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**113,7**	**113,7**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	172,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	219,2	219,2
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	62,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	105,5	105,5
1102-8 Einrichtung (lose) für Don-Bosco-Schule	**-25,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,1**	**-80,1**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	11,9	11,9
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	68,2	68,2
1103-6 Einrichtungskosten Fürstenbergrealschule	**0,0**	**0,0**	**-8,5**	**0,0**	**-68,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-76,5**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**8,5**	**0,0**	68,0	0,0	0,0	0,0	76,5
1104-7 Einrichtung Turnhalle Euregio-Gesamtschule	**0,0**	**-200,0**	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**-300,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	200,0	**100,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	200,0	300,0
1105-6 Einrichtung Kopernikus-Gymnasium	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	404,0	**70,6**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	404,0	474,6
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	404,0	**70,6**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	404,0	474,6
1107-1 Einricht.- u. Lehrmittelk. Kaufm. Schulen	**-99,3**	**-127,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-482,0**	**-482,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	99,3	127,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	482,0	482,0
1107-2 Einricht.- u. Lehrmittelk. Berufsb. Schulen	**-190,1**	**-178,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-684,0**	**-684,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	190,1	178,9	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	684,0	684,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-272,1**	**-269,4**	**3.124,6**	**0,0**	**2.041,2**	**2.041,2**	**2.041,2**		
Summe der investiven Einzahlungen	47,0	0,0	**3.398,6**	**0,0**	2.310,6	2.310,6	2.310,6		
Summe der investiven Auszahlungen	319,2	269,4	**273,9**	**0,0**	269,4	269,4	269,4		

Produktgruppe 11- Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**65,63**	**65,38**
Stand 2011	**66,63**	**66,38**

Durch die Besetzung der zweiten Administratorenstelle für die allgemeinbildenden Schulen gemäß Medienentwicklungsplanung wurde der Stellenplan 2011 um eine Stelle ausgeweitet.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Nach dem Ende einer befristeten Stundenreduzierung arbeitet eine Mitarbeiterin in der Schulverwaltung mit einem Überhang von 0,25 Stellen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 3.532 TEUR

Der Gesamtbetrag setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erträge durch Schulpauschale	3.397	3.398	2.316	2.311	2.312
Allgemeine Zuweisungen des Landes für Schulen	106	106	106	104	104
Auflösung von Sonderposten (= Aufteilung von Zuschüssen für Investitionen auf die Dauer der Abschreibung)	28	28	15	11	10

Nach aktueller Kenntnis ist davon auszugehen, dass das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) zum Jahr 2012 geändert wird. Aus diesem Grund sind die Schlüsselzuweisungen für die SchülerInnen der Berufskollegs 2011 im städtischen Budget veranschlagt worden. (1.088 TE). Da die Trägerschaft bereits 2011 auf den Kreis Steinfurt übergangen ist, ist in selber Höhe eine Aufwandsposition (s. Ziffer 15) eingerichtet worden, um die GFG-Leistungen an den Kreis auszahlen zu können.
Die Erträge aus der Schulpauschale sinken entsprechend 2012.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 84 TEUR

Hierunter werden folgende Erlöse zusammengefasst:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Mieten und Pachten (Mieten für Hausmeisterwohnungen)	99	71	71	71	71
Vermischte Erträge	13	13	13	13	13

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 507 TEUR

Die Erträge bestehen aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Schulkostenbeitrag des Kreises Steinfurt (anteilige Kostenerstattung für die Berufskollegs)	655	0	0	0	0
Personalkostenerstattung vom Kreis Steinfurt für Beschäftigte am Berufskollegs	0	484	498	507	515
Personalkostenerstattungen von der Bezirksregierung für die Hauswartin am Bezirksseminar	32	8	0	0	0
Sonstige Kostenerstattungen	2	15	15	15	15

Der Schulkostenbeitrag stellt eine Kostenbeteiligung des Kreises Steinfurt für den Betrieb der Berufskollegs dar. Durch den Trägerwechsel gehen alle Belastungen auf den Kreis über, Erstattungen sind damit hinfällig.
Die städtisch Bediensteten werden weiter an den Berufskollegs arbeiten, die Personalaufwendungen werden vom Kreis Steinfurt in voller Höhe erstattet.
Die Bezirksregierung als Schulträgerin für die Studienseminare hat den Vertrag mit der Stadt Rheine über die Kostenbeteiligung an den Personalaufwendungen für die Hauswartin zum 31.03.2011 gekündigt, so dass geringere Erträge zu erwarten sind.
Die Hauswartin wird voraussichtlich bereits Mitte 2011 umgesetzt werden können, so dass bei den Personalaufwendungen Einsparungen in selber Höhe erzielt werden können.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 960 TEUR

Hierin enthalten sind vor allem:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kosten der Lernmittelfreiheit (Schulträgeranteil)	496	429	429	429	388
Anteil schulbudgetierter Mittel	0	269	0	0	0
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen	184	98	98	98	108
Benutzungsentgelte für Bäderbenutzungen	112	112	112	112	112
Summe sonstiger kleinerer Positionen	43	42	42	42	42
Schulentwicklungsplanung	0	10	15	0	0

Die Veränderungen ergeben sich zum Einen durch den Trägerwechsel der Berufskollegs auf den Kreis Steinfurt.
Zum Anderen wurde das System der Buchung der schulbudgetierten Mittel für die Schulen verändert. Der Gesamtbetrag (269 T€) steht deshalb erstmalig unter dieser Position zur Verfügung, bisher waren die Mittel unter Ziffer 16/Sonstige ordentliche Aufwendun-

gen veranschlagt. Die Mittel werden für jede Schule jährlich neu berechnet, so dass für die Jahre 2012 bis 2014 noch keine Daten hinterlegt sind.
Die Aufwendungen für Lernmittelfreiheit gehen ab 2014 wegen der Verkürzung der Schulzeit auf 8 Jahre bis zum Abitur zurück.
Für die Jahre 2011 und 2012 kommen Aufwendungen für eine neu zu erstellende Schulentwicklungsplanung hinzu.

15 – Transferaufwendungen = 1.091 TEUR

Der Betrag ergibt sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Überweisung der Schlüsselzuweisungen für die Berufskollegs an den Kreis Steinfurt	0	1.088	0	0	0
Zuschüssen an die Stadtschülervertretungen	3	3	3	3	3

Auf die Ausführungen zu Ziffer 2 wird verwiesen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 459 TEUR

Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Schüler/innenunfallversicherungen	543	416	416	416	416
Schulbetriebsausgaben	354	0	204	204	204
Porto und Fernsprechgebühren	59	5	59	59	59
Mieten und Pachten (Kostenerstattung für Raumnutzungen für Schulbetrieb)	45	31	31	31	31
Verschiedene Positionen (Betriebs- und Geschäftsaufwendungen, Fortbildungen, Bekanntmachungen, Bücher, Zeitschriften…)	19	7	17	17	17
Aufwendungen nach Medienentwicklungsplanung	0	0	13	35	35

Auch im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich die finanziellen Auswirkungen durch den Wechsel der Trägerschaft auf den Kreis Steinfurt sowie die Umschichtung der budgetierten Mittel zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13).

19 – Finanzerträge = 5 TEUR

Hierbei handelt es sich um Erträge aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Hermann-Rosenstengel-Stiftung	4	4	4	4	4
Josef-Winckler-Stiftung	1	1	1	1	1

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 3.469

3.398 TEUR sind der Betrag für die Schulpauschalen für alle Schulen, die investive Veranschlagung ist vorgeschrieben.
70 TEUR sind als Landeszuschuss für den Ausbau des Kopernikus-Gymnasiums eingeplant.

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 455 TEUR

Diese Summe setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Beschaffungen und Einrichtungsgegenstände für alle Schulen	423	117	117	117	117
EDV-Ausstattung für alle Schulen	160	160	160	160	160
Einzelprojekte	654	108	68	267	0
Einrichtung des Kopernikus-Gymnasiums	404	70	0	0	0

Durch den Trägerwechsel für die Berufskollegs reduziert sich die Summe für Einrichtungsgegenstände ab 2011 auf 117 TEUR.
Hinter den Einzelprojekten verbergen sich die Einrichtung der Turnhalle der EUREGIO-Gesamtschule (= 100 TEUR) sowie 8 T€ für die Einrichtung der Fürstenberg-Realschule (Ganztagsschule).

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 12 Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bearbeitung und Bescheidung von Schüler/innenfahrkostenanträgen
Betreuungsangebote in den Schulen

Verantwortlich

1, Otto Reeker

Auftragsgrundlagen

SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses

Ziele

Umfassende und sachgerechte Bearbeitung und Bescheidung aller Anträge auf Schülerfahrkostenerstattung.
80 % der Grundschulen als offene Ganztagsgrundschulen mit Angebot bis 16.00 Uhr (Ziel erreicht).
20 % der Grundschulen mit Betreuungsangebot bis 13.30 Uhr (Ziel erreicht).
An jeder Förderschule, Hauptschule und Realschule ein Betreuungsangebot mit Hausaufgabenhilfe bis 15.00 Uhr.

Zielgruppen

Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der Schüler/innen	14.946	14.998	9.888	9.888	9.888	9.888
Anzahl Anträge auf Schülerbeförderung	4.550	4.600	3.067	3.067	3.067	3.067
Anzahl bewilligter Anträge	3.777	4.100	2.733	2.733	2.733	2.733
Spitzenkennzahlen						
Anzahl der Betreuungsangebote bis 13.30 Uhr	4	4	3	3	3	3
Anzahl der offenen Ganztagsgrundschulen	12	12	12	12	12	12
Anzahl Betreuungsangebote in der Sek. 1 von 13.00 bis 15.00 Uhr	4	5	8	8	8	8
Durchschnittliche Schülerfahrkosten	436	435	398,5	398,5	398,5	398,5

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**1,64**	**1,64**	**1,64**	**1,64**	**1,64**	**1,64**
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	0,32	0,32	**0,32**	0,32	0,32	0,32
davon Mittlerer Dienst	1,22	1,22	**1,22**	1,22	1,22	1,22

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	787.200,98	890.490,00	**894.890,00**	894.890,00	894.890,00	894.890,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.913,60	20.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.697,09	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	411,72	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**797.223,39**	**910.490,00**	**914.890,00**	**914.890,00**	**914.890,00**	**914.890,00**
11	- Personalaufwendungen	100.222,85	106.118,34	**105.818,57**	107.100,05	109.015,39	110.746,30
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.860.351,79	1.856.550,00	**1.312.145,00**	1.314.864,00	1.314.864,00	1.314.864,00

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 12 Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	**2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	998,40	**998,40**	998,40	998,40	998,40
15	- Transferaufwendungen	1.191.976,73	1.393.436,00	**1.389.836,00**	1.389.836,00	1.389.836,00	1.389.836,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.849,04	2.608,00	**2.608,00**	2.608,00	2.608,00	2.608,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.157.400,41**	**3.359.710,74**	**2.811.405,97**	**2.815.406,45**	**2.817.321,79**	**2.819.052,70**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.360.177,02**	**-2.449.220,74**	**-1.896.515,97**	**-1.900.516,45**	**-1.902.431,79**	**-1.904.162,70**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,06	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.360.177,08**	**-2.449.220,74**	**-1.896.515,97**	**-1.900.516,45**	**-1.902.431,79**	**-1.904.162,70**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.360.177,08**	**-2.449.220,74**	**-1.896.515,97**	**-1.900.516,45**	**-1.902.431,79**	**-1.904.162,70**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.031,76	16.095,94	**16.095,94**	16.095,94	16.095,94	16.095,94
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-2.376.208,84**	**-2.465.316,68**	**-1.912.611,91**	**-1.916.612,39**	**-1.918.527,73**	**-1.920.258,64**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	**2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.984,10	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**9.984,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-9.984,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	**2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-9,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	9,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 12- Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**1,64**	**1,64**
Stand 2011	**1,64**	**1,64**

Der Stellenplan für die Produktgruppe 12 ist unverändert geblieben.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Abweichungen bestehen nicht.

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	12	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	**1201**	**Schülerbeförderung**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bearbeitung und Bescheidung von Schülerfahrkostenanträgen
Erteilung von Ablehnungs- und Widerspruchsbescheiden.
Erstattung von Schülerbeförderungskosten (PKW, Mofa, etc.)
Abrechnung mit Beförderungsunternehmen.

Verantwortlich

1, Otto Reeker

Auftragsgrundlagen

Schulgesetz und Schülerfahrkostenverordnung sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses

Ziele

- Erstattung von Schülerfahrtkosten aufgrund gesetzlicher Vorgaben.
- Ausnahmsweise freiwillige Fahrtkostengewährungen aufgrund schulorganisatorischer Notwendigkeiten.

Zielgruppen

Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Schulen	31	29	27	27	27	27
Anzahl Schüler/innen	14.946	14.998	9.888	9.888	9.888	9.888
Anzahl Anträge	4.550	4.100	3.067	3.067	3.067	3.067
Anzahl Fahrtkostenerstattungen mit Bescheiderteilung	1.020	900	673	673	673	673
Spitzenkennzahlen						
durchschnittl. Kosten je bewilligtem Antrag	436	435	398,5	398,5	398,5	398,5
Kostendeckungsgrad in %		0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner/in		22,27	15,17	15,22	15,24	15,26

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**1,32**	**1,32**	**1,32**	**1,32**	**1,32**	**1,32**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,16	0,16	**0,16**	0,16	0,16	0,16
davon Mittlerer Dienst	1,11	1,11	**1,11**	1,11	1,11	1,11

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,87	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.697,09	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	406,80	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.104,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	81.878,88	86.432,86	**85.732,28**	86.752,81	88.305,62	89.708,79
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.750.601,48	1.637.916,00	**1.089.111,00**	1.091.830,00	1.091.830,00	1.091.830,00

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	12	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	**1201**	**Schülerbeförderung**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	998,40	**998,40**	998,40	998,40	998,40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	472,09	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.832.952,45**	**1.725.347,26**	**1.175.841,68**	**1.179.581,21**	**1.181.134,02**	**1.182.537,19**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.828.847,69**	**-1.725.347,26**	**-1.175.841,68**	**-1.179.581,21**	**-1.181.134,02**	**-1.182.537,19**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,05	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.828.847,74**	**-1.725.347,26**	**-1.175.841,68**	**-1.179.581,21**	**-1.181.134,02**	**-1.182.537,19**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.828.847,74**	**-1.725.347,26**	**-1.175.841,68**	**-1.179.581,21**	**-1.181.134,02**	**-1.182.537,19**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.683,75	11.299,11	**11.299,11**	11.299,11	11.299,11	11.299,11
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-1.839.531,49**	**-1.736.646,37**	**-1.187.140,79**	**-1.190.880,32**	**-1.192.433,13**	**-1.193.836,30**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.984,10	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**9.984,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-9.984,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1201- Schülerbeförderung

Ergebnisplan

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.089 TEUR

Der Betrag ergibt sich ausschließlich aus Schülerfahrtkostenerstattungen. Im Vergleich zu 2010 ergibt sich ein um 551 TEUR geringerer Aufwand, weil die Fahrtkostenerstattungen für die Berufsschüler/innen entfallen.

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	12	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	**1202**	**Betreuungsangebote**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Betreuung bis 13.30 Uhr in Grundschulen
Offene Ganztagsbetreuung bis 16.00 Uhr in Grundschulen
Pädagogische Übermittagsbetreuung von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr in der Sekundarstufe 1

Verantwortlich

1, Otto Reeker

Auftragsgrundlagen

Gesetze und entsprechenden VO des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses

Ziele

Bedarfgerechtes Angebot an offenen Ganztaggrundschulen.
Bedarfgerechtes Angebot von Betreuungsangeboten bis 13.30/14.00 Uhr an Grundschulen.
An jeder Förderschule, Hauptschule und Realschule ein Betreuungsangebot mit Hausaufgabenhilfe bis 15.00 Uhr.

Zielgruppen

Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Anzahl der Betreuungsangebote in Grundschulen bis 14.00 Uhr	4	3	3	3	3	3
Anzahl der offenen Ganztagsgrundschulen	12	12	12	12	12	12
Anzahl der Betreuungsangebote von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Sekundarstufe 1 (Ende 2009)		5	5	5		
Anzahl der pädagogischen Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe 1 (ab 01.02.2009)		9	9	9	9	9
Kostendeckungsgrad in %		55,71	55,94	55,94	55,92	55,91
Zuschuss je Einwohner/in		9,34	9,3	9,3	9,31	9,31

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,32**	**0,32**	**0,32**	**0,32**	**0,32**	**0,32**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,16	0,16	**0,16**	0,16	0,16	0,16
davon Mittlerer Dienst	0,11	0,11	**0,11**	0,11	0,11	0,11

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	787.200,11	890.490,00	**894.890,00**	894.890,00	894.890,00	894.890,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.913,60	20.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4,92	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**793.118,63**	**910.490,00**	**914.890,00**	**914.890,00**	**914.890,00**	**914.890,00**
11	- Personalaufwendungen	18.343,97	19.685,48	**20.086,29**	20.347,24	20.709,77	21.037,51

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	12	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	**1202**	**Betreuungsangebote**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.750,31	218.634,00	**223.034,00**	223.034,00	223.034,00	223.034,00
15	- Transferaufwendungen	1.191.976,73	1.393.436,00	**1.389.836,00**	1.389.836,00	1.389.836,00	1.389.836,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.376,95	2.608,00	**2.608,00**	2.608,00	2.608,00	2.608,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.324.447,96**	**1.634.363,48**	**1.635.564,29**	**1.635.825,24**	**1.636.187,77**	**1.636.515,51**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-531.329,33**	**-723.873,48**	**-720.674,29**	**-720.935,24**	**-721.297,77**	**-721.625,51**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-531.329,34**	**-723.873,48**	**-720.674,29**	**-720.935,24**	**-721.297,77**	**-721.625,51**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-531.329,34**	**-723.873,48**	**-720.674,29**	**-720.935,24**	**-721.297,77**	**-721.625,51**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.348,01	4.796,83	**4.796,83**	4.796,83	4.796,83	4.796,83
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-536.677,35**	**-728.670,31**	**-725.471,12**	**-725.732,07**	**-726.094,60**	**-726.422,34**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1202- Betreuungsangebote

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 895 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Landeszuschüsse für offene Ganztagsschulen	890	895	895	895	895

Das Land zahlt eine Pauschale je Schüler/in; durch die steigenden Teilnehmerzahlen ergibt sich eine um 5 TEUR höhere Ertragserwartung.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 20 TEUR

Unter dieser Position werden die Elternbeiträge für die zusätzliche Betreuung vereinnahmt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 223 TEUR

Die Summe besteht aus Aufwendungen für

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Städtischer Anteil am Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“	44	44	44	44	44
Weiterleitung des Landeszuschusses für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ an die Schulen bzw. Betreiber (s. Erläuterungen zu Ziffer 2)	84	88	88	88	88
Aufwendungen für Organisation der Essensausgabe	90	90	90	90	90
Anschaffungen geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1

15 – Transferaufwendungen = 1.390 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Betriebskostenzuschüsse für Ganztagsschulen	1.393	1.390	1.390	1.390	1.390

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 3 TEUR

Hierbei handelt es sich um Schulbetriebsausgaben.

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 13 Kultur

Produktdefinition

Verantwortlich

1, Dr. Thorben Winter

Auftragsgrundlagen

Beschluss des Rates

Zielgruppen

Fachausschuss: Kulturausschuss

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**35,95**	**37,57**	**37,57**	**37,57**	**37,57**	**37,57**
davon Höherer Dienst	4,40	4,40	**4,40**	4,40	4,40	4,40
davon Gehobener Dienst	15,20	15,44	**15,44**	15,44	15,44	15,44
davon Mittlerer Dienst	15,26	16,64	**16,64**	16,64	16,64	16,64
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	**1,09**	1,09	1,09	1,09

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.036,15	62.079,36	**91.488,76**	65.432,76	65.432,76	65.364,86
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.772,18	687.178,00	**693.178,00**	699.178,00	699.178,00	699.178,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	622.841,52	49.727,00	**49.727,00**	49.727,00	49.727,00	49.727,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	820,00	4.602,00	**4.602,00**	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.002,99	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**874.472,84**	**803.586,36**	**838.995,76**	**818.939,76**	**818.939,76**	**818.871,86**
11	- Personalaufwendungen	2.095.415,93	2.186.663,54	**2.207.307,08**	2.232.165,04	2.270.004,79	2.304.198,13
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	785.860,47	752.388,00	**678.875,00**	678.875,00	678.875,00	678.875,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	223.736,21	292.540,89	**409.794,22**	365.871,66	368.377,24	370.546,33
15	- Transferaufwendungen	559.783,64	898.308,00	**895.308,00**	895.308,00	895.308,00	913.908,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	826.302,09	269.246,00	**269.246,00**	269.246,00	267.746,00	267.746,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.491.098,34**	**4.399.146,43**	**4.460.530,30**	**4.441.465,70**	**4.480.311,03**	**4.535.273,46**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.616.625,50**	**-3.595.560,07**	**-3.621.534,54**	**-3.622.525,94**	**-3.661.371,27**	**-3.716.401,60**
19	+ Finanzerträge	0,00	6.136,00	**6.136,00**	6.136,00	6.136,00	6.136,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1,27	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1,27**	**6.136,00**	**6.136,00**	**6.136,00**	**6.136,00**	**6.136,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.616.626,77**	**-3.589.424,07**	**-3.615.398,54**	**-3.616.389,94**	**-3.655.235,27**	**-3.710.265,60**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-3.616.626,77**	**-3.589.424,07**	**-3.615.398,54**	**-3.616.389,94**	**-3.655.235,27**	**-3.710.265,60**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.851,53	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.131,42	1.092.830,52	**1.099.183,52**	1.099.183,52	1.099.183,52	1.099.183,52
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-3.734.906,66**	**-4.682.254,59**	**-4.714.582,06**	**-4.715.573,46**	**-4.754.418,79**	**-4.809.449,12**

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 13 Kultur

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.833,12	1.000,00	**43.000,00**	**0,00**	1.000,00	1.000,00	1.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**60.833,12**	**1.000,00**	**43.000,00**	**0,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	1.682,45	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.095,15	226.660,00	**296.660,00**	**0,00**	250.202,00	250.202,00	220.202,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	47.922,41	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**124.700,01**	**226.660,00**	**296.660,00**	**0,00**	**250.202,00**	**250.202,00**	**220.202,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-63.866,89**	**-225.660,00**	**-253.660,00**	**0,00**	**-249.202,00**	**-249.202,00**	**-219.202,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1308 Stadthalle	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-222,5**	**-222,5**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	206,4	206,4
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 13 - Kultur

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**37,57**	**37,57**
Stand 2011	**37,57**	**37,57**

Der Stellenplan für die Produktgruppe 13/Kultur ist unverändert geblieben.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Abweichungen bestehen nicht.

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1301**	**Theater und Konzerte**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Angebot von Theater- und Konzertveranstaltungen in städtischer Verantwortung. Die Veranstaltungen werden sowohl als Abonnement wie auch als Einzelveranstaltungen angeboten. Es handelt sich dabei um Veranstaltungen auf einem qualitativ hohen Niveau, um dem Anspruch Rheines als Mittelzentrum mit einem gehobenen kulturellen Angebot gerecht zu werden. Erfüllung eines öffentlichen Bildungsauftrages.

Verantwortlich

1, Klaus Dykstra

Auftragsgrundlagen

Landesverfassung, Beschlüsse der Politik

Ziele

Sicherstellung einer kulturellen Versorgung mit dem Anspruch eines Mittelzentrums
Angebot für kulturell Interessierte, Wecken von Interesse für kulturelle Veranstaltungen bei den Einwohnern der Stadt Rheine und im Einzugsbereich der Stadt Rheine
Förderung von Kooperation in der Region
Pädagogische Angebote und Zusammenarbeit mit den Schulen

Zielgruppen

Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.)

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl VA im Kalenderjahr	24	24	18	18	18	18
Gesamtbesucher im Kalenderjahr	8.510	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Durchschnittl. Besucher je VA	355	263	263	263	238	238
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner	2,4	1,9	1,94	1,88	1,89	1,94
Kosten je Einwohner	3,93	3,93	3,69	3,7	3,73	3,77
Gesamtbesucher/Einwohnerzahl mit Stand 31.12.	11,2	8,29	8,29	8,29	8,29	8,29
Kostendeckungsgrad gesamt in %	43,41	46,83	43	44,76	44,52	44,02
Städt. Eigenanteil gesamt in %	56,59	56,61	56,58	56,55	56,55	56,55

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**1,03**	**1,03**	**1,03**	**1,03**	**1,03**	**1,03**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	**0,35**	0,35	0,35	0,35
davon Mittlerer Dienst	0,63	0,63	**0,63**	0,63	0,63	0,63

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.690,34	9.106,00	**9.106,00**	9.106,00	9.106,00	9.106,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120.576,00	**126.576,00**	132.576,00	132.576,00	132.576,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.808,32	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1301**	**Theater und Konzerte**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.685,76	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**118.184,42**	**129.682,00**	**135.682,00**	**141.682,00**	**141.682,00**	**141.682,00**
11	- Personalaufwendungen	47.580,66	51.846,27	**59.588,62**	60.361,18	61.440,61	62.416,39
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.424,44	202.826,00	**202.826,00**	202.826,00	202.826,00	202.826,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.950,96	16.232,67	**17.438,97**	17.777,27	18.379,13	21.069,49
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.997,30	6.010,00	**6.010,00**	6.010,00	6.010,00	6.010,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**365.953,36**	**276.914,94**	**285.863,59**	**286.974,45**	**288.655,74**	**292.321,88**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-247.768,94**	**-147.232,94**	**-150.181,59**	**-145.292,45**	**-146.973,74**	**-150.639,88**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,02	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-247.768,96**	**-147.232,94**	**-150.181,59**	**-145.292,45**	**-146.973,74**	**-150.639,88**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-247.768,96**	**-147.232,94**	**-150.181,59**	**-145.292,45**	**-146.973,74**	**-150.639,88**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.585,78	10.135,14	**10.135,14**	10.135,14	10.135,14	10.135,14
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-259.354,74**	**-157.368,08**	**-160.316,73**	**-155.427,59**	**-157.108,88**	**-160.775,02**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	685,44	2.217,00	**2.217,00**	**0,00**	2.217,00	2.217,00	2.217,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**685,44**	**2.217,00**	**2.217,00**	**0,00**	**2.217,00**	**2.217,00**	**2.217,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-685,44**	**-2.217,00**	**-2.217,00**	**0,00**	**-2.217,00**	**-2.217,00**	**-2.217,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1301- Theater und Konzerte

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 9 TEUR

Der Betrag ergibt sich aus Zuschüssen von Dritten für Veranstaltungen.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 127 TEUR

Die Summe setzt sich zusammen aus Eintrittsgeldern für Theaterveranstaltungen, dem Konzertring, Theater für Schulen und Eintritten bei den Kulturtagen. Im Vergleich zu 2010 wird mit zusätzlichen Erträgen in Höhe von 6 TEUR gerechnet.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 203 TEUR

Hierin enthalten sind Aufwendungen für:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Theater- und Konzertveranstaltungen	101	101	101	101	101
Durchführung des Konzertringes	82	82	82	82	82
Durchführung von Stadtparkkonzerten	9	9	9	9	9
Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen in Verbindung mit Veranstaltungen	11	11	11	11	11

Der Betrag für Theater- und Konzertveranstaltungen im Jahr 2010 war zur Finanzierung der Bewachungskosten für die städtischen Museen um 30 TEUR gekürzt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 6 TEUR

Mit dieser Summe werden verschiedene Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (Versicherungen, Fahrtkostenerstattungen, Bücher/Zeitschriften etc.) bestritten.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 2 TEUR

Der Betrag dient zur Anschaffung geringwertiger Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1302**	**Kulturförderung**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Förderung der Kultur und Heimatpflege in Rheine

Verantwortlich

1, Klaus Dykstra

Auftragsgrundlagen

VerfNW; Ratsbeschlüsse,Verträge, Richtlinien

Erläuterungen

Soweit Maßnahmen gefördert werden, für die die Stadt innerhalb eines Produktes auch selbst anbietet, müssen im Rahmen einer Qualitätssicherung die Anforderungen der städtischen Produktbeschreibung von der geförderten Maßnahme miterfüllt werden..

Ziele

Schaffung eines überregional beachteten Kulturprogrammes
Förderung innovativer Kulturangebote und Nachwuchsförderung
Sicherstellung einer kulturellen Versorgung mit dem Anspruch eines Mittelzentrums
Kulturell interessierte Personen aus Rheine und dem direkten Einzugsbereich des Mittelzentrums die Möglichkeit zu geben, öffentliche kulturelle Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen zu besuchen.
Den in Kulturvereinen organisierten Einwohnern, die Ausübung der Kultur und Heimatpflege zu ermöglichen
Nachwuchsförderung

Zielgruppen

Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, Kirchengemeinden, Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.), Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen, Vereine und Gruppierungen, die Kulturarbeit dauernd oder als Einzelveranstaltung leisten

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Gesamtbesucher /Kalenderjahr	1.223	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
Zuschuss je Besucher	Legende 1 4,51	5	5	5	5	5
Durchschnittl. Besucherzahl je Veranstaltung	Legende 1 306	300	300	300	300	300
	Legende 1					
Spitzenkennzahlen						
Kosten je Einwohner	2,05	2,47	2,47	2,47	2,47	2,47
Gesamtbesucher / Einwohnerzahl mit Stand vom 31.12. in %	1,59 Legende 1	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64
Kostendeckungsgrad in %		0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner/in		2,75	2,95	2,96	2,96	3,73

Legende 1: Daten bislang nicht erhoben

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**1,03**	**1,03**	**1,03**	**1,03**	**1,03**	**1,03**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	**0,35**	0,35	0,35	0,35
davon Mittlerer Dienst	0,63	0,63	**0,63**	0,63	0,63	0,63

Ergebnisplan

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1302**	**Kulturförderung**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700,34	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15,43	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**715,77**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	48.515,84	51.846,27	**59.588,62**	60.361,18	61.440,61	62.416,39
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.772,39	10.000,00	**9.700,00**	9.700,00	9.700,00	9.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.347,61	1.426,08	**2.596,46**	2.598,32	1.829,38	1.889,43
15	- Transferaufwendungen	63.110,62	145.531,00	**152.531,00**	152.531,00	152.531,00	152.531,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.514,09	4.226,00	**4.226,00**	4.226,00	4.226,00	4.226,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**203.260,55**	**213.029,35**	**228.642,08**	**229.416,50**	**229.726,99**	**230.762,82**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-202.544,78**	**-213.029,35**	**-228.642,08**	**-229.416,50**	**-229.726,99**	**-230.762,82**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,02	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-202.544,80**	**-213.029,35**	**-228.642,08**	**-229.416,50**	**-229.726,99**	**-230.762,82**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-202.544,80**	**-213.029,35**	**-228.642,08**	**-229.416,50**	**-229.726,99**	**-230.762,82**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.126,77	31.750,43	**31.895,43**	31.895,43	31.895,43	31.895,43
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-206.671,57**	**-244.779,78**	**-260.537,51**	**-261.311,93**	**-261.622,42**	**-262.658,25**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.760,71	4.139,00	**4.139,00**	**0,00**	4.139,00	4.139,00	4.139,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.760,71**	**4.139,00**	**4.139,00**	**0,00**	**4.139,00**	**4.139,00**	**4.139,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-3.760,71**	**-4.139,00**	**-4.139,00**	**0,00**	**-4.139,00**	**-4.139,00**	**-4.139,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1302 – Kulturförderung

Ergebnisplan

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

Hierbei handelt es sich um Mittel für Kulturmarketing.

15 – Transferaufwendungen = 152 TEUR

Aus diesem Konto werden gezahlt:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Anteil Betriebskostenzuschuss an Kloster Bentlage gGmbH	92	92	92	92	92
Zuschüsse für Kultur fördernde Maßnahmen (z.B. BKZ Heimathäuser, Mietkostenzuschüsse, Sonderbeihilfen, Preis für kulturelles Schaffen)	41	48	48	48	48
Pachtzuschuss an Europäische Märchengesellschaft	12	12	12	12	12

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 4 TEUR

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Fahrtkostenerstattungen, Mitgliedsbeiträgen, Büchern und Zeitschriften.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 4 TEUR

Diese Summe dient zur Anschaffung von Büromöbeln für den gesamten Fachbereich 1.

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1303**	**Stadtbibliothek**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Informationsversorgung für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beruf und Freizeit durch
- Bereitstellen und Erschließen von Literatur u.a. Medien
- Vermitteln von Literatur und Medien zur Ausleihe und Nutzung im Haus
- Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken (Fernleihe)
- Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz mittels
- Durchführung geeigneter Maßnahmen
  - zur Leseförderung
  - zum selbstgesteuerten Lernen
  - zur Schaffung eines Zugangs zu kulturellen Ausdrucksweisen, bes. literarischer Art

Verantwortlich

1, Elsbeth Wigger

Auftragsgrundlagen

Ratsbeschlüsse

Erläuterungen

Umzug Oktober 2007 in das Rathauszentrum. 1.600 qm Gesamtnutzfläche. Ausweitung der Öffnungszeiten ab September 2008 von 25 auf 35 Stunden in der Woche, ab August 2009 auf 39 Stunden in der Woche. Ab August 2010 Erweiterung um virtuelles Ausleihangebot im Verbund mit neun Münsterlandbibliotheken.

Ziele

- Differenzierter Medienbestand: mittelfristig 1,4 Medieneinheiten je Einwohner
- Aktueller Medienbestand: jährlich mindestens 10 % Bestandsaktualisierung
- Hohe Bestandsnutzung: durchschnittlicher Umsatz je Medium 4,5
- Hohe Besucherfrequenz: durchschnittlich 1,5 Besuche je Einwohner

Zielgruppen

Einwohner des Umlandes für Medien oberhalb der Grundversorgung (Mittelpunktbibliothek), Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Firmen, Organisationen, Städtische Schulen, Unternehmer, Vereine

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Medienbestand	87.859	90.000	93.000	95.000	96.000	97.000
Zugang	12.715	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
Entleihungen	442.728	450.000	460.000	460.000	470.000	470.000
Besuche	178.036	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
Mitarbeitergesamtstunden	18.517	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
Jahresöffnungsstunden	1.836	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
Veranstaltungen	142	140	130	130	130	130
Spitzenkennzahlen						
Medieneinheiten je Einwohner	1,15	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Erneuerungsquote	14,47	10	10	10	10	10
Medienumsatz	5	5	4,9	4,8	4,8	4,8
Besuche je Einwohner	2,3	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Kosten je Einwohner		7,32	7,32	7,32	7,32	7,32
Kostendeckungsgrad		12,78	14,91	12,39	12,26	12,09
Zuschuss je Einwohner/in		8,6	9,14	8,95	9,06	9,19

Personal

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1303**	**Stadtbibliothek**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**9,38**	**10,12**	**10,12**	**10,12**	**10,12**	**10,12**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	3,83	4,07	**4,07**	4,07	4,07	4,07
davon Mittlerer Dienst	5,50	6,00	**6,00**	6,00	6,00	6,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	**2011 EUR**	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.905,52	0,00	**26.527,12**	471,12	471,12	403,22
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.630,69	94.500,00	**94.500,00**	94.500,00	94.500,00	94.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30,50	3.068,00	**3.068,00**	3.068,00	3.068,00	3.068,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215,50	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.142,46	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**106.924,67**	**97.568,00**	**124.095,12**	**98.039,12**	**98.039,12**	**97.971,22**
11	- Personalaufwendungen	462.960,50	483.375,28	**504.153,74**	509.997,61	519.138,58	527.397,75
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.798,30	37.959,00	**36.820,00**	36.820,00	36.820,00	36.820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.858,66	217.085,04	**265.994,12**	219.310,13	218.542,82	220.504,23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.828,92	25.162,00	**25.162,00**	25.162,00	25.162,00	25.162,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**746.446,38**	**763.581,32**	**832.129,86**	**791.289,74**	**799.663,40**	**809.883,98**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-639.521,71**	**-666.013,32**	**-708.034,74**	**-693.250,62**	**-701.624,28**	**-711.912,76**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,33	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,33**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-639.522,04**	**-666.013,32**	**-708.034,74**	**-693.250,62**	**-701.624,28**	**-711.912,76**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-639.522,04**	**-666.013,32**	**-708.034,74**	**-693.250,62**	**-701.624,28**	**-711.912,76**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.151,16	233.660,05	**234.600,05**	234.600,05	234.600,05	234.600,05
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-674.673,20**	**-899.673,37**	**-942.634,79**	**-927.850,67**	**-936.224,33**	**-946.512,81**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	**2011 EUR**	**2011 EUR**	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.000,00	**43.000,00**	**0,00**	1.000,00	1.000,00	1.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**1.000,00**	**43.000,00**	**0,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	1.682,45	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.689,90	177.434,00	**247.434,00**	**0,00**	177.434,00	177.434,00	177.434,00

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1303**	**Stadtbibliothek**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.372,35**	**177.434,00**	**247.434,00**	**0,00**	**177.434,00**	**177.434,00**	**177.434,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-3.372,35**	**-176.434,00**	**-204.434,00**	**0,00**	**-176.434,00**	**-176.434,00**	**-176.434,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1303-3 Beschaffung neuer Medien	**0,0**	**-176,0**	**-176,0**	**0,0**	**-176,0**	**-176,0**	**-176,0**	**-176,0**	**-880,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	176,0	**176,0**	**0,0**	176,0	176,0	176,0	176,0	880,0
1303-4 Einrichtungsmaßnahme Stadtbibliothek	**-1,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	162,8	162,8
1303-8 Anschaffung Bibliothekssoftware	**0,0**	**0,0**	**-28,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-28,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**42,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**70,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	1,0	**1,0**	**0,0**	1,0	1,0	1,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	1,0	**1,0**	**0,0**	1,0	1,0	1,0		

Produkt 1303 – Stadtbibliothek

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Landeszuschuss für die Einrichtung der Stadtbibliothek (Auflösung des Sonderpostens)	0	27	0	0	0

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 95 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Benutzungsgebühren	95	95	95	95	95

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 3 TEUR

Es handelt sich um vermischte Erlöse (Kopien, Kostenersatz etc.).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 37 TEUR

Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen für die Etikettierung und Einbände der Medien sowie Kosten für Sonderveranstaltungen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 25 TEUR

Hierunter fallen Aufwendungen für:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Wartungskosten für die EDV-Anlage	17	17	17	17	17
Betriebs- und Geschäftsausgaben	8	8	8	8	8

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 43 TEUR

42 TEUR bewilligt das Land als Zuschuss (60 Prozent) für die Anschaffung der abgängigen Bibliothekssoftware.
1 TEUR werden über Spenden bzw. Sponsoren generiert.

26 – Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen = 247 TEUR.

Hierzu gehören:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Beschaffung neuer Medien	175	175	175	175	175
Anschaffung neuer Bibliothekssoftware	0	70	0	0	0
Auszahlungen für das Projekt „Sommerleseclub“	1	1	1	1	1
Geringwertige Büromaschinen	1	1	1	1	1

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1304**	**Musikschule**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung mit der Aufgabe, ihre Schüler an die Musik heranzuführen, ihre Begabungen frühzeitig zu erkennen, sie individuell zu fördern und ihnen gegebenenfalls eine studienvorbereitende Ausbildung zu erteilen.

Verantwortlich

1, Birgit Kösters

Auftragsgrundlagen

Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse der Stadt Rheine

Ziele

- Flächendeckendes und zentrales Musikschulangebot für alle sozialen Schichten zur musischen und ästhetischen Bildung nach den Richtlinien des VdM
- Vorbereitung auf die Berufsausbildung, internationale Kulturarbeit (z.B. Städtepartnerschaften, Konzertreisen, Musikfestivals)
- Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen und freien Kulturträgern; Ergänzungsfächer, Workshops und Projekte
- Veranstaltungen zum gesamten Produkt Musikschule: Vermittlung von Literaturkenntnissen und Podiumserfahrung
- Förderung talentierter Schüler bis hin zur Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Musikwettbewerben
- Elementar- und Instrumentalunterricht vom Großgruppenunterricht bis hin zum 45minütigen Einzelunterricht, maximal 10 Prozent der Gesamtschüler als Einzelschüler (45 Minuten)
- Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung, Integration und Sozialisierung

Zielgruppen

Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Gesamtschüler	1.367	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl Elementarschüler	235	200	200	200	200	200
Anzahl Ergänzungsschüler	146	150	150	150	150	150
Vorberufliche Fachausbildungen	12	15	15	15	15	15
Anzahl eigener Veranstaltungen	64	70	70	70	70	70
Anzahl repräsentativer Anlässe	84	47	47	47	47	47
Anzahl Projektteilnehmer	500	150	150	150	150	150
Anzahl Workshopteilnehmer	137	150	150	150	150	150
Spitzenkennzahlen						
Anteil Schüler im 45minütigen Einzelunterricht	3,66	10	10	10	10	10
Städtischer Zuschussanteil in Prozent	52,26	52	52	52	52	52
Kosten je Jahreswochenstunde	2.200	2.192	2.192	2.192	2.192	2.192
Besucherzahl der Veranstaltungen	5.290	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950
Anzahl Projekte	20	21	21	21	21	21
Kosten je Einwohner	12,5	11,81	11,81	11,81	11,81	11,81
Zuschuss je Einwohner	6,53	6,44	6,57	6,69	6,89	7,07
Belegung einer Jahreswochenstunde	3,16	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22
Kostendeckungsgrad in %		47,45	46,98	46,51	45,79	45,15

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**14,99**	**14,99**	**14,99**	**14,99**	**14,99**	**14,99**
davon Höherer Dienst	0,55	0,55	**0,55**	0,55	0,55	0,55
davon Gehobener Dienst	9,20	9,20	**9,20**	9,20	9,20	9,20
davon Mittlerer Dienst	5,24	5,24	**5,24**	5,24	5,24	5,24

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1304**	**Musikschule**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.788,32	12.271,00	**12.271,00**	12.271,00	12.271,00	12.271,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.793,62	437.500,00	**437.500,00**	437.500,00	437.500,00	437.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	407.801,04	1.023,00	**1.023,00**	1.023,00	1.023,00	1.023,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.732,42	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**448.115,40**	**450.794,00**	**450.794,00**	**450.794,00**	**450.794,00**	**450.794,00**
11	- Personalaufwendungen	875.120,00	912.073,07	**919.587,94**	929.220,56	944.156,20	957.651,50
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.183,29	2.428,00	**2.355,00**	2.355,00	2.355,00	2.355,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.663,05	5.439,60	**7.958,80**	8.164,90	8.387,47	8.770,53
15	- Transferaufwendungen	401,27	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.166,07	30.112,00	**30.112,00**	30.112,00	30.112,00	30.112,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**901.533,68**	**950.052,67**	**960.013,74**	**969.852,46**	**985.010,67**	**998.889,03**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-453.418,28**	**-499.258,67**	**-509.219,74**	**-519.058,46**	**-534.216,67**	**-548.095,03**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,51	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,51**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-453.418,79**	**-499.258,67**	**-509.219,74**	**-519.058,46**	**-534.216,67**	**-548.095,03**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-453.418,79**	**-499.258,67**	**-509.219,74**	**-519.058,46**	**-534.216,67**	**-548.095,03**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.935,38	49.868,62	**49.868,62**	49.868,62	49.868,62	49.868,62
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-491.354,17**	**-549.127,29**	**-559.088,36**	**-568.927,08**	**-584.085,29**	**-597.963,65**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.050,45	12.870,00	**12.870,00**	**0,00**	12.870,00	12.870,00	12.870,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**12.050,45**	**12.870,00**	**12.870,00**	**0,00**	**12.870,00**	**12.870,00**	**12.870,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-12.050,45**	**-12.870,00**	**-12.870,00**	**0,00**	**-12.870,00**	**-12.870,00**	**-12.870,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1304**	**Musikschule**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
1304-1 Beschaffung von Musikinstrumenten	**-2,1**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**-12,0**	**-12,0**	**-39,7**	**-87,7**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2,1	12,0	**12,0**	**0,0**	12,0	12,0	12,0	39,7	87,7
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1304 – Musikschule

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 12 TEUR

Das Land zahlt abhängig von der Einwohnerzahl eine allgemeine Zuweisung.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 437 TEUR

Die Erträge ergeben sich ausschließlich aus Musikschulgeldgebühren.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 1 TEUR

Hierunter werden vermischte Erlöse (Kopien, Telefon…) zusammengefasst.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2 TEUR

Hieraus wird die Musikschulbegegnung mit der Partnerstadt Trakai finanziert.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 30 TEUR

Unter dieser Kostenart summieren sich Aufwendungen für Betriebsausgaben, Fahrt- und Dienstreisekostenerstattungen, Gebühren für Porto und Telefon sowie Versicherungen.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 13 TEUR.

Hierzu gehören Aufwendungen für:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Reparatur und Ersatzbeschaffung von Musikinstrumenten	12	12	12	12	12
Anschaffung geringwertiger Büro-ausstattung	1	1	1	1	1

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1305**	**Städtische Museen**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Sammeln und Erhalten von Kulturgut, Präsentieren und Vermitteln

Verantwortlich

1, Mechthild Beilmann-Schöner

Auftragsgrundlagen

Kulturausschussbeschluss

Erläuterungen

Verbindlichkeit der Aufgabe:
Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten
Zu den Städtischen Museen gehören drei Häuser. Im Falkenhof-Museum ist das Stadtmuseum untergebracht. Im Museum Kloster Bentlage befindet sich eine Sammlung zur Geschichte des ehemaligen Kreuzherrenklosters und die "Westfälische Galerie", eine Dependance des Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Im Josef-Winckler-Haus wird der Nachlass des westfälischen Dichters präsentiert. Angegliedert ist die Salzwerkstatt, in der Mitmachprojekte für Schulen stattfinden.

Ziele

- Sammeln und erhalten von Kulturgut
- Fördern der ästhetischen Bildung
- Fördern des kultur- und stadtgeschichtlichen Bewusstseins für Rheine und Umgebung
- Fördern der jugendkulturellen Bildung
- Stärken des Standortes Rheine

Zielgruppen

Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der Führungen (Museumspädagogik)	216	70	70	70	70	70
Anzahl der Schulprojekte (Museumspädagogik)	101	25	25	25	25	25
Museumsbesuche je Einwohner	0,29	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Spitzenkennzahlen						
Anzahl Besucher/innen						
Falkenhof-Museum	11.719	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Museum Kloster Bentlage	13.800	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Josef-Winckler-Haus	1.765	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Restaurieren des Gesamtbestandes Schausammlung (in %)	0,01	100	100	100	100	100
Konservieren des Magazinbestandes (in %)	0	100	100	100	100	100
Vollständige Inventarisierung (in %)	2	100	100	100	100	100
Kosten je Einwohner	13,01	14,6	12,36	12,42	12,53	12,63
Zuschuss je Einwohner	12,28	12,61	11,82	11,89	11,99	12,1
Kostendeckungsgrad in %		3,77	4,31	4,28	4,25	4,21

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**6,56**	**7,44**	**7,44**	**7,44**	**7,44**	**7,44**
davon Höherer Dienst	2,55	2,55	**2,55**	2,55	2,55	2,55
davon Gehobener Dienst	0,92	0,92	**0,92**	0,92	0,92	0,92
davon Mittlerer Dienst	2,00	2,88	**2,88**	2,88	2,88	2,88
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	**1,09**	1,09	1,09	1,09

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1305**	**Städtische Museen**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.066,12	1.557,36	**4.439,64**	4.439,64	4.439,64	4.439,64
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.931,27	34.602,00	**34.602,00**	34.602,00	34.602,00	34.602,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.215,86	2.176,00	**2.176,00**	2.176,00	2.176,00	2.176,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	604,50	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.018,70	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**77.836,45**	**38.335,36**	**41.217,64**	**41.217,64**	**41.217,64**	**41.217,64**
11	- Personalaufwendungen	447.835,54	481.483,73	**441.770,06**	446.620,19	454.203,95	461.056,14
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.256,63	346.298,00	**319.298,00**	319.298,00	319.298,00	319.298,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.101,72	16.202,15	**34.704,05**	34.922,20	35.610,52	36.625,72
15	- Transferaufwendungen	45.128,50	84.714,00	**74.714,00**	74.714,00	74.714,00	74.714,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.123,68	86.896,00	**86.896,00**	86.896,00	86.896,00	86.896,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.080.446,07**	**1.015.593,88**	**957.382,11**	**962.450,39**	**970.722,47**	**978.589,86**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.002.609,62**	**-977.258,52**	**-916.164,47**	**-921.232,75**	**-929.504,83**	**-937.372,22**
19	+ Finanzerträge	0,00	6.136,00	**6.136,00**	6.136,00	6.136,00	6.136,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,30	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,30**	**6.136,00**	**6.136,00**	**6.136,00**	**6.136,00**	**6.136,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.002.609,92**	**-971.122,52**	**-910.028,47**	**-915.096,75**	**-923.368,83**	**-931.236,22**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.002.609,92**	**-971.122,52**	**-910.028,47**	**-915.096,75**	**-923.368,83**	**-931.236,22**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.713,23	180.663,52	**180.975,52**	180.975,52	180.975,52	180.975,52
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-1.027.323,15**	**-1.151.786,04**	**-1.091.003,99**	**-1.096.072,27**	**-1.104.344,35**	**-1.112.211,74**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.981,59	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**52.981,59**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.819,03	30.000,00	**30.000,00**	**0,00**	53.542,00	53.542,00	23.542,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	47.922,41	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**102.741,44**	**30.000,00**	**30.000,00**	**0,00**	**53.542,00**	**53.542,00**	**23.542,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-49.759,85**	**-30.000,00**	**-30.000,00**	**0,00**	**-53.542,00**	**-53.542,00**	**-23.542,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1305**	**Städtische Museen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1305-1 Beschaffungen Falkenhofmuseum	**-41,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-23,5**	**-23,5**	**-23,5**	**-119,7**	**-190,4**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41,0	0,0	**0,0**	**0,0**	23,5	23,5	23,5	119,7	190,4
1305-4 Aufbereitung archäologischer Funde	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**0,0**	**-35,8**	**-125,8**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	30,0	**30,0**	**0,0**	30,0	30,0	0,0	35,8	125,8
1305-5 Einrichtung Falkenhofmuseum	**-3,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-453,5**	**-453,5**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	90,8	90,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	494,1	494,1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	47,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,2	50,2
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1305 – Städtische Museen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 35 TEUR

Hierzu zählen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Eintrittsgelder für die städtischen Museen	28	28	28	28	28
Erträge aus Museumsführungen und museumspädagogischen Veranstaltungen	7	7	7	7	7

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 2 TEUR

Dazu gehören Erlöse aus Katalog- und Kommissionsverkäufen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 319 TEUR

Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Bewachungskosten für das Falkenhofmuseum und das Museum Bentlage	227	199	199	199	199
Betriebsausgaben für Wechselausstellungen	29	29	29	29	29
Mittel für Werkverträge (Einkauf von Spezialwissen für Inventarisierung und Wechselausstellungsprojekte)	39	39	39	39	39
Verschiedenes (z.B. museumspädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Einsatz eines Pendelbusses zum Kloster Bentlage)	41	41	41	41	41
Abrechnungen von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben Rheine (TBR)	10	11	11	11	11

Mit Beginn des Jahres 2010 wurden die Öffnungszeiten der Städtischen Museen ausgeweitet. Hierdurch, und weil die Bewachungsleistungen neu ausgeschrieben werden mussten, haben sich die Kosten für 2010 um etwa 80 TEUR erhöht.
Im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2010 wurde der Betrag durch Erhöhung der Ertragsposition (10 TEUR, s. Ziffer 4/öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) sowie durch Umschichtungen aus anderen Produktbudgets mit einem Umfang von 70 TEUR gedeckt.
Der politische Beschluss umfasst aber lediglich das Jahr 2010. Da ebenfalls mit politischer Zustimmung ein neuer Bewachungsvertrag mit einem Umfang von 225 TEUR für die Dauer von 5 Jahren (bis 2015) abgeschlossen wurde, werden die Aufwendungen für Bewachungen im Rahmen der weiteren Haushaltsplanberatungen zu thematisieren sein.

15 – Transferaufwendungen = 75 TEUR

Die Summe ergibt sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Betriebskostenzuschuss für Kloster Bentlage gGmbH	57	57	57	57	57
Zahlungen an den Verkehrsverein Rheine für den Betrieb der Informationszentrale Drei-Giebel-Haus und den Führungsbetrieb zum Bentlager Drei-Klang	28	18	18	18	18

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 87 TEUR

Der Gesamtbetrag ergibt sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Versicherungsbeiträgen für die Kunstgegenstände	21	21	21	21	21
Mietkosten für Magazinräume	30	30	30	30	30
Sonstige Betriebsausgaben (z.B. Bücher/Zeitschriften, Post- und Telefongebühren, Fortbildungen)	36	36	36	36	36

19 – Finanzerträge = 6 TEUR

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Assaulenko-Stiftung.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 30 TEUR

Hierzu gehören Aufwendungen für:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Beschaffungen von Kunstgegenständen (Projekt 1305-1)	0	0	23	23	23
die Aufbereitung archäologischer Funde	30	30	30	30	0

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1306**	**Stadtarchiv**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts "Historisches Archiv der Stadt Rheine".
Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten.
Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte.
Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen.

Verantwortlich

1, Thomas Gießmann

Auftragsgrundlagen

Archivgesetz NRW vom 16.Mai 1989, Dienstanweisung der Stadt Rheine, Benutzerordnung der Stadt Rheine

Erläuterungen

Verbindlichkeit der Aufgabe:
Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Ziele

- Restaurierung von mindestens 25 Archivalien
- Überarbeitung von mindestens 1 Findmittel des Historischen Archivs (Digitalisierung, Erstellung von Indices oder sachthematischen Anwendungen)
- Bewertung der nicht mehr für die Verwaltung benötigten Altakten der städtischen Registratur (je nach Anfall, Anzahl nicht steuerbar)
- Übernahme der archivwürdigen Akten in das Stadtarchiv (ca. 125 Nummern)
- Konservierung der in das Archiv übernommenen Akten
- Verzeichnung (Erschließung) der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)
- Vollständige Sammlung, Konservierung und Mikroverfilmung der örtlichen Zeitungsausgaben.
- Übernahme von jährlich mindestens 100 Büchern, Festschriften, Zeitschriften, Bildern etc. zur Stadtgeschichte
- Dokumentation von mindestens 1 Zeitzeugenbericht
- Erteilung von telefonischen und schriftlichen Auskünften an Rat, Verwaltung und extern Anfragende
- Erreichen von mindestens 500 Archivbesuchern
- Öffentlichkeitsarbeit durch 1 Ausstellung, 5 Führungen oder Vorträge
- Fortschreibung der Stadtgeschichte durch Veröffentlichung von 2 stadtgeschichtlichen Beiträgen und Herausgabe von 2 Ausgaben der Zeitschrift "rheine - gestern heute morgen"

Zielgruppen

Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen, Verwaltung

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Archivalien						
Restaurierung von Archivalien	176	25	25	25	25	25
Konservierung übernommener Akten	164	125	125	125	125	125
Überarbeitung von Findmitteln	2	1	1	1	1	1
Bewertung von Vw-Akten (Anzahl)	1.080	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Übernahme archivwürdiger Vw-Akten	156	125	125	125	125	125
Erschließung/Verzeichnis	154	125	125	125	125	125
Anz. übernom. Bücher, Bilder etc.	204	100	100	100	100	100
Anz. Zeitzeugenbefragungen	1	1	1	1	1	1
Anz. schritflicher Auskünfte	350	300	300	300	300	300
Anz. persönliche Benutzer	566	500	500	500	500	500
Anz. Ausstellungen	1	1	1	1	1	1

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1306**	**Stadtarchiv**

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anz. Führungen oder Vorträge	23	5	5	5	5	5
Anz. stadtgeschichtliche Publikationen	1	2	2	2	2	2
Anz. "Rheine - gestern heute morgen	2	2	2	2	2	2
Spitzenkennzahlen						
Kosten je Einwohner/in	2,59	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64
Zuschuss je Einwohner/in		2,83	3,03	3,05	3,09	3,1
Kostendeckungsgrad in %		3,16	2,96	2,94	2,9	2,89

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**2,10**	**2,10**	**2,10**	**2,10**	**2,10**	**2,10**
davon Höherer Dienst	1,05	1,05	**1,05**	1,05	1,05	1,05
davon Gehobener Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Mittlerer Dienst	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,96	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	416,60	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.602,65	7.158,00	**7.158,00**	7.158,00	7.158,00	7.158,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.386,78	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**24.406,99**	**7.158,00**	**7.158,00**	**7.158,00**	**7.158,00**	**7.158,00**
11	- Personalaufwendungen	151.008,07	149.637,53	**165.793,54**	168.004,58	170.996,23	173.701,04
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.602,09	51.864,00	**51.086,00**	51.086,00	51.086,00	51.086,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.882,63	3.743,68	**5.817,15**	5.632,69	5.750,18	3.869,03
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.121,23	21.124,00	**21.124,00**	21.124,00	21.124,00	21.124,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**215.614,02**	**226.369,21**	**243.820,69**	**245.847,27**	**248.956,41**	**249.780,07**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-191.207,03**	**-219.211,21**	**-236.662,69**	**-238.689,27**	**-241.798,41**	**-242.622,07**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,06	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-191.207,09**	**-219.211,21**	**-236.662,69**	**-238.689,27**	**-241.798,41**	**-242.622,07**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-191.207,09**	**-219.211,21**	**-236.662,69**	**-238.689,27**	**-241.798,41**	**-242.622,07**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.851,53	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.734,03	28.398,26	**28.398,26**	28.398,26	28.398,26	28.398,26
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-190.089,59**	**-247.609,47**	**-265.060,95**	**-267.087,53**	**-270.196,67**	**-271.020,33**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1306**	**Stadtarchiv**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.851,53	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**7.851,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**7.851,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1306-1 Einrichtung Archiv	**7,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-51,5**	**-51,5**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	7,8	7,8
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1306 – Stadtarchiv

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 7 TEUR

Hierzu zählen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erlöse aus dem Verkauf der Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	5	5	5	5	5
Betriebskostenerstattungen	2	2	2	2	2

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 51 TEUR

Die Summe ergibt sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendigen für die Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	19	18	18	18	18
Kosten für die Konservierung und Restaurierung von Archivgut	4	4	4	4	4
Digitalisierung historischen Film-materials	3	3	3	3	3
Restaurierung von mit Schimmelpil-zen befallenen Akten	26	26	26	26	26

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 21 TEUR

Der Gesamtbetrag ergibt sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kosten für die Anmietung von Ma-gazin-/Lagerräumen	6	6	6	6	6
Betriebs-/Geschäftsaufwendungen	15	15	15	15	15

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1307**	**Kloster Bentlage**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

1. Wahrnehmung der Schnittstellenfunktion Stadt/gGmbH (Ansprechpartner für Vertragsfragen sowie Hilfestellung und Beratung in sonstigen organisatorischen oder kulturrelevanten Fragestellungen)
2. Bearbeitung des Berichtswesens der GmbH an die Stadt (Erstellung der Vorlagen zum Jahresabschluss etc. für die politischen Gremien)
3. Betrieb der Einrichtung (Beratung bei der Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten zur Betriebsführung einschließlich der Vertragsgestaltungen und der Folgekosten; Bewilligung und Abrechnung städtischer Zuschüsse und Kostenbeteiligungen) sicherstellen
4. Anlaufstelle für Anregungen und Beschwerden sonstiger Beteiligter

Verantwortlich

1, Klaus Dykstra

Auftragsgrundlagen

- Anordnung der Verwaltungsführung, KulturA-, HFA- u. Ratsbeschlüsse
- Pachtvertrag mit Kloster GmbH

Erläuterungen

1 Die Kloster Bentlage gGmbH ist Betreiberin der Gesamtanlage Kloster Bentlage inklusive der Torhäuser, des Salzsiedehauses, des Josef-Winckler-Hauses und des Salinenparks.

2. Die Eigentumsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter:
Stadt Rheine 68 %
Förderverein Kloster/Schloss Bentlage e.V. 26 %
Kulturforum Rheine e.v. 5 %
Europäische Märchengesellschaft e.V. 1%

Insgesamt wird ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 620.000 € anteilig aus folgenden Budgets gezahlt:

1302/Kulturförderung: 92.053 €
1305/Städt. Museen: 56.714 €
1307/Kloster Bentlage: 471.233 €

Ziele

· Betrieb einer Kultureinrichung mit wachsender überregionaler Bedeutung
· Identifizierung der Einwohner mit Kloster Bentlage und den zugehörigen Einrichtungen durch entsprechende Angebote
· Sicherstellung einer optimalen Substanzerhaltung und eines aktuellen technischen Standards zur Einnahmeoptimierung

Zielgruppen

Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.)

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der kulturellen Veranstaltungen	93	92	95	95	95	95
Gesamtanzahl Veranstaltungen	264	290	290	290	290	290
Durchschnitt Veranstaltungen/Tag	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79
Anteil des städtischen Zuschusses an Gesamtausgaben Kloster	67	74	69	73	89	89
Umsatzerlöse lt. Jahresabschluß	145.000	164.000	223.000	167.000	167.000	167.000

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1307**	**Kloster Bentlage**

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl der Beschäftigten	8,35	8,35	8,35	8,35	8,35	8,35
Spitzenkennzahlen						
Bilanzsumme lt. Jahresabschluß	96.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Zuschuss je Einwohner (Stand 31.12.)	8,12	5,93	5,94	5,95	5,95	6,12
Jahresüberschuss lt. Gewinn- und Verlustrechnung	3.600	9.500	17.000	5.500	2.500	2.500
Auslastungsgrad der Veranstaltung (Anzahl VA/Besucher)	174	172	172	172	172	172
Kosten je Einwohner	9,74	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Kostendeckungsgrad in %		7,86	7,84	7,83	7,82	7,63

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,33**	**0,33**	**0,33**	**0,33**	**0,33**	**0,33**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,15	0,15	**0,15**	0,15	0,15	0,15
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	**0,13**	0,13	0,13	0,13

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,09	39.145,00	**39.145,00**	39.145,00	39.145,00	39.145,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.000,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4,23	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**33.004,32**	**39.145,00**	**39.145,00**	**39.145,00**	**39.145,00**	**39.145,00**
11	- Personalaufwendungen	16.089,87	19.537,11	**20.073,22**	20.340,08	20.703,60	21.032,26
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372,22	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.032,78	4.984,20	**5.888,64**	6.037,93	6.209,84	0,00
15	- Transferaufwendungen	122.343,25	432.289,00	**432.289,00**	432.289,00	432.289,00	450.889,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.821,83	41.405,00	**41.405,00**	41.405,00	41.405,00	41.405,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**509.659,95**	**498.215,31**	**499.655,86**	**500.072,01**	**500.607,44**	**513.326,26**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-476.655,63**	**-459.070,31**	**-460.510,86**	**-460.927,01**	**-461.462,44**	**-474.181,26**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-476.655,64**	**-459.070,31**	**-460.510,86**	**-460.927,01**	**-461.462,44**	**-474.181,26**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-476.655,64**	**-459.070,31**	**-460.510,86**	**-460.927,01**	**-461.462,44**	**-474.181,26**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.991,85	301.812,39	**304.542,39**	304.542,39	304.542,39	304.542,39
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-479.647,49**	**-760.882,70**	**-765.053,25**	**-765.469,40**	**-766.004,83**	**-778.723,65**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1307**	**Kloster Bentlage**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1307 – Kloster Bentlage

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 39 TEUR

Hierbei handelt es sich um die Pachterlöse für die Vermietung an die Kloster Bentlage gGmbH.

15 – Transferaufwendungen = 432 TEUR

Hieraus wird der überwiegende Teil des Betriebskostenzuschusses an die Kloster Bentlage gGmbH gezahlt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 41 TEUR

Die Summe setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Mietzahlungen an Kloster Bentlage gGmbH	39	39	39	39	39
Sonstige kurzfristige Anmietungen	2	2	2	2	2

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1308**	**Stadthalle**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Wahrnehmen der Schnittstellenfunktion Stadt Rheine/Stadthalle (Einhalten der Vertragsvereinbarungen)
- Bewilligung und Abrechnung städtischer Zuschüsse und Kostenbeteiligungen
- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten und Modellen für das Engagement der Stadt Rheine an der Stadthalle (u.a. durch Verhandlungen mit der Pächterin)
- Anlaufstelle für Beschwerden

Verantwortlich

1, Klaus Dykstra

Auftragsgrundlagen

Pachtvertrag, Beschlüsse von Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand

Erläuterungen

Der Betrieb der Stadthalle ist an ein nicht im Besitz der Stadt befindliches Unternehmen verpachtet.

Ziele

- Sicherstellung der Einhaltung des Pachtvertrages.
- Sicherstellung einer optimalen Substanzerhaltung und eines aktuellen technischen Standards.
- Identifizierung der Einwohner mit der Einrichtung Stadthalle durch entsprechende Angebote.

Zielgruppen

Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Gemeinnützige Vereine mit Bezug zu Rheine, Interessierte Personen aus Rheine und dem Einzugsbereich des Mittelzentrums Rheine, Vereine

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Betriebskostenzuschuss gesamt an Pächter	210.502	210.502	210.502	210.502	210.502	210.502
Spitzenkennzahlen						
Gesamtzahl Veranstaltungen	268	292	292	292	292	292
Anzahl der städt. und soziok. Belegungstage	180	180	180	180	180	180
Besucher der städtischen und soziok. Veranstaltungen	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Kosten je Einwohner	7,83	6,95	6,95	6,95	6,95	6,95
Kostendeckungsgrad in %		8,98	9,04	8,99	8,96	8,87
Zuschuss je Einwohner/in		5,35	5,31	5,35	5,36	5,43

Legende 1: Daten bislang nicht erhoben

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,53**	**0,53**	**0,53**	**0,53**	**0,53**	**0,53**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	**0,35**	0,35	0,35	0,35
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	**0,13**	0,13	0,13	0,13

Ergebnisplan

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1308**	**Stadthalle**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,38	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.383,15	36.302,00	**36.302,00**	36.302,00	36.302,00	36.302,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.602,00	**4.602,00**	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17,21	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**65.400,74**	**40.904,00**	**40.904,00**	**40.904,00**	**40.904,00**	**40.904,00**
11	- Personalaufwendungen	46.305,45	36.864,28	**36.751,34**	37.259,66	37.925,01	38.526,66
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.451,11	101.013,00	**56.790,00**	56.790,00	56.790,00	56.790,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.898,80	27.427,47	**69.396,03**	71.428,22	73.667,90	77.817,90
15	- Transferaufwendungen	328.800,00	235.774,00	**235.774,00**	235.774,00	235.774,00	235.774,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	728,97	54.311,00	**54.311,00**	54.311,00	52.811,00	52.811,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**468.184,33**	**455.389,75**	**453.022,37**	**455.562,88**	**456.967,91**	**461.719,56**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-402.783,59**	**-414.485,75**	**-412.118,37**	**-414.658,88**	**-416.063,91**	**-420.815,56**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,02	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-402.783,61**	**-414.485,75**	**-412.118,37**	**-414.658,88**	**-416.063,91**	**-420.815,56**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-402.783,61**	**-414.485,75**	**-412.118,37**	**-414.658,88**	**-416.063,91**	**-420.815,56**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.893,22	256.542,11	**258.768,11**	258.768,11	258.768,11	258.768,11
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-405.676,83**	**-671.027,86**	**-670.886,48**	**-673.426,99**	**-674.832,02**	**-679.583,67**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.089,62	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**2.089,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-2.089,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		

Teil-Plan 2011

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
Produkt/Projekt	**1308**	**Stadthalle**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 1308 – Stadthalle

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 36 TEUR

Hierbei handelt es sich um Pachterlöse aus der Vermietung der Stadthalle.

6 – Kostenerstattungen und –umlagen = 4 TEUR

Dabei handelt es sich um sonstige Kostenerstattungen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 57 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Ersatzbeschaffungen und Reparaturen für Stadthalleneinrichtung (z.B. Lichtanlage, Tontechnik, Telefon)	101	57	57	57	57

15 – Transferaufwendungen = 236 TEUR

Dieser Betrag wird als Betriebskostenzuschuss an die Betreibergesellschaft der Stadthalle gezahlt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 54 TEUR

Die Summe setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen für die Stadthalle gemäß Pachtvertrag (Teil des Betriebskostenzuschusses)	53	53	53	52	52
Versicherungsbeiträgen	1	1	1	1	1

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 14 Volkshochschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung.

Verantwortlich

1, Birgit Kösters

Auftragsgrundlagen

Beschluss des Rates der Stadt Rheine; 1. Weiterbildungsgesetz

Erläuterungen

Verbindlichkeit der Aufgabe:
Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Ziele

- Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Zertifikationsmöglichkeiten in den Feldern, Politik, Gesellschaft, Umwelt, nachträgliche Schulabschlüsse, Sprachen, elektronische Datenverarbeitung, Kultur und Kreativität, Pädagogik, Psychologie, Gesundheit u.a..

Zielgruppen

An allgemeiner und beruflicher Weiterbildung interessierte Personen, Lerngruppen mit spezifischen Bildungszielen, Wechselnde Zielgruppen mit besonderen Problemlagen

Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
A. Allgemeine Weiterbildung						
Anzahl der Veranstaltungen	998	950	950	950	950	950
Anzahl der UStd.	21.875	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Teilnehmer/innen	11.464	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
B. Sprach- und Integrationskurse						
Anzahl der Veranstaltungen	73	68	68	68	68	68
Anzahl der UStd.	4.320	3.950	3.950	3.950	3.950	3.950
Anzahl der Teilnehmer/innen	1.067	780	780	780	780	780
C. Berufliche Weiterbildung						
Anzahl der Veranstaltungen	96	100	100	100	100	100
Anzahl der UStd.	1.598	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Anzahl der Teilnehmerinnen	688	750	750	750	750	750
Spitzenkennzahlen						
Weiterbildungsdichte	219	161	161	161	161	161
Anzahl der Teilnehmer/innen, die in vorigen	1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Semestern eine VHS-VA besucht haben	Legende 1					
Zufriedenheitsgrad	1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
	Legende 1					
Mindestauslastungsquote	69,38	68	68	68	68	68
Zahl an Zertifikaten in %	93	90	90	90	90	90
Kosten je Einwohner/in	10,41	10,25	10,06	10,04	10,12	10,09
Kostendeckungsgrad		74	72	72,11	71,56	71,74
Zuschuss je Einwohner/in		2,25	2,82	2,8	2,88	2,85

Legende 1: Daten bislang nicht erhoben

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**6,67**	**6,80**	**6,80**	**6,80**	**6,80**	**6,80**
davon Höherer Dienst	3,55	3,55	**3,55**	3,55	3,55	3,55
davon Gehobener Dienst	0,65	0,65	**0,65**	0,65	0,65	0,65
davon Mittlerer Dienst	2,47	2,60	**2,60**	2,60	2,60	2,60

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 14 Volkshochschule

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.927,83	170.043,00	**170.043,00**	170.043,00	170.043,00	170.043,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	386.705,07	390.443,00	**390.443,00**	390.443,00	390.443,00	390.443,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	511,00	**511,00**	511,00	511,00	511,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.160,79	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.536,77	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**604.330,46**	**560.997,00**	**560.997,00**	**560.997,00**	**560.997,00**	**560.997,00**
11	- Personalaufwendungen	690.475,33	674.084,85	**686.844,50**	691.801,32	699.338,77	706.149,94
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.781,86	38.311,00	**37.162,00**	37.162,00	37.162,00	37.162,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.035,92	13.640,55	**23.034,01**	18.235,74	16.739,57	7.907,85
15	- Transferaufwendungen	11.302,67	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.469,59	32.061,00	**32.061,00**	30.757,00	30.757,00	30.757,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**808.065,37**	**758.097,40**	**779.101,51**	**777.956,06**	**783.997,34**	**781.976,79**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-203.734,91**	**-197.100,40**	**-218.104,51**	**-216.959,06**	**-223.000,34**	**-220.979,79**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,29	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,29**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-203.735,20**	**-197.100,40**	**-218.104,51**	**-216.959,06**	**-223.000,34**	**-220.979,79**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-203.735,20**	**-197.100,40**	**-218.104,51**	**-216.959,06**	**-223.000,34**	**-220.979,79**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.235,48	94.368,74	**94.368,74**	94.368,74	94.368,74	94.368,74
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-235.970,68**	**-291.469,14**	**-312.473,25**	**-311.327,80**	**-317.369,08**	**-315.348,53**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.049,14	144.940,00	**37.669,00**	**0,00**	37.669,00	37.669,00	37.669,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**18.049,14**	**144.940,00**	**37.669,00**	**0,00**	**37.669,00**	**37.669,00**	**37.669,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-18.049,14**	**-144.940,00**	**-37.669,00**	**0,00**	**-37.669,00**	**-37.669,00**	**-37.669,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1401-3 Ausstattung VHS-Gebäude	**-10,9**	**-29,5**	**-29,5**	**0,0**	**-29,5**	**-29,5**	**-29,5**	**-70,0**	**-188,3**

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 14 Volkshochschule

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10,9	29,5	**29,5**	**0,0**	29,5	29,5	29,5	70,0	188,3
1401-7 Technische Einrichtung Josef-Winckler-Zentrum	**0,0**	**-107,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-107,2**	**-107,2**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	107,2	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	107,2	107,2
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-3,3**	**-7,6**	**-7,6**	**0,0**	**-7,6**	**-7,6**	**-7,6**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	3,3	7,6	**7,6**	**0,0**	7,6	7,6	7,6		

Produktgruppe 14 - Volkshochschule

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**6,80**	**6,80**
Stand 2011	**6,80**	**6,80**

Der Stellenplan für die Produktgruppe 14/Volkshochschule ist unverändert geblieben.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Abweichungen bestehen nicht.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen = 170 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Landeszuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz	170	170	170	170	170

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 390 TEUR

Die Erlöse ergeben sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Teilnehmergebühren	388	388	388	388	388
Erträge aus Studienreisen	2	2	2	2	2

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 1 TEUR

Unter dieser Position werden vermischte Erträge gebucht.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 37 TEUR

Hierbei handelt es sich um Verwaltungskosten.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 32 TEUR

Die Summe teilt sich auf in:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Leasing von EDV-Anlagen	9	9	9	9	9
Aufwendungen für Kinderbetreuung	5	5	5	5	5
Mitgliedsbeiträge	4	4	4	4	4
Nutzungsentgelte für die Benutzung der Bäder	9	9	9	9	9
Betriebs- und Geschäftsausgaben (Büromaterialien, Fortbildungen, Telefongebühren, Porto, Bücher/Zeitschriften ...)	5	5	5	5	5

Finanzplan

26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 38 TEUR

Der Betrag setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Beschaffung von EDV-Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Spezialsoftware	38	38	38	38	38
Technische Einrichtung für die Aula im Josef-Winckler-Zentrum	107	0	0	0	0

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 15 Sportförderung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Förderung des Vereinssports mittels Beratung und finanzieller Hilfen.
Bereitstellung von Sportstätten und Sportgeräten für Schul- und Vereinssport.

Verantwortlich

1, Theo Deluweit

Auftragsgrundlagen

Beschlüsse des Rates und des Sportausschusses, Allgemeine und besondere Zuwendungsrichtlinien

Erläuterungen

Die Verbindlichkeit der Aufgaben ergibt sich aus der Landesverfassung NRW, wonach Sport durch Gemeinden zu pflegen und zu fördern ist. Die Städte haben in der Umsetzung wesentliche Gestaltungsspielräume.

Ziele

Sicherstellung der Ausübung des Sports für alle Bürger/innen.

Zielgruppen

Gemeinnützige Sportvereine als Mitglied im Stadtsportverband und entspr. Fachverband, Schüler/innen der städtischen Schulen

Fachausschuss: Sportausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anteil der in Vereinen organisierten Einwohner/innen (in % der Gesamteinwohner/innen)	33	33	34	34	33	33
Anzahl der städtischen Sportanlagen	34	34	35	35	35	35
Anzahl der Sportvereine	70	69	70	70	70	70
Anzahl der Vereine mit eigenen Anlagen	44	44	44	44	44	44
Anzahl der unter 19jährigen in Sportvereinen	9.349	9.400	9.300	9.250	9.225	9.200
Anzahl der über 40jährigen in Sportvereinen	10.108	9.800	10.500	10.700	10.800	11.000
Anzahl der 19jährigen bis 40jährigen in Sportvereinen	6.161	6.250	6.050	6.050	6.000	6.000
Anzahl der Vereine mit einem Jugendanteil ab 40 %	21	20	24	24	23	23
Anteilige Betriebskostenförderung in %	17,9	25	25	25	25	25
Betrag Förderung für Sportgeräte	2.340	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Anteil der Vereinsförderung an der Sportpauschale in %	0	50	50	70	70	70
Spitzenkennzahlen						
Gesamtausgaben für Sportförderung in T €	1.978	1.229	1.595	1.583	1.682	1.700
Kosten je Einwohner/in in €	25,84	16,06	20,85	20,69	20,4	22,22
Gesamtausgaben für städtische Sportanlagen in T €	447	253	460	465	470	475
Gesamtausgaben Förderung des Sports in T €	953	634	823	823	823	823
Kostendeckungsgrad in %		7,96	7,92	7,96	7,56	7,54
Zuschuss je Einwohner/in		19,4	19,5	19,39	20,5	20,56

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**6,05**	**5,37**	**5,37**	**5,37**	**5,37**	**5,37**
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	1,10	1,10	**1,10**	1,10	1,10	1,10
davon Mittlerer Dienst	3,85	3,85	**3,85**	3,85	3,85	3,85
davon Einfacher Dienst	1,00	0,32	**0,32**	0,32	0,32	0,32

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 15 Sportförderung

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	603,74	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	103.000,00	**103.000,00**	103.000,00	103.000,00	103.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.351,54	18.918,00	**18.918,00**	18.918,00	18.918,00	18.918,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	960,29	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**99.915,57**	**121.918,00**	**121.918,00**	**121.918,00**	**121.918,00**	**121.918,00**
11	- Personalaufwendungen	300.682,06	268.555,79	**249.308,29**	252.461,27	256.964,45	261.034,88
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724.048,44	506.831,00	**460.067,00**	464.067,00	564.042,00	568.042,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.012,66	31.176,86	**36.997,68**	24.518,53	25.051,91	25.840,28
15	- Transferaufwendungen	622.541,77	780.018,00	**796.984,00**	796.984,00	778.984,00	778.984,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.321,83	46.332,00	**99.332,00**	99.332,00	99.332,00	99.332,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.728.606,76**	**1.632.913,65**	**1.642.688,97**	**1.637.362,80**	**1.724.374,36**	**1.733.233,16**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.628.691,19**	**-1.510.995,65**	**-1.520.770,97**	**-1.515.444,80**	**-1.602.456,36**	**-1.611.315,16**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,12	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.628.691,31**	**-1.510.995,65**	**-1.520.770,97**	**-1.515.444,80**	**-1.602.456,36**	**-1.611.315,16**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.628.691,31**	**-1.510.995,65**	**-1.520.770,97**	**-1.515.444,80**	**-1.602.456,36**	**-1.611.315,16**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.383,66	155.141,93	**155.870,93**	155.870,93	155.870,93	155.870,93
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-1.653.074,97**	**-1.666.137,58**	**-1.676.641,90**	**-1.671.315,73**	**-1.758.327,29**	**-1.767.186,09**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	206.578,00	206.578,00	**206.578,00**	**0,00**	206.578,00	206.578,00	206.578,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**206.578,00**	**206.578,00**	**206.578,00**	**0,00**	**206.578,00**	**206.578,00**	**206.578,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.071,55	420.434,00	**434,00**	**0,00**	434,00	434,00	434,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**18.071,55**	**420.434,00**	**434,00**	**0,00**	**434,00**	**434,00**	**434,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**188.506,45**	**-213.856,00**	**206.144,00**	**0,00**	**206.144,00**	**206.144,00**	**206.144,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 15 Sportförderung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
1502-2 Umbau von Sportanlagen	**0,0**	**-420,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-467,0**	**-467,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	420,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	467,0	467,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**205,6**	**206,5**	**206,5**	**0,0**	**206,5**	**206,5**	**206,5**		
Summe der investiven Einzahlungen	206,5	206,5	**206,5**	**0,0**	206,5	206,5	206,5		
Summe der investiven Auszahlungen	0,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 15 - Sportförderung

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**5,12**	**5,37**
Stand 2011	**5,37**	**5,37**

Der Stellenplan für die Produktgruppe 15/Sportförderung ist unverändert geblieben.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Eine Mitarbeiterin hatte 2010 befristet Stunden reduziert; mit Ablauf der Befristung sind alle Stellen bei der Sportförderung besetzt.

Ergebnisplan

Zu dieser Produktgruppe zusammengefasst sind die Produkte

- Förderung des Sports (1501) und
- Sportstätten (1502).

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 103 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Benutzungsgebühren für Sportstätten	100	100	100	100	100
Sonstige Erlöse	3	3	3	3	3

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 19 TEUR

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Mieten und Pachten	18	18	18	18	18
Energiekostenerstattungen	1	1	1	1	1

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 460 TEUR

Die Summe besteht aus den Positionen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Unterhaltung der Platzanlagen	75	71	71	157	157
Entgelte für die Benutzung der Bäder durch Sportvereine	41	40	40	40	40
Unterhaltung der Sporthallen und sonstigen Einrichtungen	35	35	35	35	35
Leistungsverrechnung mit den Technischen Betrieben (AöR)	355	357	315	328	328

15 – Transferaufwendungen = 797 TEUR

Hierzu gehören:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Zuschüsse für Investitionen	303	308	308	303	303
Betriebskostenzuschüsse für Rasen- und Platzpflegen	156	199	199	199	199
Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine	196	196	196	196	196
Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	30	34	34	34	34
Erbbauzinsen für Grundstück TV Jahn Rheine	25	30	30	30	30
Fahrtkostenzuschüsse	9	9	9	9	9
Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für besondere (Einzel-) Veranstaltungen an den Stadtsportverband und Antrag stellende Vereine	17	20	20	20	20
„Nicht verausgabte“ Erträge aus Sportstättennutzungsgebühren	44	0	0	0	0

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 99 TEUR

Der Betrag setzt sich zusammen aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Pachten für Sportanlagen	39	39	39	39	39
Aufwendungen für Sportlerehrungen, Talentförderungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.	7	7	7	7	7
Nutzungsentgelt für die Anmietung der Turnhalle der Kaufmännischen Schulen	0	53	53	53	53
Durchlaufende Gelder	0	18	18	0	0

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 207 TEUR

Hierbei handelt es sich um die vom Land gezahlte Sportpauschale.

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 16 Förderung von wissenschaftlichen Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Unterstützung und Begleitung von wissenschaftlichen Einrichtungen.

Verantwortlich

1, Otto Reeker

Auftragsgrundlagen

Beschluss des Rates vom 06.11.2007 zum IEHK

Ziele

- Rheine als Wissenschafts- und Hochschulstandort entwickeln (Projekt Bildung des IEHK 2020).

Zielgruppen

Senior(inn)en, Student(inn)en für das berufsbefähigende akademische Erststudium aus überregionalem Einzugsgebiet, Student(inn)en mit dem Ziel der Adaption an den Europäischen Qualifikationsrahmen, Student(inn)en von regional und überregional ansässigen Unternehmen, Weiterbildungsteilnehmer/innen mit Fachhochschulzertifikat

Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen *Kennzahlen sind noch zu entwickeln*						

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15	- Transferaufwendungen	180.000,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								

Teil-Plan 2011

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 16 Förderung von wissenschaftlichen Einrichtungen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 16 - Förderung von wissenschaftlichen Einrichtungen

Ergebnisplan

15 – Transferaufwendungen

Die bisher verfügbaren Mittel in Höhe von 120.000 € für die Jahre 2010 und 2011 wurden budgetneutral zum Beteiligungsmanagement (FB4 – Zentrale Finanzwirtschaft) umgeschichtet.

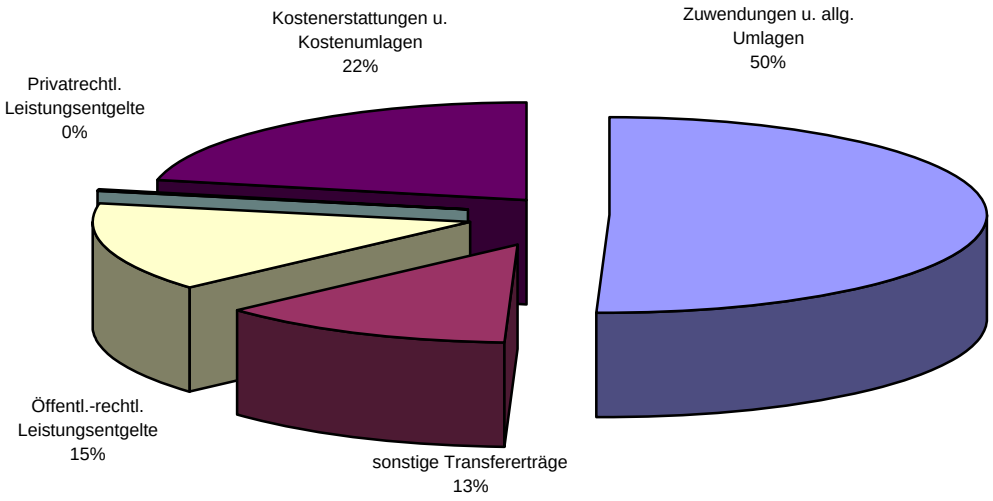
Fachbereich 2

Jugend, Familie und Soziales

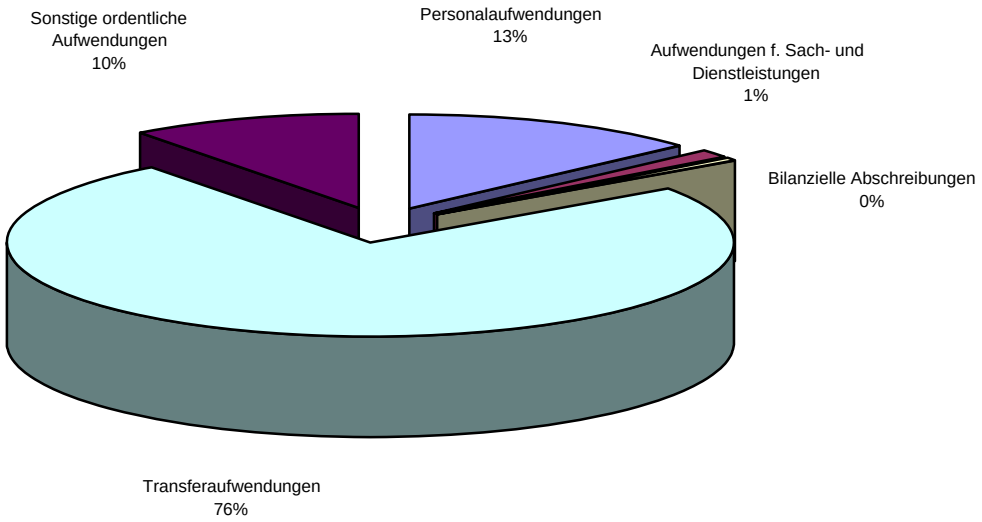
Bereich 2 - Jugend, Familie und Soziales

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Zuwendungen u. allg. Umlagen	6.472.625
sonstige Transfererträge	1.618.800
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.865.590
Privatrechtl. Leistungsentgelte	44.350
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.768.513
Sonstige ordentliche Erträge	1.000
Summe	**12.770.878**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	5.290.577
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	519.318
Bilanzielle Abschreibungen	167.298
Transferaufwendungen	29.345.825
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.030.168
Summe	**39.353.186**



Teil-Plan 2011

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich
2, Ludger Schöpper
Auftragsgrundlagen
Beschluß des Rates

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**99,47**	**99,47**	**92,33**	**92,33**	**92,33**	**92,33**
davon Höherer Dienst	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	84,97	84,97	**79,83**	79,83	79,83	79,83
davon Mittlerer Dienst	12,50	12,50	**10,50**	10,50	10,50	10,50
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.278.500,86	5.038.000,00	**6.472.624,96**	6.496.624,96	6.510.624,96	6.510.624,96
3	+ Sonstige Transfererträge	1.660.434,49	1.464.800,00	**1.618.800,00**	1.618.800,00	1.618.800,00	1.618.800,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.782.734,36	1.843.690,00	**1.865.590,00**	1.882.590,00	1.882.590,00	1.882.590,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.094,98	44.350,00	**44.350,00**	44.350,00	44.350,00	44.350,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.442.826,52	3.210.178,00	**2.768.513,00**	2.740.403,00	2.742.330,00	2.744.297,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	116.235,89	1.000,00	**1.000,00**	1.000,00	1.000,00	1.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**12.310.827,10**	**11.602.018,00**	**12.770.877,96**	**12.783.767,96**	**12.799.694,96**	**12.801.661,96**
11	- Personalaufwendungen	5.277.637,07	5.427.794,72	**5.290.576,65**	5.359.914,32	5.455.672,56	5.542.240,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	669.861,97	463.318,00	**519.318,00**	516.318,00	521.318,00	526.318,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	170.630,51	162.177,53	**167.298,49**	139.741,02	117.048,01	68.049,67
15	- Transferaufwendungen	27.113.378,39	27.110.365,00	**29.345.825,00**	29.722.825,00	29.783.825,00	29.889.825,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.987.088,25	3.295.168,00	**4.030.168,00**	4.030.168,00	4.031.168,00	4.031.168,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**36.218.596,19**	**36.458.823,25**	**39.353.186,14**	**39.768.966,34**	**39.909.031,57**	**40.057.600,67**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-23.907.769,09**	**-24.856.805,25**	**-26.582.308,18**	**-26.985.198,38**	**-27.109.336,61**	**-27.255.938,71**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20,14	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-20,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-23.907.789,23**	**-24.856.805,25**	**-26.582.308,18**	**-26.985.198,38**	**-27.109.336,61**	**-27.255.938,71**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-23.907.789,23**	**-24.856.805,25**	**-26.582.308,18**	**-26.985.198,38**	**-27.109.336,61**	**-27.255.938,71**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	711.875,91	1.991.911,55	**2.005.973,96**	2.005.973,96	2.005.973,96	2.005.973,96
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-24.619.665,14**	**-26.848.716,80**	**-28.588.282,14**	**-28.991.172,34**	**-29.115.310,57**	**-29.261.912,67**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	**2011**	2012	2013	2014
	EUR	EUR	**EUR**	**EUR**	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2011

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.800,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	10,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	57.111,35	57.108,00	**57.108,00**	**0,00**	57.108,00	57.108,00	57.108,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**157.921,35**	**57.108,00**	**57.108,00**	**0,00**	**57.108,00**	**57.108,00**	**57.108,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	107.921,79	65.000,00	**89.000,00**	**0,00**	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.513,35	58.550,00	**47.440,00**	**0,00**	47.440,00	47.440,00	47.440,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	122.150,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**276.585,14**	**123.550,00**	**136.440,00**	**0,00**	**112.440,00**	**112.440,00**	**112.440,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-118.663,79**	**-66.442,00**	**-79.332,00**	**0,00**	**-55.332,00**	**-55.332,00**	**-55.332,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Produktdefinition

Verantwortlich
2, Ludger Schöpper
Auftragsgrundlagen
Beschluß des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		29,39	32,24	31,97	31,93	31,8
Zuschuss je Einwohner		241,96 EUR	254,53 EUR	258,82 EUR	259,73 EUR	261,27 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**33,48**	**33,48**	**34,48**	**34,48**	**34,48**	**34,48**
davon Höherer Dienst	0,50	0,50	**0,50**	0,50	0,50	0,50
davon Gehobener Dienst	29,98	29,98	**30,98**	30,98	30,98	30,98
davon Mittlerer Dienst	3,00	3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.228.138,34	4.938.000,00	**6.372.624,96**	6.396.624,96	6.410.624,96	6.410.624,96
3	+ Sonstige Transfererträge	1.111.579,91	1.009.500,00	**1.109.500,00**	1.109.500,00	1.109.500,00	1.109.500,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.782.584,36	1.841.100,00	**1.863.000,00**	1.880.000,00	1.880.000,00	1.880.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.962,85	12.500,00	**37.500,00**	37.500,00	37.500,00	37.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	110.436,08	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.283.901,54**	**7.801.600,00**	**9.383.124,96**	**9.424.124,96**	**9.438.124,96**	**9.438.124,96**
11	- Personalaufwendungen	1.891.134,74	1.993.437,71	**2.164.741,67**	2.191.627,30	2.230.817,54	2.266.236,22
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.305,19	410.100,00	**453.100,00**	450.100,00	455.100,00	460.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	121.183,76	130.178,07	**138.332,23**	110.588,31	89.221,70	62.373,03
15	- Transferaufwendungen	24.005.417,81	23.944.356,00	**26.276.666,00**	26.653.666,00	26.714.666,00	26.820.666,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.392,23	69.523,00	**70.523,00**	70.523,00	71.523,00	71.523,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**26.660.433,73**	**26.547.594,78**	**29.103.362,90**	**29.476.504,61**	**29.561.328,24**	**29.680.898,25**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-18.376.532,19**	**-18.745.994,78**	**-19.720.237,94**	**-20.052.379,65**	**-20.123.203,28**	**-20.242.773,29**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,99	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,99**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-18.376.533,18**	**-18.745.994,78**	**-19.720.237,94**	**-20.052.379,65**	**-20.123.203,28**	**-20.242.773,29**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-18.376.533,18**	**-18.745.994,78**	**-19.720.237,94**	**-20.052.379,65**	**-20.123.203,28**	**-20.242.773,29**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.578,37	403.479,42	**404.559,56**	404.559,56	404.559,56	404.559,56

Teil-Plan 2011

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-18.597.111,55**	**-19.149.474,20**	**-20.124.797,50**	**-20.456.939,21**	**-20.527.762,84**	**-20.647.332,85**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.800,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**100.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	107.921,79	65.000,00	**89.000,00**	**0,00**	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.345,39	10.550,00	**9.440,00**	**0,00**	9.440,00	9.440,00	9.440,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	122.150,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**253.417,18**	**75.550,00**	**98.440,00**	**0,00**	**74.440,00**	**74.440,00**	**74.440,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-152.617,18**	**-75.550,00**	**-98.440,00**	**0,00**	**-74.440,00**	**-74.440,00**	**-74.440,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege	**-21,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-21,9**	**-21,9**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	100,8	100,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	122,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	122,1	122,1
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-20,0**	**-10,5**	**-9,4**	**0,0**	**-9,4**	**-9,4**	**-9,4**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	20,0	10,5	**9,4**	**0,0**	9,4	9,4	9,4		

Produktgruppe 21 – Jugendamt

In dieser Übersicht werden die einzelnen Produkte des Jugendamtes kumuliert dargestellt.

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**33,48**	**33,48**
Stand 2011	**34,48**	**34,48**

In der Produktgruppe Jugendamt ist die Stellenanzahl um 1 Stelle gestiegen, da eine freigewordene Stelle von der Produktgruppe Soziales in den Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege verschoben wurde, um den dort anfallenden zusätzlichen Arbeitsanfall wegen der U3-Betreuung abdecken zu können.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

Alle Ertragsarten und die Aufwandsart 15 (Transferaufwendungen) werden auf den Produktseiten einzeln erläutert.

Die übrigen Aufwandsarten werden hier zunächst einmal zentral vorab erläutert, um unnötige Wiederholungen bei den einzelnen Produkten zu vermeiden.

Sowohl die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13), als auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 16) enthalten Ansätze, die in Teilbereichen von Jahr zu Jahr und von Produkt zu Produkt teilweise erheblichen Schwankungen unterworfen sind, und sich damit nicht produktscharf planen lassen. So werden deswegen beispielsweise die Fortbildungsansätze oder die Ansätze für die Beschaffung von Büchern pauschaliert und nach der Anzahl der ProduktmitarbeiterInnen auf die Produkte umgelegt.

Daneben gibt es in diesen Aufwandsarten aber auch Positionen, die sich nicht durch alle Produkte durchziehen, sondern wie z.B. die Unterhaltung von Kinderspielplätzen nur in einem Produkt auftreten. Diese werden dann auch in den einzelnen Produkten explizit erläutert.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 453,1 TEUR

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen, wobei der größte Teilbetrag auf die seit 2008 geltende Kostenerstattung an die AÖR Technische Betriebe zurückzuführen ist:

- Kostenerstattung an AÖR Technische Betriebe
- Aufwendungen für Heizungen
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (insbesondere Softwarekosten)
- Aufwendungen für Strom
- Aufwendungen für Wasser
- Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
- Druck- und Verteilkosten Elternbegleitbuch

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 70,5 TEUR

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
- Beiträge zu Wirtschaftschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
- Bücher, Zeitschriften u.a.
- Mieten und Pachten
- Porto, Postgebühren
- sonst. Geschäftsaufwand
- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Versicherungsbeiträge u.ä.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Diese Werte werden zentral aus der Anlagenbuchhaltung übernommen. Sie stellen den Werteverzehr des städtischen Vermögens dar und werden je Produkt ausgewiesen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In dieser Position wird der Aufwand abgebildet, welches das jeweilige Produkt von den anderen Fachbereichen/Produkten in Anspruch nimmt, z.B. anteilige Gebäudemiete, Dienstwagen, Druckerei, EDV, Finanzbuchhaltung, etc...

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2101**	**Förderung junger Menschen und Familien**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Im Aufgabenbereich Förderung junger Menschen und ihrer Familie in besonderen Problemlagen sind die Leistungen des Jugendamtes und der freien Träger subsumiert, die sich orientieren an den unterschiedlichen Lebenslagen von Familien und jungen Menschen. Darunter zählen Erziehungsfragestellungen, Trennungs- und Scheidungssituationen, Delinquenz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, Kindesvernachlässigungen, Suchtprobleme u.v.m.. Die Hilfen richten sich an ganze Familiensysteme bzw. an einzelne Mitglieder der Systeme. Dazu gehören auch vorbeugende Maßnahmen.

Verantwortlich

2, Raimund Gausmann

Auftragsgrundlagen

gesetzliche Regelungen: KJHG; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG

Erläuterungen

Die abgebildeten Kennzahlen stellen nur einen Auszug aus der umfangreichen unterjährigen Erziehungshilfeberichterstattung, auf die ausdrücklich verwiesen wird.

Ziele

- Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen in die Lage versetzt werden, gemeinsam krisenhafte Entwicklungen zu meistern.
- Entwicklung von Alternativen zur familiären Bildung, Betreuung und Erziehung.
- Präventiv vor Kurativ.
- Es sind passgenaue, dem jeweiligen Hilfebedarf angemessene Angebote zu entwickeln.

Zielgruppen

Junge Mensche und/oder Familien mit Beratungs- und Betreuungsbedarf, Junge Menschen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl betreute Kinder bei ambulanten Hilfen	450	520	520	520	520	520
Anzahl betreute Kinder in Heimerziehung	63	61	57	60	60	60
Anzahl Kinder in Pflegefamilien ohne Kostenerstattung	99	105	110	110	110	110
Inobhutnahmetage in Einrichtung	287	230	230	230	230	230
Inobhutnahmetage in Familien	980	750	750	750	750	750
Anzahl der Präventionsprojekte	10	10	10	10	10	10
Adoptionsvermittlungen Rheine	12	15	15	15	15	15
Spitzenkennzahlen						
Kosten/Kind in der Heimerziehung ohne Übergangseinrichtung	3.680	3.720	3.757	3.794	3.832	3.832
Kosten/Kind in der Pflegefamilie	1.284	1.303	1.322	1.341	1.361	1.361
max. Abbruchquote in der Vollzeitpflege in %	3	9	9	9	9	9
Kosten/gefördertes Kind	1.000	1.010	1.020	1.030	1.040	1.040
Deckungsgrad		9,46	10,13	10,11	10,09	10,07
Zuschuss je Einwohner		126,32 EUR	131,43 EUR	131,65 EUR	131,98 EUR	132,20 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**23,18**	**23,18**	**23,18**	**23,18**	**23,18**	**23,18**
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	**0,30**	0,30	0,30	0,30

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2101**	**Förderung junger Menschen und Familien**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
davon Gehobener Dienst	22,58	22,58	**22,58**	22,58	22,58	22,58
davon Mittlerer Dienst	0,30	0,30	**0,30**	0,30	0,30	0,30

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12,55	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	1.111.579,91	1.009.500,00	**1.109.500,00**	1.109.500,00	1.109.500,00	1.109.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.247,32	12.500,00	**37.500,00**	37.500,00	37.500,00	37.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.498,98	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.128.338,76**	**1.022.500,00**	**1.147.500,00**	**1.147.500,00**	**1.147.500,00**	**1.147.500,00**
11	- Personalaufwendungen	1.242.217,87	1.301.922,00	**1.431.172,10**	1.448.341,19	1.474.271,76	1.497.702,49
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.390,88	18.000,00	**48.000,00**	48.000,00	48.000,00	48.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.470,55	7.010,79	**8.187,84**	8.290,87	7.479,62	1.266,17
15	- Transferaufwendungen	9.929.924,46	9.457.807,00	**9.817.807,00**	9.817.807,00	9.817.807,00	9.817.807,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.348,26	25.000,00	**25.000,00**	25.000,00	25.000,00	25.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**11.291.352,02**	**10.809.739,79**	**11.330.166,94**	**11.347.439,06**	**11.372.558,38**	**11.389.775,66**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-10.163.013,26**	**-9.787.239,79**	**-10.182.666,94**	**-10.199.939,06**	**-10.225.058,38**	**-10.242.275,66**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,74	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,74**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-10.163.014,00**	**-9.787.239,79**	**-10.182.666,94**	**-10.199.939,06**	**-10.225.058,38**	**-10.242.275,66**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-10.163.014,00**	**-9.787.239,79**	**-10.182.666,94**	**-10.199.939,06**	**-10.225.058,38**	**-10.242.275,66**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.983,67	231.969,19	**232.621,99**	232.621,99	232.621,99	232.621,99
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-10.277.997,67**	**-10.019.208,98**	**-10.415.288,93**	**-10.432.561,05**	**-10.457.680,37**	**-10.474.897,65**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.318,10	8.000,00	**8.000,00**	**0,00**	8.000,00	8.000,00	8.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**17.318,10**	**8.000,00**	**8.000,00**	**0,00**	**8.000,00**	**8.000,00**	**8.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-17.318,10**	**-8.000,00**	**-8.000,00**	**0,00**	**-8.000,00**	**-8.000,00**	**-8.000,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2101**	**Förderung junger Menschen und Familien**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2101 – Förderung junger Menschen und Familien

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 1.147,5 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kostenbeteiligungen der Eltern für die Unterbringung –Heimerziehung, Vollzeitpflege- ihrer Kinder, Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger	1.009,5	**1.109,5**	1.109,5	1.109,5	1.109,5
Erstattung von Teilpersonalkosten durch die Jugendämter Ibbenbüren, Emsdetten und Greven für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle	12,5	**37,5**	37,5	37,5	37,5
Zwangsgelder aus der Festsetzung von Kostenbeteiligungen	0,5	**0,5**	0,5	0,5	0,5

Die tatsächlich erzielten Einnahmen bei der Kostenbeteteiligung der Eltern und bei den Erstattungsleistungen anderer Jugendämter lassen einen höheren Ansatz zu. Mit der Beteiligung der Städte Emsdetten und Greven an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungstelle steigen auch hier die Einnahmen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 48 TEUR

Von den 48 TEUR sind 30 TEUR für die Druck- und Verteilkosten des Elternbegleitbuches. Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

15 – Transferaufwendungen = 9.817,8 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Personalkosten für Träger der Jugendhilfe für Beratungs- und Therapieleistungen insbesondere für den Bereich der Erziehungsberatung, der Suchtberatung und der Beratung im Missbrauchs- Misshandlungsbereich	1.367,8	**1.367,8**	1.367,8	1.367,8	1.367,8
Hilfen zur Erziehung, der gemeinsamen Wohnform für Mütter/Vätern mit ihren Kindern und der Inobhutnahme	8.090,0	**8.450,0**	8.450,0	8.450,0	8.450,0

Unter der Position **Personalkosten für die Träger der Jugendhilfe** sind die Zuwendungen u.a. an den Caritasverband, den Deutschen Kinderschutzbund und die Drogenberatung zusammengefasst. Damit werden die Leistungen nach §§ 13, 14, 16-18 und 27 ff KJHG durch diese freien Träger sichergestellt.

Bei der Position **Hilfen zur Erziehung** musste der Ansatz der tatsächlichen Fallzahl- und Ausgabenentwicklung angepasst werden.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 25 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2102**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tagespflege, in Spielgruppen und in Tageseinrichtungen für Kinder; Erhebung der Elternbeiträge; Abrechnung der Bau- und Betriebskosten der Tageseinrichungen für Kinder mit den Trägern der Tageseinrichtungen und dem Land NRW; Unterstützung des Landesjugendamtes bei der Aufgabenwahrnehmung nach § 45 KJHG

Verantwortlich

2, Ewald Piepel

Auftragsgrundlagen

§§ 22, 23, 24 KJHG, KiBiz, TagesbetreuungsausbauG (TAG),

Ziele

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes im Hinblick auf die Zielformulierungen im § 3 KiBiz (Aufgaben und Ziele des KiBiz) und § 23 KJHG
- Ausbau des Betreuungsangebotes für unter 3-jährige
- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz
- Integration Benachteiligter

Zielgruppen

Kinder ab Geburt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Plätze in Tageseinrichtungen	2.199	2.291	2.335	2.269	2.220	2.220
- Regelträger	1.696	1.774	1.808	1.742	1.693	1.693
- finanzschwache Träger	389	403	413	413	413	413
- Elterninitiativen	114	114	114	114	114	114
Anzahl belegte Plätze in %						
-Regelträger	100	100	100	100	100	100
-finanzschwache Träger	100	100	100	100	100	100
-Elterninitiativen	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Tagespflegen						
-Kinder unter 3	53	85	115	145	145	145
-Kinder von 3 bis unter 6	24	25	25	25	25	25
-Kinder von 6 bis unter 14	41	35	35	35	35	35
Anzahl der Plätze in Spielgruppen						
- Kinder unter 3	185	180	180	180	180	180
Spitzenkennzahlen						
Versorgungsquoten Betreuung für unter 3-jährige						
Nicht versorgte Kinder mit Rechtsanspruch	0	0	0	0	0	0
Nicht erfüllte Integrationsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad		49,62	52,56	51,57	51,44	51,09
Zuschuss je Einwohner		88,67 EUR	95,70 EUR	100,07 EUR	100,75 EUR	102,17 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**3,53**	**3,53**	**4,53**	**4,53**	**4,53**	**4,53**
davon Höherer Dienst	0,06	0,06	**0,06**	0,06	0,06	0,06
davon Gehobener Dienst	1,47	1,47	**2,47**	2,47	2,47	2,47
davon Mittlerer Dienst	2,00	2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2102**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.224.837,28	4.938.000,00	**6.372.000,00**	6.396.000,00	6.410.000,00	6.410.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.767.214,46	1.829.000,00	**1.843.000,00**	1.860.000,00	1.860.000,00	1.860.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.583,79	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	52,03	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.027.687,56**	**6.767.000,00**	**8.215.000,00**	**8.256.000,00**	**8.270.000,00**	**8.270.000,00**
11	- Personalaufwendungen	259.161,26	245.642,01	**260.274,30**	263.734,33	268.434,48	272.683,94
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.752,30	4.000,00	**4.000,00**	4.000,00	4.000,00	4.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	617,54	676,80	**730,00**	508,24	429,55	356,07
15	- Transferaufwendungen	13.003.812,46	13.355.600,00	**15.332.000,00**	15.708.500,00	15.769.500,00	15.875.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	275,18	31.350,00	**32.350,00**	32.350,00	33.350,00	33.350,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**13.266.618,74**	**13.637.268,81**	**15.629.354,30**	**16.009.092,57**	**16.075.714,03**	**16.185.890,01**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.238.931,18**	**-6.870.268,81**	**-7.414.354,30**	**-7.753.092,57**	**-7.805.714,03**	**-7.915.890,01**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,07	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,07**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.238.931,25**	**-6.870.268,81**	**-7.414.354,30**	**-7.753.092,57**	**-7.805.714,03**	**-7.915.890,01**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.238.931,25**	**-6.870.268,81**	**-7.414.354,30**	**-7.753.092,57**	**-7.805.714,03**	**-7.915.890,01**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.163,49	64.435,91	**64.526,03**	64.526,03	64.526,03	64.526,03
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-6.296.094,74**	**-6.934.704,72**	**-7.478.880,33**	**-7.817.618,60**	**-7.870.240,06**	**-7.980.416,04**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.800,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**100.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	214,25	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	122.150,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**122.364,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-21.564,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2102**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2009	2010	**2011**	**2011**	2012	2013	2014		
	TEUR	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2102 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 8.215 TEUR

Diese Position setzte sich bislang aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kindergartenelternbeiträge	1.829	**1.843**	1.860	1.860	1.860
Landeszuschüsse für den Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder	4.938	**5.172**	5.196	5.210	5.210
Landeszuschüsse für Investitionen bei der U3-Betreuung	0	**1.200**	1.200	1.200	1.200

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 4 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

15 – Transferaufwendungen = 15.332 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Betriebskostenanteile an den Tageseinrichtungen für Kinder (ohne Rheiner Modell)	11.743	**12.302**	12.497	12.377	12.377
Betriebskostenanteile Rheiner Modell	755	**803**	803	803	803
Spielgruppenarbeit	136	**136**	136	136	136
Tagespflege	590	**771**	952	1.133	1.239
Mittagsverpflegung in den Tageseinrichtungen	72	**60**	60	60	60
Investitionsprogramm U3-Betreuung	60	**1.260**	1.260	1.260	1.260

Der 5-prozentige Eigenanteil an den Investitionen für die U3-Betreuung war in 2010 fälschlicherweise nur netto (60 T€) veranschlagt worden.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 32 TEUR

Von den 32,35 T€ werden 31 TEUR für die Übernahme von Erbbauzinsen einzelner Kindertageseinrichtungen benötigt werden. Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2103**	**Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das BGB vorgesehenen Fällen. Die Aufgabenübertragung erfolgt auf Antrag, per Gesetz oder durch die Bestellung des zuständigen Amtsgerichts. Je nach Aufgabenfeld sind alle Teile der elterlichen Sorge oder Teilbereiche hieraus durch das Jugendamt wahrzunehmen. Die wesentlichen Aufgabenfelder beziehen sich auf die Vaterschaftsfeststellung, die Verfolgung der Unterhaltsansprüche und die Beurkundungen.
In den Fällen, in denen ein volljähriger Mensch sein Leben nicht mehr nach eigenen Vorstellungen führen kann, kommt die Bestellung eines Betreuers durch das Vormundschaftsgericht in Betracht. Hierbei hat der Betreuer die Angelegenheit des Betreuten so zu besorgen, wie es dessen Wohl entspricht. Speziell handelt es sich um das Führen von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz und die Durchführung der Vormundschaftsgerichtshilfe nach dem Betreuungsbehördengesetz.

Verantwortlich

2, Ewald Piepel

Auftragsgrundlagen

BGB, KJHG, BeurkundungsG., (Landes-)Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, JHA-Beschluss

Ziele

- Übernahme und Ausübung der elterlichen Sorge für die Person und das Vermögen des Kindes je nach Aufgabenstellung
- Beratung der Betroffenen vor der Abgabe von Sorgeerklärungen
- 100 % Beurkundungen innerhalb von drei Wochen nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuung Erwachsener

Zielgruppen

Minderjährige und Volljährige

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl ges. Vormundschaften	2	6	6	6	6	6
Anzahl best. Vormundschaften	24	45	45	45	45	45
Anzahl Beistandschaften	636	650	650	650	650	650
Anzahl Amtspflegschaften	36	25	25	25	25	25
Anzahl Vaterschaftsfeststellungen	204	200	200	200	200	200
Anzahl Beurkundungen insgesamt	424	420	420	420	420	420
Anzahl Sorgeerklärungen	92	90	90	90	90	90
Anzahl neuer Betreuungen	272	290	290	290	290	290
Anzahl Betreuungen durch						
- Ehrenamtliche Betreuer	907	900	900	900	900	900
- Berufsbetreuer/Vereinsbetreuer	474	390	390	390	390	390
Spitzenkennzahlen						
freiwillige Vaterschaftsfeststellungen	204	200	200	200	200	200
Anzahl der Beurkundungen die nicht innerhalb der Dreiwochenfrist erledigt wurden	0	0	0	0	0	0
Anzahl der durch die Behörde übernommenen Betreuungen	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad		0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner		3,06 EUR	3,75 EUR	3,80 EUR	3,87 EUR	3,92 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**3,27**	**3,27**	**3,27**	**3,27**	**3,27**	**3,27**
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2103**	**Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
davon Gehobener Dienst	3,23	3,23	**3,23**	3,23	3,23	3,23

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,81	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	37,01	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**37,82**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	203.020,11	216.460,58	**271.275,89**	275.131,21	280.032,17	284.464,67
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105,00	100,00	**100,00**	100,00	100,00	100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	552,55	620,88	**822,62**	849,20	780,86	305,97
15	- Transferaufwendungen	14.094,00	17.400,00	**15.900,00**	16.400,00	16.400,00	16.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.033,08	2.250,00	**2.250,00**	2.250,00	2.250,00	2.250,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**218.804,74**	**236.831,46**	**290.348,51**	**294.730,41**	**299.563,03**	**303.520,64**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-218.766,92**	**-236.831,46**	**-290.348,51**	**-294.730,41**	**-299.563,03**	**-303.520,64**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,05	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-218.766,97**	**-236.831,46**	**-290.348,51**	**-294.730,41**	**-299.563,03**	**-303.520,64**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-218.766,97**	**-236.831,46**	**-290.348,51**	**-294.730,41**	**-299.563,03**	**-303.520,64**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.515,18	43.977,02	**44.158,02**	44.158,02	44.158,02	44.158,02
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-234.282,15**	**-280.808,48**	**-334.506,53**	**-338.888,43**	**-343.721,05**	**-347.678,66**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2103**	**Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2103 – Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Ergebnisplan

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 0,1 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

15 – Transferaufwendungen = 15,9 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgender Position zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Zuschuss an den Diakonischen Betreuungsverein	17,4	**15,9**	16,4	16,4	16,4

Mit der Position **Zuschuss an den Diakonischen Betreuungsverein** werden die vertraglich übertragenen Querschnittsaufgaben sichergestellt. Die Haushaltsplanung wurde dem tatsächlichen Mittelabfluss angepasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 2 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2104**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Kinder- und Jugendarbeit stellt die erforderlichen Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen bereit. Die Angebote knüpfen an die Interessen junger Menschen an und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Sie befähigen zur Selbstbestimmung und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und regen das soziale Engagement an. Förderung der Jugendarbeitsinstutionen.

Verantwortlich

2, Wolfgang Neumann

Auftragsgrundlagen

KJHG, §§ 11, 12,13, 73, 74, 78 bis 81 ; Kinder- und Jugendfördergesetz NW; Richtlinien Jugendarbeit

Ziele

- Inhaltliche Weiterentwicklung unter Beibehaltung der vorhandenen Angebotsstruktur
- 14 dezentrale Standorte für die offene Jugendarbeit
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.
- Förderung der Eigenverantwortlichkeit der Jugendverbände/Jugendgruppen/Initiativen
- Förderung von Angeboten in den Bereichen:
  - Jugenderholung, Jugendarbeit in Sport, Spiel u. Geselligkeit
  - außerschulische Jugendbildung
  - internat. Jugendarbeit
- Integration von sozial benachteiligten Gruppen
- gesetzlicher und erzieherischer Jugendschutz

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, 6 bis 27 Jahre,

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Beihilfen nach Richtlinien						
- Anzahl geförderter Fahrten	74	100	100	100	100	100
- Anzahl Schulungen	41	50	50	50	50	50
- Anzahl Stadtranderholungen	6	10	10	10	10	10
- Anzahl Internationaler Jugendaustausch	6	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Veranstaltungen	13	20	20	20	20	20
- Anzahl geförderter Investitionen	10	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Anschaffungen	22	25	25	25	25	25
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen						
- Anzahl der Projekte	13	12	12	12	12	12
- Anzahl TeilnehmerInnen	650	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Geschlechtsspezifische Arbeit						
- Anzahl Projekte	5	4	4	4	4	4
- Anzahl Teilnehmerinnen	180	400	400	400	400	400
Jugendschutz						
- Anzahl Projekte	13	16	16	16	16	16
- Anzahl TeilnehmerInnen	600	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Kinderferienparadies						
- Anzahl Programmtage	44	40	40	40	40	40
- Anzahl der Angebote	253	250	250	250	250	250
- Anzahl der mitwirkenden Vereine	35	35	35	35	35	35
- Anzahl TeilnehmerInnen	3.940	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Kinderkultur						
- Anzahl Veranstaltungen	18	22	22	22	22	22
- Anzahl Besucher	2.100	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- durchschn. Anzahl Besucher pro Veranstaltung	116	113	113	113	113	113
Offene Jugendarbeit						
- Anzahl der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	14	14	14	14	14	14
- Anzahl der päd. MitarbeiterInnen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
- Anzahl der Öffnungsstunden pro MitarbeiterIn	19	20	20	20	20	20

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2104**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Ausgaben/Einwohner im Alter von 0 - 27	50,68 EUR	57,02 EUR	55,82 EUR	55,70 EUR	55,70 EUR	55,70 EUR
Ausgaben/Einwohner	15,51 EUR	16,79 EUR	16,44 EUR	16,41 EUR	16,41 EUR	16,41 EUR
Teilnehmer mit Migrationshintergrund (INSO-Projekt abwarten)						
Deckungsgrad		0,89	1,5	1,49	1,49	1,49
Zuschuss je Einwohner		17,38 EUR	16,97 EUR	17,01 EUR	17,05 EUR	17,07 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**3,27**	**3,27**	**3,27**	**3,27**	**3,27**	**3,27**
davon Höherer Dienst	0,09	0,09	**0,09**	0,09	0,09	0,09
davon Gehobener Dienst	2,48	2,48	**2,48**	2,48	2,48	2,48
davon Mittlerer Dienst	0,70	0,70	**0,70**	0,70	0,70	0,70

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.287,52	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.369,90	12.100,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.131,74	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	111,77	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.100,93**	**12.100,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**
11	- Personalaufwendungen	171.453,13	212.283,58	**185.928,44**	188.137,08	191.504,33	194.547,09
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.749,39	27.200,00	**27.200,00**	28.200,00	28.200,00	28.200,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.040,00	2.905,84	**3.170,69**	3.255,36	2.915,68	1.016,20
15	- Transferaufwendungen	1.056.586,89	1.108.549,00	**1.110.959,00**	1.110.959,00	1.110.959,00	1.110.959,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.556,33	7.673,00	**7.673,00**	7.673,00	7.673,00	7.673,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.318.385,74**	**1.358.611,42**	**1.334.931,13**	**1.338.224,44**	**1.341.252,01**	**1.342.395,29**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.298.284,81**	**-1.346.511,42**	**-1.314.931,13**	**-1.318.224,44**	**-1.321.252,01**	**-1.322.395,29**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,12	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.298.284,93**	**-1.346.511,42**	**-1.314.931,13**	**-1.318.224,44**	**-1.321.252,01**	**-1.322.395,29**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.298.284,93**	**-1.346.511,42**	**-1.314.931,13**	**-1.318.224,44**	**-1.321.252,01**	**-1.322.395,29**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.601,72	54.638,07	**54.788,28**	54.788,28	54.788,28	54.788,28
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-1.324.886,65**	**-1.401.149,49**	**-1.369.719,41**	**-1.373.012,72**	**-1.376.040,29**	**-1.377.183,57**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2104**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.734,27	2.550,00	**1.440,00**	**0,00**	1.440,00	1.440,00	1.440,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**2.734,27**	**2.550,00**	**1.440,00**	**0,00**	**1.440,00**	**1.440,00**	**1.440,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-2.734,27**	**-2.550,00**	**-1.440,00**	**0,00**	**-1.440,00**	**-1.440,00**	**-1.440,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2104 – Kinder- und Jugendarbeit

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 20 TEUR

Diese Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Eintrittsgelder für Veranstaltungen und Gebühren für den Ferienpass.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12	**20**	20	20	20

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 27 TEUR

Von den 27 TEUR sind 17 TEUR für kulturelle Veranstaltungen vorgesehen. 6 T€ entfallen auf die Kostenerstattung an die AÖR Technische Betriebe für Handwerkerdienste.

Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27	**27**	28	28	28

15 – Transferaufwendungen = 1.110 TEUR

Die Transferaufwendungen werden für folgende Schwerpunkte eingesetzt.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Offene Jugendarbeit	560	**560**	560	560	560
Stadtjugendring, JFD, FBS	268	**268**	268	268	268
Beihilfen für Jugendverbände nach Richtlinien und Beschlüssen	252	**252**	252	252	252
Jugendschutz, Partizipation und neue Projekte	30	**30**	30	30	30

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 8 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

Finanzplan

26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1,4

Diese Position wird benötigt um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen im Geräteverleih abzudecken. Der rückläufige Ansatz von 2010 nach 2011 ist auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses zum Kinder- und Jugendförderplan zurückzuführen, der dabei die Kürzungsempfehlung der Strategie- und Finanzkomission übernommen hat.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2,5	**1,4**	1,4	1,4	1,4

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2105**	**Öffentliche Spielplätze**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Schaffung und Erhaltung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen.

Verantwortlich

2, Wolfgang Neumann

Auftragsgrundlagen

SGB VIII § 11 KJHG, BauGB §§ 4, 9, BauONW , DIN und EU-Normen

Ziele

- Bereitstellung geeigneter öffentlicher Spiel- und Freizeitflächen für Kinder-, Jugendliche und junge Erwachsene unter Einhaltung der Vorgaben des Spielplatzkatasters.
- Planung von Spielplätzen und deren technische Realisierung
- Beteilung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Planungsverfahren
- Regelmässige Sicherheitskontrollen auf Grundlage der DIN und EU-Normen
- Pflege und Unterhaltung der Anlagen und Geräte

Zielgruppen

Junge Menschen

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Spielplätze lt. B - Plan	131	131	131	131	131	131
Anzahl ausgebauter Spielplätze	129	127	127	127	127	127
Anzahl Spielgeräte	1.142	1.187	1.187	1.187	1.187	1.187
Spielplatzflächen in qm	210.014	210.014	210.014	210.014	210.014	210.014
Spitzenkennzahlen						
Ausgaben/Einwohner im Alter von 0 - 27						
Materialaufwand Unterhaltung pro Spielplatz	681,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR
Deckungsgrad		0	0,12	0,13	0,13	0,14
Zuschuss je Einwohner		6,52 EUR	6,69 EUR	6,28 EUR	6,09 EUR	5,92 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,23**	**0,23**	**0,23**	**0,23**	**0,23**	**0,23**
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,22	0,22	**0,22**	0,22	0,22	0,22

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,18	0,00	**624,96**	624,96	624,96	624,96
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	107.736,29	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**107.736,47**	**0,00**	**624,96**	**624,96**	**624,96**	**624,96**
11	- Personalaufwendungen	15.282,37	17.129,54	**16.090,94**	16.283,49	16.574,80	16.838,03
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	436.307,62	360.800,00	**373.800,00**	369.800,00	374.800,00	379.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	106.503,12	118.963,76	**125.421,08**	97.684,64	77.615,99	59.428,62

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2105**	**Öffentliche Spielplätze**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
15	- Transferaufwendungen	1.000,00	5.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.179,38	3.250,00	**3.250,00**	3.250,00	3.250,00	3.250,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**565.272,49**	**505.143,30**	**518.562,02**	**487.018,13**	**472.240,79**	**459.316,65**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-457.536,02**	**-505.143,30**	**-517.937,06**	**-486.393,17**	**-471.615,83**	**-458.691,69**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-457.536,03**	**-505.143,30**	**-517.937,06**	**-486.393,17**	**-471.615,83**	**-458.691,69**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-457.536,03**	**-505.143,30**	**-517.937,06**	**-486.393,17**	**-471.615,83**	**-458.691,69**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.314,31	8.459,23	**8.465,24**	8.465,24	8.465,24	8.465,24
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-463.850,34**	**-513.602,53**	**-526.402,30**	**-494.858,41**	**-480.081,07**	**-467.156,93**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	107.921,79	65.000,00	**89.000,00**	**0,00**	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.078,77	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**111.000,56**	**65.000,00**	**89.000,00**	**0,00**	**65.000,00**	**65.000,00**	**65.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-111.000,56**	**-65.000,00**	**-89.000,00**	**0,00**	**-65.000,00**	**-65.000,00**	**-65.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen										
2105-08	**Einrichtung KSP**	**-107,3**	**-65,0**	**-65,0**	**0,0**	**-65,0**	**-65,0**	**-65,0**	**-408,6**	**-668,6**
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	104,2	65,0	**65,0**	**0,0**	65,0	65,0	65,0	387,5	647,5
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	21,0	21,0
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo		**0,0**	**0,0**	**-24,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
	Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	**2105**	**Öffentliche Spielplätze**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**24,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2105 – Öffentliche Spielplätze

Ergebnisplan

Die Stadt Rheine betreibt zur Zeit 127 öffentliche Spielplätze und Spielanlagen.
Das Budget wird für folgende Aufgaben eingesetzt:

- Bau neuer und Renovierung bestehender Kinderspielplätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- Unterhaltung der bestehenden Spielanlagen einschließlich der Ersatzbeschaffung einzelner Spielgeräte
- Beteiligung von Kindern und Eltern an der Planung von Spielplatzprojekten
- Pachtzinsen für angepachtete Spielplatzflächen
- Reinigungskosten und Gebühren nach vertraglichen Vereinbarungen

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 373,8 TEUR

Diese Position setzt sich aus nachstehend aufgeführten Positionen zusammen. Die Unterhaltung und die Neuanlage der Kinder- und Jugendspielplätze wird von den Technischen Betrieben durchgeführt, während die Betreuungsmaßnahmen direkt im Jugendamt organisiert werden.

Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kostenerstattung an die AÖR Technische Betriebe für die Unterhaltung der Kinder- und Jugendspielplätze	324	**326**	332	337	342
Neuanlage von Kinder- und Jugendspielplätzen	30	**30**	30	30	30
Neuanlage Kinderspielplatz "Staelskottenweg"	0	**10**	0	0	0
Betreuungsmaßnahmen sowie Wasser-, Strom-, Reinigungskosten einzelner Spielplätze	6	**7**	7	7	7

15 – Transferaufwendungen = 0 TEUR

Der Ansatz für das Beschäftigungsprojekt Spielplätze wurde mangels Umsetzungsmöglichkeiten aufgegeben. Ein Teilbetrag von 1 TEUR wurde in die Betreuungsmaßnahmen (siehe oben - KG 13) verschoben.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Beschäftigungsprojekt Spielplätze	5	**0**	0	0	0

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 3 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

Produkt 2105 – Öffentliche Spielplätze

Finanzplan

Für den Bau neuer Spielanlagen werden regelmäßig 95.000 € pro Jahr eingeplant. Von dieser Summe sind jedoch ca. 35 % als Aufwand (vgl. Kostengruppe 13) zu verbuchen, so dass hier für Investitionen noch 65 TEUR bereitgestellt werden.

Zusätzlich werden für den Neubau des Kinderspielplatzes am Staelskottenweg 34 TEUR (10 TEUR Aufwand und 24 TEUR) zu Verfügung gestellt. Hier hatte es in der Vergangenheit eine zweckgebundene Einnahme gegeben.

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 65 TEUR

Diese Position setzt sich im wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Neu-, Ausbau u. Ausstattung von Kinderspielplätzen	65	**65**	65	65	65
Neubau Kinderspielplatz "Staelskottenweg"	0	**24**	0	0	0

Teil-Plan 2011

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 22 Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich
2, Ludger Schöpper
Auftragsgrundlagen
Beschluß des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		38,34	33,05	32,64	32,49	32,41
Zuschuss je Einwohner		78,87 EUR	88,57 EUR	89,48 EUR	90,17 EUR	90,52 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**65,99**	**65,99**	**57,85**	**57,85**	**57,85**	**57,85**
davon Höherer Dienst	0,50	0,50	**0,50**	0,50	0,50	0,50
davon Gehobener Dienst	54,99	54,99	**48,85**	48,85	48,85	48,85
davon Mittlerer Dienst	9,50	9,50	**7,50**	7,50	7,50	7,50
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.362,52	100.000,00	**100.000,00**	100.000,00	100.000,00	100.000,00
3	+ Sonstige Transfererträge	548.854,58	455.300,00	**509.300,00**	509.300,00	509.300,00	509.300,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150,00	2.590,00	**2.590,00**	2.590,00	2.590,00	2.590,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.894,98	44.350,00	**44.350,00**	44.350,00	44.350,00	44.350,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.391.863,67	3.197.678,00	**2.731.013,00**	2.702.903,00	2.704.830,00	2.706.797,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.799,81	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.026.925,56**	**3.800.418,00**	**3.387.753,00**	**3.359.643,00**	**3.361.570,00**	**3.363.537,00**
11	- Personalaufwendungen	3.386.502,33	3.434.357,01	**3.125.834,98**	3.168.287,02	3.224.855,02	3.276.003,78
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.969,17	53.218,00	**66.218,00**	66.218,00	66.218,00	66.218,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49.439,43	31.999,46	**28.966,26**	29.152,71	27.826,31	5.676,64
15	- Transferaufwendungen	3.107.460,58	3.166.009,00	**3.069.159,00**	3.069.159,00	3.069.159,00	3.069.159,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.910.837,13	3.225.645,00	**3.959.645,00**	3.959.645,00	3.959.645,00	3.959.645,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.543.208,64**	**9.911.228,47**	**10.249.823,24**	**10.292.461,73**	**10.347.703,33**	**10.376.702,42**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.516.283,08**	**-6.110.810,47**	**-6.862.070,24**	**-6.932.818,73**	**-6.986.133,33**	**-7.013.165,42**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19,15	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-19,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.516.302,23**	**-6.110.810,47**	**-6.862.070,24**	**-6.932.818,73**	**-6.986.133,33**	**-7.013.165,42**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-5.516.302,23**	**-6.110.810,47**	**-6.862.070,24**	**-6.932.818,73**	**-6.986.133,33**	**-7.013.165,42**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	491.297,54	1.588.432,13	**1.601.414,40**	1.601.414,40	1.601.414,40	1.601.414,40

Teil-Plan 2011

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 22 Soziales

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-6.007.599,77**	**-7.699.242,60**	**-8.463.484,64**	**-8.534.233,13**	**-8.587.547,73**	**-8.614.579,82**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	10,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	57.111,35	57.108,00	**57.108,00**	**0,00**	57.108,00	57.108,00	57.108,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**57.121,35**	**57.108,00**	**57.108,00**	**0,00**	**57.108,00**	**57.108,00**	**57.108,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.167,96	48.000,00	**38.000,00**	**0,00**	38.000,00	38.000,00	38.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**23.167,96**	**48.000,00**	**38.000,00**	**0,00**	**38.000,00**	**38.000,00**	**38.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**33.953,39**	**9.108,00**	**19.108,00**	**0,00**	**19.108,00**	**19.108,00**	**19.108,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**44,9**	**22,6**	**32,6**	**0,0**	**32,6**	**32,6**	**32,6**		
Summe der investiven Einzahlungen	57,1	57,1	**57,1**	**0,0**	57,1	57,1	57,1		
Summe der investiven Auszahlungen	12,1	34,5	**24,5**	**0,0**	24,5	24,5	24,5		

Produktgruppe 22 – Soziales

In dieser Übersicht werden die einzelnen Produkte im Bereich Soziales kumuliert dargestellt.

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**65,99**	**65,99**
Stand 2011	**57,85**	**57,85**

In der Produktgruppe Soziales ist die Stellenanzahl um 8,14 Stellen gesunken. 6,64 Stellen wurden bei den Leistungen nach dem SGB II abgebaut, da der Kreis Steinfurt die Delegation der Brückenjobkoordination und des Fallmangements mit Wirkung 01.01.2011 zurückgezogen hat. In der Fachgruppe Migration wurden nach dem altersbedingen Ausscheiden zweier Mitarbeiter 1,5 Stellen nicht wieder besetzt, da im Vergleich zu Vorjahren die Zahl der zu betreuenden Plätze in Übergangseinrichtungen rückläufig war.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

Alle Ertragsarten und die Aufwandsart 15 (Transferaufwendungen) werden auf den Produktseiten einzeln erläutert.

Die übrigen Aufwandsarten werden hier zunächst einmal zentral vorab erläutert, um unnötige Wiederholungen bei den einzelnen Produkten zu vermeiden.

Sowohl die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13), als auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 16) enthalten Ansätze, die in Teilbereichen von Jahr zu Jahr und von Produkt zu Produkt teilweise erheblichen Schwankungen unterworfen sind, und sich damit nicht produktscharf planen lassen. So werden deswegen beispielsweise die Fortbildungsansätze oder die Ansätze für die Beschaffung von Büchern pauschaliert und nach der Anzahl der ProduktmitarbeiterInnen auf die Produkte umgelegt.

Daneben gibt es in diesen Aufwandsarten aber auch Positionen, die sich nicht durch alle Produkte durchziehen, sondern wie die „Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ nur in einem Produkt auftreten. Diese werden dann auch in den einzelnen Produkten explizit erläutert.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 66,2 TEUR

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (insbesondere Softwarekosten)
- Kostenerstattung an AÖR Technische Betriebe
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
- Taxifahrgutscheine für behinderte Menschen (-> Produkt 2210)

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Diese Werte werden zentral aus der Anlagenbuchhaltung übernommen. Sie stellen den Werteverzehr des städtischen Vermögens dar und werden je Produkt ausgewiesen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 4.016,6 TEUR

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
- Beiträge zu Wirtschaftschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
- Bücher, Zeitschriften u.a.
- Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Porto, Postgebühren
- sonst. Geschäftsaufwand
- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Versicherungsbeiträge u.ä.
- Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II (3.957 T€)

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In dieser Position wird der Aufwand abgebildet, welches das jeweilige Produkt von den anderen Fachbereichen/Produkten in Anspruch nimmt, z.B. anteilige Gebäudemiete, Dienstwagen, Druckerei, EDV, Finanzbuchhaltung, etc...

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	**220**	**Leistungen zur Grundversorgung**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Grundversorgung ist es, leistungsberechtigten Personen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, welches der Würde des Menschen entspricht.
Es werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährt. Arbeitsuchenden werden individuelle Beratung und Förderleistungen angeboten.
Berechtigte erhalten im Leistungsfall Hilfe bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit.
Zu den Leistungen der Grundversorgung zählen auch die Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Elternteile sowie Hilfen zur Unterstützung behinderter Menschen im Arbeitsleben.

Verantwortlich

2, Ludger Schöpper

Auftragsgrundlagen

SGB II, SGB XII, AsylbLG, SGB IX, UVG,

Ziele

- Gewährung der im Einzelfall notwendigen Hilfen nach dem SGB II, SGB IX , SGB XII und AsylLG und soweit möglich, die Herbeiführung von Unabhängigkeit von diesen Leistungen
- Erhalt und Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen sowie Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten entsprechend den Vorschriften des SGB IX
- Leistungen zur Sicherung des Kindesunterhaltes nach dem UVG und Realisierung von Unterhaltsansprüchen

Zielgruppen

Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen, Asylbewerber, Flüchtlinge, Erwerbsfähige arbeitsuchende Personen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige Umfeld, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte, Kriegsopfer

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der Leistungsberechtigten *nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG und AsylbLG insgesamt*	7.433	7.468	7.510	7.555	7.602	7.602
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB II	5.586	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB IX	68	50	50	56	57	58
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB XII	953	948	990	1.084	1.138	1.195
- davon sind leistungsberechtigt nach dem UVG	623	620	620	620	620	620
- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG	203	200	200	200	200	200
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		41,09	34,36	34,27	34,14	34,06
Zuschuss je Einwohner		64,64 EUR	75,20 EUR	75,52 EUR	76,02 EUR	76,33 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**49,16**	**49,16**	**42,52**	**42,52**	**42,52**	**42,52**
davon Höherer Dienst	0,38	0,38	**0,38**	0,38	0,38	0,38
davon Gehobener Dienst	43,51	43,51	**37,37**	37,37	37,37	37,37
davon Mittlerer Dienst	5,27	5,27	**4,77**	4,77	4,77	4,77

Ergebnisplan

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	**220**	**Leistungen zur Grundversorgung**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.023,08	100.000,00	**100.000,00**	100.000,00	100.000,00	100.000,00
3	+ Sonstige Transfererträge	343.351,01	201.000,00	**255.000,00**	255.000,00	255.000,00	255.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.385.463,22	3.191.655,00	**2.723.805,00**	2.695.695,00	2.697.622,00	2.699.589,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.444,53	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.768.281,84**	**3.493.155,00**	**3.079.305,00**	**3.051.195,00**	**3.053.122,00**	**3.055.089,00**
11	- Personalaufwendungen	2.555.423,75	2.647.288,43	**2.360.584,82**	2.393.950,38	2.436.654,48	2.475.275,41
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.599,57	13.800,00	**13.800,00**	13.800,00	13.800,00	13.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.842,06	17.420,92	**20.241,22**	20.599,33	19.607,41	3.862,01
15	- Transferaufwendungen	2.669.271,27	2.621.500,00	**2.518.650,00**	2.518.650,00	2.518.650,00	2.518.650,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.888.437,12	3.201.300,00	**3.935.300,00**	3.935.300,00	3.935.300,00	3.935.300,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**8.151.573,77**	**8.501.309,35**	**8.848.576,04**	**8.882.299,71**	**8.924.011,89**	**8.946.887,42**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.383.291,93**	**-5.008.154,35**	**-5.769.271,04**	**-5.831.104,71**	**-5.870.889,89**	**-5.891.798,42**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18,60	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-18,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.383.310,53**	**-5.008.154,35**	**-5.769.271,04**	**-5.831.104,71**	**-5.870.889,89**	**-5.891.798,42**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-4.383.310,53**	**-5.008.154,35**	**-5.769.271,04**	**-5.831.104,71**	**-5.870.889,89**	**-5.891.798,42**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404.676,88	1.344.165,09	**1.356.383,18**	1.356.383,18	1.356.383,18	1.356.383,18
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-4.787.987,41**	**-6.352.319,44**	**-7.125.654,22**	**-7.187.487,89**	**-7.227.273,07**	**-7.248.181,60**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.008,02	13.500,00	**13.500,00**	**0,00**	13.500,00	13.500,00	13.500,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**11.008,02**	**13.500,00**	**13.500,00**	**0,00**	**13.500,00**	**13.500,00**	**13.500,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-11.008,02**	**-13.500,00**	**-13.500,00**	**0,00**	**-13.500,00**	**-13.500,00**	**-13.500,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-11,0**	**-13,5**	**-13,5**	**0,0**	**-13,5**	**-13,5**	**-13,5**		

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	**220**	**Leistungen zur Grundversorgung**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	11,0	13,5	**13,5**	**0,0**	13,5	13,5	13,5		

Produkt 220 – Leistungen zur Grundversorgung

In diesem Produkt wurden alle Leistungen zur Grundversorgung aggregiert. Dieses Produkt setzt sich aus den Einzelprodukten „Hilfen nach dem SGB II“ (2201), „Hilfen nach dem SGB XII“ (2202), „Unterhaltsvorschussleistungen“ (2203), „Hilfen für Asylbewerber“ (2205) und „Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen“ (2207) zusammen.

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 3.079 TEUR

Diese Position setzt sich im wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Personalkostenerstattung nach dem SGB II	2.357	**1.844**	1.816	1.818	1.820
Erträge und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	698	**752**	752	752	752
Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber	128	**153**	153	153	153
Sonstige Erstattungen für die in Rheine lebenden Asylbewerber	10	**30**	30	30	30
Erstattung Solidarfonds Krankenhilfe	200	**200**	200	200	200
Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe	100	**100**	100	100	100

Bei der Position **Personalkostenerstattung nach dem SGB II** werden vom Kreis Steinfurt Bundesmittel für die eingesetzten SachbeabeiterInnen gezahlt. Bis einschließlich 2010 wurden auch noch die Personalkosten der FallmanagerInnen und BrückenjobkoordinatorenInnen erstattet. Die Delegation dieser Aufgaben auf die Stadt Rheine hat der Kreis Steinfurt mit Wirkung 01.01.2011 zurückgezogen.

Die **Erträge und Erstattungen nach dem UVG** beinhalten einerseits die Unterhaltszahlungen, andererseits die anteilige Erstattung der Ausgaben durch Bund und Land. Die Anpassung von 2010 nach 2011 entspricht den tatsächlichen Geldflüssen. U.a. erhöhen sich wegen der steigenden Leistungen auch die anteiligen Erstattungen.

Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber: Das Land gewährt den Kommunen seit 2005 eine Landespauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), die sich nach einer durch Einwohnerzahl und Gemeindefläche bestimmten Quote (90 % Einwohner und 10 % Gemeindefläche) richtet. Die Gesamthöhe der Landeszuweisung für alle Kommunen in NRW ergibt sich anhand der Bestandszahl aller anrechenbaren ausländischen Flüchtlinge zum Stichtag 1.1. des jeweiligen Vorjahres.

Sonstige Erstattungen für die in Rheine lebenden Asylbewerber: Der Ansatz wurde den tatsächlichen Einnahmen angepasst.

Solidarfonds Krankenhilfe: Diese Einnahmeposition wird aus buchungstechnischen Gründen benötigt. Die entsprechende Ausgabeposition enthält den gleichen Betrag, so dass sich das Budget insgesamt nicht verändert.

Die **Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe** sind eine durchlaufender Posten. In gleicher Höhe werden Maßnahmen für die Arbeitsplatzgestaltung von Schwerbehinderten durchgeführt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 14 TEUR

Es wird zum einen auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen. Zum anderen sind hier die **Personalkostenerstattungen an den Kreis Steinfurt** enthalten, der für die Stadt Rheine die Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG) erledigt.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
allgemeine Ausgaben	5	**5**	5	5	5
Personalkostenerstattung für USG an den Kreis Steinfurt	9	**9**	9	9	9

15 – Transferaufwendungen = 2.518 TEUR

Diese Position setzt sich im wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Personalkostenerstattung an freie Träger für die Übernahme von Aufgaben nach dem SGB II	212	**0**	0	0	0
Hilfen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.184	**1.248**	1.248	1.248	1.248
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	925	**970**	970	970	970
Solidarfond Krankenhilfe AsylLG	200	**200**	200	200	200
Leistungen aus des Ausgleichsabgabe	100	**100**	100	100	100

Die **Personalkostenerstattung an freie Träger** entfällt zukünftig, da der Kreis Steinfurt die Teilaufgabe der Brückenjobkoordination nicht länger an die Stadt Rheine delegiert.

Bei den **Hilfen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** wurden Ansätze dem tatsächlichen Mittelabfluss angepasst.

Der Transferaufwand bei den **Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** erhöht sich, weil die Durchschnittsfallkosten wegen des höheren Leistungsanspruches von Langzeitbeziehern gestiegen sind.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 3.935 TEUR

Diese Summe setzt sich aus folgenden Position zusammen.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II	3.166	**3.900**	3.900	3.900	3.900
sonstiger Geschäftsaufwand	35	**35**	35	35	35

Der **Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II** betrug bis 2010 40 % und ab 2011 50 %.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2204**	**Betreuung von Migranten**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern
- sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer
- Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch)
- Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen
- integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern
- Umsetzung der Migrations- und Integrationskonzepte
- Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)

Verantwortlich

2, Helmut Hermes

Auftragsgrundlagen

BVFG, AussiedlerAufnG, AsylbewAufnG, Zuwanderungsgesetz, Migrationskonzepte (fortgeschr. 2007)

Erläuterungen

Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlicher Gestaltungsmöglichkeit. Schwerpunkte ergeben sich aus den Migrations- und Integrationskonzepten der Stadt Rheine.

Ziele

Beratung und Unterstützung von Migranten in allen Lebensbereichen.
Intensivierung der Stadtteilarbeit mit dem Ziel eines toleranten Zusammenlebens.
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil.
Unterstützung der Interkulturellen Öffnung in den Institutionen im Stadtteil.
Initiierung interkultureller / integrativer Projekte und Maßnahmen.
Ausweitung der Adressaten und Nutzer der Stadtteilbüros.

Zielgruppen

Asylbewerber, Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Spätaussiedler

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
integrative/präventive Projekte in den Stadtteilen	10	10	10	10	10	10
Zahl der Stadtteilbüros	4	4	4	4	4	4
Spitzenkennzahlen						
Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)	108	108	108	108	108	108
Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)	108	108	108	108	108	108
Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)	100	100	100	100	100	100
Deckungsgrad		1,27	1,59	1,58	1,56	1,56
Zuschuss je Einwohner		6,06 EUR	5,74 EUR	5,79 EUR	5,87 EUR	5,87 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**8,30**	**8,30**	**6,80**	**6,80**	**6,80**	**6,80**
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2204**	**Betreuung von Migranten**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
davon Gehobener Dienst	4,22	4,22	**4,22**	4,22	4,22	4,22
davon Mittlerer Dienst	4,04	4,04	**2,54**	2,54	2,54	2,54

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.334,96	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.039,15	6.023,00	**7.208,00**	7.208,00	7.208,00	7.208,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.003,62	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.377,73**	**6.023,00**	**7.208,00**	**7.208,00**	**7.208,00**	**7.208,00**
11	- Personalaufwendungen	380.179,76	340.058,59	**332.517,86**	336.410,02	342.437,28	347.883,30
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.566,12	30.663,00	**20.663,00**	20.663,00	20.663,00	20.663,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.861,02	12.238,56	**6.695,65**	6.531,59	6.294,40	887,62
15	- Transferaufwendungen	41.331,29	83.219,00	**83.219,00**	83.219,00	83.219,00	83.219,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.848,19	9.150,00	**9.150,00**	9.150,00	9.150,00	9.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**490.786,38**	**475.329,15**	**452.245,51**	**455.973,61**	**461.763,68**	**461.802,92**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-470.408,65**	**-469.306,15**	**-445.037,51**	**-448.765,61**	**-454.555,68**	**-454.594,92**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,29	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,29**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-470.408,94**	**-469.306,15**	**-445.037,51**	**-448.765,61**	**-454.555,68**	**-454.594,92**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-470.408,94**	**-469.306,15**	**-445.037,51**	**-448.765,61**	**-454.555,68**	**-454.594,92**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.160,17	79.020,31	**79.266,05**	79.266,05	79.266,05	79.266,05
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-506.569,11**	**-548.326,46**	**-524.303,56**	**-528.031,66**	**-533.821,73**	**-533.860,97**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	**EUR**	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	10,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**10,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.268,34	25.000,00	**15.000,00**	**0,00**	15.000,00	15.000,00	15.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**10.268,34**	**25.000,00**	**15.000,00**	**0,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-10.258,34**	**-25.000,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**	**-15.000,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2204**	**Betreuung von Migranten**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2204 – Betreuung von Migranten

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 7 TEUR

4 % der Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber sind als Betreuungsanteil direkt diesem Produkt zuzuordnen.

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,0	**7,0**	7,0	7,0	7,0

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 20,6 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Unterhaltung der Übergangswohnheime	25,1	**15,1**	15,1	15,1	15,1
Kostenerstattung an AÖR Technische Betriebe	5,0	**5,0**	5,0	5,0	5,0
sonstige Aufwendungen	0,5	**0,5**	0,5	0,5	0,5

Die Projektgruppe Migration unterhält und betreut ca. 50 Übergangswohnungen. Sie ist auch für die haustechnische Wartung der Häuser und die ergänzende Ausstattung der Wohnungen zuständig. Die tatsächlich auftretenden Aufwendungen lassen eine Kürzung des Ansatzes zu.

Für die sonstigen Aufwendungen wird auf die zentralen Ausführungen beim Produktbereich Soziales verwiesen.

15 – Transferaufwendungen = 83,2 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Umsetzung Migrations- und Integrationskonzept	79,2	**79,2**	79,2	79,2	79,2
Betreuungs- und Beratungsarbeit	4,0	**4,0**	4,0	4,0	4,0

Grundlage der Arbeit ist das **Migrations- und Integrationskonzept** von 2003 und seine Fortschreibung von 2007. Die im Herbst 2007 vom Rat beschlossene Fortschreibung beinhaltet einen 12-Punkte-Prioritätenkatalog, der besonders Empfehlungen zu den Themen Bildung, Beheimatung, interreligiöser Dialog, interkulturelle Öffnung, Zuwandererjugendliche und Arbeit enthält.

Bei den Migrationsdiensten des Caritasverbandes Rheine werden Aussiedlerberatung und die Arbeit mit jungen Zuwanderern durch die Stadt Rheine mit jährlich 40 T€ gefördert. Dabei handelt es sich i. d. R. um eine 50 %ige Förderung der nicht durch Dritte abgedeckten Kosten. Zusätzlich werden seit 2009 15 T€ für ein Projekt „Bildungslotsen“ bereitgestellt.

Im Rahmen der Sprachoffensive fördert die Projektgruppe Migration Deutschkurse für Zuwanderer bei der VHS mit jährlich 10.000,00 €. Hierdurch können auch Alphabetisierungs- und Deutschkurse für spezielle Personenkreise in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt werden.

Das Netzwerk Migration und der Integrationsrat befassten sich vor allem mit der Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes und seiner Umsetzung. Hier fallen z. B. Kosten für Referenten, den Integrationspreis usw. an.

Aus dem **Betreuungsetat** finanziert die Projektgruppe Migration ihre integrativen und präventiven Projekte der Stadtteilarbeit, die Ausstattung der Stadtteilbüros mit pädagogischem Material (z. B. Bücher für die Hausaufgabenhilfe) usw. .
Projekte sind z. B. eine Frauengruppe, eine Vorschulgruppe, eine Flüchtlingsjungengruppe und die Kooperation mit Familienzentren.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 9 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

Finanzplan

26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 15 T€

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtugen abzudecken.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2206**	**Soziale Einrichtungen**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (gem. §§ 67 SGB XII) bzw. Hilfen zur Erziehung junger Erwachsener (§ 41 KJHG), in Form von Beratung, Versorgung, Vermittlung, Kooperation und Begleitung in teilstationären Einrichtungen.
Angebot eines offenen Treffs mit Beratungs- und Versorgungsangeboten sowie zwei angegliederten vorübergehender Wohnmöglichkeiten für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte junge Menschen (Wohnmöglichkeit nur für junge Erwachsene aus Rheine).
Streetworktätigkeit der Mitarbeiter/innen im Innenstadtbereich.

Verantwortlich

2, Christa Heufes

Auftragsgrundlagen

Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII

Erläuterungen

Die Stadt Rheine hält für den Personenkreis "Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten" 3 Soziale Einrichtungen (Kremer Haus, Wohngruppe für junge Erwachsene und Treff 100) mit jeweils unterschiedlicher Ausrichtung und Angeboten vor.
Aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel und unter Berücksichtigung der vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe vorgegebenen Betreuungs- und Hilfestandards erfolgte im Jahr 2007 eine konzeptionelle und personelle Veränderung in den Einrichtungen.
Seit dem 01. Januar 2007 hat die Wohngruppe für junge Erwachsene 2 Plätze weniger und verfügt noch über 6 Plätze. Gleichzeitig erfolgte zum 07. April 2007 der Umzug in das Gebäude Kardinal-Galen-Ring 100, in den ehemaligen Wohntrakt des "Treff 100".
Aufgrund des Umzuges der Wohngruppe verfügt der "Treff 100" nicht mehr über 9 Wohnangebote, sondern über 2 "Notzimmer", die jeweils für die Dauer von bis zu 3 Monaten vermietet werden. Die organisatorische Neuausrichtung führte insgesamt zur Einsparung von einer Stelle und das Haus Hemelterstraße konnte dem Fachbereich 5 zurückgegeben werden, so dass die Gebäudekosten entfallen.
Aufgrund des anhaltenden Rückgangs der Fallzahlen im Bereich der Durchwanderer erfolgte zum 01. Juli 2008 im Kremer-Haus eine Platzreservierung um 3 Durchwandererplätze. Diesem Platzabbau hat der LWL unter Beibehaltung der bisherigen Fachpersonalausstattung zugestimmt, so dass auch weiterhin ein kostendeckender Betrieb möglich ist. Insgesamt verfügt das Kremer-Haus ab 1. Juli 2008 über 14 Plätze.

Ziele

Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.
Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung:
Ø soll eine persönliche Stabilisierung erreicht werden;
Ø soll die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden;
Ø sollen Möglichkeiten für ein eigenständiges Leben, Wohnen und Arbeiten geschaffen werden
Dieses soll im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht werden.
Die teilstationären Einrichtungen sollen kostendeckend geführt werden.

Zielgruppen

Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältniss mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtseßhafte, Landfahrer

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
A.) Wohngruppe junge Erwachsene						
-Anzahl der Plätze	6	6	6	6	6	6
-Anzahl Belegtage	1.541	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
-Anzahl betreuter Personen	12	11	11	11	11	11
B.) Kremer Haus						
-Anzahl der Plätze	14	14	14	14	14	14
-Anzahl Belegtage	4.241	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
-Anzahl betreuter Personen	363	320	320	320	320	320

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2206**	**Soziale Einrichtungen**

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
C.) Wohnen Treff 100						
-Anzahl der Plätze	2	2	2	2	2	2
-Anzahl Belegtage	660	580	580	580	580	580
-Anzahl betreuter Personen	9	6	6	6	6	6
Spitzenkennzahlen						
a.) Kostendeckungsgrad						
-Wohngruppe junge Erwachsene	72,55	100	100	100	100	100
-Kremer Haus	95,11	100	100	100	100	100
b.) Verweildauer (ohne Treff) in %:						
- 0 bis 3 Monate	47	10	10	10	10	10
- 4 bis 6 Monate	16	20	20	20	20	20
- 7 bis 12 Monate	5	40	40	40	40	40
- mehr als 12 Monate	32	30	30	30	30	30
c.) Lebensumfeld nach Beendigung (ohne Treff 100)						
-Wohnung	10	13	13	13	13	13
-andere Einrichtung	3	3	3	3	3	3
-Straße/unbekannt	6	10	10	10	10	10
d.) Ziele des Hilfeplans bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %:						
-voll erreicht (95 - 100 %)	11	10	10	10	10	10
-größtenteils erreicht (50 - 95 %)	37	40	40	40	40	40
-teilweise erreicht (bis 50 %)	26	30	30	30	30	30
-gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)	26	20	20	20	20	20
e.) Belegungszahlen Wohnbereich Treff 100						
-Auslastung Treff 100 in %	90	80	80	80	80	80
f.) Erstkontakte offener Treff						
-Gesamtzahl der Erstkontakte	66	80	80	80	80	80
-davon Herkunftsort Rheine in %	73	70	70	70	70	70
Deckungsgrad		89,37	93,51	92,54	91,12	90,12
Zuschuss je Einwohner		0,46 EUR	0,27 EUR	0,31 EUR	0,38 EUR	0,42 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**5,96**	**5,96**	**5,96**	**5,96**	**5,96**	**5,96**
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04
davon Gehobener Dienst	4,88	4,88	**4,88**	4,88	4,88	4,88
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3,23	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	205.503,57	254.300,00	**254.300,00**	254.300,00	254.300,00	254.300,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.894,98	44.350,00	**44.350,00**	44.350,00	44.350,00	44.350,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.294,58	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**237.846,36**	**298.650,00**	**298.650,00**	**298.650,00**	**298.650,00**	**298.650,00**
11	- Personalaufwendungen	314.518,88	298.764,97	**283.965,89**	287.325,58	292.471,01	297.120,55
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.253,20	7.955,00	**7.955,00**	7.955,00	7.955,00	7.955,00

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2206**	**Soziale Einrichtungen**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.736,35	1.891,18	**1.875,77**	1.863,21	1.760,48	728,46
15	- Transferaufwendungen	1.200,00	11.975,00	**11.975,00**	11.975,00	11.975,00	11.975,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.267,19	13.595,00	**13.595,00**	13.595,00	13.595,00	13.595,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**330.975,62**	**334.181,15**	**319.366,66**	**322.713,79**	**327.756,49**	**331.374,01**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-93.129,26**	**-35.531,15**	**-20.716,66**	**-24.063,79**	**-29.106,49**	**-32.724,01**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,19	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,19**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-93.129,45**	**-35.531,15**	**-20.716,66**	**-24.063,79**	**-29.106,49**	**-32.724,01**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-93.129,45**	**-35.531,15**	**-20.716,66**	**-24.063,79**	**-29.106,49**	**-32.724,01**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.369,89	125.786,80	**126.072,80**	126.072,80	126.072,80	126.072,80
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-126.499,34**	**-161.317,95**	**-146.789,46**	**-150.136,59**	**-155.179,29**	**-158.796,81**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.891,60	9.500,00	**9.500,00**	**0,00**	9.500,00	9.500,00	9.500,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.891,60**	**9.500,00**	**9.500,00**	**0,00**	**9.500,00**	**9.500,00**	**9.500,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-1.891,60**	**-9.500,00**	**-9.500,00**	**0,00**	**-9.500,00**	**-9.500,00**	**-9.500,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2206 – Soziale Einrichtungen

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 298 TEUR

Die Gesamterträge von 298 TEUR beim Produkt Soziale Einrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Pflegesätze für die Betreuungen im Kremer Haus und in der Wohngruppe	254	**254**	254	254	254
Mieteinnahmen Kremer-Haus, Wohngruppe und Treff 100	44	**44**	44	44	44

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 8 TEUR

Dieser Ansatz wird für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände in den 3 Einrichtungen benötigt.

15 – Transferaufwendungen = 12 TEUR

Dieser Ansatz wird für die Betreuung der Besucher bzw. Bewohner der 3 Einrichtungen benötigt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 14 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

Finanzplan

26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 9,5 T€

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtugen abzudecken.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2208**	**Offene Altenarbeit**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben;
Förderung der Beratung älterer Menschen, deren Angehörigen und des soziales Umfeldes

Verantwortlich

2, Christa Heufes

Auftragsgrundlagen

§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates

Ziele

Ziel ist es, dass älteren Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem Lebensumfeld ermöglicht wird.

A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:
Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für ältere Menschen im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die älteren Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zu knüpfen und diese zu erhalten, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu erwirken.

B) Förderung der Beratung
Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenahe Beratungsangebote für älter Menschen, deren Angehörige und deren soziales Umfeld erreicht werden:
Ø Beratung über die bestehenden Hilfemöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten, um die Bewältigung der mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen
Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren
Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung

Zielgruppen

Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
A.) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben						
Anzahl der städtischen Veranstaltungen	0	1	1	1	1	1
aa) Altenbegegnungsstätten						
-Anzahl	11	11	11	11	11	11
-reglmäßige wöchentl. Öffnungstage	48	48	48	48	48	48
-Anzahl der jährlichen Besucher	59.599	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
ab) Altenclubs						
-Anzahl	10	10	10	10	10	10
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	26	26	26	26	26	26
-Anzahl der jährl. Besucher	27.315	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen	1	1	1	1	1	1
-Anzahl beratene Klienten	948	850	850	850	850	850
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		0,53	0,52	0,52	0,52	0,51
Zuschuss je Einwohner		2,10 EUR	2,15 EUR	2,16 EUR	2,17 EUR	2,18 EUR

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2208**	**Offene Altenarbeit**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,76**	**0,76**	**0,76**	**0,76**	**0,76**	**0,76**
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	**0,72**	0,72	0,72	0,72
davon Mittlerer Dienst	0,03	0,03	**0,03**	0,03	0,03	0,03

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	**2011 EUR**	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,36	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	870,00	**870,00**	870,00	870,00	870,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156,70	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16,39	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**173,45**	**870,00**	**870,00**	**870,00**	**870,00**	**870,00**
11	- Personalaufwendungen	40.124,97	42.874,73	**42.777,30**	43.307,91	44.081,63	44.780,91
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201,88	650,00	**650,00**	650,00	650,00	650,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	19,56	**0,00**	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	114.311,04	119.092,00	**123.092,00**	123.092,00	123.092,00	123.092,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	953,37	1.000,00	**1.000,00**	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**155.591,26**	**163.636,29**	**167.519,30**	**168.049,91**	**168.823,63**	**169.522,91**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-155.417,81**	**-162.766,29**	**-166.649,30**	**-167.179,91**	**-167.953,63**	**-168.652,91**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,02	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-155.417,83**	**-162.766,29**	**-166.649,30**	**-167.179,91**	**-167.953,63**	**-168.652,91**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-155.417,83**	**-162.766,29**	**-166.649,30**	**-167.179,91**	**-167.953,63**	**-168.652,91**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.952,57	14.433,71	**14.518,71**	14.518,71	14.518,71	14.518,71
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-160.370,40**	**-177.200,00**	**-181.168,01**	**-181.698,62**	**-182.472,34**	**-183.171,62**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	**2011 EUR**	**2011 EUR**	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	**16.208,00**	**0,00**	16.208,00	16.208,00	16.208,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**16.208,00**	**16.208,00**	**16.208,00**	**0,00**	**16.208,00**	**16.208,00**	**16.208,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**16.208,00**	**16.208,00**	**16.208,00**	**0,00**	**16.208,00**	**16.208,00**	**16.208,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2208**	**Offene Altenarbeit**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2208 – Offene Altenarbeit

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 0,87 TEUR

Die Erträge von 870 Euro sind für Eintrittsgelder bei der Durchführung von städt. Veranstaltungen eingeplant.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 0,65 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

15 – Transferaufwendungen = 123 TEUR

Die Transferaufwendungen erklären sich wie folgt:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Bezuschussung von Altenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien	65,6	**65,6**	65,6	65,6	65,6
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal und Sachkostenzuschüssen	52,2	**56,2**	56,2	56,2	56,2
Städtische Veranstaltungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen	1,3	**1,3**	1,3	1,3	1,3

Die Transferaufwendungen von 123 TEUR beim Produkt Offene Altenarbeit setzen sich zusammen aus Transferleistungen für die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Bezuschussung von Altenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien (65.600 EUR) sowie die Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal und Sachkostenzuschüssen (56.200 EUR). Gegenüber den Vorjahren musste der Ansatz hier steigen, da vertragsgemäß diese Zuschüsse zu gewähren sind.

Für die städtischen Veranstaltungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen sind hier 1.300 Euro angesetzt. Der gleiche Ansatz existiert auch noch einmal im Produkt 2210.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 1 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2209**	**Offene Ausländerarbeit**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Unterstützung von Institutionen zur Förderung der Integration von Zuwanderern: Integrationsrat, Migrationsbeauftragte, Netzwerk Migration, Forum Migration
- Förderung der Integrationsarbeit freier Träger entsprechend bestehender Vereinbarungen
- Unterstützung von Zuwandererverein en in ihren integrativen Maßnahmen (Beratung und finanzielle Förderung)
- Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzepts der Stadt Rheine und seine Umsetzung in der Verwaltung
- Erheben von statistischem Material und Darstellung von Zuwandererfragen in der Öffentlichkeit

Verantwortlich

2, Helmut Hermes

Auftragsgrundlagen

Migrationskonzepte der Stadt Rheine (fortgeschr. 2007), Beschlüsse des Rates bzw. Integrationsrates

Ziele

Die soziale, kulturelle und politische Integration von Zuwanderern wird weiterhin angestrebt.
Hierzu werden die in den Migrations- und Integrationskonzepten festgelegten Schwerpunkte planvoll gesteuert und umgesetzt.
Alle am Integrationsprozess Beteiligten werden optimal vernetzt und unterstützt.

Zielgruppen

Asylbewerber, Flüchtlinge, Bevölkerung von Rheine, Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, karitative Verbände, Migranten in der Stadt Rheine, Multiplikatoren, (ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte) in pädagogischen Institutionen, Spätaussiedler, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Umsetzung der Schwerpunkte des Migrationskonzeptes (in %)	80	100	100	100	100	100
Deckungsgrad		0,59	0,58	0,58	0,58	0,57
Kosten je Einwohner		1,86 EUR	1,87 EUR	1,88 EUR	1,89 EUR	1,90 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,77**	**0,77**	**0,77**	**0,77**	**0,77**	**0,77**
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	**0,72**	0,72	0,72	0,72
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,53	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	850,00	**850,00**	850,00	850,00	850,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,03	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**24,56**	**850,00**	**850,00**	**850,00**	**850,00**	**850,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2209**	**Offene Ausländerarbeit**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
11	- Personalaufwendungen	44.456,01	48.168,81	**48.690,05**	49.259,79	50.142,18	50.939,47
15	- Transferaufwendungen	85.947,51	96.618,00	**96.618,00**	96.618,00	96.618,00	96.618,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,05	300,00	**300,00**	300,00	300,00	300,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**130.403,57**	**145.086,81**	**145.608,05**	**146.177,79**	**147.060,18**	**147.857,47**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-130.379,01**	**-144.236,81**	**-144.758,05**	**-145.327,79**	**-146.210,18**	**-147.007,47**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,03	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,03**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-130.379,04**	**-144.236,81**	**-144.758,05**	**-145.327,79**	**-146.210,18**	**-147.007,47**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-130.379,04**	**-144.236,81**	**-144.758,05**	**-145.327,79**	**-146.210,18**	**-147.007,47**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.973,70	7.895,19	**7.917,42**	7.917,42	7.917,42	7.917,42
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-134.352,74**	**-152.132,00**	**-152.675,47**	**-153.245,21**	**-154.127,60**	**-154.924,89**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2209 – Offene Ausländerarbeit

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 0,85 TEUR

Die Erträge von 850 Euro sind für Eintrittsgelder bei der Durchführung von städt. Veranstaltungen eingeplant.

15 – Transferaufwendungen = 96,6 TEUR

Die Transferaufwendungen erklären sich wie folgt:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine	84,5	**84,5**	84,5	84,5	84,5
„Woche des ausländischen Mitbürgers“	2,6	**2,6**	2,6	2,6	2,6
Türkische Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein	4,3	**4,3**	4,3	4,3	4,3
Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration nach Richtlinien	3,9	**3,9**	3,9	3,9	3,9
Städtische Veranstaltungen	1,3	**1,3**	1,3	1,3	1,3

Die Stadt fördert die **Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine** durch Personal-/Sachkostenzuschüsse und eine Betriebskostenpauschale von jährlich insgesamt ca. 84.500 € in den Bereichen Flüchtlingsberatung sowie die kulturelle Begegnungsstätte „Centro S. Antònio.

Der Integrationsrat der Stadt Rheine unterhält ein eigenes Büro, das mit entsprechendem Mobiliar und PC ausgestattet ist. Außerdem steht dem Integrationsrat ein Betrag von 2.608,00 € zur Durchführung der jährlich begangenen **„Woche des ausländischen Mitbürgers“** zu Verfügung.

Der **Türkische Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein** als Hauptverein der größten ausländischen Zuwanderergruppe in Rheine unterhält für seine integrativen Veranstaltungen ein eigenes Budget von jährlich maximal 4.346,00 €.

In Rheine gibt es mehr als 10 Migrantenvereine und –organisationen der unterschiedlichsten Nationalitäten. Jede Gruppierung hat die Möglichkeit, **Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration** nach Richtlinien des Integrationsrates fördern zu lassen. Je Veranstaltung kann ein Maximalbetrag von 651,00 € gewährt werden; pro Jahr stehen insgesamt 3.912,00 € zur Verfügung.

Für die **städtischen Veranstaltungen** sind 1.250 Euro angesetzt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 0,3 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2210**	**Offene Behindertenarbeit**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung; Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Pflege der Begegnung mit Nichtbehinderten;
Förderung:
-der Beratung der Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld
-der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld
-der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige und soziales Umfeld

Verantwortlich

2, Christa Heufes

Auftragsgrundlagen

Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates

Erläuterungen

Der Rat der Stadt Rheine hat am 3. April 2001 einen Grundsatzbeschluss zum behindertengerechten und barrierefreien Bauen für städtische Einrichtungen und für Gebäude, bei denen die Stadt wesentlicher Nutzer ist, gefasst.

Seit dieser Zeit stehen jährlich Haushaltsmittel für diesen Zweck beim Budget Offene Behindertenarbeit zur Verfügung.
Aufgrund der Einführung des NKF-Haushaltes ab 2006 wird das Budget behindertengerechtes und barrierefreies Bauen nicht mehr unter dem Budget Offene Behindertenarbeit sondern unter dem Budget Zentrale Gebäudewirtschaft veranschlagt.

An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgeschlagen.

Ziele

Ziel ist es, dass den Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird.

A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:
Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für Menschen mit Behinderung im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen zu knüpfen, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu entwickeln und selbstbestimmte Betätigungen zu suchen und mitzugestalten.

B) Förderung der Beratung
Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenahe und niedrigschwellige psychosoziale Beratungsangebote für die Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und soziales Umfeld erreicht werden:
Ø Beratung über bestehende Hilfesmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten soll die Bewältigung mit der Behinderung einhergehender Probleme erleichtern
Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren
Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung
Ø Beratung/Behandlung zur Eröffnung eines Weges, in dem Suchtmittelfreiheit eine eingenverantwortliche Lebensführung ermöglicht
Ø ambulante Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen

Zielgruppen

Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Suchtabhängigkeit

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2210**	**Offene Behindertenarbeit**

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
A.) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben						
-Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-/ Kultur- und Bildungsangebote	18	15	15	15	15	15
-Anzahl Begegnungsstätten	1	1	1	1	1	1
-Fahrtkostenzusschüsse	10.724	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen	3	3	3	3	3	3
-Anzahl beratene Klienten	2.342	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		0,34	0,35	0,34	0,34	0,34
Zuschuss je Einwohner		3,30 EUR	3,24 EUR	3,25 EUR	3,26 EUR	3,27 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,77**	**0,77**	**0,77**	**0,77**	**0,77**	**0,77**
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	**0,72**	0,72	0,72	0,72
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,36	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	870,00	**870,00**	870,00	870,00	870,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204,60	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16,52	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**221,48**	**870,00**	**870,00**	**870,00**	**870,00**	**870,00**
11	- Personalaufwendungen	40.825,38	43.523,68	**43.434,06**	43.972,27	44.757,89	45.467,94
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,40	150,00	**23.150,00**	23.150,00	23.150,00	23.150,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	429,24	**153,62**	158,58	164,02	198,55
15	- Transferaufwendungen	182.135,13	212.071,00	**185.071,00**	185.071,00	185.071,00	185.071,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	331,21	200,00	**200,00**	200,00	200,00	200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**223.364,12**	**256.373,92**	**252.008,68**	**252.551,85**	**253.342,91**	**254.087,49**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-223.142,64**	**-255.503,92**	**-251.138,68**	**-251.681,85**	**-252.472,91**	**-253.217,49**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,02	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-223.142,66**	**-255.503,92**	**-251.138,68**	**-251.681,85**	**-252.472,91**	**-253.217,49**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-223.142,66**	**-255.503,92**	**-251.138,68**	**-251.681,85**	**-252.472,91**	**-253.217,49**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.792,08	13.372,26	**13.490,26**	13.490,26	13.490,26	13.490,26

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2210**	**Offene Behindertenarbeit**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-228.934,74**	**-268.876,18**	**-264.628,94**	**-265.172,11**	**-265.963,17**	**-266.707,75**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	40.903,35	40.900,00	**40.900,00**	**0,00**	40.900,00	40.900,00	40.900,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**40.903,35**	**40.900,00**	**40.900,00**	**0,00**	**40.900,00**	**40.900,00**	**40.900,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**40.903,35**	**40.900,00**	**40.900,00**	**0,00**	**40.900,00**	**40.900,00**	**40.900,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2210 – Offene Behindertenarbeit

Ergebnisplan

10 – Ordentliche Erträge = 0,87 TEUR

Die Erträge von 870 Euro sind für Eintrittsgelder bei der Durchführung von städt. Veranstaltungen eingeplant.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 23,15 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen	0,0	**23,0**	23,0	23,0	23,0

Die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen mußte vom Transferaufwand nach hier verschoben werden, da der Kontenplan diese Zuordnung vorsieht.

15 – Transferaufwendungen = 185 TEUR

Zur Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind folgende Transferaufwendungen eingeplant:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Unterstützung von Begegnungsstätten, Förderung von Erholungsmaßnahmen	51,7	**28,7**	28,7	28,7	28,7
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal-, Sach- bzw. Mietkostenzuschüssen	159,0	**155,0**	155,0	155,0	155,0
Städtische Veranstaltungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen	1,3	**1,3**	1,3	1,3	1,3

Die Position **Unterstützung von Begegnungsstätten** etc. wurde um 23 TEUR gekürzt, da die Mittel für die Fahrtkostenzuschüsse in der KG 13 anzusetzen sind.

Mit der **Förderung der Beratung durch freie Träger** werden Einrichtungen des Caritasverbandes, des CeBeeF und von Leben- und Wohnen cofinanziert. Der tatsächliche Mittelabfluss läßt die Kürzung des Ansatzes zu.

Für die **städtischen Veranstaltungen** für Senioren und Menschen mit Behinderungen sind hier 1.300 Euro angesetzt. Der gleiche Ansatz existiert auch noch einmal im Produkt 2208.

Seit 2006 werden die Mittel für das **barrierefreie Bauen** nicht mehr im Produkt Offene Behindertenarbeit veranschlagt. Dieser Haushaltsansatz in Höhe von 102.000 EUR wurde zur zentralen Gebäudewirtschaft verschoben. An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium vorgeschlagen.

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2211**	**Sonstige soziale Betreuung**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der in Rheine tätigen Wohlfahrtsverbände
Zuwendungen zu den Mietkosten des DRK-Heims Mesum
Förderbeiträge an im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände
Förderung der Bahnhofsmission
Förderung von Selbsthilfegruppen

Verantwortlich

2, Christa Heufes

Auftragsgrundlagen

Ratsbeschlüsse

Ziele

Förderung der freien Wohlfahrtspflege für ausgewählte Projekte
Unterstützung und Anerkennung von im sozialen Bereich tätigen Initiativen, Vereine und Verbände
Soziale Betreuung von Bahnreisenden und sonstige sich am/im Bahnhofsgebäude aufhaltende Personen
Förderung von Selbsthilfeaktivitäten in der Stadt

Zielgruppen

In Rheine im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der geförderten:						
-freien Träger in der Wohlfahrtspflege	5	5	5	5	5	5
-Initiativen/Vereine/Verbände	3	3	3	3	3	3
-Bahnhofsmissionen	2	2	2	2	2	2
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen	2	1	1	1	1	1
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner		0,46 EUR	0,83 EUR	0,84 EUR	0,84 EUR	0,84 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,27**	**0,27**	**0,27**	**0,27**	**0,27**	**0,27**
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,22	0,22	**0,22**	0,22	0,22	0,22
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	**0,04**	0,04	0,04	0,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,14	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	10.973,58	13.677,80	**13.865,00**	14.061,07	14.310,55	14.536,20
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.276,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	**2211**	**Sonstige soziale Betreuung**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
15	- Transferaufwendungen	13.264,34	21.534,00	**50.534,00**	50.534,00	50.534,00	50.534,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100,00	**100,00**	100,00	100,00	100,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**60.513,92**	**35.311,80**	**64.499,00**	**64.695,07**	**64.944,55**	**65.170,20**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-60.513,78**	**-35.311,80**	**-64.499,00**	**-64.695,07**	**-64.944,55**	**-65.170,20**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-60.513,78**	**-35.311,80**	**-64.499,00**	**-64.695,07**	**-64.944,55**	**-65.170,20**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-60.513,78**	**-35.311,80**	**-64.499,00**	**-64.695,07**	**-64.944,55**	**-65.170,20**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.372,25	3.758,77	**3.765,98**	3.765,98	3.765,98	3.765,98
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-62.886,03**	**-39.070,57**	**-68.264,98**	**-68.461,05**	**-68.710,53**	**-68.936,18**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2211– Sonstige Soziale Betreuung

Ergebnisplan

15 – Transferaufwendungen = 50,5 TEUR

Die Transferaufwendungen erklären sich wie folgt:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Förderung von Investitionsprojekten von sozialen Einrichtungen	0,0	**29,0**	29,0	29,0	29,0
Transferleistungen an im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände nach bestehenden Richtlinien bzw. Verträgen	21,5	**21,5**	21,5	21,5	21,5

Die Transferaufwendungen beim Produkt Sonstige Soziale Betreuung setzen sich in den vergangenen Jahren zusammen aus **Transferleistungen an im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände nach bestehenden Richtlinien bzw. Verträgen** (21.534 EUR) und der **Förderung von Investitionsprojekten von sozialen Einrichtungen** (29.000 EUR).

Zur Konsolidierung des Haushaltes wurde der ursprungliche Ansatz aus der Finanzplanung zur Förderung von Investitionsprojekten von sozialen Einrichtungen iHv. 99.000 Euro in 2010 abgesetzt und für die Zeit ab 2011 auf 29.000 Euro reduziert.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 0,1 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

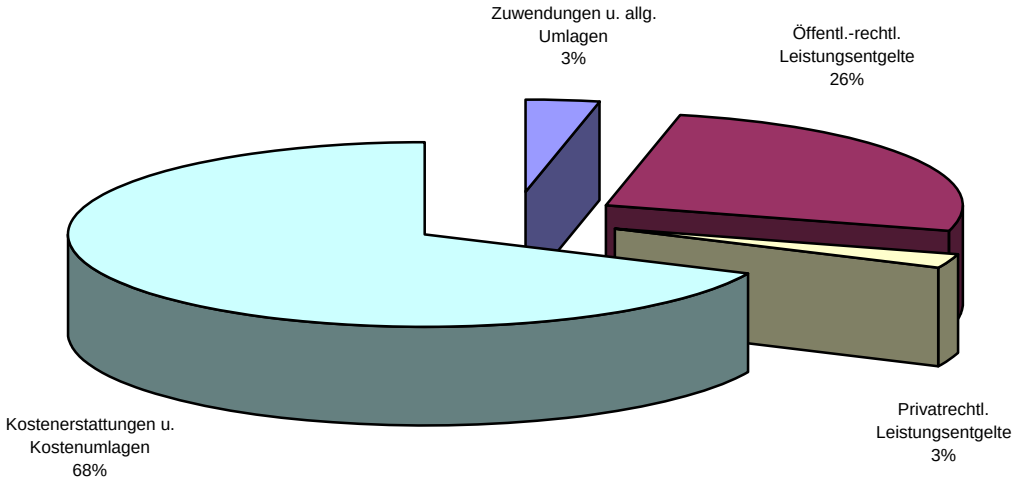
Fachbereich 3

Recht und Ordnung

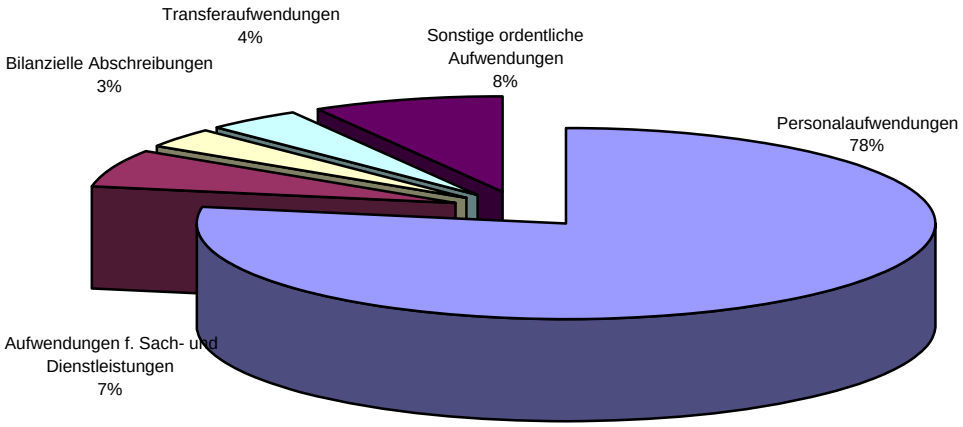
Bereich 3 - Recht und Ordnung

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Zuwendungen u. allg. Umlagen	73.924
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	581.918
Privatrechtl. Leistungsentgelte	58.800
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.517.513
Sonstige ordentliche Erträge	202.850
Summe	**2.435.005**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	5.229.523
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	445.420
Bilanzielle Abschreibungen	213.069
Transferaufwendungen	277.750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	566.002
Summe	**6.731.764**



Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich
3, Michael Kramer
Auftragsgrundlagen
Beschluß des Rates
Zielgruppen
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**90,93**	**96,43**	**100,43**	**100,43**	**100,43**	**100,43**
davon Höherer Dienst	2,00	2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
davon Gehobener Dienst	14,00	14,00	**16,00**	16,00	16,00	16,00
davon Mittlerer Dienst	74,93	80,43	**82,43**	82,43	82,43	82,43

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96,80	0,00	**73.923,84**	73.923,84	61.023,59	50.123,88
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	645.801,64	567.918,00	**581.918,00**	581.918,00	581.918,00	581.918,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.427,07	58.800,00	**58.800,00**	58.800,00	58.800,00	58.800,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.524.367,64	1.410.513,00	**1.517.513,00**	1.517.513,00	1.517.513,00	1.517.513,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	243.041,70	202.850,00	**202.850,00**	202.850,00	202.850,00	202.850,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.495.734,85**	**2.240.081,00**	**2.435.004,84**	**2.435.004,84**	**2.422.104,59**	**2.411.204,88**
11	- Personalaufwendungen	4.920.808,00	5.064.862,26	**5.229.522,84**	5.304.561,79	5.399.096,35	5.482.599,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	408.664,03	459.870,00	**445.420,00**	445.420,00	445.420,00	445.420,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	416.185,85	187.598,90	**213.069,41**	205.517,77	189.089,22	154.811,46
15	- Transferaufwendungen	403.737,65	255.750,00	**277.750,00**	267.750,00	267.750,00	267.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	398.410,01	533.553,00	**566.002,00**	566.002,00	543.902,00	543.027,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.547.805,54**	**6.501.634,16**	**6.731.764,25**	**6.789.251,56**	**6.845.257,57**	**6.893.607,46**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.052.070,69**	**-4.261.553,16**	**-4.296.759,41**	**-4.354.246,72**	**-4.423.152,98**	**-4.482.402,58**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,86	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.052.071,55**	**-4.261.553,16**	**-4.296.759,41**	**-4.354.246,72**	**-4.423.152,98**	**-4.482.402,58**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-4.052.071,55**	**-4.261.553,16**	**-4.296.759,41**	**-4.354.246,72**	**-4.423.152,98**	**-4.482.402,58**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	330.492,08	794.260,21	**796.368,75**	796.368,75	796.368,71	796.368,71
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-4.382.563,63**	**-5.055.813,37**	**-5.093.128,16**	**-5.150.615,47**	**-5.219.521,69**	**-5.278.771,29**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	148.728,56	142.500,00	**142.500,00**	**0,00**	142.500,00	142.500,00	142.500,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.100,00	500,00	**500,00**	**0,00**	500,00	500,00	500,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**153.828,56**	**143.000,00**	**143.000,00**	**0,00**	**143.000,00**	**143.000,00**	**143.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	229.180,75	326.900,00	**373.200,00**	**0,00**	512.500,00	702.500,00	512.500,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**229.180,75**	**326.900,00**	**373.200,00**	**0,00**	**512.500,00**	**702.500,00**	**512.500,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-75.352,19**	**-183.900,00**	**-230.200,00**	**0,00**	**-369.500,00**	**-559.500,00**	**-369.500,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 31 Service Recht für Gesamtverwaltung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Beratung der Gesamtverwaltung in Rechts- und Versicherungsangelegenheiten; Durchführung von Rechtsverfahren.

Verantwortlich

3, Ludwig Clostermann

Auftragsgrundlagen

EU-Recht, Bundes- und Landesrecht

Erläuterungen

Die Produktgruppe umfaßt die Produkte 3201 "Rechtsberatung und-vertretung" und 3202 "Versicherungen"

Ziele

Sicherstellung der Rechtsanwendungen
Absicherung der Risiken durch angemessene Versicherungsverträge

Zielgruppen

Bürgermeister, Eigentümer/Erbbauberechtigte der von der Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücke, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Kommunale Mandatsträger (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/Einwohner), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Rechtsreferendare/-innen, Schiedspersonen, Studenten/-innen der juristischen Fakultäten, Verwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Klageverfahren	28	35	35	35	35	35
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen		0,37	0,32	0,31	0,31	0,31
Zuschuß je Einwohner = Euro		2,76	3,27	3,29	3,36	3,36

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**2,28**	**2,28**	**3,28**	**3,28**	**3,28**	**3,28**
davon Höherer Dienst	1,14	1,14	**1,14**	1,14	1,14	1,14
davon Gehobener Dienst	1,14	1,14	**1,14**	1,14	1,14	1,14
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1,07	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170,00	800,00	**800,00**	800,00	800,00	800,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	690,18	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**881,25**	**800,00**	**800,00**	**800,00**	**800,00**	**800,00**
11	- Personalaufwendungen	196.470,37	186.640,55	**236.016,16**	238.993,30	243.256,58	247.110,23
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.836,18	20.750,00	**10.750,00**	10.750,00	10.750,00	10.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.202,28	1.207,07	**1.442,23**	1.488,82	1.534,33	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 31 Service Recht für Gesamtverwaltung

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.435,55	6.420,00	**6.420,00**	6.420,00	6.420,00	6.420,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**214.944,38**	**215.017,62**	**254.628,39**	**257.652,12**	**261.960,91**	**264.280,23**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-214.063,13**	**-214.217,62**	**-253.828,39**	**-256.852,12**	**-261.160,91**	**-263.480,23**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,07	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,07**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-214.063,20**	**-214.217,62**	**-253.828,39**	**-256.852,12**	**-261.160,91**	**-263.480,23**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-214.063,20**	**-214.217,62**	**-253.828,39**	**-256.852,12**	**-261.160,91**	**-263.480,23**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.008,20	23.090,41	**23.158,91**	23.158,91	23.158,91	23.158,91
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-224.071,40**	**-237.308,03**	**-276.987,30**	**-280.011,03**	**-284.319,82**	**-286.639,14**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.800,00	**3.800,00**	**0,00**	3.800,00	3.800,00	3.800,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**3.800,00**	**3.800,00**	**0,00**	**3.800,00**	**3.800,00**	**3.800,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**-3.800,00**	**-3.800,00**	**0,00**	**-3.800,00**	**-3.800,00**	**-3.800,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**-3,8**	**-3,8**	**0,0**	**-3,8**	**-3,8**	**-3,8**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	3,8	**3,8**	**0,0**	3,8	3,8	3,8		

Produktgruppe 31 – Service Recht für die Gesamtverwaltung

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**2,28**	**2,28**
Stand 2011	**3,28**	**3,28**

Im Haushaltsplan 2011 wird eine Stelle zusätzlich ausgewiesen. Diese Stelle war bis 2010 dem Fachbereich 0 zugeordnet.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 800 €

Es handelt sich hier um Schiedsamtsgebühren.

10 –Ordentliche Erträge = 800 €

= Aufsummierung von 4

Für den Haushaltsplan 2011 und den Finanzplan 2012 bis 2014 wurden Ansätze gebildet, die vom Vorjahreswert nicht abweichen.

11 - Personalaufwendungen 236.016,16 €

Es sind keine Personalveränderungen geplant. Die Ausgaben werden vom Fachbereich 7 nur den tariflichen und beamtenrechtlichen Vorgaben angepasst

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10.750.00 €.

Es handelt sich hauptsächlich um Kosten für Gerichtsverfahren. Der Ansatz wurde ab dem Haushaltsjahr 2009 erhöht um in besonderen Fällen zusätzlich externe Beratungskompetenz zu beauftragen. Zahlungen hierfür waren in der Vergangenheit nicht notwendig, sodass der Ansatz um 10.000 Euro reduziert werden kann.

14 - Bilanzielle Abschreibung = 1.442,23 €

Abschreibung der Büroausstattung

16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen = 6.420,00 €

Fortbildungskosten, Büromaterial, Fachliteratur usw.

17 - Ordentliche Aufwendungen

= Aufsummierung von 11, 13, 14, 16.

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung, Überwachung des Gewerbe- und Gaststättenwesens, Überwachung des ruhenden Verkehrs und Erteilen von Sondererlaubnissen.

Verantwortlich

3, Michael Kramer

Auftragsgrundlagen

Gesetze und Verordnungen des allgemeinen und speziellen Ordnungsrechtes

Erläuterungen

Die Produktgruppe 32 umfasst die Produkte 3201 "Gewerbewesen", 3202 "Allgemeine Sicherheit und Ordnung", 3203 "Verkehrsangelegenheiten" und 3204 "Gaststätten".

Ziele

Zeitnahe Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Regelmäßige Überwachung der Gewerbe- und Gaststättenbetriebe.

Zielgruppen

Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Gastwirte sowie Personen, Vereine u. Einrichtungen, die Gastronomie betreiben wollen, Markt- und Kirmesbeschicker, Verkehrsteilnehmer

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Durchgeführte Kontrollen von Gewerbebetrieben (%)	8	6	6	6	6	6
Einschreiten bei Störungen und Gefahren innerhalb von 24 Std in Eilfällen. (%)	100	100	100	100	100	100
Bearbeitungen von Sondererlaubnissen innerhalb 3 Tagen(%)	97	95	95	95	95	95
Kontrollen aller Gaststättenbetriebe (%)	14	50	50	50	50	50
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen		52,33	53,89	54,42	53,5	53,5
Zuschuß je Einwohner = Euro		5,66	5,39	5,27	5,47	5,47

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**11,41**	**11,21**	**10,71**	**10,71**	**10,71**	**10,71**
davon Höherer Dienst	0,37	0,37	**0,37**	0,37	0,37	0,37
davon Gehobener Dienst	3,00	2,80	**3,80**	3,80	3,80	3,80
davon Mittlerer Dienst	8,04	8,04	**6,54**	6,54	6,54	6,54

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3,11	0,00	**38,64**	38,64	38,64	38,64
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.032,65	220.618,00	**226.618,00**	226.618,00	226.618,00	226.618,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.419,74	45.000,00	**45.000,00**	45.000,00	45.000,00	45.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.676,37	15.800,00	**15.800,00**	15.800,00	15.800,00	15.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	228.255,42	200.300,00	**200.300,00**	200.300,00	200.300,00	200.300,00

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**514.387,29**	**481.718,00**	**487.756,64**	**487.756,64**	**487.756,64**	**487.756,64**
11	- Personalaufwendungen	537.779,70	587.276,83	**564.224,35**	571.867,64	582.082,58	591.318,75
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.440,57	60.700,00	**60.700,00**	60.700,00	60.700,00	60.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.307,94	23.326,29	**8.799,05**	8.329,40	7.632,19	1.711,03
15	- Transferaufwendungen	120.127,46	113.850,00	**135.850,00**	125.850,00	125.850,00	125.850,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.865,14	135.464,00	**135.464,00**	135.464,00	135.464,00	134.589,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**841.520,81**	**920.617,12**	**905.037,40**	**902.211,04**	**911.728,77**	**914.168,78**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-327.133,52**	**-438.899,12**	**-417.280,76**	**-414.454,40**	**-423.972,13**	**-426.412,14**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,18	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-327.133,70**	**-438.899,12**	**-417.280,76**	**-414.454,40**	**-423.972,13**	**-426.412,14**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-327.133,70**	**-438.899,12**	**-417.280,76**	**-414.454,40**	**-423.972,13**	**-426.412,14**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.655,87	161.182,14	**161.530,05**	161.530,05	161.530,01	161.530,01
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-449.789,57**	**-600.081,26**	**-578.810,81**	**-575.984,45**	**-585.502,14**	**-587.942,15**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	692,81	8.500,00	**8.500,00**	**0,00**	8.500,00	8.500,00	8.500,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**692,81**	**8.500,00**	**8.500,00**	**0,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-692,81**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**0,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-0,6**	**-6,7**	**-6,7**	**0,0**	**-6,7**	**-6,7**	**-6,7**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,6	6,7	**6,7**	**0,0**	6,7	6,7	6,7		

Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**11,21**	**11,21**
Stand 2011	**10,71**	**10,71**

In der Produktgruppe 32 werden bei den Verkehrsüberwacher/ -innen 0,5 Stellen eingespart um das Bürgerbüro (Produktgruppe 34) zu verstärken.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 226.618,00 €

Gebühren für Genehmigungen, Gestattungen und Erlaubnisse im Gewerbewesen. Ausnahmegenehmigungen von Verkehrsregelungen und Gaststättengebühren. Die Gebührenhöhe ist zumeist per Gesetz geregelt. Die Ansätze 2011 wurden entsprechend angepasst.

5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte = 45.000,00 €
Gebühren für die Überlassung der Kirmesplätze für Kirmes und Veranstaltungen (Zirkusse u. ä.).

6 - Kostenerstattungen und –umlagen = 15.800,00 €

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Kostenerstattungen für Energiekosten bei Veranstaltungen.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 200.300,00 €

Verwarngelder, Geldbußen und Zwangsgelder.

10 –Ordentliche Erträge

= Aufsummierung von 4

Für den Haushaltsplan 2011 und den Finanzplan 2011 bis 2014 wurden Ansätze gebildet, die vom Vorjahreswert nur geringfügig abweichen.

11- -Personalaufwendungen 564.224.35 €

Die Ausgaben werden nur den tariflichen und beamtenrechtlichen Vorgaben angepasst.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 60.700,00 €

14 - Bilanzielle Abschreibung = 7.555,92 €

Abschreibung der Büroausstattung, der mobilen Erfassungsgeräte zur Verkehrsüberwachung usw.

15 – Transferaufwendungen = 135.850,00€

Die Erstattung der Kosten für das Personal der Stadtwacht wurde erhöht.
Enthalten sind weiterhin Zahlungen an Kreis Steinfurt und TÜV Nord für die Zulassungsstelle Rheine (15.850 €).

16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen = 135.464,00 €

Mieten für Obdachlosenunterkünfte, Büro „Safe und Co“, Fortbildungskosten, Büromaterial, Fachliteratur usw.

17 - Ordentliche Aufwendungen
= Aufsummierung von 11, 13, 14, 16.

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Unterhalt einer Freiwilligen Feuerwehr mit Betrieb einer Feuer- und Rettungswache durch hauptamtliches Personal.
Durchführung von Brandschauen.

Verantwortlich

3, Johannes Plagemann

Auftragsgrundlagen

FSHG Nw, einschlägige UVV,Brandschutzbedarfsplan

Erläuterungen

Diese Produktgruppe umfaßt die Produkte 3301"Gefahrenvorbeugung und -abwehr",3302 " Rettungsdienst" und 3303 "Brandschau".
Der Rettungsdienst wird im Auftrag und auf Kosten des Kreises Steinfurt durchgeführt.
Die Brandschau ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde nach FSHG § 6,
Zur Zeit läuft ein Verfahren zur Aufstellung eines gesetzlich geforderten Brandschutzbedarfsplanes.

Ziele

Eine leistungsfähige, wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten, die die Zielgruppe, rettet, schützt, versorgt und Brände löscht sowie Schäden begrenzt und Folgeschäden vermeidet.
Die Ausrückezeiten für Brandbekämpfung und TH-Einsätze der hauptamtlichen Wache dürfen eine Höchstzeit von 2 Minuten nicht überschreiten.
Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Rheine.

Zielgruppen

Eigentümer von besonderen Gebäuden oder Einrichtungen im Sinne der BauO, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Menschen, Tiere, Eigentümer v. Gebäuden/Betrieben/Einrichtungen, unbewegl. u. bewegl. Gegenstände, Natur im Stadtgebiet

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze	571	400	400	400	400	400
Anzahl der Rettungsdiensteinsätze	12.802	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Brandschauen	103	105	105	105	105	105
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen		35,03	35,28	35,05	34,43	34,43
Zuschuß je Einwohner = Euro			35,28	35,05	36,32	36,32

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**57,24**	**61,24**	**64,24**	**64,24**	**64,24**	**64,24**
davon Höherer Dienst	0,22	0,22	**0,22**	0,22	0,22	0,22
davon Gehobener Dienst	4,74	4,74	**5,74**	5,74	5,74	5,74
davon Mittlerer Dienst	52,28	56,28	**58,28**	58,28	58,28	58,28

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85,18	0,00	**73.885,20**	73.885,20	60.984,95	50.085,24
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.960,87	23.000,00	**23.000,00**	23.000,00	23.000,00	23.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.508.402,59	1.392.713,00	**1.499.713,00**	1.499.713,00	1.499.713,00	1.499.713,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.657,71	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.531.181,35**	**1.416.213,00**	**1.597.098,20**	**1.597.098,20**	**1.584.197,95**	**1.573.298,24**
11	- Personalaufwendungen	3.179.881,82	3.233.642,22	**3.367.684,13**	3.418.031,78	3.478.868,92	3.531.905,91
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.258,19	376.500,00	**372.050,00**	372.050,00	372.050,00	372.050,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	380.370,99	153.220,50	**191.721,42**	185.996,34	170.197,98	151.218,51
15	- Transferaufwendungen	171.293,76	12.000,00	**12.000,00**	12.000,00	12.000,00	12.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.578,96	267.451,00	**279.900,00**	279.900,00	257.800,00	257.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.142.383,72**	**4.042.813,72**	**4.223.355,55**	**4.267.978,12**	**4.290.916,90**	**4.324.974,42**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.611.202,37**	**-2.626.600,72**	**-2.626.257,35**	**-2.670.879,92**	**-2.706.718,95**	**-2.751.676,18**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,16	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,16**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.611.202,53**	**-2.626.600,72**	**-2.626.257,35**	**-2.670.879,92**	**-2.706.718,95**	**-2.751.676,18**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.611.202,53**	**-2.626.600,72**	**-2.626.257,35**	**-2.670.879,92**	**-2.706.718,95**	**-2.751.676,18**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.658,65	424.980,68	**426.065,68**	426.065,68	426.065,68	426.065,68
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-2.739.861,18**	**-3.051.581,40**	**-3.052.323,03**	**-3.096.945,60**	**-3.132.784,63**	**-3.177.741,86**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	148.728,56	142.500,00	**142.500,00**	**0,00**	142.500,00	142.500,00	142.500,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.100,00	500,00	**500,00**	**0,00**	500,00	500,00	500,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**153.828,56**	**143.000,00**	**143.000,00**	**0,00**	**143.000,00**	**143.000,00**	**143.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	222.158,66	306.600,00	**352.900,00**	**0,00**	492.200,00	682.200,00	492.200,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**222.158,66**	**306.600,00**	**352.900,00**	**0,00**	**492.200,00**	**682.200,00**	**492.200,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-68.330,10**	**-163.600,00**	**-209.900,00**	**0,00**	**-349.200,00**	**-539.200,00**	**-349.200,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
3301-14 Container Logistik I	**-90,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-144,4**	**-144,4**

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	144,4	144,4
3301-16 Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs	**-66,9**	**-38,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-278,7**	**-278,7**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	66,9	38,7	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	278,7	278,7
3301-17 Wechselladerfahrzeug m. Container	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**300,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0
3301-18 Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0
3301-19 Drehleiter DLK 23/12	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-600,0**	**0,0**	**0,0**	**-600,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	600,0	0,0	0,0	600,0
3301-20 Wechselladerfahrzeug	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-140,0**	**-140,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	140,0	140,0
3301-21 Anschaffung techn. Geräte	**0,0**	**-110,0**	**0,0**	**0,0**	**-110,0**	**0,0**	**0,0**	**-110,0**	**-220,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	110,0	**0,0**	**0,0**	110,0	0,0	0,0	110,0	220,0
3301-22 Einrichtung FwGh Mesum	**0,0**	**-110,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-110,0**	**-110,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	110,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	110,0	110,0
3301-23 Beschaffung TLF 20/40	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-410,0**	**0,0**	**-410,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	410,0	0,0	410,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-35,9**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	35,9	3,0	**3,0**	**0,0**	3,0	3,0	3,0		

Produktgruppe 33 – Feuerwehr/ Rettungsdienst

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**61,24**	**61,24**
Stand 2011	**64,24**	**64,24**

Die im Haushaltplan ausgewiesenen Stellen beinhalten auch die Stellenanteile von Verwaltungsmitarbeitern die für diese Produktgruppe Leistungen erbringen. Sie ist deshalb nicht identisch mit der Wachstärke. Das Personal der Feuer- und Rettungswache soll 2011 auf insgesamt 63 Stellen aufgestockt werden. Über 62 Stellen liegen bereits Beschlüsse vor. Diese Stellen sind ab 01.01. 2011 besetzt.

Über eine weitere Stelle soll in den Haushaltsplanberatungen 2011 beschlossen werden. Ursache für diesen Personalbedarf sind Mehraufgaben beim Betrieb des Rettungstransporthubschraubers. Die erhöhten Personalkosten werden überwiegend durch den Kreis Steinfurt erstattet.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 -. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 23.000,00 €

Erstattungen aufgrund der Fremdleistungssatzung.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 1.392.713,00 €

Kostenerstattung des Kreises für die Durchführung des Rettungsdienstes (Personal- und Sachkosten!).

7 sonstige ordentliche Erträge = 500,00 €

Auffangposition

=10 Ordentliche Erträge

= Aufsummierung 2, 4, 6, 7

11 – Personalaufwendungen = 3.367.684,13 €

Der Personalaufwand für 29 Feuerwehrleute wird für Tätigkeiten im Rettungsdienst vom Kreis Steinfurt erstattet. (siehe 6)

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 372.050,00 €

Unterhalt der Fahrzeuge und der technischen Ausrüstung

14. – Bilanzielle Abschreibung = 191.721,42 €

Abschreibung der Feuerwehr für Fahrzeuge, Ausrüstung und Büroausstattung.

15 – Transferaufwendungen = 12.000,00 €

Der Stadtfeuerwehrverband erledigt lt. seiner Satzung einen Teil der Aufgaben nach dem Feuerschutzhilfegesetz (FSHG NRW) (= 12.000 €).
Durch die Werbemaßnahmen der vergangenen Jahre hat sich die Mitgliederstärke der Freiwilligen Feuerwehr erhöht, so dass dieser Ansatz maßvoll erhöht werden muss.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen = 279.900,00 €

Vertragliche Regelung mit dem Kreis Steinfurt: Die Stadt Rheine hält kein Personal für die Besetzung der Feuerwehrzentrale vor. Personalbedarf = 4,35 Feuerwehrleute. Der Kreis übernimmt diese Aufgabe beim Ausrücken des gesamten Personals. Er erhält dafür die Personalkosten für 4,0 Stellen A 08 BBesG (ca. 195.000 €).

Weiterer Geschäftsaufwand: persönliche Ausrüstungsgegenstände, Versicherungsbeiträge, Verdienstausfall f. ehrenamtliche Feuerwehrleute, EDV- Pflege, Fortbildung, Portokosten. . Das Land NRW hat für die Feuerwehren eine neue Richtlinie für die Bekleidung erlassen. Diese soll in den Jahren 2011 und 2012 umgesetzt werden.

Erhöhter Bedarf ist hier auch seit 2010 entstanden, da seitdem die TBR Leistungen für die Feuerwehr per Rechnung abrechnet.

Im “Finanzplan –Zahlungsübersicht“ - werden die Ausgaben für Investitionen dargestellt.

Außerdem werden an dieser Stelle einzelne Maßnahmen dargestellt.

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 34 Bürgerservice

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Meldeangelegenheiten, Pässe und Ausweise, Führerscheinangelegenheiten,Fundsachen;Beurkundungen von Familienstandsangelegenheiten; Auskünfte,Beratung, Aufnahme von Anträgen in Rentenversicherungsangelegenheiten

Verantwortlich

3, Michael Kramer

Auftragsgrundlagen

Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW,Personenstandsgesetz,BGB, SGB VI,Datenschutzrecht

Erläuterungen

Die Gruppe umfaßt die Produkte 3401 "Bürgerbüro", 3402 "Personenstandswesen"und 3403 "Rentenversicherungsangelegenheiten".

Ziele

Umfassende Beratung, schnelle Beurkundungen und Ausstellung von Ausweispapieren

Zielgruppen

Bürger/-innen der Stadt Rheine, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Personen für die Aufgaben nach dem PStG wahrgenommen werden, Versicherte und Rentenbezieher/-innen in der Stadt Rheine

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Eheschließungswunschtermin (%)	99	92	92	92	92	92
Melderegisterauskünfte innerhalb eines Arbeitstages (%)	98	90	90	90	99	99
Sterbefallbeurkundung innerhalb eines Tages nach Anzeige(%)	99	97	97	97	97	97
Verkürzung der Wartezeiten auf max. 15 Min. (Prod.3403)	90	90	90	90	90	90
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen		27,1	27,9	26,83	27,29	27,29
Zuschuß je Einwohner = Euro		10,48	10,7	10,67	10,69	10,69

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**17,35**	**17,55**	**18,55**	**18,55**	**18,55**	**18,55**
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	**0,20**	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	3,04	3,24	**3,24**	3,24	3,24	3,24
davon Mittlerer Dienst	14,11	14,11	**15,11**	15,11	15,11	15,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7,29	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.583,85	286.500,00	**294.500,00**	294.500,00	294.500,00	294.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.932,33	13.800,00	**13.800,00**	13.800,00	13.800,00	13.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.162,18	1.550,00	**1.550,00**	1.550,00	1.550,00	1.550,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**402.685,65**	**301.850,00**	**309.850,00**	**309.850,00**	**309.850,00**	**309.850,00**

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 34 Bürgerservice

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
11	- Personalaufwendungen	814.712,64	861.240,40	**844.053,36**	854.814,77	870.100,20	883.916,99
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.705,75	920,00	**920,00**	920,00	920,00	920,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.715,24	8.052,72	**9.145,85**	7.683,84	7.672,88	1.712,20
15	- Transferaufwendungen	112.316,43	129.900,00	**129.900,00**	129.900,00	129.900,00	129.900,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.228,23	113.643,00	**126.643,00**	126.643,00	126.643,00	126.643,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.142.678,29**	**1.113.756,12**	**1.110.662,21**	**1.119.961,61**	**1.135.236,08**	**1.143.092,19**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-739.992,64**	**-811.906,12**	**-800.812,21**	**-810.111,61**	**-825.386,08**	**-833.242,19**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,44	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,44**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-739.993,08**	**-811.906,12**	**-800.812,21**	**-810.111,61**	**-825.386,08**	**-833.242,19**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-739.993,08**	**-811.906,12**	**-800.812,21**	**-810.111,61**	**-825.386,08**	**-833.242,19**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.675,46	156.074,88	**156.572,36**	156.572,36	156.572,36	156.572,36
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-796.668,54**	**-967.981,00**	**-957.384,57**	**-966.683,97**	**-981.958,44**	**-989.814,55**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.210,87	6.000,00	**6.000,00**	**0,00**	6.000,00	6.000,00	6.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**6.210,87**	**6.000,00**	**6.000,00**	**0,00**	**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-6.210,87**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**0,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-6,2**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	6,2	6,0	**6,0**	**0,0**	6,0	6,0	6,0		

Produktgruppe 34 – Bürgerservice

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**17,55**	**17,55**
Stand 2011	**18,55**	**18,55**

Aufgrund des neuen Verfahrens zur Ausstellung eines Personalausweises ist in diesem Bereich mit Mehrarbeit zu rechnen. aus diesem Grunde soll ab 2011 eine zusätzliche Stelle eingerichtet werden. Diese Stelle wird durch Organisatorische Maßnahmen innerhalb des Fachbereiches 3 eingerichtet. (0,5 Stelleneinsparung bei der Produktgruppe 32 und 0,5 Stelleneinsparung bei Produktgruppe 35).

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 - Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte = 294.500,00 €

Gebühreneinnahmen für Personalausweise, Pässe usw. im Bürgerbüro Gebühreneinnahmen für Personenstandsangelegenheiten. Dieser Ansatz wurde insbesondere aufgrund gesetzlicher Vorgaben zum neuen Personalausweis angepasst.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 13.800,00 €

Einnahmen Fundbüro, Verkauf von Familienbüchern u. ä.

7 – Sonstige Ordentliche Erträge = 1.550,00 €

Verwarnungsgeld, Bußgeld und Zwangsgeld nach Melderecht

10 - Aufsummierung von 4, 5, 7

11 – Personalaufwendungen 844.053,36 €

Die Ausgaben werden den tariflichen und beamtenrechtlichen Vorgaben angepasst

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 9.145,00 €

Abschreibung der Büroausstattung, besonderer EDV-Ausstattung usw.

15 – Transferaufwendungen = 129.900,00 €

Zuschuss zum Betrieb der Verbraucherberatung in Rheine
Zuschuss zum Betrieb des Tierheimes

16 - sonstige ordentliche Aufwendungen = 126.643,00 €

Dieser relativ hohe Betrag entsteht durch Beschaffung von Ausweisen, Pässen und weiteren Formularen bei der Bundesdruckerei. Der Ansatz wurde insbesondere aufgrund gesetzlicher Vorgaben zum neuen Personalausweis angepasst.

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 35 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU und EU- Ausländer, Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber Einbürgerungen und Feststellungsverfahren zur deutschen Staatsangehörigkeit

Verantwortlich

3, Manfred Wietkamp

Auftragsgrundlagen

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz

Zielgruppen

Ausländer, tlw. Deutsche (Visaverfahren), Ausländer/Deutsche nach Art. 116 GG und Bürger, die einen Staatsangehörigkeitsnachweis beantragen, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Produktumfang						
Erteilung/Verlängerung Aufenthaltserlaubnis innerhalb von 2 Wochen(%)	97	90	90	90	90	90
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung (%)	83	90	90	90	90	90
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen		18,86	16,59	16,65	16,1	16,1
Zuschuß je Einwohner = Euro		2,19	2,56	2,55	2,66	2,66

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**2,65**	**4,15**	**3,65**	**3,65**	**3,65**	**3,65**
davon Höherer Dienst	0,07	0,07	**0,07**	0,07	0,07	0,07
davon Gehobener Dienst	2,08	2,08	**2,08**	2,08	2,08	2,08
davon Mittlerer Dienst	0,50	2,00	**1,50**	1,50	1,50	1,50

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,15	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.054,27	37.000,00	**37.000,00**	37.000,00	37.000,00	37.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.268,68	2.000,00	**2.000,00**	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.276,21	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**46.599,31**	**39.500,00**	**39.500,00**	**39.500,00**	**39.500,00**	**39.500,00**
11	- Personalaufwendungen	191.963,47	196.062,26	**217.544,84**	220.854,30	224.788,07	228.347,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.423,34	1.000,00	**1.000,00**	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.589,40	1.792,32	**1.960,86**	2.019,37	2.051,84	169,72
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.302,13	10.575,00	**17.575,00**	17.575,00	17.575,00	17.575,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**206.278,34**	**209.429,58**	**238.080,70**	**241.448,67**	**245.414,91**	**247.091,84**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-159.679,03**	**-169.929,58**	**-198.580,70**	**-201.948,67**	**-205.914,91**	**-207.591,84**

Teil-Plan 2011

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 35 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-159.679,04**	**-169.929,58**	**-198.580,70**	**-201.948,67**	**-205.914,91**	**-207.591,84**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-159.679,04**	**-169.929,58**	**-198.580,70**	**-201.948,67**	**-205.914,91**	**-207.591,84**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.493,90	28.932,10	**29.041,75**	29.041,75	29.041,75	29.041,75
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-172.172,94**	**-198.861,68**	**-227.622,45**	**-230.990,42**	**-234.956,66**	**-236.633,59**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	118,41	2.000,00	**2.000,00**	**0,00**	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**118,41**	**2.000,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-118,41**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-0,1**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,1	2,0	**2,0**	**0,0**	2,0	2,0	2,0		

Produktgruppe 35 – Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	**StPl**
Stand 2010	**4,15**	**4,15**
Stand 2011	**3,65**	**3,65**

0,5 Stellen sollen hier zugunsten der Produktgruppe 34 ab 2011 eingespart werden.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 37.000,00 €

Gebühren für Einbürgerungen und Aufenthaltstitel

6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 2.000,00 €

Erstattung von Abschiebungskosten durch das Land NRW.

7 - Sonstige ordentliche Erträge = 500,00 €

Verwarngelder, Bußgelder

11 – Personalaufwendungen 217.544,84 €

Die Ausgaben werden den tariflichen und beamtenrechtlichen Vorgaben angepasst

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.000,00 €

14 – Bilanzielle Abschreibung = 1.960,86 €

Abschreibung der Büroausstattung

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 17.575,00 €

Beschaffung von Vordrucken und Ausweisen, Softwarepflege. Erhöhung durch gesetzliche Vorgaben zu Vordrucken und Ausweisen.

Fachbereich 4

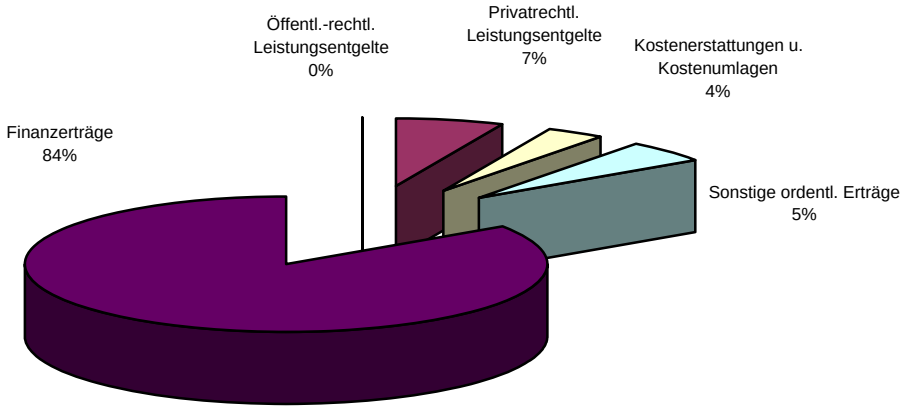
Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

1

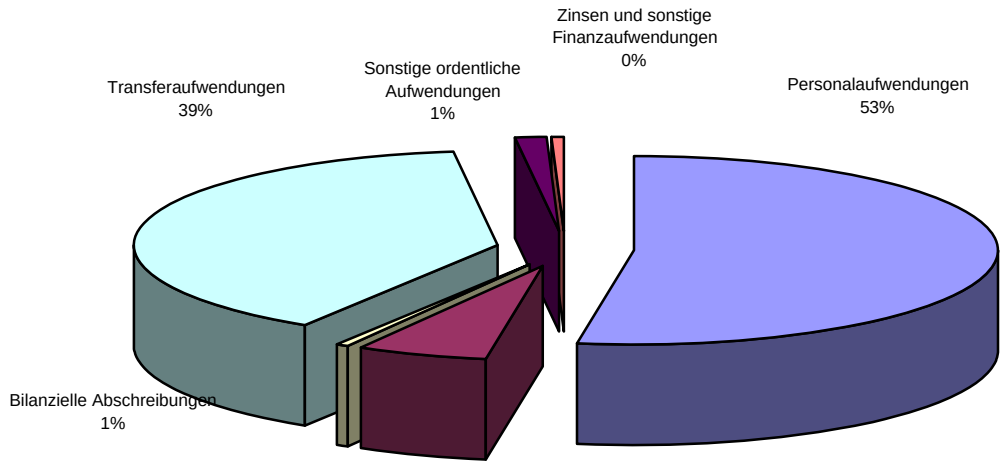
Bereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	6.800
Privatrechtl. Leistungsentgelte	424.000
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	235.000
Sonstige ordentl. Erträge	337.000
Finanzerträge	5.447.300
Summe	**6.450.100**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	2.250.102
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	243.000
Bilanzielle Abschreibungen	25.106
Transferaufwendungen	1.676.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.200
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.000
Summe	**4.277.609**



Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Produktdefinition

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**43,05**	**42,20**	**42,20**	**41,20**	**41,20**	**41,20**
davon Höherer Dienst	2,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	16,65	16,50	**16,50**	15,50	15,50	15,50
davon Mittlerer Dienst	24,40	24,70	**24,70**	24,70	24,70	24,70

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.565,61	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.788,26	6.800,00	**6.800,00**	6.800,00	6.800,00	6.800,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	479.709,24	404.000,00	**424.000,00**	424.000,00	424.000,00	424.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.694,98	227.400,00	**235.000,00**	227.000,00	227.000,00	227.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	447.271,84	160.000,00	**337.000,00**	385.000,00	491.000,00	386.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.179.029,93**	**798.200,00**	**1.002.800,00**	**1.042.800,00**	**1.148.800,00**	**1.043.800,00**
11	- Personalaufwendungen	2.135.477,45	2.275.277,60	**2.250.102,36**	2.280.125,14	2.320.816,34	2.357.606,27
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.280,41	223.700,00	**243.000,00**	215.000,00	215.000,00	215.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.211,52	16.198,15	**955.106,29**	903.236,74	928.112,73	967.190,18
15	- Transferaufwendungen	1.470.635,01	1.771.300,00	**746.200,00**	612.000,00	612.000,00	612.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.499,83	63.381,00	**63.200,00**	63.200,00	63.200,00	63.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.814.104,22**	**4.349.856,75**	**4.257.608,65**	**4.073.561,88**	**4.139.129,07**	**4.214.996,45**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.635.074,29**	**-3.551.656,75**	**-3.254.808,65**	**-3.030.761,88**	**-2.990.329,07**	**-3.171.196,45**
19	+ Finanzerträge	5.078.912,60	10.330.400,00	**5.447.300,00**	4.947.800,00	9.790.200,00	7.467.200,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.564,28	18.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**5.061.348,32**	**10.312.400,00**	**5.427.300,00**	**4.927.800,00**	**9.770.200,00**	**7.447.200,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**2.426.274,03**	**6.760.743,25**	**2.172.491,35**	**1.897.038,12**	**6.779.870,93**	**4.276.003,55**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**2.426.274,03**	**6.760.743,25**	**2.172.491,35**	**1.897.038,12**	**6.779.870,93**	**4.276.003,55**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	927.368,97	838.661,00	**838.661,00**	838.661,00	838.661,00	838.661,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404.170,16	628.825,90	**630.134,20**	630.134,19	630.134,23	630.134,23
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**2.949.472,84**	**6.970.578,35**	**2.381.018,15**	**2.105.564,93**	**6.988.397,70**	**4.484.530,32**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.127.691,40	2.497.000,00	**2.020.000,00**	**0,00**	1.719.000,00	2.114.000,00	1.690.000,00

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.349,41	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-7.989,74	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.151.084,77	4.717.500,00	**5.184.800,00**	**0,00**	5.390.100,00	5.317.100,00	5.536.100,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**8.273.135,84**	**7.214.500,00**	**7.204.800,00**	**0,00**	**7.109.100,00**	**7.431.100,00**	**7.226.100,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	666.298,99	3.157.000,00	**983.000,00**	**0,00**	768.000,00	975.000,00	823.000,00
25	für Baumaßnahmen	2.108,98	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.764,50	24.955,00	**14.600,00**	**0,00**	14.600,00	14.600,00	14.600,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	757.000,00	**2.002.000,00**	**0,00**	1.672.000,00	1.790.000,00	1.967.000,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	57.180,00	51.000,00	**51.000,00**	**0,00**	51.000,00	51.000,00	51.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**728.352,47**	**3.989.955,00**	**3.050.600,00**	**0,00**	**2.505.600,00**	**2.830.600,00**	**2.855.600,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**7.544.783,37**	**3.224.545,00**	**4.154.200,00**	**0,00**	**4.603.500,00**	**4.600.500,00**	**4.370.500,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

A) Erwerb und Verkauf von Grundstücken
B) Erwerb und Verkauf von Gemeinbedarfsflächen
C) Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken

Verantwortlich

4, Christoph Isfort

Erläuterungen

zu A)
An- und Verkauf von Wohnbauland, Gewerbeflächen, landwirtschaftlichen Flächen, Vorratsflächen und Ausgleichsflächen (inkl. Minderwertentschädigungen)
zu B)
Erwerb und Verkauf von Gemeinbedarfsflächen
zu C)
An- und Verpachtung; weitere Bewirtschaftungsmaßnahmen inkl. Forstbewirtschaftung; Verwaltung von Erbbaurechter

Ziele

1) Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauland sowie Gewerbe- und Industrieland
2) Bereitstellung von landwirtschaftlichen Flächen, Pacht- und Tauschgrundstücken
3) Sicherstellung von Gemeinbedarfsflächen
4) Sicherstellung notwendiger bzw. pflichtiger Ausgleichsmaßnahmen
5) Wirtschaftliche Bewirtschaftung des städt. unbebauten Grundvermögens

Zielgruppen

Architekten, Baufirmen, Bauherren, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Investoren, Landwirte

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl geschlossener Verträge für Gemeinbedarfsflächen	21	30	30	30	30	30
Anzahl geschaffener Wohneinheiten auf städt. Wohnbauland	Legende 1	55	55	55	55	55
Insg. verpachtete städt. Fläche in ha	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Insg. gesicherte Ausgleichsflächen in ha	Legende 1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Pachteinnahmen in Tsd. Euro je Jahr	417,5	389	409	409	409	409
Spitzenkennzahlen						
Bestand baureifes Wohnbauland in qm	75.144	77.224	62.959	42.666	31.929	24.638
Bestand baureifes Gewerbe- und Industrieland in qm	313.000	293.000	261.000	358.000	286.000	261.239
Durchschn. Verkaufpreis Wohnbauland pro qm in Euro	98,76	93,38	93,38	85,27	85,27	85,27
Durchschn. Verkaufpreis Gewerbeland pro qm in Euro (ohne Innovationsquartier)	19,18	19,18	19,18	19,18	19,45	19,45
Verkaufspreis Gewerbeflächen Innovationsquartier	Legende 1	Legende 1	100	100	100	100
Deckungsgrad		58,13	89,1	94,86	108,24	93
Zuschuss je Einwohner		4,02	0,99	0,47	-0,77	0,66

Legende 1: Daten bislang nicht vorhanden.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**7,78**	**8,49**	**8,49**	**7,99**	**7,99**	**7,99**
davon Höherer Dienst	0,45	0,35	**0,35**	0,35	0,35	0,35

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
davon Gehobener Dienst	4,83	5,64	**5,64**	5,14	5,14	5,14
davon Mittlerer Dienst	2,50	2,50	**2,50**	2,50	2,50	2,50

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.043,35	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.992,26	1.800,00	**1.800,00**	1.800,00	1.800,00	1.800,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	479.709,24	404.000,00	**424.000,00**	424.000,00	424.000,00	424.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.114,98	6.400,00	**6.000,00**	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	288.744,80	20.000,00	**197.000,00**	245.000,00	351.000,00	246.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**778.604,63**	**432.200,00**	**628.800,00**	**676.800,00**	**782.800,00**	**677.800,00**
11	- Personalaufwendungen	1.498.444,57	576.840,45	**536.054,69**	543.753,18	553.435,05	562.192,04
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.879,89	135.700,00	**135.700,00**	135.700,00	135.700,00	135.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.087,77	3.780,84	**6.793,01**	6.785,70	6.855,25	3.719,94
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.155,91	27.233,00	**27.200,00**	27.200,00	27.200,00	27.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.608.568,14**	**743.554,29**	**705.747,70**	**713.438,88**	**723.190,30**	**728.811,98**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-829.963,51**	**-311.354,29**	**-76.947,70**	**-36.638,88**	**59.609,70**	**-51.011,98**
19	+ Finanzerträge	33.825,01	24.300,00	**18.000,00**	700,00	700,00	700,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17,91	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**33.807,10**	**24.300,00**	**18.000,00**	**700,00**	**700,00**	**700,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-796.156,41**	**-287.054,29**	**-58.947,70**	**-35.938,88**	**60.309,70**	**-50.311,98**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-796.156,41**	**-287.054,29**	**-58.947,70**	**-35.938,88**	**60.309,70**	**-50.311,98**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	65.649,00	**65.649,00**	65.649,00	65.649,00	65.649,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.737,00	93.119,11	**93.355,84**	93.355,84	93.355,84	93.355,84
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-837.893,41**	**-314.524,40**	**-86.654,54**	**-63.645,72**	**32.602,86**	**-78.018,82**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.127.691,40	2.497.000,00	**2.020.000,00**	**0,00**	1.719.000,00	2.114.000,00	1.690.000,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-7.989,74	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	-6.549,96	1.800,00	**1.800,00**	**0,00**	1.800,00	1.800,00	1.800,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.113.151,70**	**2.498.800,00**	**2.021.800,00**	**0,00**	**1.720.800,00**	**2.115.800,00**	**1.691.800,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	666.298,99	3.157.000,00	**983.000,00**	**0,00**	768.000,00	975.000,00	823.000,00

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
25	für Baumaßnahmen	2.108,98	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	678,18	4.502,50	**4.500,00**	**0,00**	4.500,00	4.500,00	4.500,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**669.086,15**	**3.161.502,50**	**987.500,00**	**0,00**	**772.500,00**	**979.500,00**	**827.500,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**2.444.065,55**	**-662.702,50**	**1.034.300,00**	**0,00**	**948.300,00**	**1.136.300,00**	**864.300,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
4101-03 Wohnpark Mesum	**0,0**	**61,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**61,0**	**61,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	61,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	61,0	61,0
4101-04 Wohnpark Dutum	**0,0**	**200,0**	**200,0**	**0,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**1.000,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	200,0	**200,0**	**0,0**	200,0	200,0	200,0	200,0	1.000,0
4101-05 Baugebiet Klusenweg-Ost	**0,0**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**25,0**	**25,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	25,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	25,0	25,0
4101-06 Baugebiet Hilgenfeld-Ost	**0,0**	**150,0**	**150,0**	**0,0**	**150,0**	**150,0**	**150,0**	**150,0**	**750,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	150,0	**150,0**	**0,0**	150,0	150,0	150,0	150,0	750,0
4101-07 Allgemeine Grundstücke	**48,5**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**-100,0**	**14,0**	**-286,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	48,5	400,0	**200,0**	**0,0**	100,0	100,0	100,0	400,0	900,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	200,0	**200,0**	**0,0**	200,0	200,0	200,0	386,0	1.186,0
4101-10 Baugebiet Robberskamp	**0,0**	**20,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**20,0**	**0,0**	**-11,0**	**49,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	70,0	**70,0**	**0,0**	70,0	70,0	0,0	70,0	280,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	50,0	**50,0**	**0,0**	50,0	50,0	0,0	81,0	231,0
4101-11 Wohnbauland Rodde I	**0,0**	**50,0**	**50,0**	**0,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**250,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	50,0	**50,0**	**0,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	250,0
4101-14 Wohnbauland Rodde II	**0,0**	**100,0**	**100,0**	**0,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**500,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	100,0	**100,0**	**0,0**	100,0	100,0	100,0	100,0	500,0
4101-15 Baugebiet "Eurode"	**0,0**	**115,0**	**115,0**	**0,0**	**115,0**	**115,0**	**115,0**	**115,0**	**575,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	115,0	**115,0**	**0,0**	115,0	115,0	115,0	115,0	575,0

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
4101-16 Baugebiet Schmidts Kämpken	**0,0**	**107,0**	**107,0**	**0,0**	**107,0**	**107,0**	**107,0**	**104,0**	**532,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	107,0	**107,0**	**0,0**	107,0	107,0	107,0	107,0	535,0
4101-17 Baugebiet Herefortstraße	**0,0**	**68,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**68,0**	**68,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	500,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	432,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	432,0	432,0
4101-22 GE Kanalhafen-Süd	**0,0**	**0,0**	**47,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**47,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	**47,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	47,0
4101-23 GE Karl-Düsterberg	**0,0**	**70,0**	**219,0**	**0,0**	**39,0**	**0,0**	**48,0**	**18,3**	**324,3**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	70,0	**219,0**	**0,0**	39,0	0,0	48,0	70,0	376,0
4101-24 GE Haselweg	**0,0**	**30,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**34,0**	**30,0**	**30,0**	**94,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	30,0	**0,0**	**0,0**	0,0	34,0	30,0	30,0	94,0
4101-25 GI Bonifatiusstraße	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**236,0**	**750,0**	**0,0**	**0,0**	**986,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	236,0	750,0	0,0	0,0	986,0
4101-26 GI Baarentelgen-Nord	**0,0**	**100,0**	**384,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**100,0**	**484,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	100,0	**384,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	100,0	484,0
4101-28 Kanalanschlussbeiträge GE/GI	**0,0**	**-350,0**	**-473,0**	**0,0**	**-368,0**	**-575,0**	**-473,0**	**-49,0**	**-1.938,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	350,0	**473,0**	**0,0**	368,0	575,0	473,0	49,0	1.938,0
4101-30 GE/GI Güterverkehrszentrum	**0,0**	**220,0**	**318,0**	**0,0**	**492,0**	**378,0**	**730,0**	**-29,2**	**1.888,7**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	220,0	**318,0**	**0,0**	492,0	378,0	730,0	220,0	2.138,0
4101-41 Landwirtschaftliche Grundstücke	**0,0**	**-1.940,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-2.062,9**	**-2.062,9**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	60,0	**60,0**	**0,0**	60,0	60,0	60,0	60,0	300,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	2.000,0	**60,0**	**0,0**	60,0	60,0	60,0	2.122,9	2.362,9
4101-44 Ausgleichsflächen / Durchführung von Bebauungsplänen	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-40,0**	**-120,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	20,0	**20,0**	**0,0**	20,0	20,0	20,0	40,0	120,0
4101-50 Freilegungskosten Grundstücke	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-250,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	50,0	**50,0**	**0,0**	50,0	50,0	50,0	50,0	250,0
4101-51 Erschließungskosten für städtische Grundstücke	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**-15,0**	**-15,0**	**-75,0**

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	15,0	**15,0**	**0,0**	15,0	15,0	15,0	15,0	75,0
4101-61 Verkauf städtischer Wohnungen	**0,0**	**239,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**239,0**	**239,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	239,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	239,0	239,0
8101-04 Wohnpark Dutum	**889,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3.578,0**	**3.578,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	902,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	3.706,9	3.706,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-7,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	128,8	128,8
8101-07 Allgemeine Grundstücke	**673,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1.894,3**	**1.894,3**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	694,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	2.247,5	2.247,5
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	352,5	352,5
8101-14 Entwicklung Wohnbauland Rodde II	**35,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**13,4**	**13,4**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	35,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	271,7	271,7
8101-15 Baugebiet "Eurode"	**125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-453,5**	**-453,5**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	220,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	466,7	466,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	95,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	920,3	920,3
8101-16 Baugebiet Schmidts Kämpken	**-14,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-14,3**	**-14,3**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	14,3	14,3
8101-17 Baugebiet Herefortstrasse	**403,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**521,2**	**521,2**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	850,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.256,7	1.256,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	446,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	735,4	735,4
8101-30 GE/GI Güterverkehrszentrum	**236,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**238,3**	**238,3**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	237,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	407,2	407,2
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	168,9	168,9
8101-41 Landwirtschaftliche Grundstücke	**-49,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-189,6**	**-189,6**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	55,8	55,8
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	53,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	245,5	245,5
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**93,3**	**-0,2**	**-0,2**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**-0,2**		

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	126,0	1,8	**1,8**	**0,0**	1,8	1,8	1,8		
Summe der investiven Auszahlungen	32,7	2,0	**2,0**	**0,0**	2,0	2,0	2,0		

Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**8,49**	**8,49**
Stand 2011	**8,49**	**8,49**

keine Abweichungen

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 2 TEUR

Hierunter fallen Erträge für Verwaltungsgebühren, Löschungsbewilligungen, Zustimmungserklärungen sowie für Anerkennungsgebühren.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 424 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	40	60	60	60	60
Erbbauzinsen	307	307	307	307	307
Einmalige Pachten	16	16	16	16	16
Jagdpachten	10	10	10	10	10
Vermietung und Verpachtung von Anschlagsäulen	16	16	16	16	16
Verkaufserlöse für Holz und Sonstiges	15	15	15	15	15

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 6 TEUR

Der Ansatz an dieser Stelle teilt sich folgendermaßen auf:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erstattung Pachtzahlung Parkplatz Salinenpark	2	2	2	2	2
Erstattung von Dritten für Dienstleistung Ankauf Flächen	4	4	4	4	4

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 197 TEUR

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erträge aus dem Verkauf von Wohnbauland	20	129	129	129	129
Erträge aus dem Verkauf von Gewerbeflächen	4	68	116	222	117

Ab 2011 werden Erträge aus den Verkäufen von Wohnbauland und Gewerbeflächen ausgewiesen. Grundlage für die Ertragsermittlung sind zum einen der geplante Verkaufspreis für die jeweiligen Bau- und Gewerbegebiete und zum anderen der Wert für die Grundstücke in der Bilanz. Die Vermarktung von Gewerbeflächen erfolgt durch die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG). Da es sich um städtische Flächen handelt, werden die Verkäufe im Haushalt abgebildet.

11 – Personalaufwendungen = 536 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Personalaufwendungen	576.840	536.055	543.753	553.435	562.192

Die Personalaufwendungen sinken von 2010 nach 2011 um ca. 40 TEUR. Ein jüngerer Mitarbeiter hat die Nachfolge eines Mitarbeiters angetreten, der in Pension gegangen ist.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen = 136 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Aufwandsposten zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Softwarepflege im Bereich Grundstücksverwaltung	9	9	9	9	9
Werbemaßnahmen für Grundstücksvermarktung	15	15	15	15	15
Waldunterhaltung, Pflege und Aufforstung	40	40	40	40	40
Steuern, Gebühren	7	7	7	7	7
Aufwand für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen	60	60	60	60	60
Unterhaltung von Fahrzeugen	5	5	5	5	5

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 27 TEUR

In dieser Gruppe sind folgende Aufwendungen enthalten:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Miet- und Pachtzahlungen	7	7	7	7	7
Versicherungsbeiträge	4	4	4	4	4
Sonstige Beiträge (Forstbetriebsgemeinschaft)	10	10	10	10	10
Allg. Geschäftsaufw.	6	6	6	6	6

19 – Finanzerträge = 18 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Finanzerträge	24	18	1	1	1

Für das Jahr 2011 werden voraussichtlich für die Reservierung einer Gewerbefläche Optionszinsen in Höhe von 18.000 € erzielt. Falls die Fläche von der Firma erworben wird, sind diese Zinserträge auf den Kaufpreis anzurechnen.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 66 TEUR

Für den Ankauf von Grundstücken wie z.B. Verkehrsflächen werden die anfallenden Aufwendungen im Grundstücksmanagement durch die anderen Fachbereiche erstattet.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 93 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentralen Gebäudewirtschaft, die Leistungen des Fachbereiches Interner Service und die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 2.020 TEUR

Die veranschlagten Veräußerungen teilen sich wie folgt auf:

Verkauf von Wohnbauland:

Baugebiet	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Wohnpark Dutum	200	200	200	200
Hilgenfeld-Ost	150	150	150	150
Allgemeine Grundstücke	200	100	100	100
Robberskamp	70	70	70	0
Rodde I	50	50	50	50
Rodde II	100	100	100	100
Eurode	115	115	115	115
Schmidts Kämpken	107	107	107	107
Gesamt	**992**	**892**	**892**	**822**

Verkauf von Gewerbe- und Industrieland:

Gewerbe- / Industriegebiet	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Kanalhafen-Süd	47	0	0	0
Karl-Düsterberg	219	39	0	48
Haselweg	0	0	34	30
Bonifatiusstrasse	0	236	750	0
Baarentelgen-Nord	384	0	0	0
Güterverkehrszentrum	318	492	378	730
Gesamt	**968**	**767**	**1.162**	**808**

Sonstige Verkäufe:

Bereich	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Landwirtschaftliche Grundstücke	60	60	60	60
Gesamt	**60**	**60**	**60**	**60**

24 – Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden = 983 TEUR

Die Mittel werden für den Erwerb von Tausch- bzw. Ausgleichsflächen für Gewerbeland und für Kanalanschlussbeiträge in Gewerbegebieten benötigt.

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 42 Finanzen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Aufstellung Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Erstellung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht
- Erstellung des Gesamtabschlusses (einschließlich aller Beteiligungen)
- Überwachung und Steuerung des Haushaltes und dessen mittelfristige Entwicklung
- Kreditmanagement
- Liquiditätsmanagement
- Abwicklung aller Geschäftsvorfälle
- Anlagenbuchhaltung
- Mahn- und Vollstreckungswesen
- Beteiligungsmanagement
- Veranlagung zu Steuern (u.a. Gewerbesteuer) und Abgaben (u.a. Grundbesitzabgaben)

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Auftragsgrundlagen

Rats- und Fachausschussbeschlüsse, GO, GemHVO, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Steuergesetze

Ziele

- Dauernde Sicherung des Haushaltsausgleichs
- zeitnahe Bearbeitung der Geschäftsvorfälle
- Auswahl der Betriebs- und Rechtsform, sowie eine gute Informationsaufbereitung für eine optimale Wahrnehmung kommunaler Aufgaben
- Interessenabstimmung von Kommune und Beteiligung
- Erzielung von Steuereinnahmen und Erhebung von Gebühren zur Deckung der der Stadt Rheine entstehenden Aufwendungen

Zielgruppen

Beteiligungsunternehmen, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Gewerbetreibende, Gläubiger, Schuldner, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Zinslastquote (Aufw. für Zinsen an den Gesamtaufwendungen in %)	1,91	1,79	1,78	2,14	2,44	2,61
Belastungen für den Haushalt durch städt. Beteiligungen (in Tsd. Euro)	1.334	1.362	1.570	1.518	1.543	1.574
Entlastungen für den Haushalt durch städt. Beteiligungen (in Tsd. Euro)	638	3.896	1.257	1.005	4.084	2.013
Forderungsquote	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Quote der Abbuchungen (in %)	Legende 1	50	50	50	50	50
Deckungsgrad		11,37	11,61	12,06	11,86	11,6
Zuschuss je Einwohner		35,98	35,91	33,66	34,29	35,16

Legende 1: Daten bislang nicht vorhanden.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**27,40**	**27,02**	**27,02**	**27,02**	**27,02**	**27,02**
davon Höherer Dienst	1,00	0,55	**0,55**	0,55	0,55	0,55
davon Gehobener Dienst	10,50	10,27	**10,27**	10,27	10,27	10,27
davon Mittlerer Dienst	15,90	16,20	**16,20**	16,20	16,20	16,20

Ergebnisplan

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 42 Finanzen

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1,81	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.121,00	500,00	**500,00**	500,00	500,00	500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	223.731,00	217.000,00	**225.000,00**	217.000,00	217.000,00	217.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	158.404,13	140.000,00	**140.000,00**	140.000,00	140.000,00	140.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**383.257,94**	**357.500,00**	**365.500,00**	**357.500,00**	**357.500,00**	**357.500,00**
11	- Personalaufwendungen	226.976,00	1.340.233,94	**1.340.628,14**	1.358.147,39	1.382.405,01	1.404.334,60
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.560,33	85.700,00	**105.000,00**	77.000,00	77.000,00	77.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.940,63	9.879,79	**945.217,71**	893.270,47	918.048,14	963.470,24
15	- Transferaufwendungen	1.361.526,00	1.682.500,00	**730.000,00**	610.000,00	610.000,00	610.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.484,11	26.800,00	**26.800,00**	26.800,00	26.800,00	26.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.677.487,07**	**3.145.113,73**	**3.147.645,85**	**2.965.217,86**	**3.014.253,15**	**3.081.604,84**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.294.229,13**	**-2.787.613,73**	**-2.782.145,85**	**-2.607.717,86**	**-2.656.753,15**	**-2.724.104,84**
19	+ Finanzerträge	5.044.172,39	10.302.000,00	**5.425.000,00**	4.943.000,00	9.786.000,00	7.463.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.519,11	18.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**5.026.653,28**	**10.284.000,00**	**5.405.000,00**	**4.923.000,00**	**9.766.000,00**	**7.443.000,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**3.732.424,15**	**7.496.386,27**	**2.622.854,15**	**2.315.282,14**	**7.109.246,85**	**4.718.895,16**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**3.732.424,15**	**7.496.386,27**	**2.622.854,15**	**2.315.282,14**	**7.109.246,85**	**4.718.895,16**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	927.368,97	773.012,00	**773.012,00**	773.012,00	773.012,00	773.012,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	299.998,01	417.883,40	**418.613,40**	418.613,40	418.613,44	418.613,44
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**4.359.795,11**	**7.851.514,87**	**2.977.252,75**	**2.669.680,74**	**7.463.645,41**	**5.073.293,72**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.349,41	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.156.468,69	4.703.500,00	**5.171.000,00**	**0,00**	5.377.000,00	5.304.000,00	5.523.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**5.158.818,10**	**4.703.500,00**	**5.171.000,00**	**0,00**	**5.377.000,00**	**5.304.000,00**	**5.523.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.846,49	15.950,00	**5.600,00**	**0,00**	5.600,00	5.600,00	5.600,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	757.000,00	**2.002.000,00**	**0,00**	1.672.000,00	1.790.000,00	1.967.000,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	57.180,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**59.026,49**	**772.950,00**	**2.007.600,00**	**0,00**	**1.677.600,00**	**1.795.600,00**	**1.972.600,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**5.099.791,61**	**3.930.550,00**	**3.163.400,00**	**0,00**	**3.699.400,00**	**3.508.400,00**	**3.550.400,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 42 Finanzen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**5.101,6**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**		
Summe der investiven Einzahlungen	5.158,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	57,1	1,4	**1,4**	**0,0**	1,4	1,4	1,4		

Produkt 42 – Finanzen

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**27,02**	**27,02**
Stand 2011	**27,02**	**27,02**

Keine Abweichungen

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 225 TEUR

Der Gesamtbetrag setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erstattung durch die AöR	196	204	196	196	196
Erstattung von Dritten	21	21	21	21	21

Die Erträge durch die AöR resultieren aus Leistungen, die für die AöR erbracht werden. Dazu gehören insbesondere die Berechnung der Gebühren (Straßenreinigung, Abwasser, Müllabfuhr), deren Vereinnahmung und Vollstreckung. In 2011 werden einmalig 8 TEUR für neue Müllsiegelmarken benötigt. Diese werden zusammen mit den Bescheiden für Grundbesitzabgaben versandt.
Zu der Position Erstattung von Dritten werden Erträge erfasst, in denen die Stadt als Vollstreckungsbehörde für Forderungen anderer Behörden tätig wird. Daneben gehört hierzu der Zuschuss von der Samtgemeinde Spelle (5 TEUR) zur Defizitabdeckung des RVM-Schienenbetriebes.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 140 TEUR

Unter dieser Position werden die Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschlage erfasst.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 105 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Gutachter- u. Beratungskosten	50	44	44	44	44
Kosten für Softwarepflege	17	17	17	17	17
Erstellen und Versand Steuerbescheide	9	34	6	6	6
Unterhaltung von Fahrzeugen	10	10	10	10	10

Für die Erstellung der Jahresabschlüsse und zur Begleitung des ersten Gesamtabschlusses werden Gutachter- und Beratungsleistungen benötigt. Der Ansatz wurde um 6 TEUR gesenkt.
Für den Versand von Änderungsbescheiden im Rahmen der Hebesatzänderungen werden voraussichtlich weitere 20 TEUR benötigt. In 2011 werden neue Müllsiegelmarken mit den Grundbesitzabgabebescheiden versandt. Durch das Zusortieren der Müllsiegelmarken entstehen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 8 TEUR, die von der AöR erstattet werden (s. unter 6).

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 945 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Abschreibungen EWG	0	930	878	903	954
Sonst. Abschreibungen	10	15	15	15	9

Aufgrund aktueller Erkenntnisse sind die Zuwendungen an die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) steuerrechtlich anders zu beurteilen. Danach ist die Einzahlung in das Kapital der EWG bei der Stadt als investive Auszahlung zu planen (siehe auch, Finanzplan Ziffer 27). Das Ergebnis-Budget bleibt hierdurch unverändert, die Aufwendungen werden lediglich von Transferaufwendungen zu bilanziellen Abschreibungen.

15 - Transferaufwendungen = 730 TEUR

Zuwendungen an	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Entwicklungs- und Wirtschafts-förderungsgesellschaft mbH	853	0	0	0	0
Stiftung Naturzoo	575	575	575	575	575
Zustiftung Kloster Bentlage	10	10	10	10	10
Defizitabdeckung RVM-Schiene	25	25	25	25	25
Förderung Stiftung Mathias-Spital	120	120	0	0	0

Bei der Kennzahl „Belastungen für den Haushalt durch städt. Beteiligungen“ sind andere Werte ausgewiesen. Dieses liegt daran, dass die Zuschüsse für die Kloster gGmbH dem Fachbereich 1 (Bildung, Kultur und Sport) zugeordnet sind. Nicht aufgeführt bei dieser Kennzahl sind die Zuschüsse für die Stiftung Naturzoo und die Zustiftung Kloster Bentlage, weil diese nicht als Beteiligungen gelten.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 27 TEUR

Hierunter fallen Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausgaben wie z.B. Büromaterial, Portokosten und Fortbildungskosten.

19 – Finanzerträge = 5.425 TEUR

Der Betrag ergibt sich aus:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen AöR	3.950	3.762	3.547	3.326	3.099
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	453	403	388	373	348
Ausschüttung der AöR	896	1.072	794	887	1.013
Ausschüttung Stadtsparkasse Rheine	2.000	0	0	2.000	2.000
Ausschüttung der Stadtwerke Rheine GmbH	3.000	185	211	3.197	1.000
Sonstige Zinserträge	3	3	3	3	3

Bei den Positionen Zinserträge sind Erträge für die der AöR und der Stadtwerke Rheine GmbH zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen veranschlagt. Bei der Rückzahlung der Darlehen sinkt mit der Laufzeit der Zinsanteil zugunsten des Tilgungsbetrages. Hieraus ergeben sich für die Folgejahre geringere Zinserträge. Weiter sind hier die jährlichen Ausschüttungen der AöR und der Stadtwerke Rheine GmbH an die Stadtverwaltung veranschlagt.

In 2010 und 2011 waren Ausschüttungen von der Stadtwerke Rheine GmbH und der Stadtsparkasse Rheine geplant. Diese wurden in 2010 nicht in Anspruch genommen und im Finanzplanungszeitraum neu berücksichtigt.

20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen = 20 TEUR

In dieser Position sind die Kontoführungsgebühren, Gebühren für Rücklastschriften u.a. enthalten. Bisher war noch eine Position für Kontoführungsgebühren in Höhe von 2 TEUR im Zentralhaushalt veranschlagt. Diese beiden Positionen sollen nun im Budget Finanzen zusammengefasst werden.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 773 TEUR

Die Aufwendungen für die Leistungen der Finanzbuchhaltung werden verrechnet. Bei den anderen Produkten sind entsprechende Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen angegeben.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 418 TEUR

Die Aufwendungen für die Abwicklung der Einzahlungen des Zentralhaushaltes, die internen Mieten der Zentralen Gebäudewirtschaft und die Leistungen des Fachbereiches Interner Service sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 5.171 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	366	344	344	344	335
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen AöR	4.338	4.827	5.033	4.960	5.188

Hierzu zählen die Tilgungseinnahmen für Gesellschafterdarlehen an die Stadtwerke Rheine GmbH und an die AöR. Die Tilgungsleistungen der Stadtwerke Rheine sinken in 2014 um 9 T€, weil ein Darlehen in 2013 zurückgezahlt sein wird. Die Schwankungen bei den Tilgungseinzahlungen der AöR begründen sich durch unterschiedliche Laufzeiten der Darlehen.

27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen = 2.002 TEUR

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Zuführung AÖR	757	1.072	794	887	1.013
Einzahlung ins Kapital der EWG	0	930	878	903	954

Die ausgeschütteten Beträge des Abzugskapitals werden wieder in die Technischen Betriebe Rheine als Eigenkapital in die allgemeine Rücklage eingelegt.
Die Einzahlungen in das Kapital der EWG sind aufgrund aktueller Erkenntnisse als Investition zu berücksichtigen (siehe auch Ergebnisplan, Ziffer 14).

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 43 Wohnmanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

A) Wohnungsbauförderung (Verantwortlich: Dieter Gude)
B) Wohnraumförderung (Verantwortlich: Reinhold Stenneken)
C) Wohnraumsicherung und -versorgung (Verantwortlich: Ursula Jahnich)

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Auftragsgrundlagen

WohnRFördG, WohngeldG, WohnBindG, Wohnraumförd.best.

Erläuterungen

zu A)
- Organisation und Durchführung des städtischen Wohnungsbauprogramms
- Wohnungsaufsicht und Verfolgung unzulässiger Mietpreiserhöhungen

zu B)
- Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)

zu C)
- Wohnungsvermittlung, Bestands- und Besetzungskontrolle
- Ausstellung von Wohnberechtigungs- und Zinssenkungsbescheinigungen

Ziele

1) Schaffung und Sicherstellung von preisgünstigem Wohnraum
2) Verbesserung der Wohnqualität
3) Förderung der Eigentumsbildung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Wohngeldzahlungen insgesamt in Tsd. Euro	3.034	2.800	2.800	2.400	2.400	2.400
Anzahl Wohnberechtigungsbescheinigungen	504	450	400	400	400	400
Spitzenkennzahlen						
Durchschn. monatl. Wohngeldzahlung je Antragsteller in Euro	156,00 EUR	150,00 EUR	145,00 EUR	140,00 EUR	140,00 EUR	140,00 EUR
Deckungsgrad		1,84	2,1	2,15	2,12	2,1
Zuschuss je Einwohner		5,84	5,11	4,99	5,07	5,11

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**7,87**	**6,69**	**6,69**	**6,19**	**6,19**	**6,19**
davon Höherer Dienst	0,55	0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	1,32	0,59	**0,59**	0,09	0,09	0,09
davon Mittlerer Dienst	6,00	6,00	**6,00**	6,00	6,00	6,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.520,45	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.675,00	4.500,00	**4.500,00**	4.500,00	4.500,00	4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.849,00	4.000,00	**4.000,00**	4.000,00	4.000,00	4.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	122,91	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.167,36**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**

Teil-Plan 2011

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 43 Wohnmanagement

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
11	- Personalaufwendungen	410.056,88	358.203,21	**373.419,53**	378.224,57	384.976,28	391.079,63
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.840,19	2.300,00	**2.300,00**	2.300,00	2.300,00	2.300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.183,12	2.537,52	**3.095,57**	3.180,57	3.209,34	0,00
15	- Transferaufwendungen	109.109,01	88.800,00	**16.200,00**	2.000,00	2.000,00	2.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.859,81	9.348,00	**9.200,00**	9.200,00	9.200,00	9.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**528.049,01**	**461.188,73**	**404.215,10**	**394.905,14**	**401.685,62**	**404.579,63**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-510.881,65**	**-452.688,73**	**-395.715,10**	**-386.405,14**	**-393.185,62**	**-396.079,63**
19	+ Finanzerträge	915,20	4.100,00	**4.300,00**	4.100,00	3.500,00	3.500,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27,26	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**887,94**	**4.100,00**	**4.300,00**	**4.100,00**	**3.500,00**	**3.500,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-509.993,71**	**-448.588,73**	**-391.415,10**	**-382.305,14**	**-389.685,62**	**-392.579,63**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-509.993,71**	**-448.588,73**	**-391.415,10**	**-382.305,14**	**-389.685,62**	**-392.579,63**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.435,15	117.823,39	**118.164,96**	118.164,95	118.164,95	118.164,95
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-572.428,86**	**-566.412,12**	**-509.580,06**	**-500.470,09**	**-507.850,57**	**-510.744,58**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.166,04	12.200,00	**12.000,00**	**0,00**	11.300,00	11.300,00	11.300,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.166,04**	**12.200,00**	**12.000,00**	**0,00**	**11.300,00**	**11.300,00**	**11.300,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	239,83	4.502,50	**4.500,00**	**0,00**	4.500,00	4.500,00	4.500,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	0,00	51.000,00	**51.000,00**	**0,00**	51.000,00	51.000,00	51.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**239,83**	**55.502,50**	**55.500,00**	**0,00**	**55.500,00**	**55.500,00**	**55.500,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**926,21**	**-43.302,50**	**-43.500,00**	**0,00**	**-44.200,00**	**-44.200,00**	**-44.200,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**1,1**	**-41,9**	**-42,1**	**0,0**	**-42,8**	**-42,8**	**-42,8**		
Summe der investiven Einzahlungen	1,1	12,2	**12,0**	**0,0**	11,3	11,3	11,3		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	54,1	**54,1**	**0,0**	54,1	54,1	54,1		

Produktgruppe 43 - Wohnmanagement

Personal

Durch die nachfolgende Tabelle wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010 - 2011

	HHPl	StPl
Stand 2010	**6,69**	**6,69**
Stand 2011	**6,69**	**6,69**

Für das Jahr 2011 bestehen keine Abweichungen gegenüber 2010.

Ab 2012 ist allerdings die Reduzierung um eine Stelle geplant, da dann für einen Mitarbeiter die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit beginnt. Der Mitarbeiter ist u.a. im Bereich der Wohnungsbauförderung tätig. Diese Aufgabe hat grundsätzlich der Kreis Steinfurt übernommen. Bei der Stadt Rheine gehen aber weiterhin Anfragen von Investoren und Bürger/innen ein, die der Mitarbeiter aufgrund seiner Vorkenntnisse bürgernah vor Ort beantworten konnte. Hier kann zukünftig nur noch an den Kreis Steinfurt verwiesen werden. Die sonstigen Stellenanteile sollen durch Umstrukturierungen im Fachbereich aufgefangen werden.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 5 TEUR

Diese Position beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die Erstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 4 TEUR

Für die Aufgabenwahrnehmung bei der Bestands- und Besetzungskontrolle erhält die Stadt Rheine Kostenerstattungen.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen = 2 TEUR

Hier handelt es sich um Ausgaben für die Softwarepflege und -unterhaltung im Bereich der Wohngeldgewährung.

15 – Transferaufwendungen = 16 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Transferaufwendungen bzw. Zuschüssen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Städtisches Wohnbauförderungsprogramm	60	0	0	0	0
Städt. Mietwohnungsbauförderung	8	0	0	0	0
Zuschuss Wohnberatung für ältere Menschen	19	14	0	0	0
Zuschuss aus der Stiftung Graf	2	2	2	2	2

Die Zuschüsse nach dem städtischen Wohnungsbauprogramm werden aus der Baulandproduktion abgeschöpft. Es handelt sich hierbei um vertragliche Verpflichtungen gegenüber anspruchsberechtigten Dritten. Nach neuen Erkenntnissen sind diese Mittel nicht mehr als Aufwand, sondern als Verbindlichkeit zu berücksichtigen.
Die Aufwendungen aus dem städtischen Mietwohnungsbauprogramm laufen in 2010 aus.
Bei dem Zuschuss Wohnberatung für ältere Menschen handelt es sich um einen Zuschuss an den Caritasverband für Beratungsleistungen. Diese Beratungsleistungen werden zu 50 % aus dem Ausgleichfonds der Pflegekassen und zu jeweils 25 % durch den Kreis Steinfurt und der Stadt Rheine finanziert.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 9 TEUR

In dieser Aufwandsgruppe ist der Aufwand für Fortbildung, Telefon-/Postdienste, Büromaterial usw. enthalten.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 118 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentralen Gebäudewirtschaft, die Leistungen des Fachbereiches Interner Service und die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

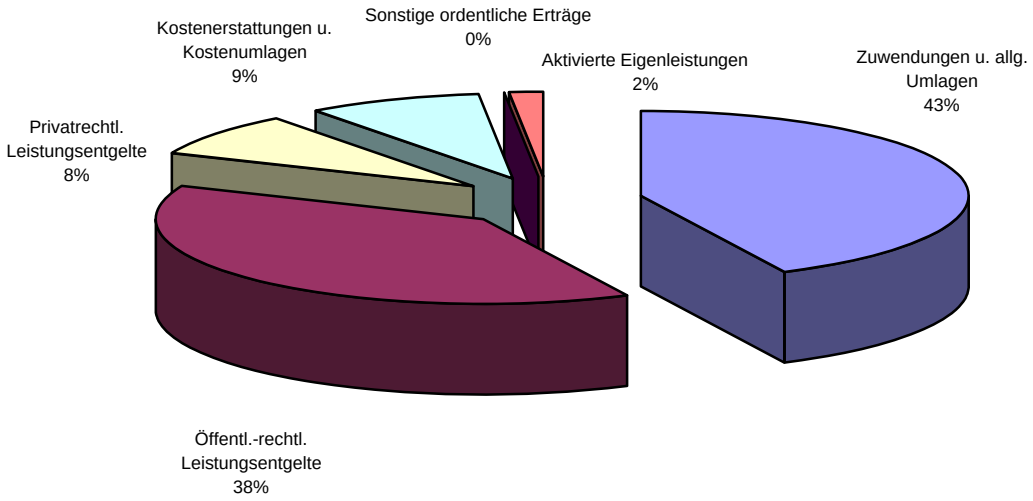
Fachbereich 5

Planen und Bauen

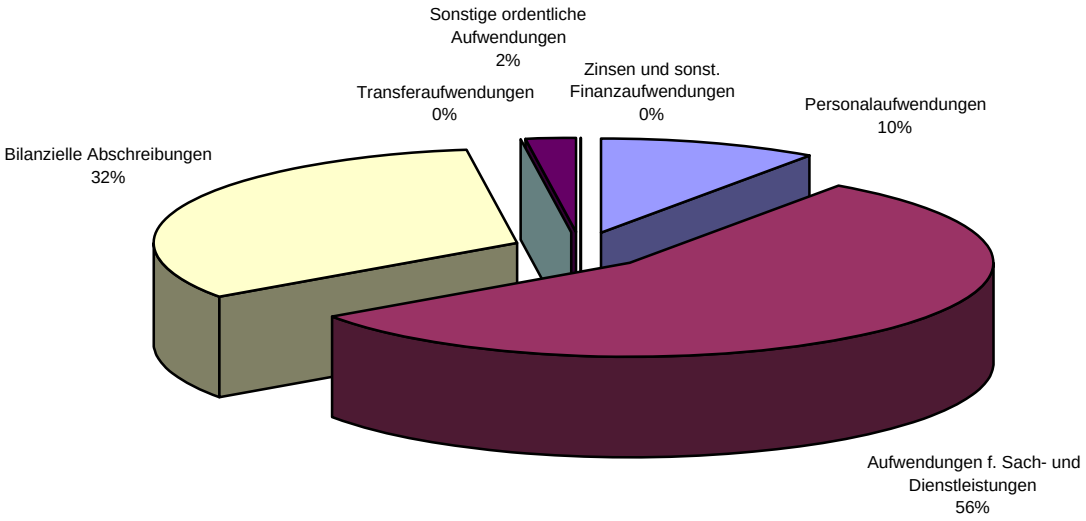
Bereich 5 - Planen und Bauen

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Zuwendungen u. allg. Umlagen	4.851.532
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.344.079
Privatrechtl. Leistungsentgelte	942.347
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	967.200
Sonstige ordentliche Erträge	11.750
Aktivierte Eigenleistungen	190.000
Summe	**11.306.908**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	3.641.773
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	21.157.836
Bilanzielle Abschreibungen	12.334.202
Transferaufwendungen	23.640
Sonstige ordentliche Aufwendungen	821.690
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	4.000
Summe	**37.983.142**



Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Werner Schröer

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**62,77**	**62,19**	**64,56**	**63,56**	**63,56**	**62,56**
davon Höherer Dienst	5,49	5,82	**5,82**	5,82	5,82	5,82
davon Gehobener Dienst	26,36	25,62	**26,99**	25,99	25,99	24,99
davon Mittlerer Dienst	26,92	26,75	**27,75**	27,75	27,75	27,75
davon Auszubildende	4,00	4,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.099,10	6.012.768,16	**4.851.531,83**	3.738.007,51	3.732.102,63	3.722.476,40
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.131.497,75	4.176.644,28	**4.344.078,98**	4.333.853,98	4.333.854,02	4.331.359,06
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	900.949,90	725.347,00	**942.347,00**	840.729,00	736.679,00	736.679,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	463.775,32	556.000,00	**967.200,00**	951.000,00	951.000,00	951.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	176.968,51	98.750,00	**11.750,00**	11.750,00	11.750,00	11.750,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	140.000,00	**190.000,00**	190.000,00	140.000,00	140.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.766.290,58**	**11.709.509,44**	**11.306.907,81**	**10.065.340,49**	**9.905.385,65**	**9.893.264,46**
11	- Personalaufwendungen	3.473.000,40	3.541.710,86	**3.641.773,40**	3.687.342,75	3.753.193,37	3.812.712,38
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.073.625,52	22.115.544,00	**21.157.836,00**	20.130.372,00	20.354.101,00	20.583.301,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	724.414,30	12.405.125,82	**12.334.202,27**	12.291.260,82	12.216.433,14	12.160.795,92
15	- Transferaufwendungen	48.000,31	157.240,00	**23.640,00**	23.640,00	23.680,00	23.680,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	906.400,92	1.012.090,00	**821.690,00**	808.690,00	808.290,00	808.240,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**24.225.441,45**	**39.231.710,68**	**37.979.141,67**	**36.941.305,57**	**37.155.697,51**	**37.388.729,30**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-21.459.150,87**	**-27.522.201,24**	**-26.672.233,86**	**-26.875.965,08**	**-27.250.311,86**	**-27.495.464,84**
19	+ Finanzerträge	6.000,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.617,01	4.000,00	**4.000,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-10.617,01**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-21.469.767,88**	**-27.526.201,24**	**-26.676.233,86**	**-26.875.965,08**	**-27.250.311,86**	**-27.495.464,84**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-21.469.767,88**	**-27.526.201,24**	**-26.676.233,86**	**-26.875.965,08**	**-27.250.311,86**	**-27.495.464,84**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.890.072,32	**9.822.755,86**	9.822.755,86	9.822.755,86	9.822.755,86
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	439.827,99	812.382,68	**816.360,21**	816.360,21	816.360,21	816.360,21
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-21.909.595,87**	**-17.448.511,60**	**-17.669.838,21**	**-17.869.569,43**	**-18.243.916,21**	**-18.489.069,19**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.137.673,37	4.360.000,00	**3.779.037,00**	**0,00**	590.000,00	625.500,00	2.240.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.005.852,00	483.000,00	**310.000,00**	**0,00**	0,00	270.000,00	270.000,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.331.068,91	861.000,00	**929.000,00**	**0,00**	3.639.000,00	6.908.000,00	3.073.500,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	223.875,96	20.000,00	**200.000,00**	**0,00**	110.000,00	110.000,00	110.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**4.698.470,24**	**5.724.000,00**	**5.218.037,00**	**0,00**	**4.339.000,00**	**7.913.500,00**	**5.693.500,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	193.469,50	146.588,00	**3.723.753,00**	**0,00**	96.788,00	96.988,00	96.588,00
25	für Baumaßnahmen	5.766.124,28	7.246.600,00	**6.753.772,00**	**4.420.500,00**	9.646.500,00	13.008.000,00	10.364.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	251.725,63	1.040.712,00	**28.712,00**	**0,00**	28.712,00	28.712,00	28.712,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	1.000,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	367,62	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**6.212.687,03**	**8.433.900,00**	**10.506.237,00**	**4.420.500,00**	**9.772.000,00**	**13.133.700,00**	**10.489.300,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-1.514.216,79**	**-2.709.900,00**	**-5.288.200,00**	**-4.420.500,00**	**-5.433.000,00**	**-5.220.200,00**	**-4.795.800,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 51 Stadtplanung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Stadtplanung hat die Aufgabe, die räumliche Entwicklung der Stadt und in erster Linie deren bauliche Entwicklung vorzubereiten, zu koordinieren und zu dokumentieren. Schlüsselbegriffe des Themenfeldes sind Komplexität, Steuerung und Zukunftsorientierung. Die Stadtplanung bezieht sich auf sechs unterschiedliche räumliche Ebenen bzw. Sachbereiche: 1. Informelle räumliche Planung, 2. Bauleitplanung, 3. Andere städtebauliche Satzungen, 4. Stadtgestaltung/Stadtbildpflege, 5. Stellungnahmen zu Planungen und sonstigen Vorhaben Dritter sowie 6. Umwelt- und Naturschutz, 7. Wohnbaulandkonzept

Verantwortlich

5, Stephan Aumann

Auftragsgrundlagen

Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung

Ziele

1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Planungsrecht zur Entwicklung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe
2. Flexible Anpassung, Änderung und kleinere Neuaufstellung von Bebauungsplänen für konkrete Vorhaben und zur Innenverdichtung bestehender Baugebiete
3. Ausreichendes, den Bodenpreis beeinflussendes Angebot an Bauplätzen
4.Problembezogene und umfassende Bearbeitung von informellen Planungen zur Zielfindung, Planungsvorbereitung und -durchführung sowie zur Bürgerpartizipation bei Planungs- und Entwicklungsprojekten
5. Anforderungsgemäße und zügige Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität und Umwelt
6. Konsequente Vertretung/Einbringung der städtischen Interessen bei Planungen Dritter

Zielgruppen

Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Träger der Planungsverfahren

Fachausschuss: Stadtentwicklungsausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen			2,74	2,71	2,67	2,65
Zuschuss je Einwohner in €			344,26	346,89	351,72	354,89
1.-3. neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha	8,1	7,5	6,9	6,4	5,8	5,6
1.-3. neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha	5	5	25	2	2	2
1.-3. Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken	200	190	170	160	145	140
4. Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille	1,4	1,3	3,3	0,9	0,8	0,8
5. Anteil der Umsetzung der Vorschläge in weiteren Verfahren, Planungen etc. in Prozent	95	95	95	95	95	95
6. Anteil negativer Reaktionen auf die Stellungnahmen in Prozent	5	5	5	5	5	5

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**11,28**	**10,52**	**9,52**	**9,52**	**9,52**	**9,52**
davon Höherer Dienst	2,84	3,02	**3,02**	3,02	3,02	3,02
davon Gehobener Dienst	5,14	4,20	**3,20**	3,20	3,20	3,20
davon Mittlerer Dienst	3,30	3,30	**3,30**	3,30	3,30	3,30

Ergebnisplan

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 51 Stadtplanung

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5,48	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56,00	50,00	**50,00**	50,00	50,00	50,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.711,24	20.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	249,22	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.021,94**	**20.050,00**	**20.050,00**	**20.050,00**	**20.050,00**	**20.050,00**
11	- Personalaufwendungen	677.027,06	611.780,24	**614.729,91**	622.519,33	633.651,81	643.714,40
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.509,69	74.000,00	**74.000,00**	74.000,00	74.000,00	74.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.046,85	10.943,45	**4.752,25**	4.112,68	3.862,18	474,72
15	- Transferaufwendungen	7.500,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.664,01	39.650,00	**39.100,00**	39.100,00	39.100,00	39.100,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**768.747,61**	**736.373,69**	**732.582,16**	**739.732,01**	**750.613,99**	**757.289,12**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-761.725,67**	**-716.323,69**	**-712.532,16**	**-719.682,01**	**-730.563,99**	**-737.239,12**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,32	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-761.725,99**	**-716.323,69**	**-712.532,16**	**-719.682,01**	**-730.563,99**	**-737.239,12**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-761.725,99**	**-716.323,69**	**-712.532,16**	**-719.682,01**	**-730.563,99**	**-737.239,12**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.290,21	146.707,71	**147.081,43**	147.081,43	147.081,43	147.081,43
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-822.016,20**	**-863.031,40**	**-859.613,59**	**-866.763,44**	**-877.645,42**	**-884.320,55**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	211.875,96	10.000,00	**100.000,00**	**0,00**	100.000,00	100.000,00	100.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**211.875,96**	**10.000,00**	**100.000,00**	**0,00**	**100.000,00**	**100.000,00**	**100.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	2.407,55	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.987,77	2.000,00	**2.000,00**	**0,00**	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**4.395,32**	**2.000,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**207.480,64**	**8.000,00**	**98.000,00**	**0,00**	**98.000,00**	**98.000,00**	**98.000,00**

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produktgruppe 51 – Stadtplanung

Personal

Durch die beiden nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich. Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im HHPl werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010/2011

Veränderungen 2010-2011	**HHPl**	**StPl**
Stand 2010	**10,52**	**9,35**
1. minus befristet Tätigkeit „LAG 21 NRW“	**-1,00**	
Stand 2011	**9,52**	**9,35**

Zu 1.
Die aufgrund der Teilnahme der Stadt Rheine als Modellkommune am Projekt der LAG 21 NRW zum „nachhaltigen kommunalen Flächenmanagement“ befristete Einstellung eines Dipl.-Ing. für die Projektkoordination endete in 2010.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Unterschied Stellenplan/Haushaltsplan	**2010**	**2011**
Stellenplan	**9,35**	**9,35**
1. minus teilweise unbesetzt durch befristete Teilzeit	-0,19	-0,19
2. plus befristete Stellenaufstockung Verfahrensstelle	0,36	0,36
3. plus befristete Stellenaufstockung LAG 21 Projekt	1,00	
Haushaltsplan	**10,52**	**9,52**

Zu 1.
Der Stellenplan enthält auch die derzeit unbesetzten Stellen, z. B. Elternzeit mit Rückkehrrecht.
Zu 2.
Die befristete Stellenaufstockung der Verfahrensstelle ist verbunden mit der Einführung und Umsetzung der Beteiligungssoftware „tetraeder“ sowie begründet durch die weggefallene zweite Vollzeitstelle in der Verfahrensstelle.
Zu 3.
Siehe Erläuterungen zu a) 3. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Rheine als Modellkommune am Projekt der LAG 21 NRW zum „nachhaltigen kommunalen Flächenmanagement“ wurde eine auf 2 Jahre befristete Einstellung eines Dipl.-Ing. für die Projektkoordination notwendig. Diese endete in 2010.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 0,05 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Verwaltungsgebühren für B-Pläne	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 20 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Erstattung von Planungsleistungen durch Dritte	20	**20**	20	20	20

Die durch die Stadtplanung erbrachten Planungs- und Verwaltungsleistungen wurden erstmalig in 2008 auf Dritte umgelegt. Der veranschlagte Betrag beruht auf den bisher gemachten Erfahrungen.

11 – Personalaufwendungen = 615 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	612	**615**	623	634	644

Keine Betragsmäßige Veränderungen zwischen 2010 und 2011, da zwar eine befristet besetzte Stelle in 2011 entfällt, aber auch eine teilweise unbesetzte Stelle in 2010 in 2011 ganzjährig besetzt sein wird. Außerdem handelt es sich bei dem Wert für 2010 um eine Plan-Zahl und nicht um eine Ist-Zahl.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 74 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Gutachten	74	**74**	74	74	74

Aus dieser Position werden Gutachten / Planungsaufträge bezahlt, die für Stadtentwicklungsprozesse und politische Entscheidungen benötigt werden und die nicht auf Dritte umgelegt werden können (z.B. 3-D Baumassenstudien für wichtige Großprojekte der Innenstadt).

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 5 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Abschreibung von Büromöbeln etc.	11	**5**	4	4	0

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 39 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Bekanntmachungen	30	**30**	30	30	30

Finanzplan

22 – sonstige Investitionseinzahlungen = 100 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Einnahmen städtbauliche Verträge	10	**100**	100	100	100

Es wurden für 2010 keine größeren städtbauliche Verträge erwartet. Deshalb musste zumindest in 2010 von einer deutlichen Reduzierung dieser Position ausgegangen werden.

26 – für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 2 TEUR

Diese Position besteht im Wesentlichen aus Ausgaben für Büromaschinen und Büroausstattungen.

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	**52**	**Gebäudemanagement**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe Gebäudemanagement beinhaltet die Planung, Baudurchführung und Projektsteuerung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten als städtische Hochbaumaßnahmen nach den Leistungsphasen der HOAI und der AHO sowie Dienstleistungen für Dritte in Form von baufachlichen Stellungnahmen.
Ferner beinhaltet das Gebäudemanagement die Beratung und Betreuung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen an städtischen und privaten Denkmälern.
Weiter umfaßt es die kaufmännische, infrastrukturelle und technische Bewirtschaftung städtischer bebauter Grundstücke sowie angemieteter Gebäudeflächen, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen, auf Basis des Mieter - Vermieter - Modells.

Verantwortlich

5, Werner Schröer

Auftragsgrundlagen

Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung

Erläuterungen

Diese Produktgruppe setzt sich aus den Produkten 5201 "Hochbau" (Produktverantwortliche: Frau Claudia Kurzinsky) und 5202 "Zentrale Gebäudemanagement" (Produktverantwortlicher: Herr Jürgen Grimberg) zusammen.

Die Ermittlung der Kennzahlen für den Bereich "Zentrale Gebäudewirtschaft" ist sehr umfangreich und arbeitsintensiv. Damit die ersten Plankennzahlen möglichst genau sind, werden diese nachgereicht.

Ziele

1. Bedarfsgerechte Planung, Bau und Projektsteuerung von städtischen Hochbauten und Projekten Dritter unter Beachtung der
- Gestaltung
- Wirtschaftlichkeit
- Einhaltung von Kosten, Terminen und Raumprogrammvorgaben
- Minimierung der Folgekosten
2. Bautechnische Prüfung von Bauvorhaben Dritter auf Einhaltung der Förderbedingungen
3. Störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäudeflächen unter Beachtung der Bedürfnisse der internen und externen Zielgruppen und der Auftragsgrundlage
4. Werterhaltung des übertragenen Gebäudebestandes
5. Zeitnahe Bereitstellung der notwendigen Gebäudeflächen und der gebäudewirtschaftlichen Leistungen
6. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und fachtechnisch richtigen Unterhaltung und evtl. Umnutzung von Baudenkmälern

Zielgruppen

Fach- und Sonderbereiche, Fachbehörden, Nutzer der Schulgebäude, private und öffentliche Denkmaleigentümer, Sportvereine, Städtische Gesellschaften

Fachausschuss: Bau- und Betriebsausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
1. Anzahl fertiggestellter Projekte über 500 T€ mit externen Architekten	3	3	3	3	3	3
1. Anzahl fertiggestellter Projekte unter 500 T€ mit externen Architekten	2	3	3	3	3	3
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen			31,4	25,75	24,92	24,77
Zuschuss je Einwohner = Euro			140,21	146,48	148,77	149,59
1.1 Anteil termingerecht fertiggestellte Projekte über 500 T€ in %	100	100	100	100	100	100
1.2 Anteil termingerecht fertiggestellte Projekte unter 500 T€ in %	100	100	100	100	100	100
1.3 Anteil kostengerecht fertiggestellte Projekte über 500 T€ in %	100	100	100	100	100	100
1.4 Anteil kostengerecht fertiggestellte Projekte unter 500 T€ in %	100	100	100	100	100	100

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 52 Gebäudemanagement

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
1.5 Anzahl Planungsprojekte (bis Leistungsphase Entwurf) über 300 m²	5	3	3	3	3	3
1.6 Anzahl Planungsprojekte (bis Leistungsphase Entwurf) unter 300 m²	0	3	3	3	3	3
3.1 Betriebskosten je qm Gebäudenutzfläche in €	26,5	28,11	28,79	29,22	29,24	29,83
3.2 Energiekosten je qm Gebäudenutzfläche in €	13,74	14,19	14,52	14,8	14,8	15,24
3.3 Reinigungskosten je qm Gebäudenutzfläche in €	11,14	11,96	12,46	12,68	12,68	13,06
4. Erhaltungsaufwand zum Gebäudeneubauwert in Prozent	0,77	0,83	0,85	0,86	0,87	0,88
5. Gebäudenutzfläche gegenüber Basisjahr 2005 in Prozent	102,1	101,3	103,3	103,7	104,2	104,2

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**18,26**	**18,46**	**20,46**	**20,46**	**20,46**	**19,46**
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	**0,30**	0,30	0,30	0,30
davon Gehobener Dienst	7,75	7,95	**8,95**	8,95	8,95	7,95
davon Mittlerer Dienst	9,21	9,21	**10,21**	10,21	10,21	10,21
davon Auszubildende	1,00	1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.478,02	4.409.557,56	**3.333.479,97**	2.394.539,65	2.388.851,61	2.379.225,38
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.432,60	43.511,00	**143.511,00**	143.511,00	143.511,00	143.511,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	891.200,82	723.347,00	**934.347,00**	835.729,00	731.679,00	731.679,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.222,44	0,00	**422.000,00**	422.000,00	422.000,00	422.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	155.072,24	87.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	140.000,00	**140.000,00**	140.000,00	140.000,00	140.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.287.406,12**	**5.403.415,56**	**4.973.337,97**	**3.935.779,65**	**3.826.041,61**	**3.816.415,38**
11	- Personalaufwendungen	1.040.707,65	1.088.344,83	**1.187.103,10**	1.201.377,20	1.222.886,52	1.242.324,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.132.101,05	11.124.544,00	**10.039.252,00**	9.488.372,00	9.547.101,00	9.608.301,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	204.954,35	3.693.103,88	**3.904.206,20**	3.901.815,82	3.890.087,98	3.863.527,94
15	- Transferaufwendungen	8.664,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	818.884,40	894.955,00	**705.755,00**	692.755,00	692.355,00	692.305,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**11.205.311,45**	**16.800.947,71**	**15.836.316,30**	**15.284.320,02**	**15.352.430,50**	**15.406.457,96**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-9.917.905,33**	**-11.397.532,15**	**-10.862.978,33**	**-11.348.540,37**	**-11.526.388,89**	**-11.590.042,58**
19	+ Finanzerträge	6.000,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15.146,29	4.000,00	**4.000,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-9.146,29**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-9.927.051,62**	**-11.401.532,15**	**-10.866.978,33**	**-11.348.540,37**	**-11.526.388,89**	**-11.590.042,58**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-9.927.051,62**	**-11.401.532,15**	**-10.866.978,33**	**-11.348.540,37**	**-11.526.388,89**	**-11.590.042,58**

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 52 Gebäudemanagement

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.771.068,80	**9.703.786,07**	9.703.786,07	9.703.786,07	9.703.786,07
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155.727,31	279.322,20	**281.927,12**	281.927,12	281.927,12	281.927,12
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-10.082.778,93**	**-909.785,55**	**-1.445.119,38**	**-1.926.681,42**	**-2.104.529,94**	**-2.168.183,63**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.582.258,37	2.672.000,00	**3.038.530,00**	**0,00**	40.000,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	963.500,00	413.000,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.000,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**2.557.758,37**	**3.085.000,00**	**3.038.530,00**	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	50.000,00	**3.596.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	2.397.480,33	4.054.600,00	**3.418.430,00**	**650.500,00**	1.350.500,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	144.842,97	13.462,00	**18.462,00**	**0,00**	18.462,00	18.462,00	18.462,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**2.542.323,30**	**4.118.062,00**	**7.032.892,00**	**650.500,00**	**1.368.962,00**	**18.462,00**	**18.462,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**15.435,07**	**-1.033.062,00**	**-3.994.362,00**	**-650.500,00**	**-1.328.962,00**	**-18.462,00**	**-18.462,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5202-007 Michaelschule "Aufzug"	**-35,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-91,9**	**-91,9**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	91,9	91,9
5202-160 Mehrzweckhalle "Franziskusschule Mesum"	**-14,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-620,2**	**-620,2**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	651,1	651,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.271,3	1.271,3
5202-161 Euregio-Gesamtschule "Sporthalle"	**-326,3**	**-1.266,0**	**-350,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-2.977,3**	**-3.327,3**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	326,3	1.266,0	**350,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	2.977,3	3.327,3
5202-173 Kloster Bentlage Stufe IV (Ökonomie Betriebsgebäude)	**122,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2,3**	**2,3**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	123,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	147,3	147,3

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 52 Gebäudemanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	145,0	145,0
5202-177 Anbau "Sozial- und Bürogebäude Techn. Betriebe"	**-4,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-494,7**	**-494,7**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	494,7	494,7
5202-180 Ausbau "Stadtbibliothek"	**-29,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.738,0**	**-1.738,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.738,0	1.738,0
5202-185 Umbaumaßnahmen Stadtarchiv	**-6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-179,8**	**-179,8**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	179,8	179,8
5202-190 Feuerwehr Mesum	**-527,9**	**-378,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-2.149,4**	**-2.149,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	527,9	378,5	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	2.149,4	2.149,4
5202-191 Lehrküche VHS	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-59,4**	**-59,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	59,4	59,4
5202-193 Ankauf Teileigentum ehem. Volksbank	**0,0**	**0,0**	**-3.596,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3.596,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	**3.596,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	3.596,0
5202-194 Pavillon Euregio-Gesamtschule	**-179,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-179,4**	**-179,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	177,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	177,8	177,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1,6	1,6
5202-195 Feuerwehrgebäude r.d.E.	**0,0**	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	100,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
5202-201 Erweiterung zur Ganztagsschule "Elisabethschule"	**-8,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-436,5**	**-436,5**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	705,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.031,7	1.031,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	618,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.373,3	1.373,3
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	95,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	95,0	95,0
5202-202 Erweiterung zur Ganztagsschule "Don-Bosco-Schule"	**0,0**	**56,9**	**-349,9**	**-650,5**	**-1.310,5**	**0,0**	**0,0**	**-703,4**	**-2.363,8**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	100,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	43,1	**349,9**	**650,5**	1.310,5	0,0	0,0	803,4	2.463,8
5202-206 Erweiterung "Fürstenberg Realschule"	**0,0**	**-170,0**	**-180,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-170,0**	**-350,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	170,0	**180,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	170,0	350,0
5202-2100 Kopern.-Gymn. - Erweiterung und Einbeziehung in den Bestand	**-134,0**	**600,0**	**500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-499,9**	**0,0**

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 52 Gebäudemanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	2.300,0	**2.599,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	2.300,0	4.899,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	134,0	1.700,0	**2.099,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	2.799,9	4.898,9
5202-2101 Kopern.-Gymn. Anbau 2 Klassenräume	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	272,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	272,0	272,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	272,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	272,0	272,0
5202-2106 Kopern.-Gymn. Baumaßnahme Westflügel	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**349,5**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	349,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**349,5**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	349,5
5202-807 Bodelschwinghschule "Erweiterung um eine Mensa"	**-297,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-739,8**	**-739,8**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	296,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	739,2	739,2
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
5202-900 Brandschutzprogramm	**-16,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-189,9**	**-189,9**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	189,9	189,9
5202-909 Erweiterung "Schulhof Kfm.-Schulen"	**0,0**	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	35,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
5202-912 Umbau "Volksbank 2. OG"	**-11,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-94,3**	**-94,3**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	94,3	94,3
5202-945 Atrium Annetteschule	**-77,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-157,2**	**-157,2**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	77,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	157,2	157,2
5202-946 Mensa Paul-Gerhard-Schule	**-49,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-81,4**	**-81,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	81,4	81,4
5202-951 BBS "Sonnenschutz Gebäude A+B"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**90,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**90,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
5202-953 Kopernikus-Gymnasium "BHKW"	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
5202-955 Euregio-Gesamtschule "Ankauf Grundstück Pavillonklasse"	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	50,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**708,4**	**-40,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 52 Gebäudemanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	750,0	0,0	**0,0**	**0,0**	40,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	41,5	40,0	**0,0**	**0,0**	40,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

Personal

Durch die beiden nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich. Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im HHPl werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010/2011

Veränderungen 2010-2011	**HHPl**	**StPl**
Stand 2010	**18,46**	**18,5**
1. plus befristete Beschäftigung einer Architektin	1,00	
2. Wiederbesetzung Verwaltungsstelle ZGW	1,00	
Stand 2011	**20,46**	**18,5**

Zu 1.
Aufgrund des großen Termindruckes bei den Schulbaumaßnahmen wurde bekanntlich befristet für 2 Jahre eine Hochbauarchitektin eingestellt.

Zu 2.
Durch eine Umsetzung aus gesundheitlichen Gründen konnte eine vakante Stelle im Bereich der Zentralen Gebäudewirtschaft intern nachbesetzt werden.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Unterschied Stellenplan/Haushaltsplan	**2010**	**2011**
Stellenplan	**18,50**	**18,50**
1. plus Azubi, da nicht im Stellenplan	1,00	1,00
2. minus teilweise unbesetzt durch befristete Teilzeit	-0,04	-0,04
3. plus befristete Beschäftigung einer Architektin		1,00
4. unbesetzt Verwaltungsstelle ZGW	-1,00	
Haushaltsplan	**18,46**	**20,46**

Zu 1.
Auszubildende-Stellen werden im Stellenplan nicht berücksichtigt.
Zu 2., 3. und 4.
Der Stellenplan enthält auch die derzeit unbesetzten Stellen, z. B. Elternzeit mit Rückkehrrecht. Im Haushaltsplan werden die Stellen abgebildet, für die tatsächlich auch Bezüge gezahlt werden müssen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 3.333 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Auflösung Sonderposten	2.317	**2.395**	2.395	2.389	2.379
Zuwendung "Klimaschutzinginieur/in"	54	27			
Zuwend. KoFö Michael Schule "Energ. Sanier."	380	40			
Zuwend. KoFö. Sportha. Michael Sch."Energ.Sanier."		207			
Zuwend. KoFö Kopi "Energ. Sanierungen"		100			
Zuwend. KoFö Kopi "Brandschutz"	500	232			
Zuwend. KoFö Fürstenb. "Dachsanierung"		278			
Zuwendung Klimaschutz TBR	55				

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Gebäuden werden zunächst in so genannte Sonderposten „geparkt". Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Die Einrichtung einer befristeten Stelle „Klimaschutzingenieur/in" wird mit Bundesmitteln gefördert.

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II sind die Zuwendungen bei dieser Gruppe zu veranschlagen. Die Aufwendungen in gleicher Höhe sind unter der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" zu finden.

Maßnahmen zum Klimaschutz werden durch die die TBR geplant und umgesetzt. Die Förderung wird über die Stadt Rheine abgewickelt. Hierzu sind Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe zu veranschlagen.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 144 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Nutzungsentschädigung für Übergangswohnheime	26	**126**	126	126	126
Erstattung Schuldendienstleistungen TV Mesum	18	**18**	18	18	18

Die Erhöhung der Nutzungsentschädigung ist auf den gestiegenen Anteil an Flüchtlingen zurückzuführen die über eigenes Einkommen bzw. Empfänger von Leistungen des SGB II sind.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 934 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Mieten und Pachten	723	**934**	836	732	732

Einnahmen aus Mieten und Pachten von externen Nutzern städtischer Gebäude.

Die „Echteinnahmen" aus Mieten und Pachten werden erzielt aus der Vermietung von Gebäuden die nicht an die städtische Wohnungsgesellschaft übertragen wurden (z. B. Forensik, Hausmeisterwohnungen, Gebäude die durch Vereine angemietet wurden, sonstige Wohnungen in Schulen, etc.) und aus Vermietungen von Räumlichkeiten im Rathaus an die Technischen Betriebe Rheine. Der Ertragsanstieg im Jahr 2011 ist auf die Mieteinnahmen in Höhe von 200 TEUR für die Berufskollegs zurückzuführen. Der Ertragsrückgang in den Jahren 2012 bis 2014 auf den sinkenden Mietertrag für die „Forensik".

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 422 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Erstattung Versicherungsleistungen Berufskolleg		**16**	16	16	16
Erstattung Winterdienst Berufskolleg		**100**	100	100	100
Erstattung Grundbesitzabgaben		**47**	47	47	47
Erstattung Erhaltungsaufwand		**260**	260	260	260

Bei den vorgenannten Erträgen handelt es sich um Erstattungen vom Kreis Steinfurt für Leistungen die durch die Stadt im Rahmen der Bewirtschaftung der Berufskollegs erbracht werden. Der Kreis zahlt diese Erstattungen in monatlichen Abschlägen.

8 – Aktivierte Eigenleistungen = 140 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	140	**140**	140	140	140

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung", welches als eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

11 – Personalaufwendungen = 1.187 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.088	**1.187**	1.201	1.223	1.242

Bei dieser Position sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen auf oben unter Personal geschilderten Veränderungen der Stellenanteile und sonstigen Veränderungen, die Einfluss auf die Höhe Bezüge der einzelnen Bediensteten nach sich ziehen (z. B. Wegfall eine Familienzuschlages, Tariferhöhungen).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10.039 TEUR

Diese Aufwendungsart setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1 Bauunterhaltung städt. Gebäude	2.073	**2.212**	2.352	2.395	2.440
2 Energiekosten (Strom, Gas, Wasser)	2.474	**2.390**	2.520	2.526	2.526
3 Gebäudereinigung	1.963	**1.947**	2.018	2.011	2.011
4 Sonstige Dienstleistungen	570	**573**	573	573	573
5 Entsorgungsaufwendungen (Grundbesitzabgaben)	10	**10**	10	10	10
6 Brandschutzprogramm	200	**200**	200	200	200
7 Behindertengerechter Ausbau	102	**102**	102	102	102
8 Unterhaltung Grünflächen städt.Gebäude durch TBR	586	**589**	597	603	610
9 Handwerkerdienstleistunge durch TBR	573	**578**	591	601	611
10 Winterdienst/Straßenreinigung durch AöR	325	**325**	325	325	325
11 Energetische Sanierungen	200	**200**	200	200	200
12 Klimaschutz Erstattung an TBR	60	**55**			
13 Marienschule "Sanierung Sporthalle" KoFö II	280				
14 Fürstenberg "Dachsanierung" KoFö II		**278**			
15 Kopernikus "Brandschutz" KoFö II	500	**232**			
16 Kopernikus "Energetische Sanierungen" KoFö II	300	**100**			
17 Michaelschule "Energetische Sanierungen" KoFö II	380	**207**			
18 JoWi "Sanierung Aula" KoFö II	519				

Die Energiekosten (Position 2) wurden hinsichtlich der nachstehenden Einflüsse angepasst: Preisentwicklung (Wärme Preisrückgang, Strom Preisanstieg), Ausweitung der Nutzungszeiten (Ganztagsschulen), ÄnderungenÄnderunen in der zu bewirtschaftenden Gebäudefläche (Neubauten: Feuerwehr, Euregio-Sporthalle, Erweiterung Kopernikus, etc. und Flächenrückgang: Berufskollegs).Verkauf Volkshochschule, Diesterwegschule).
Bei der Veranschlagung der Reinigungsaufwendungen (Position 3) wurden der Anstieg der Reinigungslöhne sowie die Flächenveränderungen (Neubauten und Berufskollegs) berücksichtigt. Ebenfalls wurden die Gebäudezugänge bei der Ermittlung des Erhaltungsaufwandes berücksichtigt.
Der Anstieg der Reinigungskosten (Position 3) ist auf auf einen Anstieg der Reinigugngslöhne sowie die Fremdvergabe von Reinigungsleistungen (bisher Eigenreinigung) zurückzuführen.
Zur Position 7 hat der Sozialausschuss als zuständiger Fachausschuss am 2.2.2011 einen Sperrvermerk erlassen. Dieser darf nur durch den Sozielausschuss auch wieder aufgehoben werden.
Die Positionen 8 bis 10 der Tabelle sind Verrechnungspositionen für Leistungen der TBR die für das Produkt Zentrale Gebäudewirtschaft erbracht werden.
Für verschiedene Klimaschutzprojekte (z. B. Klimaschutzkomune) erhält die Stadt Zuschüsse vom Land bzw. Bund. Die mit den Zuschüssen verbundenen Aufgaben werden durch die Leitstelle Klimaschutz (TBR) wahrgenommen. Die seitens der Stadt eingenommen Zuschüsse werden daher an die TBR weitergeleitet (siehe Position 12 13 „Klimaschutz Erstattung an TBR".
Die unter Position 13 14 – 18 aufgeführten Projekt werden im Rahmen des Konjunkturpakets II realisiert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 3.904 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Abschreibungen	3.693	**3.904**	3.902	3.890	3.864

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 706 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Mieten und Pachten	634	**433**	418	418	418
Versicherungsbeiträge	216	**218**	220	220	220
Mieteinnahmen Hausmeisterwohnung Berufskolleg	0	**10**	10	10	10

Der Rückgang der Mietaufwendungen ist im Wesentlichen auf den Wechsel der Schulträgerschaft des Berufskollegs zurück zu führen, da der Kreis künftig die Mietzahlungen für das Objekt Wasserstraße 55 trägt. Der Anstieg der Mieten im Jahr 2010 ist auf die Umschichtung der Mietkosten der Schule für Kranke aus dem Budget des FB 1 in das Budget 5202 zurückzuführen und auf verschiedene vorübergehende Anmietungen (z. B. Turnhalle Gellendorf für den Sportunterricht Euregio-Gesamtschule, Mensa Kopernikus-Gymnasium, etc.)
Aufgrund einer höheren Schadensquote im Jahr 2008 erhöhen sich im Jahr 2010 die Beiträge für die Gebäudeversicherung.

20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen = 4 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Zinsaufwendungen für Forensik	4	**4**	0	0	0

27 – Erträge aus internen Leistungebeziehungen
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erstmals ab dem Haushaltsplan 2008 werden die Daten der Internen Leistungsbeziehungen nicht mehr als „Davonzahl" sondern als gesonderte Positionen dargestellt.

Bei den Internen Leistungsverrechnungen handelt es sich um Positionen, die die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten der Stadt Rheine darstellen soll. Als Beispiel sei hier die Zentrale Gebäudewirtschaft genannt, die die Büroräume bereitstellt und unterhält und dafür eine virtuelle Miete als „Internen Ertrag" vom (Mieter-) Produkt erhält, der diese Position als „Interne Aufwendung" darstellt.

Finanzplan

26 – für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 13 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Anschaffungskosten für Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

Die restlichen Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Aufgrund der Einrichtung der AöR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Verkehrsflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen			31,01	30,91	30,49	30,27
Zuschuss je Einwohner = Euro			145	140,15	141,51	142,92

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,98**	**0,98**	**1,98**	**1,98**	**1,98**	**1,98**
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	**0,20**	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	0,55	0,55	**1,55**	1,55	1,55	1,55
davon Mittlerer Dienst	0,23	0,23	**0,23**	0,23	0,23	0,23

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.602,59	1.603.210,60	**1.518.051,86**	1.343.467,86	1.343.251,02	1.343.251,02
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	207.851,33	3.274.083,28	**3.319.517,98**	3.319.292,98	3.319.293,02	3.316.798,06
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.100,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.908,48	161.000,00	**162.200,00**	146.000,00	146.000,00	146.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	79,55	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	**50.000,00**	50.000,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**472.541,95**	**5.038.293,88**	**5.049.769,84**	**4.858.760,84**	**4.808.544,04**	**4.806.049,08**
11	- Personalaufwendungen	63.038,41	66.034,96	**126.814,09**	128.464,70	130.756,20	132.827,75
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.948.232,56	7.581.000,00	**7.733.584,00**	7.201.000,00	7.317.000,00	7.436.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	460.921,89	8.659.664,71	**8.389.786,39**	8.353.803,27	8.291.175,01	8.276.713,43
15	- Transferaufwendungen	31.836,31	157.240,00	**23.640,00**	23.640,00	23.680,00	23.680,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.132,70	10.000,00	**10.000,00**	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**7.507.161,87**	**16.473.939,67**	**16.283.824,48**	**15.716.907,97**	**15.772.611,21**	**15.879.221,18**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-7.034.619,92**	**-11.435.645,79**	**-11.234.054,64**	**-10.858.147,13**	**-10.964.067,17**	**-11.073.172,10**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.469,64	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1.469,64**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-7.036.089,56**	**-11.435.645,79**	**-11.234.054,64**	**-10.858.147,13**	**-10.964.067,17**	**-11.073.172,10**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-7.036.089,56**	**-11.435.645,79**	**-11.234.054,64**	**-10.858.147,13**	**-10.964.067,17**	**-11.073.172,10**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.344,31	49.935,37	**49.935,37**	49.935,37	49.935,37	49.935,37
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-7.105.433,87**	**-11.485.581,16**	**-11.283.990,01**	**-10.908.082,50**	**-11.014.002,54**	**-11.123.107,47**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	555.415,00	1.688.000,00	**740.507,00**	**0,00**	550.000,00	625.500,00	2.240.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.856,00	0,00	**180.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.249.533,91	861.000,00	**929.000,00**	**0,00**	3.639.000,00	6.908.000,00	3.059.500,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	10.000,00	**100.000,00**	**0,00**	10.000,00	10.000,00	10.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.811.804,91**	**2.559.000,00**	**1.949.507,00**	**0,00**	**4.199.000,00**	**7.543.500,00**	**5.309.500,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	193.469,50	96.588,00	**127.753,00**	**0,00**	96.788,00	96.988,00	96.588,00
25	für Baumaßnahmen	3.320.666,94	3.113.000,00	**3.235.342,00**	**3.770.000,00**	8.266.000,00	12.977.000,00	10.333.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.385,36	1.017.000,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	1.000,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	367,62	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.606.889,42**	**4.226.588,00**	**3.363.095,00**	**3.770.000,00**	**8.362.788,00**	**13.073.988,00**	**10.429.588,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-1.795.084,51**	**-1.667.588,00**	**-1.413.588,00**	**-3.770.000,00**	**-4.163.788,00**	**-5.530.488,00**	**-5.120.088,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
53011-001 Umbau Kardinal-Galen Ring (städt. Anteil)	**-13,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-166,5**	**-166,5**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	3,9	3,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	205,2	205,2
53011-002 Umbau B 475 Hemelter Str. (städt. Anteil)	**-125,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-216,5**	**-216,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	216,5	216,5
53011-007 Umbau Kardinal-Galen-Ring (Ludgeribrücke-Hemelter Str.) städt. Anteil	**0,0**	**-82,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-82,0**	**-82,0**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	82,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	82,0	82,0
53011-008 Ausbau "Salzbergener Str. (Bahnunterführung bis Kreisverkehr)" städt. Anteil	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-138,6**	**-238,6**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	100,0	**100,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	138,6	238,6
53012-001 Umbau Kardinal-Galen-Ring (Hemelter Str. - Ludwigstr.)	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-485,0**	**0,0**	**-485,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	485,0	0,0	485,0
53013-002 Umbau K 69 Catenhorner Str.	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**-700,0**	**0,0**	**-900,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	240,0	840,0	0,0	1.080,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	440,0	1.540,0	0,0	1.980,0
53013-006 Radweg "Schlossallee (Rheine-Coesfeld)"	**-170,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-380,0**	**-380,0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	67,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	144,1	144,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	102,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	235,8	235,8
53014-0031 Ausbau "Ölbachstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-17,0**	**7,0**	**0,0**	**-10,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	66,0	7,0	0,0	73,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	83,0	0,0	0,0	83,0
53014-0041 Ausbau "Hertaweg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-22,0**	**9,0**	**0,0**	**-13,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	88,0	9,0	0,0	97,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	110,0	0,0	0,0	110,0
53014-0061 Ausbau "Alte Hopstener Straße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-236,0**	**50,0**	**0,0**	**-186,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	230,0	50,0	0,0	280,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	466,0	0,0	0,0	466,0
53014-0091 Ausbau "Nasigerstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-62,0**	**0,0**	**-37,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	239,0	0,0	264,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	301,0	0,0	301,0
53014-0111 Ausbau "Paschenaustraße"	**-150,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,6**	**-160,6**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	109,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	109,3	109,3
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	19,1	19,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	248,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	250,5	250,5
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
53014-0127 Ausbau "Landersumer Weg"	**2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**14,7**	**14,7**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	127,7	127,7
53014-0128 Ausbau "Mutter-Theresa-Str."	**4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**21,1**	**21,1**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	92,7	92,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	71,5	71,5
53014-0129 Restausbau "Karweg"	**9,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**69,2**	**69,2**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	189,7	189,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	120,5	120,5
53014-0131 Ausbau "Am Kleinbahnhof"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-25,0**	**10,0**	**0,0**	**-15,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	100,0	10,0	0,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	125,0	0,0	0,0	125,0
53014-01611 Ausbau "Hünenborgstraße (südlich Gronauer Straße")	**-10,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,1**	**-15,1**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	59,8	59,8
53014-01612 Ausbau "Hünenborgstraße (nördlich Gronauer Straße)"	**0,0**	**0,0**	**-23,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-23,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**94,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	94,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**117,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	117,0
53014-01613 Ausbau "Hünenborgstraße alt"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-45,0**	**0,0**	**0,0**	**-45,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	145,0	0,0	0,0	145,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	190,0	0,0	0,0	190,0
53014-0162 Ausbau "Hünenborgstraße Stichstr."	**0,0**	**0,0**	**-21,0**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-11,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**65,0**	**0,0**	10,0	0,0	0,0	0,0	75,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**86,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	86,0
53014-0163 Ausbau "Gronauer Str. 1. BA"	**5,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	8,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	108,1	108,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	111,6	111,6
53014-0164 Ausbau "Gronauer Str. 2. BA"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-34,0**	**15,0**	**0,0**	**0,0**	**-19,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	140,0	15,0	0,0	0,0	155,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	174,0	0,0	0,0	0,0	174,0
53014-0165 Ausbau "Gronauer Str. 3. BA"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-16,0**	**7,0**	**0,0**	**0,0**	**-9,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	64,0	7,0	0,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0
53014-01661 Ausbau "Schwedenstraße (Gronauer- bis Wettringer Str.)"	**0,0**	**-40,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**18,0**	**0,0**	**-40,0**	**-22,0**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	160,0	**0,0**	**0,0**	0,0	18,0	0,0	160,0	178,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	200,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0
53014-01662 Ausbau "Schwedenstr. (Gronauer- bis Offlumer Str.)"	**-0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-27,0**	**11,0**	**0,0**	**-0,7**	**-16,7**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	105,0	11,0	0,0	0,0	116,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	0,0	**0,0**	**0,0**	132,0	0,0	0,0	0,7	132,7
53014-0167 Ausbau "Schwedenstraße 1. Stichweg"	**0,0**	**0,0**	**-17,0**	**0,0**	**7,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**65,0**	**0,0**	7,0	0,0	0,0	0,0	72,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**82,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	82,0
53014-0168 Ausbau "Schwedenstraße 2. Stichweg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-43,0**	**18,0**	**0,0**	**0,0**	**-25,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	165,0	18,0	0,0	0,0	183,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	208,0	0,0	0,0	0,0	208,0
53014-0169 Ausbau "Offlumer Straße"	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**20,0**	**0,0**	**-50,0**	**-30,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	200,0	**0,0**	**0,0**	0,0	20,0	0,0	200,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	250,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0
53014-0201 Ausbau "Laugärten West"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-29,0**	**13,0**	**0,0**	**-16,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	117,0	13,0	0,0	130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	146,0	0,0	0,0	146,0
53014-0202 Ausbau "Laugärten Ost"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-28,0**	**11,0**	**0,0**	**-17,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	103,0	11,0	0,0	114,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	131,0	0,0	0,0	131,0
53014-0203 Ausbau "Ludgerusring"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-17,0**	**7,0**	**0,0**	**-10,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	64,0	7,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	81,0	0,0	0,0	81,0
53014-0214 Ausbau "Gehweg Wischmannstraße"	**10,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-44,7**	**-44,7**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	11,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	11,6	11,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	56,3	56,3
53014-0241 Ausbau "Toschlag"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-34,0**	**13,0**	**0,0**	**-21,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	120,0	13,0	0,0	133,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	154,0	0,0	0,0	154,0
53014-0242 Ausbau "Holländerstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-41,0**	**17,0**	**0,0**	**0,0**	**-24,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	155,0	17,0	0,0	0,0	172,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	196,0	0,0	0,0	0,0	196,0

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
53014-0271 Ausbau "Schinkelstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,0**	**4,0**	**0,0**	**-8,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	38,0	4,0	0,0	42,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
53014-0291 Ausbau "Schultenstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-90,0**	**0,0**	**-50,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	360,0	0,0	400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	450,0	0,0	450,0
53014-0331 Ausbau "Stichweg Spiekstraße"	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,0**	**4,5**	**-0,2**	**-7,7**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	43,0	4,5	0,0	47,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	55,0	0,0	0,2	55,2
53014-0332 Ausbau "Spiekstraße (Wöstenweg-Spielplatz)"	**-2,5**	**-70,0**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-72,5**	**-47,5**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	260,0	**25,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	260,0	285,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,5	330,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	332,5	332,5
53014-0333 Ausbau "Spiekstr. (Spielplatz bis Merschkensheideweg)"	**-0,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-103,0**	**20,0**	**-0,9**	**-83,9**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	150,0	20,0	0,0	170,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	253,0	0,0	0,9	253,9
53014-0341 Ausbau "Am Flöddert"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-81,0**	**30,0**	**0,0**	**-51,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	310,0	30,0	0,0	340,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	391,0	0,0	0,0	391,0
53014-0342 Ausbau "Stichstraße Am Flöddert"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-24,0**	**5,0**	**0,0**	**-19,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	66,0	5,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
53014-0343 Ausbau "Stienkamp"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-44,0**	**18,0**	**0,0**	**-26,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	180,0	18,0	0,0	198,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	224,0	0,0	0,0	224,0
53014-0344 Ausbau "Kolgeweg (Ringstr. - südl. Wendehammer)"	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**15,0**	**-0,6**	**-35,6**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	120,0	15,0	0,0	135,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	170,0	0,0	0,6	170,6
53014-0351 Ausbau "Dahlkampstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**	**-50,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	300,0	0,0	330,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	380,0	0,0	380,0
53014-0352 Ausbau "Im Ossenpohl"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-224,0**	**0,0**	**-212,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	200,0	0,0	212,0

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	424,0	0,0	424,0
53014-0354 Ausbau "Heidepohl"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**-7,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	46,0	0,0	51,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	58,0	0,0	58,0
53014-0371 Ausbau "Ringstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-60,0**	**25,0**	**0,0**	**-35,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	240,0	25,0	0,0	265,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	300,0	0,0	0,0	300,0
53014-0402 Ausbau "Stichstraße Sonnenstraße"	**5,5**	**7,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**12,5**	**12,5**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	90,4	7,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	97,4	97,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	84,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	84,8	84,8
53014-0403 Restausbau "BG Sonnen-/Windmühlenstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-278,0**	**0,0**	**0,0**	**-278,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	250,0	0,0	0,0	250,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	528,0	0,0	0,0	528,0
53014-0561 Ausbau "Südstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-40,0**	**15,0**	**0,0**	**-25,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	150,0	15,0	0,0	165,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	190,0	0,0	0,0	190,0
53014-0562 Ausbau "Hellhügelweg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**4,0**	**0,0**	**-6,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	40,0	4,0	0,0	44,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
53014-0581 Ausbau "Josef-Pieper-Weg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-13,0**	**0,0**	**-10,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	43,0	0,0	46,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	56,0	0,0	56,0
53014-0582 Ausbau "Fuß- u. Radweg Josef-Pieper-Weg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-125,0**	**0,0**	**-125,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	125,0	0,0	125,0
53014-0601 Ausbau "Fuchsstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-41,0**	**0,0**	**-26,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	150,0	0,0	165,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	191,0	0,0	191,0
53014-0611 Restausbau "Edith-Stein-Straße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-35,0**	**15,0**	**0,0**	**0,0**	**-20,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	100,0	15,0	0,0	0,0	115,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	135,0	0,0	0,0	0,0	135,0
53014-0631 Ausbau "Föhrenweg"	**-8,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**42,7**	**42,7**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	111,7	111,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	68,9	68,9

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
53014-0632 Ausbau "Sandhövelstraße (Elter Str. bis Biergbrede)"	**-5,4**	**20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-137,5**	**-137,5**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	300,3	20,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	324,4	324,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	305,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	461,9	461,9
53014-0633 Ausbau "Stichwege Sandhövelstraße"	**-73,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-89,4**	**-89,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	73,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	89,4	89,4
53014-0801 Ausbau "Südhoek"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-54,0**	**15,0**	**0,0**	**-39,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	188,0	15,0	0,0	203,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	242,0	0,0	0,0	242,0
53014-0902 Restausbau "BG Im Lied"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-38,0**	**0,0**	**0,0**	**-38,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	130,0	0,0	0,0	130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	168,0	0,0	0,0	168,0
53014-2002 Sanierung Wirtschaftsweg "Haselnussstraße"	**-54,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-54,2**	**-54,2**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	54,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	54,2	54,2
53014-2006 Sanierung Wirtschaftsweg "Zum Hummertsbach"	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**-1,2**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	64,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	64,0	64,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	65,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	65,2	65,2
53014-2014 Lärmsanierung Straßen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	990,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	990,0	990,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	990,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	990,0	990,0
53014-2202 Kurzfristige Umrüstung Straßenbeleuchtung auf Seitenansatzleuchten - KoFö -	**0,0**	**-490,0**	**125,0**	**0,0**	**125,0**	**125,0**	**0,0**	**-490,0**	**-115,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	527,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	527,0	527,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**125,0**	**0,0**	125,0	125,0	0,0	0,0	375,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	1.017,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.017,0	1.017,0
53014-2203 Kurzfristige Umrüstung SB auf "weißes Licht"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	171,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	171,0	171,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	171,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	171,0	171,0
53014-3503 Ausbau "Nadigstraße"	**-2,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**33,7**	**33,7**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	171,6	171,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	137,5	137,5
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
53014-3504 Ausbau "Münterstraße"	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-56,4**	**-56,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	56,4	56,4
53014-3505 Ausbau "Nienbergstraße"	**-47,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	259,1	259,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	56,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	263,1	263,1
53014-35061 Ausbau "Sutrumer Straße (Haus Nr. 103-Zeppelinstr.)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-70,0**	**25,0**	**0,0**	**-45,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	150,0	25,0	0,0	175,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
53014-35062 Ausbau "Sutrumer Straße (Kollwitzstr. -Haus Nr. 103)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-16,0**	**5,0**	**0,0**	**0,0**	**-11,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	40,0	5,0	0,0	0,0	45,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	56,0	0,0	0,0	0,0	56,0
53014-3507 Ausbau "Wesselstraße"	**0,0**	**0,0**	**-36,0**	**0,0**	**14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-22,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**140,0**	**0,0**	14,0	0,0	0,0	0,0	154,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**176,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	176,0
53014-3508 Ausbau "Kollwitzstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-37,0**	**13,0**	**0,0**	**0,0**	**-24,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	130,0	13,0	0,0	0,0	143,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	167,0	0,0	0,0	0,0	167,0
53014-3509 Ausbau "Sachsstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-32,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**-22,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	100,0	10,0	0,0	0,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	132,0	0,0	0,0	0,0	132,0
53014-3513 Ausbau "Fuß- u. Radweg WP Dutum"	**-32,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-61,2**	**-61,2**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	61,2	61,2
53014-3515 Ausbau "Dutumer Straße (Zeppelin- bis Felsenstraße)	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-232,0**	**100,0**	**0,0**	**-6,3**	**-138,3**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	890,0	100,0	0,0	0,0	990,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	1.122,0	0,0	0,0	6,3	1.128,3
53014-3518 Ausbau Felsenstraße (Nienberg- bis Dutumer Str.)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-583,0**	**-203,0**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**-283,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	160,0	140,0	0,0	0,0	300,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**583,0**	363,0	220,0	0,0	0,0	583,0

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
53014-3519 Ausbau "Wieckstraße"	**18,3**	**8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-34,0**	**-34,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	91,9	8,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	99,9	99,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	73,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	133,9	133,9
53014-3520 Ausbau "Neuenkirchener Straße (Berbomstiege bis Felsenstr.)"	**-41,3**	**-235,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-454,9**	**-454,9**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	14,5	14,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26,8	235,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	440,4	440,4
53014-3522 Ausbau "Nadigstraße 2. BA"	**0,0**	**0,0**	**-76,0**	**0,0**	**11,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-65,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**43,0**	**0,0**	11,0	0,0	0,0	0,0	54,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**119,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	119,0
53014-3701 Baustraße "Hohe Heideweg"	**-50,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-57,7**	**-57,7**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	57,7	57,7
53014-3702 Ausbau "Lindvennweg (Rheiner Straße bis Thiestraße)"	**-113,4**	**13,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-186,6**	**-186,6**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	13,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	13,0	13,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	113,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	199,6	199,6
53014-3703 Ausbau "Lindvennweg 2. BA"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-59,0**	**0,0**	**-34,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	231,0	0,0	256,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	290,0	0,0	290,0
53014-3704 Ausbau "Lindvennweg 3. BA"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-28,0**	**0,0**	**-18,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	104,0	0,0	114,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	132,0	0,0	132,0
53014-3705 Ausbau "Thiestr."	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-61,0**	**0,0**	**-36,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	232,0	0,0	257,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	293,0	0,0	293,0
53014-3706 Ausbau "Heinrich-Hembrock-Str."	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-17,0**	**0,0**	**-11,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	60,0	0,0	66,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	77,0	0,0	77,0
53014-3707 Ausbau "Josef-Schepers-Str."	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-38,0**	**0,0**	**-23,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	145,0	0,0	160,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	183,0	0,0	183,0
53014-3708 Ausbau "Grönigs Hoff"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**-15,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	94,0	0,0	104,0

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	119,0	0,0	119,0
53014-3709 Ausbau "Albert-Steinemann-Str."	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-26,0**	**0,0**	**-16,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	94,0	0,0	104,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	120,0	0,0	120,0
53014-3710 Ausbau "Hackbrede"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-18,0**	**0,0**	**-10,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	70,0	0,0	78,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	88,0	0,0	88,0
53014-400 Ausbau "Königseschstraße"	**-58,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-55,3**	**-55,3**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	242,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	245,0	245,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	300,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	300,3	300,3
53014-401 Ausbau "Ohner Weg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-39,0**	**16,0**	**0,0**	**-23,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	157,0	16,0	0,0	173,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	196,0	0,0	0,0	196,0
53014-404 Ausbau "Koboldstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-66,0**	**19,0**	**0,0**	**0,0**	**-47,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	235,0	19,0	0,0	0,0	254,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	301,0	0,0	0,0	0,0	301,0
53014-405 Ausbau "Rübezahlweg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-24,0**	**8,0**	**0,0**	**-16,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	93,0	8,0	0,0	101,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	117,0	0,0	0,0	117,0
53014-406 Ausbau "Otto-Bergmeyer-Straße (Wendehammer)"	**-15,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-65,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,2**	**-80,2**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	15,2	15,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	65,0	0,0	0,0	0,0	65,0
53014-407 Erschließung "Parkhaus Am Bahnhof"	**-16,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-479,5**	**-479,5**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	473,4	473,4
53014-408 Restausbau "Friedrich-Ebert-Ring"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-94,0**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**-69,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	280,0	25,0	0,0	0,0	305,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	374,0	0,0	0,0	0,0	374,0
53014-410 Ausbau F.-E.-R.(K.-A.-R.-Servatiistr.)	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**-400,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	200,0	200,0	0,0	0,0	400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	400,0	400,0	0,0	0,0	800,0
53014-414 Ausbau "Am Großen Unland"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-55,0**	**15,0**	**0,0**	**-40,0**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	165,0	15,0	0,0	180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
53014-415 Ausbau KAR "Hansaallee - FER"	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-880,0**	**-480,0**	**68,0**	**0,0**	**0,0**	**-512,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**100,0**	**0,0**	400,0	68,0	0,0	0,0	568,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**200,0**	**880,0**	880,0	0,0	0,0	0,0	1.080,0
53014-417 Ausbau Herefortstraße	**0,0**	**0,0**	**-280,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-280,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**280,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	280,0
53014-500 Ausbau "Elter Straße (K.-G.-R. - Surenburgstr.)"	**0,0**	**15,0**	**-220,0**	**-682,0**	**-282,0**	**50,0**	**0,0**	**15,0**	**-437,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	15,0	**0,0**	**0,0**	400,0	50,0	0,0	15,0	465,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**220,0**	**682,0**	682,0	0,0	0,0	0,0	902,0
53014-501 Erneuerung "Auf dem Thie"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-121,0**	**-110,0**	**0,0**	**0,0**	**-231,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	121,0	110,0	0,0	0,0	231,0
53014-502 Erneuerung "Emsstraße (Elter Str. bis Hansaallee)"	**-80,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-81,5**	**-81,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	81,5	81,5
53014-503 Ausbau "Am Moosgraben"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-389,0**	**25,0**	**0,0**	**-364,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	260,0	25,0	0,0	285,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	649,0	0,0	0,0	649,0
53014-504 Ausbau "Industriestr."	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-278,0**	**0,0**	**0,0**	**-278,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	250,0	0,0	0,0	250,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	528,0	0,0	0,0	528,0
53014-505 Ausbau "Danziger Straße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	140,0	0,0	0,0	140,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
53014-507 Ausbau "Poststraße"	**0,0**	**0,0**	**-235,0**	**0,0**	**15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-220,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**205,0**	**0,0**	15,0	0,0	0,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**440,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	440,0
53014-510 Ausbau "Sprickmannstr. (Dutumer- bis Breite Str.)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-431,0**	**40,0**	**0,0**	**-391,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	350,0	40,0	0,0	390,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	781,0	0,0	0,0	781,0
53014-511 Ausbau "Eckener Straße (Breite- bis Bühnertstr.)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-323,0**	**30,0**	**0,0**	**-293,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	260,0	30,0	0,0	290,0

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	583,0	0,0	0,0	583,0
53014-512 Ausbau "Breite Straße (Zeppelinstraße bis Am Waldhof)"	**-214,5**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-205,3**	**-205,3**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	10,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	214,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	215,3	215,3
53014-514 Ausbau "Naddorfskamp"	**-14,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-23,7**	**-23,7**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	35,9	35,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	59,7	59,7
53014-515 Ausbau "Zur Hessenschanze"	**60,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-104,4**	**-104,4**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	65,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	65,7	65,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	170,2	170,2
53014-516 Ausbau "Schneidemühlerweg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-114,0**	**15,0**	**0,0**	**-99,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	150,0	15,0	0,0	165,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	264,0	0,0	0,0	264,0
53014-521 Ausbau "Sandweg"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-152,0**	**20,0**	**0,0**	**-132,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	200,0	20,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	352,0	0,0	0,0	352,0
53014-522 Ausbau "Kopernikusstraße"	**-1,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-64,7**	**-64,7**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	64,7	64,7
53014-524 Ausbau "Friedhofstr. (Aloysiusstr. - Zur Heide)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-396,0**	**-110,0**	**0,0**	**0,0**	**-506,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	396,0	110,0	0,0	0,0	506,0
53014-525 Kreisverkehr "Lingener Damm/Am Stadtwalde"	**-11,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-230,8**	**-230,8**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	230,8	230,8
53014-526 Ausbau "Rodder Damm (Höhe Renk AG)"	**-123,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-123,5**	**-123,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	123,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	123,5	123,5
53014-528 Ausbau "Kreisverkehr Sonnen-/Windmühlenstr.)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**-300,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	300,0	0,0	300,0
53014-600 Ausbau "Sadelstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-112,0**	**30,0**	**0,0**	**0,0**	**-82,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	240,0	30,0	0,0	0,0	270,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	352,0	0,0	0,0	0,0	352,0
53014-603 Ausbau "Zeppelinstr. (Dutumer Str. - Neunkirchener Str.)"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-121,0**	**-50,0**	**50,0**	**0,0**	**-121,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	500,0	50,0	0,0	550,0

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	121,0	550,0	0,0	0,0	671,0
53014-604 Ausbau "Aloysiusstraße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-566,0**	**100,0**	**0,0**	**-466,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	380,0	100,0	0,0	480,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	946,0	0,0	0,0	946,0
53014-605 Baustraßen "B-Plan Uhlenhook Nord"	**46,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**4,6**	**4,6**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	54,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	67,1	67,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,9	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	62,5	62,5
53014-700 Radweg "Bergstraße"	**-24,1**	**0,0**	**-200,0**	**-820,0**	**-670,0**	**317,5**	**0,0**	**-317,7**	**-870,2**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**150,0**	**0,0**	150,0	317,5	0,0	0,0	617,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	**120,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,2	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	246,2	246,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23,9	0,0	**470,0**	**820,0**	820,0	0,0	0,0	71,5	1.361,5
53014-703 Ausbau "Berbomstiege (Ochtruper- bis Salzbergener Str.)" passiver Lärmschutz	**164,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**84,9**	**84,9**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	164,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	170,0	170,0
53014-705 OD Rodde L 591	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**99,8**	**99,8**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	37,2	37,2
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	16,1	16,1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
53014-709 Umbau "K77 im innerstädt. Bereich"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-600,0**	**0,0**	**-600,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	900,0	0,0	900,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	1.500,0	0,0	1.500,0
53014-800 Ausbau "Kreuzung B475/Dahlkampstr./Spiekstr." einschl. städt. Anteil Radweg	**-102,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-201,5**	**-201,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	102,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	201,5	201,5
53014-802 Wegweisende Beschilderung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-30,0**	**-320,0**	**0,0**	**-350,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	30,0	320,0	0,0	350,0
53014-805 Neue Mitte Dorenkamp	**-141,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-465,1**	**-465,1**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	141,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	170,3	170,3
53014-807 Baugebiet "Eurode"	**-25,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-538,5**	**-538,5**

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	538,5	538,5
53014-808 Ausbau "Wohnmobilplätze"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0
53014-8151 Ausbau "Am Hilgenfeld (östlicher Gehweg und Parkstreifen)	**6,8**	**4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-55,6**	**-55,6**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	38,3	4,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	42,3	42,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	31,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	98,0	98,0
53014-8152 Ausbau "An den Kleingärten 1. BA, Teil 1"	**23,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,5**	**-50,5**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	79,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	79,4	79,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	56,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	130,0	130,0
53014-8154 Ausbau "An den Kleingärten 2. BA"	**0,0**	**-30,0**	**14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-30,0**	**-16,0**
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	120,0	**14,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	120,0	134,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	150,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
53014-822 Ausbau "Zufahrt Ökonomie/Kloster Bentlage"	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-77,5**	**-77,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	77,5	77,5
53014-826 Umgestaltung "Humboldtplatz"	**-8,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-367,8**	**-367,8**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	367,8	367,8
53014-828 Erneuerung Brücke "Stadtpark-Kirmesplatz"	**-9,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-120,6**	**-120,6**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	120,6	120,6
53014-829 Hochwassereschutzanlage am Timmermanufer	**-0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-24,0**	**-24,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	62,0	62,0
53014-830 Marktplatz	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-480,0**	**-240,0**	**-240,0**	**0,0**	**-20,0**	**-500,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**480,0**	240,0	240,0	0,0	20,0	500,0
53014-831 Nepomuk-Brücke	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-220,0**	**0,0**	**0,0**	**-220,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
53014-836 Erneuerung Straßenbeleuchtung	**-55,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-220,1**	**-220,1**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1,8	1,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	221,9	221,9
53014-837 Bürgerradweg "Rodde-Kanalhafen"	**7,4**	**0,0**	**-61,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-61,5**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50,0	0,0	**8,5**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	50,0	58,5
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6,1	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	6,1	6,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36,4	0,0	**70,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	43,8	113,8

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5301**	**Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
53014-851 Breitbandausbau	**0,0**	**0,0**	**-44,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-44,3**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**399,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	399,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**443,3**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	443,3
53014-852 Stellplatzanlage "Humboldtplatz"	**0,0**	**0,0**	**-122,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-122,0**
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	**90,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**212,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0
53014-900 GVZ Straßenausbau	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.605,0**	**-19,2**	**-1.624,2**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	1.605,0	19,2	1.624,2
53014-901 Straßenausbau "Barentelgen-Nord"	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-89,4**	**-89,4**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10,4	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	89,4	89,4
53014-9012 Baustraße "Egon-Senger-Str. 3. BA"	**0,0**	**0,0**	**-45,0**	**0,0**	**0,0**	**-215,0**	**0,0**	**-0,9**	**-260,9**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**45,0**	**0,0**	0,0	215,0	0,0	0,9	260,9
53014-9013 Baustraße "Harkortstr."	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-175,0**	**-175,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,1**	**-176,1**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**175,0**	175,0	0,0	0,0	1,1	176,1
53014-9014 Radweg "Egon-Senger-Straße"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-150,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,0**	**-151,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**150,0**	150,0	0,0	0,0	1,0	151,0
53014-902 Straßenausbau "Gewerbegebiet Holsterfeld"	**-33,5**	**-220,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-319,9**	**-6.319,9**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33,5	220,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	253,5	6.253,5
53014-905 Gewerbegebiet Baarentelgen-Süd	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**-690,0**	**0,0**	**0,0**	**-740,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	50,0	690,0	0,0	0,0	740,0
53014-9071 Baustraße "von Liebig Straße (Meithnerstraße - Rampe)"	**0,0**	**-62,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-62,0**	**-62,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	62,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	62,0	62,0
53016-001 P+R Parkplatz Bahnhof Mesum	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	200,0	0,0	0,0	200,0
53016-002 Umbau "Bustreff" 2. BA	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-500,0**	**0,0**	**-2.200,0**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	500,0	0,0	3.300,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	1.000,0	0,0	5.500,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-192,3**	**-71,0**	**158,0**	**0,0**	**-6,0**	**19,0**	**-8,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	350,5	11,0	**263,0**	**0,0**	20,0	44,0	39,0		
Summe der investiven Auszahlungen	542,8	82,0	**105,0**	**0,0**	26,0	25,0	47,0		

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produkt 5301 - Öffentliche Verkehrsflächen

Personal

Durch die beiden nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich. Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im HHPl werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

Nach Gründung der TBR zum 1.1.2008 sind bei diesem Produkt nur Stellenanteile von Stellen mit Querschnittsaufgaben (z.B. Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst) verblieben.

a) Vergleich 2010/2011

Veränderungen 2010-2011	**HHPl**	**StPl**
Stand 2010	**0,98**	**1,00**
1. plus befristete Zuordnung Projektleitung „Bahnflächen“	**1,00**	
Stand 2011	**1,98**	**1,00**

Zu 1.
Der Projektleiter des Sonderprojektes „Bahnflächen“ wird für ca. 3 Jahre aus organisatorischen Gründen befristet nicht der TBR sondern diesem Produkt zugeordnet. Nach Beendigung des Sonderprojektes wird der Projektleiter wieder durch die TBR übernommen. Eine Berücksichtigung im Stellenplan ist aufgrund der Befristung nicht notwendig.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Unterschied Stellenplan/Haushaltsplan	**2010**	**2011**
Stellenplan	**1,00**	**1,00**
1. minus teilweise unbesetzt durch befristete Teilzeit	-0,02	-0,02
2. plus befristete Zuordnung Projektleitung „Bahnflächen“		1,00
Haushaltsplan	**0,98**	**1,98**

Zu 1.
Der Stellenplan enthält auch die derzeit unbesetzten Stellen, z. B. Elternzeit mit Rückkehrrecht.
Zu 2.
Die befristete Stellenbesetzung wrd nur im Haushaltsplan berücksichtigt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 1.518 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	1.227	**1.341**	1.341	1.341	1.341
Straßenbeleuchtungskonzept Konjunkturförderung II		**175**			

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Straßen werden zunächst in so genannte Sonderposten „geparkt". Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Straßen nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Im Rahmen der Konjunkturförderung sollen Straßenbeleuchtungen erneuert werden. Teilweise ist eine Veranschlagung in der Ergebnisrechnung aus NKF-Gründen notwendig. Die Zuwendungen hierzu sind unter dieser Position veranschlagt.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 3.320 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Auflösung Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen	3.063	**3.109**	3.108	310	3.106
Parkplatzgebühren öffentl. Verkehrsflächen TBR	211	**211**	211	211	211

Erläuterungen zu den Sonderposten siehe Erläuterungen zu 2.
Zusätzlich sind Erstattungen für Parkplatzgebühren „Öffentliche Verkehrsflächen" durch die TBR berücksichtigt.

5 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 162 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Kostenerstattung durch TBR	161	**162**	146	146	146

Diese Position setzt sich aus Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen der Stadt Rheine für die TBR, für Erstattungen von Unfallschäden an Straßen und für Erstattungen der Unterhaltungsleistung innerhalb der Ortsdurchfahrten durch die TBR zusammen.
Zudem erstattet das Land NRW in 2010 und 2011 Verwaltungskosten für Ingenieurleistungen im Rahmen des Umbaues des Kardinal-Galen-Ringes (Ludgeribrücke bis Hemelter Straße).

11 – Personalaufwendungen = 127 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	66	**127**	128	131	133

Bei dieser Position sind nur noch die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling usw.) veranschlagt. Die restlichen Personalaufwendungen sind ab 2008 der TBR zugeordnet. Zudem ist ab 2011 die Projektleitung „Bahnflächen" bei diesem Produkt veranschlagt!

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 7.734 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen durch AöR	4.282	**4.303**	4.351	4.391	4.431
öffentlicher Anteil Stadtentwässerung an AöR	2.633	**2.547**	2.549	2.625	2.704
öffentlicher Anteil Straßenreinigung an AöR	66	**75**	75	75	75
Straßenreinigung Ausfalllängen an AöR	32	**35**	35	35	35
Sinkästenreinigung durch AöR	107	**106**	106	106	106
Kostenerstattung Planung-Ing.-Leistungen an AöR	10	**10**	10	10	10
Kostenerstattung Altlastenbearbeitung an AöR	35	**35**	35	35	35
Kostenerstattung Parkuhrenleerung an Verkehrsges.	40	**40**	40	40	40
Straßenbeleuchtungskonzept Konjunkturförderung II	376	**175**			
Sanierung "Bodelschwinghbrücke"		**378**			

Aufgrund der Einrichtung der TBR tritt diese als Dienstleister für den Eigentümer die Stadt Rheine - Produkt 5301 - auf. Die einzelnen Positionen sind in der o. a. Tabelle aufgeführt.
Im Gegensatz zu den öffentlichen Verkehrsflächen, ist die TBR Eigentümer der Stadtentwässerung. Deshalb muss die Stadt Rheine für öffentliche Verkehrsflächen die entsprechenden Entwässerungsgebühren erbringen.
Aufgrund der Anpassungen an den Wirtschaftsplan der TBR verändern sich die Verrechnungsansätze ab 2010 erneut.
Die Aufwendungen im Rahmen der Konjunkturförderung für die Erneuerung von Straßenbeleuchtungen sind unter dieser Position veranschlagt. Siehe auch die Erläuterungen unter 2.
Zudem ist für die Sanierung der Bodelschwinghbrücke der Restbetrag, der nicht durch eine Rückstellung gedeckt ist, in der Ergebnisrechnung zu veranschlagen.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 8.390 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Abschreibung Straßen/Brücken	8.660	**8.390**	8.354	8.291	8.277

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.
Die Erhöhung ab 2010 rührt aus einer Vielzahl von Positionen im Bereich des Straßenvermögens. Die größten Abweichungen sind bei der Straßenbeleuchtung und bei den Lärmschutzwänden. Diese beiden Positionen waren zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 zwar im Vermögen bereits vorhanden, jedoch wurden die Abschreibungen über das Abschreibungsprogramm (Software) irrtümlich noch nicht berechnet.

15 – Transferaufwendungen = 24 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Abschreibungen städt. Anteile an Radwege Kreis	8	**8**	8	8	8
Beiträge an Wasserunterhaltungsverbände für öffentl. Verkehrsflächen	14	**14**	14	14	14
Erstattung Grunderwerb B 481	131				

Erklärung zu den Abschreibungen siehe Erläuterungen zum Finanzplan.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 10 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Mitgliedsbeitrag "LEADER-Projekt" Kreis Steinfurt	10	**10**	10	10	10

Die Stadt Rheine nimmt am „LEADER-Projekt" des Kreises Steinfurt teil und zahlt hierfür eine Mitgliedsbeitrag.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erstmals ab dem Haushaltsplan 2008 werden die Daten der Internen Leistungsbeziehungen nicht mehr als „Davonzahl" sondern als gesonderte Positionen dargestellt.

Bei den Internen Leistungsverrechnungen handelt es sich um Positionen, die die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten der Stadt Rheine darstellen soll. Als Beispiel sei hier die Zentrale Gebäudewirtschaft genannt, die die Büroräume bereitstellt und unterhält und dafür eine virtuelle Miete als „Internen Ertrag" vom (Mieter-) Produkt erhält, der diese Position als „Interne Aufwendung" darstellt.

Finanzplan

Die Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

Die Projekte 53013-004/53013-007 „Beteiligung der Stadt Rheine am Radweg K68" und 53013-005 „Beteiligung der Stadt Rheine am Radweg K77" werden aufgrund neuer Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Einführung von NKF nicht mehr im Investitionplan dargestellt, da der Kreis Eigentümer dieser Radwege ist. Der Anteil der Stadt Rheine ist nach Fertigstellung in der Ergebnisrechnung als Aufwand über den gesamten Abschreibungszeitraum (50 Jahre) darzustellen. Die jetzige Zahlung an den Kreis erfolgt wie geplant, ist aber nicht im Teilplan des Fachbereiches 5 zu erkennen, da dort nur die Zahlungen des Investitionsplanes aber nicht des Ergebnisplanes abgebildet werden. Für den Radweg an der K77 wird beispielsweise ab 2009 ein Aufwand von jährlich 2.000 € veranschlagt (siehe Erläuterungstabelle unter Position 15 der Ergebnisrechnung).

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5302**	**Bauverwaltung**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Verwaltungsaufgaben im technischen Fachbereich Planen und Bauen:
- Beiträge für Tiefbaumaßnahmen
- Sondernutzungen öffentlicher Straßen
- Vergabeverfahren

Verantwortlich

5, Erich Goldmeier

Auftragsgrundlagen

Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen, Beschlüsse

Ziele

1. Den Anteil der angefochtenen Bescheide unter 5 % zu halten
2. 100 % der Vorausleistungsbescheide innerhalb von 3 Monaten nach Kostenermittlung erteilen
3. 100 % der endgültigen Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Kostenermittlung erteilen
4. Bescheiderteilung bei der Ordnung der über den Gemeingebrauch hinausgehenden Straßennutzungen (Sondernutzungen) innerhalb von 10 Tagen
5. Anteil der erfolgreichen Beschwerden bei der Prüfstelle bezüglich Vergabeverfahren bei 0 % halten

Zielgruppen

Behörden, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung

Fachausschuss: Bau- und Betriebsausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen			82,48	81,41	80,07	79,39
Zuschuss je Einwohner = Euro			0,77	0,83	0,91	
3. Anteil Vorausleistungsbescheide innerhalb von drei Monaten	100	100	100	100	100	100
4. Anteil endgültiger Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten	100	100	100	100	100	100
5. Anzahl der angefochtenen Bescheide	1	4	4	4	4	4

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**5,42**	**5,42**	**5,42**	**5,42**	**5,42**	**5,42**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	2,83	2,83	**2,83**	2,83	2,83	2,83
davon Mittlerer Dienst	2,54	2,54	**2,54**	2,54	2,54	2,54

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1,01	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.338,37	36.000,00	**46.000,00**	46.000,00	46.000,00	46.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.154,12	231.000,00	**231.000,00**	231.000,00	231.000,00	231.000,00

Teil-Plan 2011

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	**5302**	**Bauverwaltung**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.666,88	5.000,00	**5.000,00**	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**149.160,38**	**272.000,00**	**282.000,00**	**282.000,00**	**282.000,00**	**282.000,00**
11	- Personalaufwendungen	335.734,55	335.694,08	**320.143,73**	324.600,07	330.360,97	335.570,75
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.708,64	5.000,00	**5.000,00**	5.000,00	5.000,00	5.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.770,98	1.665,12	**4.140,42**	4.197,42	4.231,69	2.054,52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.793,82	12.800,00	**12.600,00**	12.600,00	12.600,00	12.600,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**352.007,99**	**355.159,20**	**341.884,15**	**346.397,49**	**352.192,66**	**355.225,27**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-202.847,61**	**-83.159,20**	**-59.884,15**	**-64.397,49**	**-70.192,66**	**-73.225,27**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,06	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-202.847,67**	**-83.159,20**	**-59.884,15**	**-64.397,49**	**-70.192,66**	**-73.225,27**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-202.847,67**	**-83.159,20**	**-59.884,15**	**-64.397,49**	**-70.192,66**	**-73.225,27**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.962,38	**11.928,65**	11.928,65	11.928,65	11.928,65
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.917,65	69.343,38	**69.564,49**	69.564,49	69.564,49	69.564,49
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-228.765,32**	**-140.540,20**	**-117.519,99**	**-122.033,33**	**-127.828,50**	**-130.861,11**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.100,00	**1.100,00**	**0,00**	1.100,00	1.100,00	1.100,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**1.100,00**	**1.100,00**	**0,00**	**1.100,00**	**1.100,00**	**1.100,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**-1.100,00**	**-1.100,00**	**0,00**	**-1.100,00**	**-1.100,00**	**-1.100,00**

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produkt 5302 - Bauverwaltung

Personal

Durch die beiden nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich. Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im HHPl werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010/2011

Veränderungen 2010-2011	**HHPl**	**StPl**
Stand 2010	**5,42**	**5,93**
Keine Änderungen!		
Stand 2011	**5,42**	**5,93**

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Unterschied Stellenplan/Haushaltsplan	**2010**	**2011**
Stellenplan	**5,93**	**5,93**
1. minus teilweise unbesetzt durch befristete Teilzeit	-0,51	-0,51
Haushaltsplan	**5,42**	**5,42**

Zu 1.
Der Stellenplan enthält auch die derzeit unbesetzten Stellen, z. B. Elternzeit mit Rückkehrrecht. Im Haushaltsplan werden die Stellen abgebildet, für die tatsächlich auch Bezüge gezahlt werden müssen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 46 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Sondernutzungsgebühren	33	**33**	33	33	33
Ausschreibungsgebühren	0	**10**	10	10	10

In 2010 wurden bzw. werden keine Ausschreibungsgebühren erwartet, da aufgrund der Anwendung des Erlasses zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht keine öffentlichen (gebührenpflichtigen) Ausschreibungen durchgeführt wurden bzw. werden.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 231 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erstatt. für Vergaben/Beitragsbearbeitung durch TBR	81	**81**	81	81	81
Erstatt. für Beitragsbearbeitung durch Produkt 5301	150	**150**	150	150	150

Die Bauverwaltung führt für die TBR die Vergaben durch und bearbeitet den Bereich Kanalanschlussbeiträge für die TBR. Dafür erhält diese Produktgruppe eine Kostenerstattung.
Für die Bearbeitung von Erschließungbeiträgen für Straßen erhält die Bauverwaltung eine Kostenerstattung von dem Eigentümerprodukt 5301 „öffenliche Verkehrsflächen".

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 5 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Zinsen für gestundete Erschließungsbeiträge zusammen.

11 – Personalaufwendungen = 320 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	336	**320**	325	330	336

Die verminderten Aufwendungen ab 2011 ergeben sich aufgrund einer in 2011 beginnenden Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistunen = 5 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	5	**5**	5	5	5

Die TBR erhält für die Bereitstellung von Ingenieurleistungen für Sonderprüfungen bei der Bauordnung eine Erstattung für die anfallenden Aufwendungen.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 4 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Abschreibungen Büro- und Geschäftsausstattung	2	**4**	4	4	2

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 13 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für sonstigen Geschäftsaufwand (Druckerpatronen, Porto usw.) zusammen.

27 – Erträge aus internen Leistungebeziehungen
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erstmals ab dem Haushaltsplan 2008 werden die Daten der Internen Leistungsbeziehungen nicht mehr als „Davonzahl" sondern als gesonderte Positionen dargestellt.

Bei den Internen Leistungsverrechnungen handelt es sich um Positionen, die die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten der Stadt Rheine darstellen soll. Als Beispiel sei hier die Zentrale Gebäudewirtschaft genannt, die die Büroräume bereitstellt und unterhält und dafür eine virtuelle Miete als „Internen Ertrag" vom (Mieter-) Produkt erhält, der diese Position als „Interne Aufwendung" darstellt.

Finanzplan

26 – für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Auszahlungen für Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 55 Öffentliche Grünflächen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Aufgrund der Einrichtung der AöR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Grünflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen			0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner = Euro			40,89	41,61	42,24	42,85

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**0,19**	**0,19**	**0,19**	**0,19**	**0,19**	**0,19**
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,05	0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
davon Mittlerer Dienst	0,09	0,09	**0,09**	0,09	0,09	0,09

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.320,14	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.320,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	12.269,05	12.647,16	**13.040,85**	13.233,96	13.468,61	13.680,89
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.820.625,14	3.120.000,00	**3.145.000,00**	3.201.000,00	3.249.000,00	3.298.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.045,91	4.049,85	**9.929,62**	9.952,33	9.931,91	8.390,30
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	874,89	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.838.814,99**	**3.136.697,01**	**3.167.970,47**	**3.224.186,29**	**3.272.400,52**	**3.320.071,19**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.833.494,85**	**-3.136.697,01**	**-3.167.970,47**	**-3.224.186,29**	**-3.272.400,52**	**-3.320.071,19**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.833.494,85**	**-3.136.697,01**	**-3.167.970,47**	**-3.224.186,29**	**-3.272.400,52**	**-3.320.071,19**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.833.494,85**	**-3.136.697,01**	**-3.167.970,47**	**-3.224.186,29**	**-3.272.400,52**	**-3.320.071,19**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.550,02	5.033,74	**5.033,74**	5.033,74	5.033,74	5.033,74
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-2.845.044,87**	**-3.141.730,75**	**-3.173.004,21**	**-3.229.220,03**	**-3.277.434,26**	**-3.325.104,93**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 55 Öffentliche Grünflächen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	27.143,21	79.000,00	**100.000,00**	**0,00**	30.000,00	31.000,00	31.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.749,30	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**28.892,51**	**79.000,00**	**100.000,00**	**0,00**	**30.000,00**	**31.000,00**	**31.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-28.892,51**	**-79.000,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**-30.000,00**	**-31.000,00**	**-31.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5501-006 Stadtpark	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-62,5**	**-112,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**50,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	62,5	112,5
5501-3501 Grünflächen und Ausgleichsflächen WP Dutum	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-64,7**	**-64,7**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	64,7	64,7
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**-25,9**	**-50,0**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	25,9	50,0	**20,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen

Personal

Es sind ab 2008 insgesamt 0,19 Stellen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um verbliebene Stellenanteile von Stellen mit Querschnittsaufgaben (z.B. Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst).

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 13 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	13	**13**	13	13	14

Bei dieser Position sind nur noch die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling usw.) veranschlagt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 3.142 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Unterhaltung öffentlicher Grünflächen durch AöR	3.120	**3.145**	3.201	3.249	3.298

Diese Produktgruppe nimmt die Eigentümerstellung für die öffentlichen Grünflächen der Stadt Rheine wahr. Die Erstattungen an die TBR für die Leistungen zur Unterhaltung dieser Grünflächen sind bei dieser Position als Aufwendungen veranschlagt. Die Zahlen ab 2010 wurden dem Wirtschaftsplan der TBR angepasst.

Finanzplan

25 – für Baumaßnahmen = 100 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Umsetzung "Pflegeplan Bentlage"	20	**20**			
Ingennieurdienstleistungen durch AöR	29	**30**	30	31	
Stadtpark "Erweiterung Teich"		**50**			
Ersatzbäume "Heinrich-Lübke-Straße"	30				

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Durchführung der Verfahren nach den bauplanungs- u. bauordnungsrechtlichen Vorschriften zur Errichung/Änderung baulicher Anlagen (Wohngebäude, gewerblicher Bauten, usw.), Beseitigung baurechtlich illegaler Zustände
- Prüfung bautechnischer Nachweise wie Statik, Schallschutz, Wärmeschutz usw.
- Durchführung der Verfahren nach den denkmalrechtlichen Vorschriften (Unterschutzstellungen, Veränderungen/Abriss), Gewährung von Zuschüssen zur Denkmalpflege

Verantwortlich

5, Heribert Reekers

Auftragsgrundlagen

Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand

Ziele

1. Absolute Rechtssicherheit der Entscheidungen der Bauaufsichts- und der Denkmalbehörde
2. Bescheidung von mind. 80% der vollständigen Bauanträge innerhalb von 4 Wochen (Wohn- u. Nebengebäude) bzw. 6 Wochen (gewerbliche Gebäude)
3. Vollständiger Erhalt der Denkmäler und denkmalwerter Bausubstanz

Zielgruppen

Öffentliche und private Bauherren, private und öffentliche Denkmaleigentümer

Fachausschuss: Bau- und Betriebsausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
1. Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen			88,05	86,69	85,19	84,38
Zuschuss je Einwohner = Euro			1,13	1,27	1,44	1,53
3. Anteil gewonnener Klagen zu verlorenen Verfahren	40	95	95	95	95	95
4. Anteil der erteilten Genehmigungen innerhalb der vorgebenen Fristen	90	90	90	100	100	100
5. Anteil der formellen Verfahren im Verhältnis zu eingetragener Denkmäler	20	20	20	20	20	20

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**10,37**	**10,20**	**10,57**	**9,57**	**9,57**	**9,57**
davon Höherer Dienst	1,08	1,08	**1,08**	1,08	1,08	1,08
davon Gehobener Dienst	6,08	6,08	**6,45**	5,45	5,45	5,45
davon Mittlerer Dienst	3,21	3,04	**3,04**	3,04	3,04	3,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
		EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5,19	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.070,65	610.000,00	**610.000,00**	610.000,00	610.000,00	610.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	214,08	2.000,00	**8.000,00**	5.000,00	5.000,00	5.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.606,88	20.000,00	**20.000,00**	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.151,76	6.750,00	**6.750,00**	6.750,00	6.750,00	6.750,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**590.048,56**	**638.750,00**	**644.750,00**	**641.750,00**	**641.750,00**	**641.750,00**
11	- Personalaufwendungen	625.244,45	645.818,83	**667.376,12**	675.631,19	687.639,61	698.493,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.855,88	100.000,00	**50.000,00**	50.000,00	51.000,00	51.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.829,05	4.264,44	**4.994,52**	4.801,22	4.824,65	1.143,40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.862,69	10.335,00	**9.885,00**	9.885,00	9.885,00	9.885,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**662.792,07**	**760.418,27**	**732.255,64**	**740.317,41**	**753.349,26**	**760.521,52**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-72.743,51**	**-121.668,27**	**-87.505,64**	**-98.567,41**	**-111.599,26**	**-118.771,52**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,30	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,30**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-72.743,81**	**-121.668,27**	**-87.505,64**	**-98.567,41**	**-111.599,26**	**-118.771,52**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-72.743,81**	**-121.668,27**	**-87.505,64**	**-98.567,41**	**-111.599,26**	**-118.771,52**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.307,05	106.646,97	**106.968,72**	106.968,72	106.968,72	106.968,72
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-114.050,86**	**-228.315,24**	**-194.474,36**	**-205.536,13**	**-218.567,98**	**-225.740,24**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.947,10	1.000,00	**1.000,00**	**0,00**	1.000,00	1.000,00	1.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**8.947,10**	**1.000,00**	**1.000,00**	**0,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-8.947,10**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**0,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produktgruppe 56 - Bauordnung

Personal

Durch die beiden nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich. Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im HHPl werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010/2011

Veränderungen 2010-2011	**HHPl**	**StPl**
Stand 2010	**10,20**	**10,27**
1. plus Aufnahme Teilzeitbeschäftigung während Elternzeit	0,37	
Stand 2011	**10,57**	**10,27**

Zu 1.
Eine Bauingenieurstelle ist zur Zeit aufgrund einer Elternzeit befristet besetzt. Zudem wird die bisherige Stelleninhaberin eine Teilzeitbeschäftigung aufnehmen. Für beide Personen steht nur eine Stelle im Stellplan zur Verfügung. Im Haushaltsplan werden hierzu jedoch die tatsächlich zu bezahlenden Stellenanteile abgebildet.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Unterschied Stellenplan/Haushaltsplan	**2010**	**2011**
Stellenplan	**10,27**	**10,27**
1. plus Teilzeitbeschäftigung während Elternzeit		0,37
2. minus teilweise unbesetzt durch befristete Teilzeit	-0,07	-0,07
Haushaltsplan	**10,20**	**10,57**

Zu 1. und 2.
Der Stellenplan enthält auch die derzeit unbesetzten Stellen, z. B. Elternzeit mit Rückkehrrecht. Im Haushaltsplan werden die Stellen abgebildet, für die tatsächlich auch Bezüge gezahlt werden müssen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 610 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Bauaufsichtsgebühren	610	**610**	610	610	610

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

Diese Position beinhaltet die Verkaufserlöse der Bücher „Denkmäler in Rheine".

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Verkaufserlöse Bücher "Denkmäler in Rheine"	2	**8**	5	5	5

Die erwarteten Verkaufserlöse mussten teilweise von 2010 nach 2011 verschoben werden, das sich der Druck der neuesten Ausgabe verschoben hat. Der 3. Band wird erst Ende Januar 2011 im Buchhandel verfügbar sein.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 20 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Angeordnete Ersatzvornahmen	20	**20**	20	20	20

Bei dieser Position handelt es sich um die Erstattung durch die Verursacher für Aufwendungen von durchgeführten Ersatzvornahmen durch die Stadt Rheine. Die Ausgabeposition ist unter Position 13 veranschlagt.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 7 TEUR

Diese Positionen beeinhaltet Erträge für Buß- und Zwangsgelder.

11 – Personalaufwendungen = 667 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	646	**664**	676	688	698

Der Erhöhung resultiert u. a. an die Rückkehr einer Mitarbeiterin als Teilzeitbeschäftigte während der Elternzeit.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 50 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Ersatzvornahmen	20	**20**	20	20	20
Softwarepflege	5	**5**	5	5	5
Kostenerstattung für Ing.-Leistungen durch die AöR	21	**22**	22	22	22
Erstellung Band 3 "Denkmäler"	50				

Die Sonderprüfungen der Bauordnung werden durch einen Ingenieur der Stadtentwässerung durchgeführt. Seit dem 1.1.2008 gehört dieser Ingenieur der TBR an. Zunächst soll dieser Ingenieur weiterhin die Sonderprüfungen durchführen. Hierfür erhält die TBR eine Kostenerstattung.

In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden 45.000 € bzw. 50.000 € für die Erstellung des 3. und letzten Bandes der Dokumentation „Kunst- und Kulturdenkmäler in Rheine" benötigt. Dieser abschließende Band umfasst alle technischen Denkmäler sowie die Denkmäler in den Ortsteilen Elte, Hauenhorst und Mesum.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 5 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Abschreibungen Büro- und Geschäftsausstattung	4	**5**	5	5	1

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 10 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Fahrtkostenerstattungen, Aufwendungen für Fortbildungen und sonstiger Geschäftsaufwand zusammen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erstmals ab dem Haushaltsplan 2008 werden die Daten der Internen Leistungsbeziehungen nicht mehr als „Davonzahl" sondern als gesonderte Positionen dargestellt.

Bei den Internen Leistungsverrechnungen handelt es sich um Positionen, die die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten der Stadt Rheine darstellen soll. Als Beispiel sei hier die Zentrale Gebäudewirtschaft genannt, die die Büroräume bereitstellt und unterhält und dafür eine virtuelle Miete als „Internen Ertrag" vom (Mieter-) Produkt erhält, der diese Position als „Interne Aufwendung" darstellt.

Finanzplan

26 – für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Anschaffung von Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für eigene Aufgaben sowie deren Vergabe;
Erfassung und Bereitstellung weiterer Geobasisdaten, Geodaten und kommunale Daten als Auskunfts- und Planungsgrundlage;
Neuordnung unbebauter/bebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für bauliche oder sonstige Nutzung;
Geschäftsführung der Umlegungsstelle mit Verwaltungsakten, Grunderwerb, Bemessung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Regelung von Miet- und Pachtverhältnissen. Verfahrenskosten und Finanzierung;
Durchführung von Wertermittlungen unbebauter und bebauter Grundstücke, Rechte, Entschädigungen etc.;
Führung und Analyse der Kaufpreis- und Mietpreissammlung sowie Auskunftserteilung;
Führung und Aktualisierung der Geobasisdaten und sonstigen kommunalen Fachdaten, Anpassung der Fachanwendungen an die gesetzlichen und betriebsorientierten Erfordernissen, Entwicklung von Schulungskonzepten zur Wahrung des Ausbildungsstand

Verantwortlich

5, Werner Schröer

Auftragsgrundlagen

Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand

Erläuterungen

Diese Produktgruppe setzt sich aus den Produkten 5701 "Vermessung" (Produktverantwortlicher: Herr Stefan Sloot) und 5702 "Geoinformationsdienste" (Produktverantwortlicher: Herr Norbert Kenning) zusammen.

Ziele

1. Zeitnahe und fachgerechte Erfassung und Bereitstellung von Vermessungsleistungen
2. Zügige Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke
3. zeitnahe Wertermittlungen als Grundlage für öffentlichen, privaten und städtischen Grundstücksverkehr und Transparenz des Grundstücksmarktes auf Grundlage sachgerechter und zeitnaher Führung und Auswertung o.g. Datensammlungen Geoinformationsdienste
4. Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumplanung, Umwelt, Grundstücksverkehr und Wirtschaftsförderung, sowie Bereitstellung weiterer wichtiger fachbezogener Kommunaldaten in automatisierter Form für Aufgaben der Fachbereiche und für Auswertungen,ferner soll durch geeignete Maßnahmen wie z.B Angebots- und Funktionserweiterungen in der Anwendung sowie durch interne und externe Schulungsmaßnahmen die Akzeptanz zum geografischen Informationssystem erhalten werden, wobei eine Zugriffsquote von 4500 Zugriffe/Arbeitsplatz bei ca. 0,30 €/Zugriff angestrebt wird

Zielgruppen

Banken, Bauherren, Bauinteressenten, Behörden, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Exerne Auskunftsberechtigte, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, -erwerber, -rechtsinhaber, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Grundstückssachverständige, Katasteramt, Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingeneure, Öffentliche und private Bauherren, Versicherungen

Fachausschuss: Bau- und Betriebsausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
1. Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge zu den Aufwendungen			38,11	36,76	36,25	35,94
2. Zuschuss je Einwohner = Euro			7,06	7,26	7,42	7,52
3. In- und extern durchgeführte Vermessungsleistungen binnen 3 Monate in %	80	90	90	90	90	90
4. Kosten [€]/geschaffene bebaubare Fläche [m²]	0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
5. Wertermittlungen binnen 2 Monate in %	80	80	80	80	80	80
7. Zahl der Zugriffe/Arbeitsplatz	7.700	4.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8. Kosten/Zugriff	0,30 €	0,30 €	0,20 €	0,20 €	0,20 €	0,20 €

Personal

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**16,27**	**16,42**	**16,42**	**16,42**	**16,42**	**16,42**
davon Höherer Dienst	0,97	1,12	**1,12**	1,12	1,12	1,12
davon Gehobener Dienst	3,96	3,96	**3,96**	3,96	3,96	3,96
davon Mittlerer Dienst	8,34	8,34	**8,34**	8,34	8,34	8,34
davon Auszubildende	3,00	3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6,81	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.748,80	213.000,00	**225.000,00**	215.000,00	215.000,00	215.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	435,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.172,16	124.000,00	**112.000,00**	112.000,00	112.000,00	112.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	428,72	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**254.791,49**	**337.000,00**	**337.000,00**	**327.000,00**	**327.000,00**	**327.000,00**
11	- Personalaufwendungen	718.979,23	781.390,76	**712.565,60**	721.516,30	734.429,65	746.101,45
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.592,56	111.000,00	**111.000,00**	111.000,00	111.000,00	111.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.845,27	31.434,37	**16.392,87**	12.578,08	12.319,72	8.491,61
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.188,41	44.350,00	**44.350,00**	44.350,00	44.350,00	44.350,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**890.605,47**	**968.175,13**	**884.308,47**	**889.444,38**	**902.099,37**	**909.943,06**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-635.813,98**	**-631.175,13**	**-547.308,47**	**-562.444,38**	**-575.099,37**	**-582.943,06**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,40	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,40**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-635.814,38**	**-631.175,13**	**-547.308,47**	**-562.444,38**	**-575.099,37**	**-582.943,06**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-635.814,38**	**-631.175,13**	**-547.308,47**	**-562.444,38**	**-575.099,37**	**-582.943,06**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	107.041,14	**107.041,14**	107.041,14	107.041,14	107.041,14
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.199,32	155.393,31	**155.849,34**	155.849,34	155.849,34	155.849,34
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-706.013,70**	**-679.527,30**	**-596.116,67**	**-611.252,58**	**-623.907,57**	**-631.751,26**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.496,00	70.000,00	**130.000,00**	**0,00**	0,00	270.000,00	270.000,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	81.535,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	14.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**117.031,00**	**70.000,00**	**130.000,00**	**0,00**	**0,00**	**270.000,00**	**284.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	13.750,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.813,13	6.150,00	**6.150,00**	**0,00**	6.150,00	6.150,00	6.150,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**16.563,13**	**6.150,00**	**6.150,00**	**0,00**	**6.150,00**	**6.150,00**	**6.150,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**100.467,87**	**63.850,00**	**123.850,00**	**0,00**	**-6.150,00**	**263.850,00**	**277.850,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5701-1 Bodenordnung "Mesum Nord"	**103,2**	**70,0**	**130,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**14,0**	**798,8**	**942,8**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	35,4	70,0	**130,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	105,4	235,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	81,5	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	14,0	748,5	762,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13,7	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	52,9	52,9
5701-6 Umlegung "Mesum Nord Teil 3"	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**270,0**	**270,0**	**0,0**	**540,0**
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	270,0	270,0	0,0	540,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Produktgruppe 57 – Vermessung und Geoinformationsdienste

Personal

Durch die beiden nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich. Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im HHPl werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010/2011

Veränderungen 2010-2011	**HHPl**	**StPl**
Stand 2010	**16,42**	**14,38**
Keine Änderungen		
Stand 2011	**16,42**	**14,38**

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Unterschied Stellenplan/Haushaltsplan	**2010**	**2011**
Stellenplan	**14,38**	**14,38**
1. plus Azubi, da nicht im Stellenplan	3	3
2. minus teilweise unbesetzt durch befristete Teilzeit	-0,96	-0,96
Haushaltsplan	**16,42**	**16,42**

Zu 1.
Auszubildende-Stellen werden im Stellenplan nicht berücksichtigt.
Zu 2.
Der Stellenplan enthält auch die derzeit unbesetzten Stellen, z. B. Elternzeit mit Rückkehrrecht. Im Haushaltsplan werden die Stellen abgebildet, für die tatsächlich auch Bezüge gezahlt werden.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 225 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren	34	**34**	34	34	34
Vermessungsgebühren	179	**191**	191	191	191

Vermessungsgebühren, Verwaltungsgebühren für Wertgutachten, Katastergebühren, Bodenverkehrsgenehmingsgebühren, usw.. Der Ansatz für die Vermessungsgebühren muss ab 2011 aufgrund der aktuellen Projektplanung angepasst werden.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 112 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Erstattungen für die Inanspruchnahme GiS durch AöR	67	**67**	67	67	67
Erstattungen für die Inanspruchnahme von Vermessungsleistungen durch TBR	57	**45**	45	45	45

Die TBR nutzt das städtische geografische Informationssystem. Dafür wird eine Erstattung fällig. Zudem werden Vermessungen für die Stadtentwässerung durchzuführen sein, die durch die AöR zu bezahlen sein werden. Aufgund von aktuellen Berechnungen mussten die Erstattungen ab 2011 angepasst werden.

11 – Personalaufwendungen = 713 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	781	**710**	722	734	746

Die Aufwendungen für 2010 sind Planzahlen. Die Ist-Zahl für 2010 wird sich aus verschiedenen Gründen (z.B. verspätete Nachbesetzung von Stellen, Nachbesetzung mit geringeren Personalaufwendungen, usw.) den Planzahlen ab 2011 angleichen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 111 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Wartungskosten GIS	52	**52**	52	52	52
Planungsunterlagen Vermessung	32	**32**	32	32	32
Unterhaltung Vermessungsfahrzeug durch AöR	12	**12**	12	12	12

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 16 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Abschreibungen	31	**16**	13	12	8

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 44 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Schulung GiS	15	**10**	10	10	10
Sonstiger Geschäftsaufwand Vermessung	28	**28**	28	28	28

Der erhöhte Ansatz bei der Position „Schulung GiS" in 2010 resultiert aus der Notwendigkeit, eine zusätzliche Schulung aufgrund der Softwareanpassung durchzuführen.

27 – Erträge aus internen Leistungebeziehungen
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erstmals ab dem Haushaltsplan 2008 werden die Daten der Internen Leistungsbeziehungen nicht mehr als „Davonzahl" sondern als gesonderte Positionen dargestellt.

Bei den Internen Leistungsverrechnungen handelt es sich um Positionen, die die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten der Stadt Rheine darstellen soll. Als Beispiel sei hier die Zentrale Gebäudewirtschaft genannt, die die Büroräume bereitstellt und unterhält und dafür eine virtuelle Miete als „Internen Ertrag" vom (Mieter-) Produkt erhält, der diese Position als „Interne Aufwendung" darstellt.

Finanzplan

19 – aus der Veräußerung von Sachanlagen = 130 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Grundstücksverkäufe Umlegung Mesum Nord	70	**130**			
Grundstücksverkäufe Umlegung Mesum Nord Teil 3				270	270

Aufgrund eines Schnittstelleproblems wurde irrtümlich die Verschiebung des Umlegungsprojektes Mesum Nord Teil 3 von 2012/2013 nach 2013/2014 nicht im Eckdatenbeschluss berücksichtigt. Im Beratungsverfahren für dem endgültigen Haushaltsplan 2011 ist der für 2012 vorgesehene Ansatz in Höhe von 270 T€ von 2012 nach 2014 verschoben worden.

21 – aus Beiträgen u. ä. Entgelten = 14 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Ausgleichsleistungen Beteiligter Mesum Nord					14

Aufgrund des oben genannten Schnittstellenproblems ist auch diese Position im Beratungsverfahren zum endgültigen Haushaltsplan von 2011 nach 2014 verschoben worden.

26 – für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 6 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Ersatzbeschaffung Geräte	5	**5**	5	5	5

Fachbereich 7

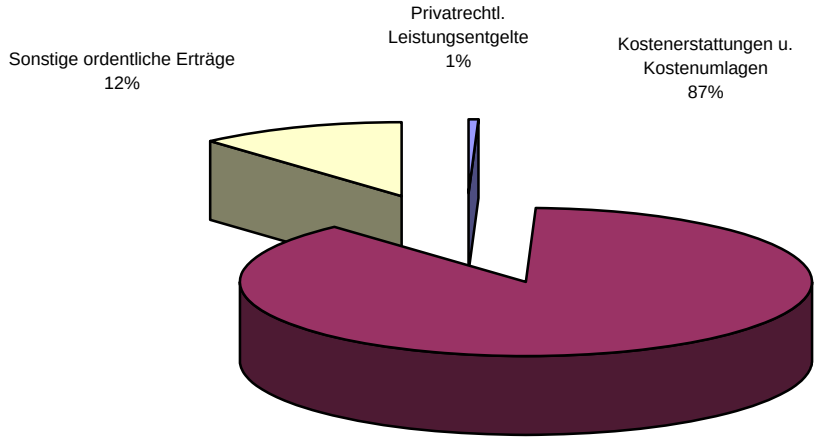
Interner Service

1

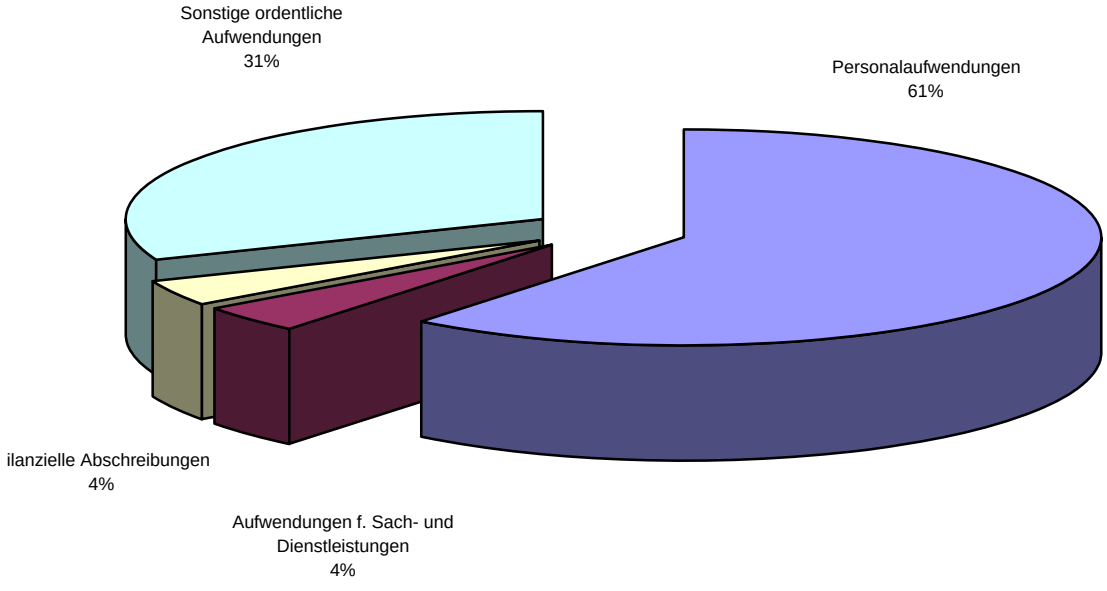
Bereich 7 - Interner Service

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Privatrechtl. Leistungsentgelte	2.500
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	351.500
Sonstige ordentliche Erträge	46.460
Summe	**400.460**



Aufwendungen	Euro
Personalaufwendungen	2.265.723
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	151.500
Bilanzielle Abschreibungen	142.586
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.159.860
Summe	**3.719.668**



Teil-Plan 2011

Bereich 7 Interner Service

Produktdefinition

Verantwortlich

7, Heinz Hermeling

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**47,73**	**49,97**	**49,54**	**48,27**	**45,62**	**40,02**
davon Höherer Dienst	2,53	2,53	**2,53**	2,53	2,53	2,53
davon Gehobener Dienst	15,30	14,13	**14,43**	14,43	14,43	14,43
davon Mittlerer Dienst	16,73	16,73	**16,73**	16,73	16,73	16,73
davon Auszubildende	13,17	16,58	**15,85**	14,58	11,93	6,33

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.640,25	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.724,91	2.500,00	**2.500,00**	2.500,00	2.500,00	2.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480.800,17	412.700,00	**351.500,00**	351.950,00	372.409,00	372.877,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.987,62	41.300,00	**46.460,00**	46.460,00	46.460,00	46.460,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**563.152,95**	**456.500,00**	**400.460,00**	**400.910,00**	**421.369,00**	**421.837,00**
11	- Personalaufwendungen	2.076.482,01	2.273.185,05	**2.265.722,62**	2.294.996,59	2.335.945,26	2.372.962,17
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.795,75	193.500,00	**151.500,00**	151.500,00	169.000,00	169.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	207.472,52	158.923,09	**142.585,72**	132.510,65	93.537,21	47.707,69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.229.417,68	1.173.450,00	**1.159.860,00**	1.159.860,00	1.182.260,00	1.182.260,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.714.167,96**	**3.799.058,14**	**3.719.668,34**	**3.738.867,24**	**3.780.742,47**	**3.771.929,86**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.151.015,01**	**-3.342.558,14**	**-3.319.208,34**	**-3.337.957,24**	**-3.359.373,47**	**-3.350.092,86**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,87	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.151.015,88**	**-3.342.558,14**	**-3.319.208,34**	**-3.337.957,24**	**-3.359.373,47**	**-3.350.092,86**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-3.151.015,88**	**-3.342.558,14**	**-3.319.208,34**	**-3.337.957,24**	**-3.359.373,47**	**-3.350.092,86**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.686.024,38	2.208.670,65	**2.170.580,58**	2.170.580,60	2.170.580,57	2.170.580,57
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.461,21	445.352,86	**446.646,75**	446.646,75	446.646,75	446.646,75
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-1.677.452,71**	**-1.579.240,35**	**-1.595.274,51**	**-1.614.023,39**	**-1.635.439,65**	**-1.626.159,04**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.721,00	5.000,00	**5.000,00**	**0,00**	5.000,00	5.000,00	5.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.721,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**0,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**

Teil-Plan 2011

Bereich 7 Interner Service

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	556,63	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	131.121,49	145.000,00	**145.000,00**	**0,00**	145.000,00	145.000,00	145.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**131.678,12**	**145.000,00**	**145.000,00**	**0,00**	**145.000,00**	**145.000,00**	**145.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-127.957,12**	**-140.000,00**	**-140.000,00**	**0,00**	**-140.000,00**	**-140.000,00**	**-140.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich 7 Interner Service

Gruppe 71 Service Organisation

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Beratung und Service in allen organisatorischen Angelegenheiten sowie Bereitstellung der betriebstechnischen Infrastruktur und der organisatorischen Rahmenbedingungen:
- Hard- und Software
- Telekommunikationseinrichtungen
- Zentrale Beschaffung von Büromöbeln und sonstigen Einrichtungs- und Verbrauchsgegenständen
- Post- und Botendienste
- Telefonzentrale
- Besucherinformation
- Textverarbeitungssekretariat
- Hausdruckerei
- Statistik und Wahlen
- Fachbereichsübergreifendes Projektmanagement

Verantwortlich

7, Heinz Hermeling

Erläuterungen

Die Kennzahl "Produktivitätsquote" errechnet sich aus der Outputmenge der Dienststellen der Stadtverwaltung (gemessen in Jahresarbeitsminuten) und der Inputmenge des Bereiches 71, also der Personal- und Sachaufwendungen der Produktgruppe 71.

Ziele

Anforderungsgerechte organisatorische und technische Rahmenbedingungen zur Gewährleitung der wirtschaftlichen Produkt- und Leistungserstellung durch die Dienststellen der Stadtverwaltung bei gegenüber dem Vorjahr gleich bleibender bzw. höherer Produktivität.

Zielgruppen

Einrichtungen der Stadtverwaltung, Fach- und Sonderbereiche, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Produktumfang						
Anzahl Wahlen	3	1	0	0	1	1
Anzahl betreuter PC-Arbeitsplätze	442	445	445	445	445	445
Anzahl Drucke in 1000 Stück	2.439	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Papierverbrauch in der Verwaltung (ohne Schulen), Einheit: 1000 Blatt	3.461	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Spitzenkennzahlen						
Produktivitätsquote	19,2	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		13,21	10,86	10,83	11,51	11,61
Zuschuss je Einwohner		27,93 EUR	28,33 EUR	28,43 EUR	28,51 EUR	28,26 EUR

Legende 1: Es wurde hierzu kein Ziel definiert.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2009	2010	**2011**	2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**25,73**	**25,56**	**26,56**	**26,56**	**25,90**	**25,56**
davon Höherer Dienst	1,25	1,25	**1,25**	1,25	1,25	1,25
davon Gehobener Dienst	9,25	9,08	**9,08**	9,08	9,08	9,08
davon Mittlerer Dienst	15,23	15,23	**15,23**	15,23	15,23	15,23
davon Auszubildende	0,00	0,00	**1,00**	1,00	0,34	0,00

Ergebnisplan

Teil-Plan 2011

Bereich 7 Interner Service

Gruppe 71 Service Organisation

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21,18	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.724,91	2.500,00	**2.500,00**	2.500,00	2.500,00	2.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	341.197,69	302.200,00	**218.500,00**	218.500,00	238.500,00	238.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.118,16	24.500,00	**46.460,00**	46.460,00	46.460,00	46.460,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**385.061,94**	**329.200,00**	**267.460,00**	**267.460,00**	**287.460,00**	**287.460,00**
11	- Personalaufwendungen	1.352.387,55	1.402.457,98	**1.424.755,02**	1.442.540,22	1.468.310,63	1.491.602,83
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.204,75	193.000,00	**150.000,00**	150.000,00	167.500,00	167.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	204.054,15	152.354,97	**138.349,54**	128.137,71	89.123,27	46.293,80
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	844.532,44	745.000,00	**749.210,00**	749.210,00	771.610,00	771.610,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.564.178,89**	**2.492.812,95**	**2.462.314,56**	**2.469.887,93**	**2.496.543,90**	**2.477.006,63**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.179.116,95**	**-2.163.612,95**	**-2.194.854,56**	**-2.202.427,93**	**-2.209.083,90**	**-2.189.546,63**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,66	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,66**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.179.117,61**	**-2.163.612,95**	**-2.194.854,56**	**-2.202.427,93**	**-2.209.083,90**	**-2.189.546,63**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.179.117,61**	**-2.163.612,95**	**-2.194.854,56**	**-2.202.427,93**	**-2.209.083,90**	**-2.189.546,63**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.488.946,89	1.707.177,82	**1.683.323,67**	1.683.323,69	1.683.323,67	1.683.323,67
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.447,73	257.530,20	**258.405,61**	258.405,61	258.405,61	258.405,61
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-808.618,45**	**-713.965,33**	**-769.936,50**	**-777.509,85**	**-784.165,84**	**-764.628,57**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.721,00	5.000,00	**5.000,00**	**0,00**	5.000,00	5.000,00	5.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**3.721,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**0,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	556,63	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	130.655,22	145.000,00	**145.000,00**	**0,00**	145.000,00	145.000,00	145.000,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**131.211,85**	**145.000,00**	**145.000,00**	**0,00**	**145.000,00**	**145.000,00**	**145.000,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-127.490,85**	**-140.000,00**	**-140.000,00**	**0,00**	**-140.000,00**	**-140.000,00**	**-140.000,00**

Erläuterungen Fachbereich 7 – Interner Service

Produktgruppe 71 - Service Organisation

Personal

Durch die nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2010- 2011

	HHPl	**StPl**
Stand 2010	**25,56**	**26,56**
1. Auszubildender zum Fachinformatiker	+1,00	
Stand 2011	**26,56**	**25,56**

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

Auszubildende müssen nicht im Stellenplan geführt werden. Die Änderung wirkt sich dort also nicht aus.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 218 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Erstattung KAI für die Mitarbeit von städt. Bediensteten	146	**146**	146	146	146
Kostenerstattung Wahlen	84	**0**	0	20	20
Erstattung der AöR für EDV	41	**41**	41	41	41
Erstattung der AöR für Leistungen der Druckerei	14	**14**	14	14	14
Erstattung Telefone AöR & EWG	10	**10**	10	10	10
Erstattung priv. Telefonate	3	**3**	3	3	3
sonstige Erstattungen	4	**4**	4	4	4
Σ	302	**218**	218	238	238

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 46 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Kantinennutzung	20	**20**	20	20	20
Erstattung Mitarbeiter-Parkplätze	0	**22**	22	22	22
Sonstige Erstattungen	5	**4**	4	4	4
Σ	25	**46**	46	46	46

Die Aufwendung und Erträge zu den Parkplätzen der Mitarbeiter/innen wurden vorher in der Produktgruppe 72 veranschlagt. Sachlich sind sie in der Produktgruppe 71 richtig verortet.

11 – Personalaufwendungen = 1.417 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.402	**1.425**	1.443	1.468	1.692

Im Wesentlichen resultiert diese Personalkostensteigerung aus der allgemeinen Lohnsteigerung und Altersstufenaufstiegen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 150 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Wartung Telefonanlage	23	**9**	9	9	9
Dienstleistungen EDV u.a.	39	**38**	38	39	39
Fahrzeuge	62	**62**	62	62	62
Unterhaltung des Vermögens	10	**10**	10	10	10
Wartung Kopierer/ Druckerei	25	**22**	22	22	22
Wahlen	26	**1**	1	18	18
Aufwendungen Projektmanagement	8	**8**	8	8	8
Σ	193	**150**	150	168	168

Für 2013 wurde die Bundestagswahl eingeplant, in 2014 wird die Kommunalwahl stattfinden.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 749 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Porto	199	**180**	180	180	180
Haftpflichtversicherung (Schäden, für welche die Stadt Rheine haftet)	135	**140**	140	140	140
Mitgliedsbeitrag KAI	115	**115**	115	115	115
Mieten und Leasing TUIV	17	**17**	17	17	17
Miete Telefonanlage	43	**59**	59	59	59
Telefongebühren	40	**40**	40	40	40
Druckereibedarf	38	**25**	25	25	25
Bürobedarf gesamtes Rathaus	37	**37**	37	37	37
Sonstige Ausgaben für Organisation	22	**22**	22	22	22
Parkplatzmiete Mitarbeiterparkplätze	0	**22**	22	22	22
Kantine	20	**20**	20	20	20
sonstige Kosten der EDV	15	**15**	15	15	15
Leasing Kopierer	13	**13**	13	13	13
Fortbildungen	13	**13**	13	13	13
Wartung Telefonanlage	9	**9**	9	9	9
Dienstreisekaskoverischerung	9	**9**	9	9	9
sonstiges (Wahlen, Beiträge, Bekanntmachungen etc.)	20	**13**	13	36	36
Σ	745	749	749	772	772

Bei den Positionen **Porto und Wahlen** sind die Veränderungen zurückzuführen auf die vergangene Landtagswahl im Jahr 2010 und die kommenden Wahlen in 2013. Die Ansätze müssen in 2012 verfeinert werden.

Der Ansatz für Druckereibedarf wurde erheblich gekürzt.

Finanzplan

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 145 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Software-Lizenzen Gesamtverwaltung	45	**45**	45	45	45
Hardware	50	**50**	50	50	50
Büroausstattung	12	**12**	12	12	12
Büromaschinen	5	**5**	5	5	5
Möbel	4	**4**	4	4	4
Geschäftsausstattung	29	**29**	29	29	29
Σ	145	**145**	145	145	145

Teil-Plan 2011

Bereich 7 Interner Service

Gruppe 72 Service Personal

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung aller Personalangelegenheiten einschließlich der Beratung städtischer und ehemaliger städtischer Mitarbeiter/innen sowie der TBR AöR und der EWG
- Zahlbarmachung finanzieller Leistungen für Mitarbeiter/innen der Stadt Rheine, der TBR AöR, der EWG und des Verkehrsvereines
- Zentrale Personalentwicklung und Personalsteuerung
- Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden

Verantwortlich

7, Heinz Hermeling

Ziele

1. Konkurrenzfähige Zahlbarmachung der finanziellen Leistungen einschließlich umfassender Beratung
2. Aufgaben- und anforderungsgerechte Fortbildung der Mitarbeiter/innen
   Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen mindestens 1,5 % der Personalaufwendungen
3. Erfüllung der anteiligen Soll-Vorgabe der Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 bis 2015
4. Erfüllung der Pflichtquote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Produktumfang						
Auszubildende und Beamtenanwärter(innen), ohne Technische Betriebe AöR						
weiblich	13	16	15	11	11	11
männlich	8	11	12	11	11	11
Mitarbeiter(innen) der Stadt Rheine, ohne Aushilfen und Beurlaubte etc.						
weiblich	353	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	274	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Teilzeitbeschäftigte der Stadt Rheine						
weiblich	222	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	46	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
betreute Personalverträge	1.167	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2
Spitzenkennzahlen						
zu 1: *jährliche Aufwendungen je Zahlfall monatliche Leistungen*		34,11	34,11	34,11	34,11	34,11
jährliche Aufwendungen je Zahlfall Beihilfe		25	25	25	25	25
zu 2: Fortbildungsquote in %	Legende 2					
zu 4: Quote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in %	5	5	5	5	5	5
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		9,75	10,58	10,52	10,43	10,38
Zuschuss je Einwohner		15,22 EUR	14,51 EUR	14,66 EUR	14,85 EUR	14,98 EUR

Legende 1: Die Anzahl der Beschäftigten wird über die Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung gesteuert.
Legende 2: Es wurde hierzu kein Ziel definiert.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Anzahl Stellen	**22,00**	**24,41**	**22,98**	**21,71**	**19,72**	**14,46**
davon Höherer Dienst	1,28	1,28	**1,28**	1,28	1,28	1,28
davon Gehobener Dienst	6,05	5,05	**5,35**	5,35	5,35	5,35
davon Mittlerer Dienst	1,50	1,50	**1,50**	1,50	1,50	1,50
davon Auszubildende	13,17	16,58	**14,85**	13,58	11,59	6,33

Teil-Plan 2011

Bereich 7 Interner Service

Gruppe 72 Service Personal

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.619,07	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.602,48	110.500,00	**133.000,00**	133.450,00	133.909,00	134.377,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.869,46	16.800,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**178.091,01**	**127.300,00**	**133.000,00**	**133.450,00**	**133.909,00**	**134.377,00**
11	- Personalaufwendungen	724.094,46	870.727,07	**840.967,60**	852.456,37	867.634,63	881.359,34
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.591,00	500,00	**1.500,00**	1.500,00	1.500,00	1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.015,65	6.568,12	**4.236,18**	4.372,94	4.413,94	1.413,89
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	384.785,24	428.450,00	**410.650,00**	410.650,00	410.650,00	410.650,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.149.486,35**	**1.306.245,19**	**1.257.353,78**	**1.268.979,31**	**1.284.198,57**	**1.294.923,23**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-971.395,34**	**-1.178.945,19**	**-1.124.353,78**	**-1.135.529,31**	**-1.150.289,57**	**-1.160.546,23**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,21	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-0,21**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-971.395,55**	**-1.178.945,19**	**-1.124.353,78**	**-1.135.529,31**	**-1.150.289,57**	**-1.160.546,23**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-971.395,55**	**-1.178.945,19**	**-1.124.353,78**	**-1.135.529,31**	**-1.150.289,57**	**-1.160.546,23**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	197.077,49	501.492,83	**487.256,91**	487.256,91	487.256,90	487.256,90
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.013,48	187.822,66	**188.241,14**	188.241,14	188.241,14	188.241,14
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-868.331,54**	**-865.275,02**	**-825.338,01**	**-836.513,54**	**-851.273,81**	**-861.530,47**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	466,27	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**466,27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-466,27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen Fachbereich 7 – Interner Service

Produktgruppe 72 - Service Personal

Personal

Durch die nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPl) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPl) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

In der Produktgruppe 72 werden die Auszubilden der allgemeinen Verwaltung mit abgebildet. Die tariflich beschäftigten Auszubildenden (zum Beispiel Verwaltungsfachangestellte) müssen nicht im Stellenplan ausgewiesen werden, für die Beamten auf Widerruf (Anwärter gehobener Dienst) werden Stellen eingerichtet.

Die Stellen für die Anwärter im Stellenplan sind personenbezogen, wenn ein/e Anwärter/in für das Haushaltsjahr geplant ist, wird hierfür 1,0 Stelle eingerichtet.

Im Haushaltsplan wird zeitscharf geplant. Beginnt das Ausbildungsjahr am 1.8. eines Jahres, wird eine 5/12 Stelle (0,41) eingerichtet.

a) Vergleich 2009 - 2010

	HHPl	**StPl**
Stand 2010	**24,41**	**16,49**
1. Ausbildung	- 0,73	
2. Personalentwicklung	+ 0,30	
3. Verschiebung einer Stelle zum Sonderbereich 0	- 1,00	- 1,00
Stand 2011	**22,98**	**15,49**

zu 1.: siehe Erläuterungen oben
zu 2.: eine Rückkehrerin aus der Beurlaubung verstärkt befristet die Personalentwicklung
zu 3.: Hierbei handelt es sich lediglich um eine Verschiebung zum Sonderbereich 0.

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

	2010	**2011**
Stellenplan	***16,49***	***15,49***
1. Beurlaubung	- 1,00	
2. Ausbildung	6,92	7,49
Haushaltsplan	***24,41***	***22,98***

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 133 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Erstattung der technischen Betriebe	106	**106**	106	106	106
Erstattung der EWG	5	**5**	5	5	5
Overheadkosten Berufskolleg		**22**	22	23	24
Σ	111	**133**	133	134	135

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 0 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Erstattungen der Mitarbeiter(innen) für die Nutzung der Parkplätze	17	**0**	0	0	0

Diese Position wurde zur Produktgruppe 71 verschoben.

11 – Personalaufwendungen = 841 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	870	**841**	852	868	881

Mehrere Auszubildene schließen in diesem Jahr ihre Ausbildung ab. Solange noch nicht sicher ist, in welchem Bereich sie anschließend eingesetzt werden, werden ihre Personalkosten in dieser Produktgruppe geführt. Die Änderungen wurden unter Personal a) erläutert.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 411 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Aufwendungen zusammen:

	2010 TEUR	**2011** TEUR	**2012** TEUR	**2013** TEUR	**2014** TEUR
Unfallversicherung	234	**238**	238	238	238
Personalnebenausgaben, insb. Gesundheitsschutz	33	**31**	31	31	31
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	33	**30**	30	30	30
Ausbildung Nachwuchskräfte	30	**30**	30	30	30
Eigenschadenversicherung	24	**24**	24	24	24
Miete Parkplätze	17	**0**	0	0	0
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden	16	**16**	16	16	16
Zuschuss Betriebsfest und weiteres	11	**11**	11	11	11
Stellenausschreibungen	10	**10**	10	10	10
Zeiterfassung	7	**7**	7	7	7
Fachfortbildungen	5	**5**	5	5	5
sonstiges (u.a. Versicherung)	4	**5**	5	5	5
Bücher	4	**4**	4	4	4
Σ	428	**411**	411	411	411

Bahnflächen

Erläuterungen Sonderprojekt „Bahnflächen"

Vorbemerkungen

Aufgrund der Einrichtung der AöR „Technische Betriebe Rheine" werden alle Ansätze der Stadtentwässerung - auch bei diesem Sonderprojekt – ab 2008 der TBR zugeordnet. Eine übergreifende Berichterstattung für das gesamte Sonderprojekt wird durch die Projektorganisation sichergestellt werden.

Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für den Haushaltsplanentwurf 2008 im HFA wurde beschlossen den städtischen Anteil des Projekts 5913 „Querspange" im Investitionsplan zusätzlich einzustellen. Inzwischen ist aufgrund neuer Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Einführung von NKF festgestellt worden, dass eine Veranschlagung nicht im Invetitionsplan sondern im Ergebnisplan zu erfolgen hat. Grund hierfür ist, dass der Kreis Eigentümer dieser Straße sein wird. Der Anteil der Stadt Rheine ist nach Fertigstellung in der Ergebnisrechnung als Aufwand über den gesamten Abschreibungszeitraum (50 Jahre) darzustellen. Zahlungen an den Kreis sind aber nicht im Teilplan des Fachbereiches 5 zu erkennen, da dort nur die Zahlungen des Investionsplanes, aber nicht die des Ergebnisplanes abgebildet werden.

Teil-Plan 2011

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Werner Schröer

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	34.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**34.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.620,65	20.000,00	**20.000,00**	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	**1.021,14**	954,59	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	8.400,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.455,14	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**175.475,79**	**20.000,00**	**21.021,14**	**954,59**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-175.475,79**	**14.000,00**	**-21.021,14**	**-954,59**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-175.475,79**	**14.000,00**	**-21.021,14**	**-954,59**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-175.475,79**	**14.000,00**	**-21.021,14**	**-954,59**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-175.475,79**	**14.000,00**	**-21.021,14**	**-954,59**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.034.809,00	1.493.000,00	**2.266.000,00**	**0,00**	1.155.000,00	960.000,00	371.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	**900.000,00**	**0,00**	737.421,00	1.540.000,00	2.528.300,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	9.685,37	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.044.494,37**	**1.493.000,00**	**3.166.000,00**	**0,00**	**1.892.421,00**	**2.500.000,00**	**2.899.300,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	638.260,87	850.000,00	**1.810.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	510.939,19	2.101.000,00	**2.685.821,00**	**1.800.000,00**	4.098.500,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.865,52	0,00	**0,00**	**0,00**	100.000,00	100.000,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.151.065,58**	**2.951.000,00**	**4.495.821,00**	**1.800.000,00**	**4.198.500,00**	**100.000,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-106.571,21**	**-1.458.000,00**	**-1.329.821,00**	**-1.800.000,00**	**-2.306.079,00**	**2.400.000,00**	**2.899.300,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5911	Rheine R
Leistung	**5911-1**	**Rheine R ohne Entwässerung**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**17.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.141,63	10.000,00	**10.000,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	128,95	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**81.270,58**	**10.000,00**	**10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-81.270,58**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-81.270,58**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-81.270,58**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-81.270,58**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	509.599,00	310.000,00	**633.000,00**	**0,00**	422.000,00	800.000,00	371.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	**450.000,00**	**0,00**	250.000,00	400.000,00	1.564.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**509.599,00**	**310.000,00**	**1.083.000,00**	**0,00**	**672.000,00**	**1.200.000,00**	**1.935.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.394,03	0,00	**1.390.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	373.047,09	1.168.000,00	**1.045.821,00**	**1.000.000,00**	2.522.500,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.865,52	0,00	**0,00**	**0,00**	100.000,00	100.000,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**376.306,64**	**1.168.000,00**	**2.435.821,00**	**1.000.000,00**	**2.622.500,00**	**100.000,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**133.292,36**	**-858.000,00**	**-1.352.821,00**	**-1.000.000,00**	**-1.950.500,00**	**1.100.000,00**	**1.935.000,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR

Teil-Plan 2011

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5911	Rheine R
Leistung	**5911-1**	**Rheine R ohne Entwässerung**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5911-10 Grunderwerb "Rheine R"	**-1,3**	**0,0**	**-1.390,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-627,8**	**-2.017,8**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,3	0,0	**1.390,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	627,8	2.017,8
5911-11 Altlasten "Rheine R"	**-24,5**	**-140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-207,1**	**-207,1**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24,5	140,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	207,1	207,1
5911-12 Hochbau "Rheine R"	**-327,6**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-655,7**	**-655,7**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	327,6	200,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	655,7	655,7
5911-13 Verkehrsflächen "Rheine R"	**-22,7**	**-828,0**	**-713,3**	**-1.000,0**	**-2.190,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.446,1**	**-4.349,5**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,8	828,0	**713,3**	**1.000,0**	2.190,0	0,0	0,0	1.444,3	4.347,6
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1,8	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1,8	1,8
5911-14 Grünflächen "Rheine R"	**0,0**	**0,0**	**-332,5**	**0,0**	**-332,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-665,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**332,5**	**0,0**	332,5	0,0	0,0	0,0	665,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**450,0**	**0,0**	**250,0**	**400,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**450,0**	**0,0**	250,0	400,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	**5912-1**	**IV. Quadrant ohne Entwässerung**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**17.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.518,07	10.000,00	**10.000,00**	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.326,19	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**84.844,26**	**10.000,00**	**10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-84.844,26**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-84.844,26**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-84.844,26**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-84.844,26**	**7.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	175.210,00	283.000,00	**633.000,00**	**0,00**	422.000,00	160.000,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	**450.000,00**	**0,00**	487.421,00	1.140.000,00	964.300,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	9.685,37	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**184.895,37**	**283.000,00**	**1.083.000,00**	**0,00**	**909.421,00**	**1.300.000,00**	**964.300,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	634.538,75	550.000,00	**309.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	137.573,18	773.000,00	**530.000,00**	**550.000,00**	576.000,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**772.111,93**	**1.323.000,00**	**839.000,00**	**550.000,00**	**576.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-587.216,56**	**-1.040.000,00**	**244.000,00**	**-550.000,00**	**333.421,00**	**1.300.000,00**	**964.300,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2011

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	**5912-1**	**IV. Quadrant ohne Entwässerung**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
5912-10 Grunderwerb "IV. Quadrant"	**-634,5**	**-550,0**	**-309,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.184,5**	**-1.493,5**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	634,5	550,0	**309,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	1.184,5	1.493,5
5912-11 Altlasten "IV. Qudrant"	**-15,9**	**-60,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-208,9**	**-208,9**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,9	60,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	208,9	208,9
5912-12 Hochbau "IV. Quadrant"	**-68,8**	**-45,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-142,3**	**-142,3**
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9,6	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	9,6	9,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78,5	45,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	152,0	152,0
5912-13 Verkehrsflächen "IV. Quadrant"	**-43,0**	**-668,0**	**-454,0**	**-550,0**	**-550,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.010,8**	**-2.014,8**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	43,0	668,0	**454,0**	**550,0**	550,0	0,0	0,0	1.010,8	2.014,8
5912-14 Grünflächen "IV. Quadrant"	**0,0**	**0,0**	**-76,0**	**0,0**	**-26,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-102,0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	**76,0**	**0,0**	26,0	0,0	0,0	0,0	102,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**450,0**	**0,0**	**221,7**	**400,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**450,0**	**0,0**	221,7	400,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	**5912-3**	**Bahnhofstunnel (GVFG)**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	960,95	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**960,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-960,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-960,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-960,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-960,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	350.000,00	500.000,00	**510.000,00**	**0,00**	166.000,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**350.000,00**	**500.000,00**	**510.000,00**	**0,00**	**166.000,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.328,09	0,00	**28.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	318,92	160.000,00	**750.000,00**	**250.000,00**	1.000.000,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**2.647,01**	**160.000,00**	**778.000,00**	**250.000,00**	**1.000.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**347.352,99**	**340.000,00**	**-268.000,00**	**-250.000,00**	**-834.000,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	**5912-4**	**Bahnhofstunnel (Städtebauförderung)**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	400.000,00	**490.000,00**	**0,00**	145.000,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**400.000,00**	**490.000,00**	**0,00**	**145.000,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	**83.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	**360.000,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**443.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**400.000,00**	**47.000,00**	**0,00**	**145.000,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5913 Querspange

Produktdefinition

Verantwortlich
5, N. N.

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15	- Transferaufwendungen	8.400,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2011

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5914 Ankauf Bahnseitenflächen

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	300.000,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**300.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**0,00**	**-300.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0		

Kaserne Gellendorf

Erläuterungen Sonderprojekt „Kaserne Gellendorf"

Vorbemerkungen

Aufgrund der Einrichtung der TBR werden alle Ansätze der Stadtentwässerung - auch die Ansätze dieses Sonderprojektes – ab 2008 den Technischen Betrieben Rheine (AöR) zugeordnet. Eine übergreifende Berichterstattung für das gesamte Sonderprojekt wird durch die Projektorganisation sichergestellt werden.

Teil-Plan 2011

Bereich Gellendorf Kaserne Gellendorf

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Ulrich Sandmann

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,50	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**50,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-50,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	36,13	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**36,13**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-14,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-14,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-14,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	195.000,00	7.000,00	**77.000,00**	**0,00**	513.604,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	14.309,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**209.309,00**	**7.000,00**	**77.000,00**	**0,00**	**513.604,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	265.035,78	10.000,00	**110.000,00**	**500.000,00**	733.720,00	0,00	0,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	51,77	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**265.087,55**	**10.000,00**	**110.000,00**	**500.000,00**	**733.720,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**-55.778,55**	**-3.000,00**	**-33.000,00**	**-500.000,00**	**-220.116,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2009 TEUR	Ansatz 2010 TEUR	Ansatz **2011 TEUR**	VE **2011 TEUR**	Planung Folgejahre 2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5920-1 Kaserne Gellendorf ohne Entwässerung	**-55,7**	**-3,0**	**-33,0**	**-500,0**	**-220,1**	**0,0**	**0,0**	**-1.139,5**	**-1.392,6**
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	195,0	7,0	**77,0**	**0,0**	513,6	0,0	0,0	302,0	892,6
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14,3	0,0	**0,0**	**0,0**	0,0	0,0	0,0	14,3	14,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	265,0	10,0	**110,0**	**500,0**	733,7	0,0	0,0	1.214,4	2.058,1

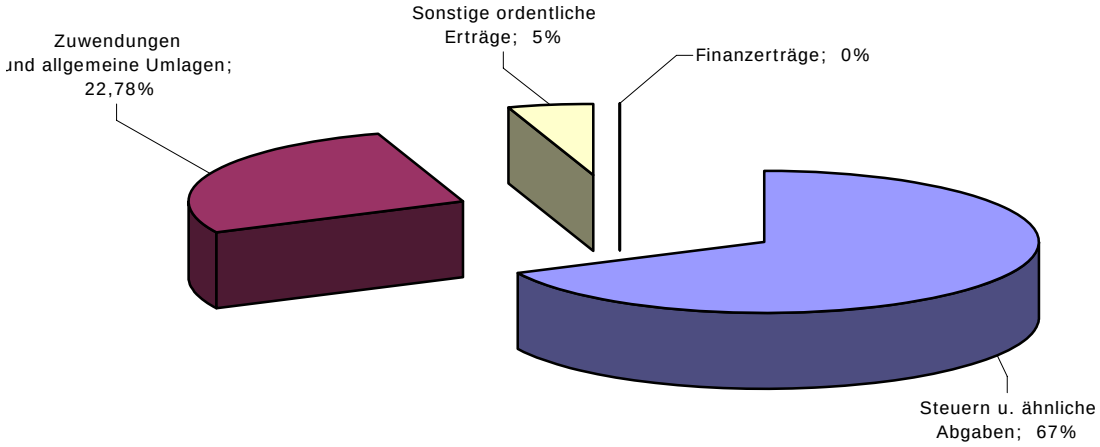
Sonderbereich 9

Zentrale Finanzleistungen

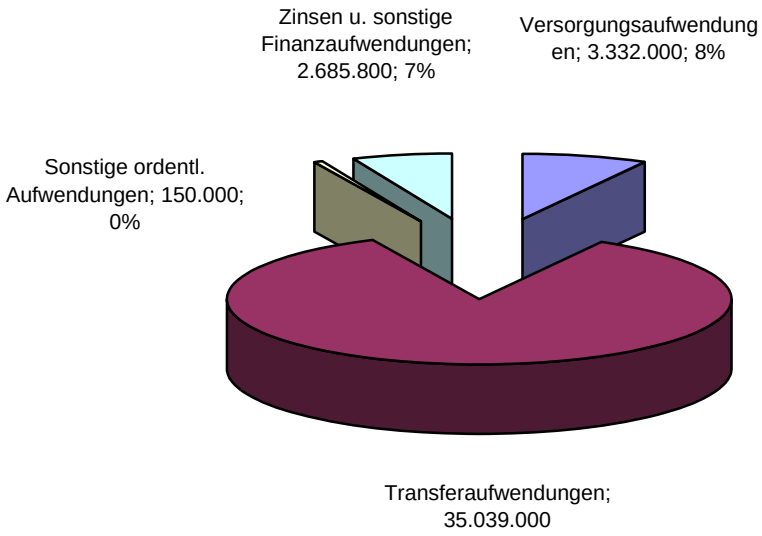
Bereich 9 - Zentrale Finanzleistungen

Erträge und Aufwendungen 2011 im Überblick

Erträge	Euro
Steuern u. ähnliche Abgaben	66.050.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.772.000
Sonstige ordentliche Erträge	4.814.000
Finanzerträge	0
Summe	**97.636.000**



Aufwendungen	Euro
Versorgungsaufwendungen	3.332.000
Transferaufwendungen	35.039.000
Sonstige ordentl. Aufwendungen	150.000
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	2.685.800
Summe	**41.206.800**



Teil-Plan 2011

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Produktdefinition

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz **2011**	Planung Folgejahre 2012	2013	2014
Spitzenkennzahlen						
Jahresüberschss (+), Jahresfehlbetrag (-) je EW	-164	-198	183	-292	-161	-149
Schuldenstand je EW	811	799	789	764	742	720
Prozentualer Anteil der Realsteuern an den städtischen Erträgen	28,1	24,8	30,3	34	32,4	32,8
steuerliche Ertragskraft je EW	425	385	405	412	419	418
Deckungsgrad		237,34	256,46	234,53	246,9	250,54
Überschuss je Einwohner		677	760	669	754	805

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.701.119,32	57.655.000,00	**66.050.000,00**	69.258.000,00	72.476.000,00	76.928.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.421.922,18	27.957.000,00	**26.772.000,00**	16.792.000,00	21.471.000,00	22.764.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.105,07	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.665.583,16	5.003.000,00	**4.814.000,00**	4.685.000,00	4.602.000,00	4.537.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**89.809.729,73**	**90.615.000,00**	**97.636.000,00**	**90.735.000,00**	**98.549.000,00**	**104.229.000,00**
11	- Personalaufwendungen	2.069.020,96	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	3.629.181,62	3.228.000,00	**3.332.000,00**	3.332.000,00	3.332.000,00	3.332.000,00
15	- Transferaufwendungen	33.940.222,23	34.951.476,00	**35.039.000,00**	35.206.000,00	36.432.000,00	38.119.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.559,43	0,00	**150.000,00**	150.000,00	150.000,00	150.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**39.785.984,24**	**38.179.476,00**	**38.521.000,00**	**38.688.000,00**	**39.914.000,00**	**41.601.000,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**50.023.745,49**	**52.435.524,00**	**59.115.000,00**	**52.047.000,00**	**58.635.000,00**	**62.628.000,00**
19	+ Finanzerträge	31.201,28	10.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.691.140,40	2.636.100,00	**2.685.800,00**	3.159.100,00	3.628.300,00	3.872.900,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.659.939,12**	**-2.626.100,00**	**-2.685.800,00**	**-3.159.100,00**	**-3.628.300,00**	**-3.872.900,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**47.363.806,37**	**49.809.424,00**	**56.429.200,00**	**48.887.900,00**	**55.006.700,00**	**58.755.100,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**47.363.806,37**	**49.809.424,00**	**56.429.200,00**	**48.887.900,00**	**55.006.700,00**	**58.755.100,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**47.363.806,37**	**49.809.424,00**	**56.429.200,00**	**48.887.900,00**	**55.006.700,00**	**58.755.100,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.897.317,36	1.701.000,00	**1.879.000,00**	**0,00**	1.824.000,00	1.883.000,00	1.960.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.509,89	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2011

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.898.827,25**	**1.701.000,00**	**1.879.000,00**	**0,00**	**1.824.000,00**	**1.883.000,00**	**1.960.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**1.898.827,25**	**1.701.000,00**	**1.879.000,00**	**0,00**	**1.824.000,00**	**1.883.000,00**	**1.960.000,00**

Teil-Plan 2011

Bereich	9	Zentrale Finanzleistungen
Gruppe	90	Zentralhaushalt
Produkt/Projekt	**9000**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Produktdefinition

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.701.119,32	57.655.000,00	**66.050.000,00**	69.258.000,00	72.476.000,00	76.928.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.419.580,00	27.957.000,00	**26.772.000,00**	16.792.000,00	21.471.000,00	22.764.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.430.722,11	3.853.000,00	**3.914.000,00**	3.785.000,00	3.702.000,00	3.637.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**88.551.421,43**	**89.465.000,00**	**96.736.000,00**	**89.835.000,00**	**97.649.000,00**	**103.329.000,00**
15	- Transferaufwendungen	33.940.222,23	34.951.476,00	**35.039.000,00**	35.206.000,00	36.432.000,00	38.119.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.982,07	0,00	**150.000,00**	150.000,00	150.000,00	150.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**34.081.204,30**	**34.951.476,00**	**35.189.000,00**	**35.356.000,00**	**36.582.000,00**	**38.269.000,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**54.470.217,13**	**54.513.524,00**	**61.547.000,00**	**54.479.000,00**	**61.067.000,00**	**65.060.000,00**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**54.470.217,13**	**54.513.524,00**	**61.547.000,00**	**54.479.000,00**	**61.067.000,00**	**65.060.000,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**54.470.217,13**	**54.513.524,00**	**61.547.000,00**	**54.479.000,00**	**61.067.000,00**	**65.060.000,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**54.470.217,13**	**54.513.524,00**	**61.547.000,00**	**54.479.000,00**	**61.067.000,00**	**65.060.000,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.897.317,36	1.701.000,00	**1.879.000,00**	**0,00**	1.824.000,00	1.883.000,00	1.960.000,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.897.317,36**	**1.701.000,00**	**1.879.000,00**	**0,00**	**1.824.000,00**	**1.883.000,00**	**1.960.000,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**1.897.317,36**	**1.701.000,00**	**1.879.000,00**	**0,00**	**1.824.000,00**	**1.883.000,00**	**1.960.000,00**

Erläuterungen zum Bereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Produkt/Projekt 9000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ergebnisplan

1 - Steuern und ähnliche Abgaben = 66.050 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Grundsteuer A	137	**150**	150	150	150
Grundsteuer B	10.319	**11.024**	11.244	11.469	13.370
Gewerbesteuer	22.951	**30.554**	32.204	33.975	35.436
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.536	**18.707**	19.891	21.024	21.992
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.587	**2.644**	2.711	2.765	2.835
Vergnügungssteuer	430	**450**	450	450	450
Hundesteuer	258	**290**	290	290	290
Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	2.437	**2.231**	2.318	2.353	2.405
Summe	**57.655**	**66.050**	**69.258**	**72.476**	**76.928**

Vor dem Hintergrund der allgemeinen finanziellen Entwicklung, aber auch aufgrund der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW hat der Rat am 12.04.2011 rückwirkend zum 01.01.2011 die nachstehende Erhöhung der Hebesätze für die Steuerarten beschlossen:

- Grundsteuer A 210 v.H. (bislang 192 v.H.)
- Grundsteuer B 420 v.H. (bislang 401 v.H.)
- Gewerbesteuer 430 v.H. (bislang 403 v.H.)

Bei der **Grundsteuer A** führt diese Erhöhung zu Mehrerträgen in Höhe von 13 T€.

Der aufgrund der Hebesatzanpassung erhöhte Ansatz für die **Grundsteuer B** (+ 488 T€) ist entsprechend der Orientierungsdaten mit einer jährlichen Steigerungsrate von 2 % berechnet worden.

Ausgehend von der Ergebnisentwicklung für 2010 ist der Ertragsansatz aus der **Gewerbesteuer** unabhängig von der Hebesatzanpassung (+ 1,45 Mio. €) gegenüber dem Vorjahresansatz um 6 Mio. € erhöht worden. Für die Folgejahre sind Steigerungsraten um 5 Prozent angenommen worden.

Die Hebesatzanpassungen führen insgesamt zu Mehrerträgen von 1,959 Mio. €. Hinzukommen auch noch positive Auswirkungen, die die Hebesatzerhöhungen auf den Finanzausgleich haben, insbesondere aufgrund der Abweichung zwischen fiktivem und tatsächlichem Hebesatz.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde auf der Grundlage der November-Steuerschätzung errechnet. Dies führt gegenüber der ursprünglichen Finanzplanung zu erheblich geringeren Erträgen als bisher angenommen (- 1,0 Mio €).

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde auf der Grundlage der landesweiten Ertragserwartung von 875 Mio. € errechnet.

Für die Folgejahre wurde für beide Gemeindeanteile die sich aus den Orientierungsdaten des Landes ergebende Entwicklungsprognose unterstellt.

Der Ansatz für die **Vergnügungssteuer** konnte aufgrund der aktuellen Ertragsentwicklung um 20 TE auf 450 T€ angehoben werden.

Auch bei der **Hundesteuer** macht die aktuelle Ertragsentwicklung und die beschlossene Änderung der Hundesteuersätze eine Erhöhung des Ansatzes um 32 T€ möglich.

Die **Kompensationszahlung für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs** wird nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 2011 hat das Land 650 Mio. € vorgesehen. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der Betrag von 2,231 Mio. € ermittelt. Das ist ein Plus gegenüber der bisherigen Finanzplanung von 42 T€.

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 26.772 TEUR

Dargestellt wird hier die **Schlüsselzuweisung des Landes**.

Aufgrund eines Urteils des Landesverfassungsgerichtes zur Berücksichtigung des Soziallastenanteils bei der Ermittlung der Schlüsselzuweisungen an die Kommunen hat die Landesregierung die Berechnungssystematik im Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) neu geregelt. Dies hat dazu geführt, dass vor allem die Kommunen im ländlichen Raum erhebliche Einbußen bei den Zuweisungen zu verzeichnen haben.

Aufgrund der derzeitig vorliegenden Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz verringern sich für die Stadt die Schlüsselzuweisungen gegenüber den bisherigen Planungsannahmen im Haushaltsplan 2010 für 2011 und die Folgejahre wie folgt:

für 2011 von 29,729 Mio. € um 2,957 Mio. € auf 26,772 Mio. €
für 2012 von 29,516 Mio. € um 12,724 Mio. € auf 16,792 Mio. € und
für 2013 von 31,254 Mio. € um 9,783 Mio. € auf 21,471 Mio. €

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 3.914 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen

	2010	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionsabgabe Energie- u. Wasserversorgung Rheine GmbH	3.752	**3.664**	3.535	3.452	3.387
Zinsen Gewerbesteuer und Verspätungszuschläge	101	**250**	250	250	250
Summe	**3.853**	**3.914**	**3.785**	**3.702**	**3.637**

Die **Konzessionsabgabe** ist der Unternehmensplanung 2011-2014 der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH entnommen worden.

Die Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge (Erträge) sowie die Erstattungszinsen (Aufwendungen) im Bereich der Gewerbesteuer sind bislang nur als Saldo veranschlagt worden. Nunmehr sind sie getrennt in der Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge und Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen ausgewiesen. Eine Änderung des Saldos ergibt sich nicht.

15 – Transferaufwendungen = 35.039 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen

	2010	2011	2012	2013	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Kreisumlage	30.072	**29.226**	29.125	30.062	31.594
Gewerbesteuerumlage	4.043	**4.974**	5.242	5.531	5.686
Krankenhausinvestitionsumlage	836	**839**	839	839	839
Summe	**34.951**	**35.039**	**35.206**	**36.432**	**38.119**

Die Höhe der **Kreisumlage** ergibt sich aus dem vom Kreistag am 04.04.2011 beschlossenen Hebesatz von 36,8 v.H.. Die Kreisumlage hat sich seit 2006 um über 3 Mio. Euro oder 11,9 % erhöht. Auf diesem Wege werden die gesamten Schlüsselzuweisungen der Stadt Rheine bzw. 44 % der Erträge aus Steuern direkt an den Kreis Steinfurt weitergeleitet.

Durch den höheren Ansatz für die Gewerbesteuer ergibt sich bei der **Gewerbesteuerumlage** eine Ansatzerhöhung gegenüber dem Vorjahr.

Die **Krankenhausinvestitionsumlage** ist auf der Basis der bisherigen Festsetzungen im Finanzausgleich eingeplant.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 150 TEUR

Hier sind die Erstattungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer veranschlagt.
(Vgl. Ausführungen zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge, letzter Absatz)

Teil-Plan 2011

Bereich	9	Zentrale Finanzleistungen
Gruppe	90	Zentralhaushalt
Produkt/Projekt	**9010**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Produktdefinition

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.342,18	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.105,07	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.234.861,05	1.150.000,00	**900.000,00**	900.000,00	900.000,00	900.000,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.258.308,30**	**1.150.000,00**	**900.000,00**	**900.000,00**	**900.000,00**	**900.000,00**
11	- Personalaufwendungen	2.069.020,96	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	3.629.181,62	3.228.000,00	**3.332.000,00**	3.332.000,00	3.332.000,00	3.332.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.577,36	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.704.779,94**	**3.228.000,00**	**3.332.000,00**	**3.332.000,00**	**3.332.000,00**	**3.332.000,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.446.471,64**	**-2.078.000,00**	**-2.432.000,00**	**-2.432.000,00**	**-2.432.000,00**	**-2.432.000,00**
19	+ Finanzerträge	31.201,28	10.000,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.691.140,40	2.636.100,00	**2.685.800,00**	3.159.100,00	3.628.300,00	3.872.900,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.659.939,12**	**-2.626.100,00**	**-2.685.800,00**	**-3.159.100,00**	**-3.628.300,00**	**-3.872.900,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)**	**-7.106.410,76**	**-4.704.100,00**	**-5.117.800,00**	**-5.591.100,00**	**-6.060.300,00**	**-6.304.900,00**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-7.106.410,76**	**-4.704.100,00**	**-5.117.800,00**	**-5.591.100,00**	**-6.060.300,00**	**-6.304.900,00**
29	**= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)**	**-7.106.410,76**	**-4.704.100,00**	**-5.117.800,00**	**-5.591.100,00**	**-6.060.300,00**	**-6.304.900,00**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz **2011 EUR**	VE **2011 EUR**	Planung Folgejahre 2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.509,89	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	0,00	0,00
23	**Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**1.509,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	**Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)**	**1.509,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zum Bereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Produkt/Projekt 9010 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnisplan

7 – Sonstige Erträge = 900 TEUR

Dieser Betrag betrifft die Auflösung von Rückstellungen und setzt sich zusammen aus der **Auflösung von Pensionsrückstellungen** in Höhe von 800 T€ und aus der **Auflösung von Beihilferückstellungen** in Höhe von 100 T€.

12 – Versorgungsaufwendungen = 3.332 TEUR

Die Versorgungsaufwendungen sind ausschließlich hier auszuweisen. Sie umfassen zum einen die **Umlage an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse** (2,932 Mio. Euro); von dieser werden die Pensionen an die Berechtigten gezahlt. Außerdem sind hier die von der Stadt Rheine an die Pensionsberechtigten zu zahlenden **Beihilfen** (400 T€) nachgewiesen.

20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 2.686 TEUR

Hierbei handelt es sich um **Zinsaufwendungen für auf dem Kreditmarkt aufgenommene Darlehen** für Investitionskredite und für Kredite zur Liquiditätssicherung.

Stellenplan

Stellenplan 2011 - Gesamtübersicht

	Soll 2010			**Soll 2011**	
FB	**tarifl. Beschäftigte**	**Beamte**	**FB**	**tarifl. Beschäftigte**	**Beamte**
0	9,15	17,09	0	9,15	17,09
1	108,75	8,00	1	109,75	8,00
2	55,69	43,78	2	51,94	40,39
3	20,92	75,51	3	20,42	80,01
4	22,20	20,00	4	22,20	20,00
5	43,65	15,98	5	43,65	15,98
7	22,90	19,15	7	22,90	18,15
Summe	**283,26**	**199,51**		**280,01**	**199,62**
Gesamt	**482,77**			**479,63**	

Stellenplan 2011 für tariflich Beschäftigte

Soll 2010									
FB	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**7**	**Σ**	**darunter kw-Vermerke**
15		1,00		2,00				3,00	1,00
14		2,00						2,00	
13		4,50				2,00	0,67	7,17	1,00
12	1,00	0,89			1,00	5,00	1,00	8,89	1,00
11	1,50	1,37			3,00	8,00	3,00	16,87	1,00
10	0,50		4,00		1,00	2,00	1,00	8,50	1,00
9		17,28	9,00	6,74	4,50	8,50	2,00	48,02	3,00
8	2,13	3,81	3,00	7,28	9,70	6,50	4,78	37,20	1,00
6	4,02	37,66	4,00	3,50	3,00	9,95	6,70	68,83	5,00
5		22,65	2,00	1,40		1,70	3,75	31,50	
4		4,97	1,00					5,97	
2		12,62						12,62	
S 18			1,00					1,00	
S 17			2,00					2,00	
S 15			10,70					10,70	
S 14			9,00					9,00	1,00
S 12			4,00					4,00	
S 11			5,99					5,99	
Σ	9,15	108,75	55,69	20,92	22,20	43,65	22,90		15,00
283,26									

besetzte Stellen zum 30.06.2010								
FB	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**7**	**Σ**
15		1,00		2,00				3,00
14		2,00						2,00
13		4,50				2,00	0,67	7,17
12	1,00	0,89			1,00	4,82	1,00	8,71
11	1,50	0,37			3,00	7,90	3,00	15,77
10	0,50		4,00		1,00	1,90	1,00	8,40
9		17,28	8,00	6,74	4,50	8,50	1,92	46,94
8	2,13	3,81	3,00	7,28	9,63	5,76	4,19	35,80
6	4,02	36,72	1,50	3,50	3,00	8,95	5,76	63,45
5		22,65	2,00	0,82		1,70	3,75	30,92
4		4,88	1,00					5,88
2		12,62						12,62
S 18			1,00					1,00
S 17			2,00					2,00
S 15			10,70					10,70
S 14			9,00					9,00
S 12			4,00					4,00
S 11			5,49					5,49
Σ	9,15	106,72	51,69	20,34	22,13	41,53	21,29	
272,85								

Soll 2011									
FB	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**7**	**Σ**	**darunter kw-Vermerke**
15		1,00		1,00				2,00	1,00
14		2,00						2,00	
13		4,50				2,00	0,67	7,17	1,00
12	1,00	0,89			1,00	5,00	1,00	8,89	1,00
11	1,50	2,37			3,00	8,00	4,00	18,87	1,00
10	0,50	1,00	3,00		1,00	2,00	1,00	8,50	1,00
9	1,00	16,28	8,50	6,74	4,50	8,50	1,00	46,52	3,00
8	2,13	3,81	3,00	7,28	9,70	6,50	3,78	36,20	1,00
6	3,02	37,66	2,50	4,50	3,00	9,95	7,70	68,33	5,00
5		22,65	2,00	0,90		1,70	3,75	31,00	
4		4,97	1,00					5,97	
2		12,62						12,62	
S 18			1,00					1,00	
S 17			2,00					2,00	
S 15			10,70					10,70	
S 14			9,00					9,00	1,00
S 12			7,74					7,74	
S 11			1,50					1,50	
Σ	9,15	109,75	51,94	20,42	22,20	43,65	22,90		15,00
280,01									

Stellenplan 2011 für Beamte

Soll 2010									
FB	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**7**	**Σ**	**darunter kw-Vermerke**
B 7	1,00							1,00	
B 3	2,00							2,00	
A 16	1,00							1,00	1,00
A 15	0,35		1,00		1,00	1,00	0,65	4,00	1,00
A 14	1,00	1,00				1,00	1,00	4,00	
A 13hD	1,13					2,00	0,87	4,00	1,00
A 13gD			2,00	1,00	1,00		1,00	5,00	2,00
A 12	4,80	2,00	2,00	2,00	4,00	3,70	2,50	21,00	9,00
A 11	3,81	2,00	9,50	3,00	4,00	3,78	3,63	29,72	
A 10	2,00	2,00	26,28	8,00		3,00	1,00	42,28	2,00
A 09gD							5,00	5,00	
A 09mDZ				0,78	1,50	0,50		2,78	
A 09mD		0,50	1,00	7,00	1,00		1,00	10,50	
A 08	0,00		2,00	17,23	6,50		0,50	26,23	2,00
A 07		0,50		36,50		1,00		38,00	
A 06					1,00		2,00	3,00	
Σ	17,09	8,00	43,78	75,51	20,00	15,98	19,15		18,00
199,51									

besetzte Stellen zum 30.06.2010								
FB	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**7**	**Σ**
B 7	1,00							1,00
B 3	2,00							2,00
A 16	1,00							1,00
A 15	0,35		1,00		1,00	1,00	0,65	4,00
A 14	1,00	1,00				1,00	1,00	4,00
A 13hD	1,13					2,00	0,87	4,00
A 13gD			2,00	1,00	1,00		1,00	5,00
A 12	4,80	2,00	2,00	2,00	3,92	3,70	2,50	20,92
A 11	3,81	2,00	9,50	3,00	3,00	3,72	3,63	28,66
A 10	2,00	2,00	25,28	8,00		2,50	1,00	40,78
A 09gD							5,00	5,00
A 09mDZ				0,78	1,50	0,50		2,78
A 09mD		0,50	1,00	7,00	1,00		1,00	10,50
A 08	0,00		2,00	17,23	6,50		0,50	26,23
A 07		0,50		35,50		0,88		36,88
A 06					1,00		2,00	3,00
Σ	17,09	8,00	42,78	74,51	18,92	15,30	19,15	
195,75								

Soll 2011									
FB	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**7**	**Σ**	**darunter kw-Vermerke**
B 7	1,00							1,00	
B 3	1,00							1,00	
B 2	1,00							1,00	
A 16	1,00							1,00	1,00
A 15	0,35		1,00	1,00	1,00	1,00	0,65	5,00	
A 14	1,00	1,00				1,00	1,00	4,00	
A 13hD	1,13					2,00	0,87	4,00	1,00
A 13gD			2,00	2,00	1,00		1,00	6,00	2,00
A 12	4,80	2,00	2,00	2,00	4,00	3,70	2,50	21,00	9,00
A 11	3,81	2,00	10,50	2,00	4,00	3,78	2,63	28,72	
A 10	2,00	2,00	22,39	10,00		3,00	2,00	41,39	2,00
A 09gD							5,00	5,00	
A 09mDZ				0,78	1,50	0,50		2,78	
A 09mD		0,50	1,00	5,00	1,00		1,00	8,50	
A 08			1,50	17,73	6,50		0,50	26,23	2,00
A 07		0,50		39,50		1,00		41,00	
A 06					1,00		1,00	2,00	
Σ	17,09	8,00	40,39	80,01	20,00	15,98	18,15		17,00
199,62									

Auszubildende der Stadt Rheine 2011

Berufsbild	planmäßiges Ende der Ausbildung 2011	geplante neue Ausbildungs-verhältnisse in 2011	gesamtes Jahr in der Ausbildung	Σ
Anwärter/in gehobener Dienst bzw. Bachelor of Laws	2	3	3	8
Verwaltungsfachangestellte/r	2	3	4	9
„Coesfelder Modell": Verwaltungsfachangestellte/r und kaufmännische Ausbildung	1			1
Vermessungstechniker/in			2	2
Bauzeichner/in	1			1
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	2		1	3
Fachinformatiker			1	1
Feuerwehr: Brandmeisteranwärter/in		1		1
Feuerwehr: Brandoberinspektoranwärter/in		1		1
Σ	**8**	**8**	**11**	**27**

Nachweis nach § 8 III GemHVO

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst
Nachwuchskräfte			
allgemeine Verwaltung		8	10
technische Berufe			4
Bibliothek und Stadtarchiv			3
Feuerwehr		1	1
Σ		**9**	**18**

Sonstige Beschäftigte			
Mitarbeiter/innen in der Ruhephase der Altersteilzeit			
Beamte	3	4	2
tariflich Beschäftigte		3	12
Σ	**3**	**7**	**14**

Übersicht

über

den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Auszahlungen

Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen

die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	59.820	61.087	57.415
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	15.228	14.323	15.170
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	4	2	0
2.4.3 von Gemeinden			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnunen	15.224	14.321	15.170
2.5 vom privaten Kreditmarkt	44.592	46.764	42.245
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	7.877	16.247
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	7.877	16.247
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich-kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.644	8.914	9.520
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.320	1.352	1.439
7. Sonstige Verbindlichkeiten	7.427	8.165	7.269
8. Summe der Verbindlichkeiten	78.211	87.395	91.890
Nachrichtlich anzugeben: **Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten** z. B. Bürgschaften u.a.		9.475	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Produkt-/ Projekt Nr.	*Projektbezeichnung*	Ansatz **2011** EURO	Voraussichtlich fällige Auszahlungen **2012** EURO	**2013** EURO	**2014** EURO
Fachbereich 5					
5202-202	Erweiterung zur Ganztagschule "Don-Bosco-Schule"	650.500	650.500	0	0
53014-3518	Ausbau "Felsenstr." (Nienberg- bis Dutumer Str.)	583.000	363.000	220.000	0
53014-415	Ausbau "Konrad-Adenauer-Ring" (Hansallee bis Friedrich-Ebert-Ring)	880.000	880.000	0	0
53014-500	Ausbau "Elter Str." (K.-G.-R.- Surenburgstr.)	682.000	682.000	0	0
53014-700	Radweg "Bergstraße"	820.000	820.000	0	0
53014-830	Marktplatz	480.000	240.000	240.000	0
53014-9013	Baustraße "Harkortstr."	175.000	175.000	0	0
53014-9014	Radweg "Egon-Senger-Str."	150.000	150.000	0	0
		4.420.500	**3.960.500**	**460.000**	**0**
Bahnflächen "Rheine R"					
5911-13	Aufbereitung Baugrund	**1.000.000**	**1.000.000**	**0**	**0**
Bahnflächen "IV. Quadrant"					
5912-13	Bahnbetriebliche Anpassungen	**550.000**	**550.000**	**0**	**0**
Bahnhofstunnel					
5912-3	Bahnhofstunnel (GVFG)	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**
Kaserne Gellendorf					
5920	Baumaßnahmen	**500.000**	**500.000**	**0**	**0**
		6.720.500	**6.260.500**	**460.000**	**0**
	Nachrichtlich in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		**0**	**214.798**	**0**

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahres-rechnung	Erläuterungen zur Stärke der Fraktionen		
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	2009	2010	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	CDU - Fraktion	16.800	16.800	18.247	23	20	Mitglieder
2	SPD - Fraktion	13.800	13.800	12.493	13	15	Mitglieder
3	FDP-Fraktion	7.200	7.200	6.235	2	4	Mitglieder
4	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	6.600	7.200	7.318	5	3	Mitglieder
5	Alternative für Rheine	6.000	0	0	-	2	Mitglieder
6	Sozial Liberal	0	0	2.187	-	2	Mitglieder
	Summe	50.400	45.000	46.480			

Für die sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung erhalten die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Rheine die obigen Zuwendungen, die sich wie folgt errechnen:

Grundbetrag je Fraktion	400 EUR
Betrag je Fraktionsmitglied (Ratsmitglied)	50 EUR

Über die Verwendung dieser Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der vom Fraktionsvorsitzenden nach Ablauf des Kalender-jahres unmittelbar der Bürgermeisterin zuzuleiten ist.

Teil B: Geldwerte Leistungen
Die Fraktionen erhalten keine geldwerten Leistungen

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals
(Basis: festgestellte Eröffnungsbilanz)

	01.01.2006 in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	31.12.2013 in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €
allgemeine Rücklage	320,2	319,2	318,8	318,2	309,7	294,5	280,3	257,6	245,0	233,4
Ausgleichsrücklage	28,2	10,7	5,5	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital insgesamt	348,4	329,9	324,3	322,2	309,7	294,5	280,3	257,6	245,0	233,4

Übersicht
städt. Beteiligungen

1.1 Stadtwerke Rheine GmbH

1.2 Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH

1.3 Rheiner Bäder GmbH

1.4 Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH

1.5 RheiNet GmbH

1.6 EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft für Rheine mbH

1.7 Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH

1.8 TaT - Transferzentrum für angepaßte Technologien GmbH

1.9 Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH

1. Übersicht der städtischen Beteiligungen

1.1. Stadtwerke Rheine GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Stadtwerke Rheine GmbH
Hafenbahn 10
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 45-0

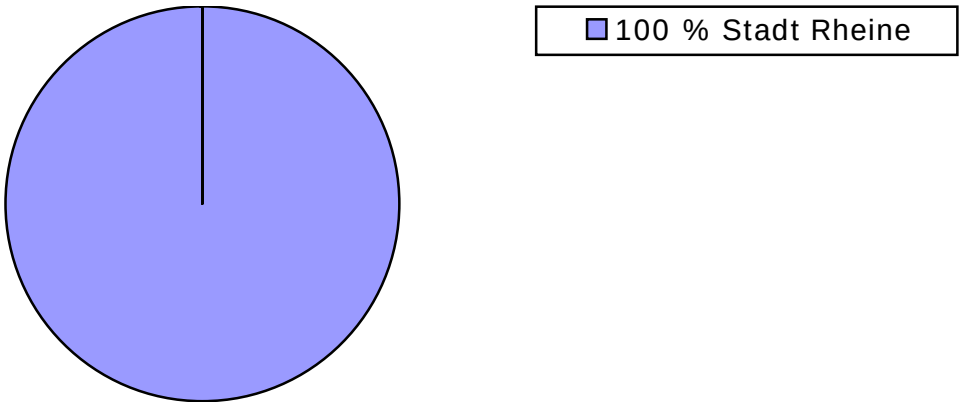
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 3845

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 299.105,75 €

Gesellschafter:



Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung Name	Beteiligung Kapital	Beteiligung Prozent
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	10.225.837,62 €	100 %
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	25.564,59 €	100 %
Rheiner Bäder GmbH	102.258,38 €	100 %
Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	12.782,30 €	5 %

Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegt der Stadtwerke Rheine GmbH
die Erzeugung, der Handel und die Lieferung von elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme,
der öffentliche Personennahverkehr und die Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs,
die Errichtung und der Betrieb von Bädern,
die Telekommunikation,
die Erbringung von Beratungs- und Betriebsführungsleistungen in technischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt Dr. Ralf Schulte-de Groot

Aufsichtsrat:
stimmberechtigte Mitglieder:
Bürgermeister(in),
11 Ratsmitglieder,
4 sachkundige Bürger,
3 Arbeitnehmervertreter/innen

beratende Mitglieder:
2 Betriebsratsmitglieder
Stadtkämmerer

Gesellschafterversammlung:
Bürgermeister(in)

Lagebericht der Geschäftsleitung

Der Konzernabschluss der Stadtwerke Rheine wurde im Jahr 2009 erstmals nach den Bewertungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Es wurde das Wahlrecht ausgeübt, auch das bisherige Anlagevermögen nach den neuen Regelungen auf Basis linearer Abschreibungen zu bewerten und steuerliche Abschreibungen rückgängig zu machen. Der Unterschiedsbetrag wurde in die Gewinnrücklagen der jeweiligen Gesellschaften eingestellt.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden nach den Bewertungsvorschriften des BilMoG neu bewertet. Außerdem wurde ein Teil der Pensionsverpflichtungen durch Barmittel hinterlegt und an die Bezugsberechtigten verpfändet. Es war nach BilMoG eine Saldierung der Positionen in der Bilanz vorgenommen.

Auf Basis des Jahresabschlusses 2009 blickt der kommunale Konzern Stadtwerke Rheine auf ein wirtschaftlich insgesamt wiederum zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

Die Umsatzerlöse des gesamten Stadtwerke-Konzerns fielen im Vergleich zum Vorjahr noch einmal höher aus und betrugen insgesamt 94,6 Mio. €, gegenüber 92,6 Mio. € im Vorjahr. Hauptumsatzträger ist nach wie vor der Konzernbereich der „Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH“ mit 90,7 Mio. €. Trotz geringerer durchschnittlicher Absatzpreise für Strom und Gas, erzielte die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH höhere Umsatzerlöse aufgrund der Teilnahme am Gashandelsgeschäft.

Investitionen Konzern SWR
Der SWR-Konzern investierte im Geschäftsjahr 2009 insgesamt 4,8 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Eindeutiger Investitionsschwerpunkt war hier die Energie- und Wasserversorgung. Neben dem weiteren Ausbau der Versorgungsnetze in den Sparten der Energieversorgung zur Erschließung von neuen Bau- und Versorgungsgebieten lagen die weiteren Schwerpunkte in der Fortführung des Zukunftskonzeptes Trinkwasser, der Investition in Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und angemieteten Dächern bei Industriekunden sowie in Investitionen in Hard- und Software der Datenverarbeitung.

Zufriedenstellende Ertragslage und weiterhin gute Bilanzkennziffern im Konzernabschluss
Die Bilanzsumme des Konzerns stieg auf 86,5 Mio. € deutlich an.

Am Bilanzstichtag betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 46,5 %. Der deutliche Anstieg der Eigenkapitalquote ist auf die Neubewertung des Anlagevermögens nach dem BilMoG zurückzuführen, wobei der Unterschiedsbetrag zu einer deutlichen Erhöhung der Gewinnrücklagen der EWR führte.

Die Ertragslage des Stadtwerke-Rheine-Konzerns ist mit einem Jahresüberschuss (nach Verlustabdeckung und Steuern) von 0,2 Mio. € als gut zu bezeichnen. Dabei ist zu beachten, dass im Konzernergebnis die aufgabenbedingten negativen Beteiligungsergebnisse der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH und der Rheiner Bäder GmbH enthalten sind.

Ertragslage:
Die Stadtwerke Rheine GmbH als geschäftsführende Holding des Stadtwerke Rheine-Konzerns schließt das Jahr 2008 mit einem positiven Ergebnis von 0,2 Mio. € ab (das Vorjahresergebnis betrug ebenfalls 0,2 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel dabei mit 0,4 Mio. € gegenüber dem Jahr 2007 jedoch deutlich geringer aus (-1,3 Mio. €). Jedoch lag die Belastung durch Ertragssteuern mit 0,2 Mio. € für den SWR-Konzern deutlich unter dem Steueraufwand des Vorjahres (+1,3 Mio. €).

Das schlechtere Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag im Wesentlichen an den um 2,6 Mio. € geringeren Erträgen aus Konzernumlagen von Ertragssteuern der EWR, geringeren Gewinnabführungen der EWR (-3,8 Mio. €) sowie dem entgegenstehenden geringeren Verlusten der VSR (+4,6 Mio. €) sowie vereinnahmten Erträgen aus Finanzanlagen (+0,6 Mio. €). Die Entwicklung der Beteiligungsergebnisse der EWR und VSR sind jedoch durch Sondereffekte geprägt. So wird das Ergebnis der EWR im Jahr 2008 deutlich durch die zu bildenden Rückstellungen aus den Genehmigungsbescheiden für die Strom- und Gasnetzeentgelte belastet. Im Ergebnis der VSR waren im vorherigen Geschäftsjahr 2007 Sonderbelastungen durch Teilwertabschreibungen auf die Parkhäuser enthalten.

Ergebnisverwendung
Zur Verwendung des Jahresüberschusses der SWR wurde mit dem Anteilseigner ein Renditemodell zur Bemessung der Ausschüttungen der SWR entwickelt, das vor dem Hintergrund der Verlustübernahme der Geschäftsfelder, die aufgabenbedingt Verluste erwirtschaften, dem profitablen Geschäftsfeld der Energie- und Wasserversorgung die notwendige Finanzkraft für Investitionen lässt. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rheine GmbH hat dieses Renditemodell beschlossen und wird es zur Basis seiner Beschlussempfehlungen an die Gesellschafterversammlung machen. Der Gesellschafterversammlung ist zu empfehlen, den Jahresüberschuss 2009 an den Anteilseigner auszuschütten.

Finanzierung und Eigenkapitalausstattung
Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vollständig an den Anteilseigner Stadt Rheine ausgeschüttet. Das bilanzielle Eigenkapital sinkt zum Bilanzstichtag auf 17,6 Mio. € (-1,4 Mio. €), da die latenten Steuern aus der Anwendung der neuen Bewertungsvorschriften des BilMoG für das laufende Geschäftsjahr und die Folgejahre gegen die Gewinnrücklage zu buchen waren. Außerdem sollen ab 2011 insgesamt 4,9 Mio. € aus der Gewinnrücklage an die Stadt Rheine ausgekehrt werden. Das Eigenkapital der SWR sinkt dann auf 12,8 Mio. €.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag betrug unter Zurechnung des Jahresüberschusses 2009 44 %, unter Berücksichtigung der beabsichtigten Ausschüttung des Jahresüberschusses 43 %.

Kennzahlen

Entwicklung der Umsatzerlöse:

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Energie- und Wasser-versorgung Rheine GmbH	88.871 0,0%	88.871 17,1%	75.899 0,8%	75.261 8,2%
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine GmbH	3.442 1,4%	3.394 -6,0%	3.609 23,0%	2.934 6,3%
Rheiner Bäder GmbH	543 -1,6%	552 13,3%	487 -17,6%	591 27,9%
RheiNet GmbH	441 20,8%	365 8,6%	336 20,4%	279 -0,7%
Summe Stadtwerke GmbH	**93.297**	**93.182**	**80.331**	**79.065**

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	34,62%	25,92%	28,26%	28,06%
Fremdkapitalquote	36,80%	42,15%	43,84%	41,57%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	53,38%	44,01%	44,70%	41,20%
Anlageintensität	64,87%	58,90%	63,21%	68,10%
Kassenmittelintensität	20,16%	17,91%	17,33%	15,89%
Eigenkapitalrentabilität	0,61%	1,40%	0,92%	0,60%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,28%	0,41%	-0,26%	-0,86%
Materialaufwandquote	73,55%	69,98%	65,55%	69,12%
Personalaufwandquote	11,53%	10,93%	11,61%	12,55%
Abschreibungsquote	7,55%	9,97%	19,89%	11,41%
Umsatz je Beschäftigten in €	562.922,62	561.187,88	483.357,58	473.000,00
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	1.083,33	1.624,24	1.060,61	692,77

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.438	1,66	1.588	2,15	2.023	3,00	1.358	2,00
Sachanlagen	45.622	52,77	34.123	46,30	34.030	50,38	38.643	56,99
Finanzanlagen	9.021	10,43	7.698	10,44	6.643	9,84	6.173	9,10
Anlagevermögen	**56.081**	**64,87**	**43.409**	**58,90**	**42.696**	**63,21**	**46.174**	**68,10**
Vorräte	1.275	1,47	2.087	2,83	856	1,27	600	0,88
Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	10.885	12,59	14.531	19,72	12.251	18,14	10.227	15,08
Flüssige Mittel	17.427	20,16	13.204	17,91	11.702	17,33	10.777	15,89
Umlaufvermögen	**29.587**	**34,22**	**29.822**	**40,46**	**24.809**	**36,73**	**21.604**	**31,86**
Rechnungsabgrenzungsposten	790	0,91	474	0,64	37	0,05	27	0,04
Aktiva	**86.458**	**100,00**	**73.705**	**100,00**	**67.542**	**100,00**	**67.805**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	7.500	8,67	7.500	10,18	7.500	11,10	7.500	11,06
Kapitalrücklage	3.282	3,80	3.282	4,45	3.282	4,86	3.282	4,84
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	75	0,11	75	0,11
Verlust-/Gewinnvortrag	182	0,21	193	0,26	175	0,26	115	0,17
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	18.971	21,94	8.128	11,03	8.053	11,92	8.053	11,88
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**29.935**	**34,62**	**19.103**	**25,92**	**19.085**	**28,26**	**19.025**	**28,06**
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	6.164	7,13	7.159	9,71	8.227	12,18	9.356	13,80
Rückstellungen	17.839	20,63	16.366	22,20	10.621	15,73	11.235	16,57
Verbindlichkeiten	31.814	36,80	31.067	42,15	29.608	43,84	28.188	41,57
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0,01	10	0,01	1	0,00	1	0,00
Passive latente Steuern	700	0,81	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Passiva	**86.462**	**100,00**	**73.705**	**100,00**	**67.542**	**100,00**	**67.805**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	94.571	92.596	79.754	78.518
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	-7	10
Andere aktivierte Eigenleistungen	327	397	320	395
Sonstige betriebliche Erträge	1.123	2.238	3.241	751
Erträge	**96.021**	**95.231**	**83.308**	**79.674**
Materialaufwand	-70.619	-66.641	-54.611	-55.074
Personalaufwand	-11.069	-10.408	-9.673	-9.997
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.234	-4.330	-8.492	-5.270
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.065	-13.161	-8.435	-8.617
Aufwendungen	**-94.987**	**-94.540**	**-81.211**	**-78.958**
Finanzergebnis	-341	-91	-287	-511
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**693**	**600**	**1.810**	**205**
Außerordentliches Ergebnis	-151	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-217	-194	-1.490	49
Sonstige Steuern	-143	-138	-145	-139
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**182**	**268**	**175**	**115**
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	-75		
Bilanzgewinn/Jahresüberschuss	**182**	**193**	**175**	**115**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Gesellschafterdarlehen				
Zinszahlungen	493.508	493.508	516.718	618.478
Tilgungsleistungen	365.770	365.770	365.770	365.770
Leistungen an die Stadt Rheine	**859.278**	**859.278**	**882.488**	**984.248**
Aufnahme neuer Darlehen	0	0	0	0
Zahlungen der Stadt Rheine	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	168	165	165	166

Ausblick

Herausforderungen für die Stadtwerke-Rheine-Gruppe liegen weiterhin in den Folgen der Liberalisierung der Energiemärkte.

Insgesamt wird der Festigung der bestehenden Aufgabenbereiche in der Energiebeschaffung und -vertrieb eine entscheidende Bedeutung zur Sicherung der Werthaltigkeit des Geschäftes zukommen. Insbesondere sind hier die Prozesse des Risikomanagements deutlich auszubauen.

Für die Entwicklung der Verkehrsgesellschaft kommt der weiteren Entwicklung der Fahrgastzahlen im OPNV und der Einstellzahlen besondere Bedeutung zu.

Für die Entwicklung der Rheiner Bäder GmbH werden neben den im Risikomanagementsystem dokumentierten Risiken, die wir durch Versicherungen und Sanierungen abgedeckt haben, in den nächsten Jahren keine größeren wirtschaftlichen Risiken. Die unternehmerischen Möglichkeiten, den operativen Verlust der Rheiner Bäder in den nächsten Jahren über eine entsprechende Preisgestaltung nicht weiter ansteigen zu lassen, sind stark begrenzt. Deutliche Preiserhöhungen würden vermutlich insbesondere bei den nicht mehr zeitgemäßen Hallenbädern überkompensierende gegenläufige Kundenbewegungen auslösen.

Für das Jahr 2010 wird auch weiterhin mit einer guten Kundenbindung in allen Bereichen der Stadtwerke-Rheine-Gruppe gerechnet. Die Ergebnisse des ersten Quartals bestätigen dies. Vor diesem Hintergrund erwarten wir im Jahr 2010 ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

1.2. Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH
Hafenbahn 10
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 45-0

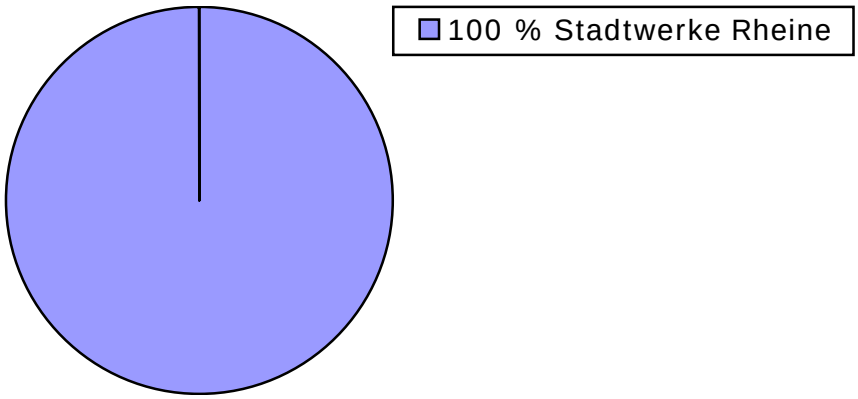
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 3617

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 10.225.837,62 €

Gesellschafter:



Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung Name	Beteiligung Kapital	Beteiligung Prozent
RheiNet GmbH	30.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bernburg GmbH	122.301,02 €	4 %
Gemeindewerke Neuenkirchen GmbH	8.947,61 €	1 %

Gegenstand des Unternehmens

Erzeugung, Handel und Lieferung von elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme.

Telekommunikation nur bis zum 6. Oktober 1999, danach Übertragung auf die Tochtergesellschaft RheiNet, der aber die Übertragungsleitungen vermietet werden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt Dr. Ralf Schulte-de Groot
Ralf Becker

Aufsichtsrat:
stimmberechtigte Mitglieder:
Bürgermeister(in),
11 Ratsmitglieder,
4 sachkundige Bürger,
3 Arbeitnehmervertreter/innen

beratende Mitglieder:
2 Betriebsratsmitglieder
Stadtkämmerer

Gesellschafterversammlung:
Geschäftsführer der Stadtwerke Rheine GmbH

Lagebericht der Geschäftsleitung

Geschäftsentwicklung 2009

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 war für die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH wiederum ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Das Ergebnis nach Steuerumlage lag mit 2,5 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Ergebnis des Jahres 2008. Doch wie im Vorjahr waren auch im Jahresabschluss 2009 umfangreiche Rückstellungen zur Risikovorsorge im liberalisierten Energiemarkt zu bilden sowie Neubewertung von Rückstellungspositionen aufgrund der Anwendung des BilMoG vorzunehmen. So liegt das um diese Sondereffekte bereinigte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 10,5 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Steuerbelastung liegt mit 2,4 Mio. € auch deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+0,8 Mio. €).

Investitionen

Die EWR hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 insgesamt 4,8 Mio. € in **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** investiert.

Neben dem weiteren Ausbau der Versorgungsnetze in den Sparten der Energieversorgung zur Erschließung von neuen Bau- und Versorgungsgebieten lagen die weiteren Schwerpunkte in der Fortführung des Zukunftkonzeptes Trinkwasser, der Investition in Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und angemieteten Dächern bei Industriekunden sowie der Investitionen in Hard- und Software der Datenverarbeitung.

Kennzahlen

Umsatzdaten

	2009		2008		2007		2006	
	MWh	T€	MWh	T€	MWh	T€	MWh	T€
Stromversorgung	290.195	37.159	290.195	37.159	320.291	32.605	327.361	29.968
Gasversorgung	710.464	33.020	710.464	33.020	643.186	28.752	722.441	34.874
Wasserversorgung	4.892*	9.180	4.892*	9.180	4.890*	9.173	5.116*	8.560
Wärmeversorgung	4.513	414	4.513	414	4.471	401	4.870	420
	* Tm³		* Tm³		* Tm³		* Tm³	

allgemeine Kennzahlen

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	44,16%	44,16%	49,03%	48,17%
Fremdkapitalquote	24,99%	24,99%	23,73%	21,77%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	83,87%	83,87%	86,22%	89,75%
Anlageintensität	52,66%	52,66%	56,87%	53,68%
Kassenmittelintensität	17,67%	17,67%	17,33%	16,05%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	1,00%	1,00%	1,37%	0,84%
Materialaufwandquote	67,95%	67,95%	62,71%	65,25%
Personalaufwandquote	9,12%	9,12%	9,78%	10,05%
Abschreibungsquote	10,50%	10,50%	9,94%	12,94%
Umsatz je Beschäftigten in €	653.463,24	653.463,24	558.080,88	522.645,83
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	0,00	0,00	0,00	0,00

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.554	2,20	1.554	2,20	1.981	3,12	1.308	2,02
Sachanlagen	27.916	39,54	27.916	39,54	27.534	43,30	27.257	42,11
Finanzanlagen	7.704	10,91	7.704	10,91	6.645	10,45	6.174	9,54
Anlagevermögen	**37.174**	**53**	**37.174**	**53**	**36.160**	**57**	**34.739**	**54**
Vorräte	2.083	2,95	2.083	2,95	851	1,34	596	0,92
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.414	26,08	18.414	26,08	15.535	24,43	18.973	29,32
Flüssige Mittel	12.475	17,67	12.475	17,67	11.021	17,33	10.388	16,05
Umlaufvermögen	**32.972**	**46,71**	**32.972**	**46,71**	**27.407**	**43,10**	**29.957**	**46,29**
Rechnungsabgrenzungsposten	450	0,64	450	0,64	21	0,03	25	0,04
Aktiva	**70.596**	**100,00**	**70.596**	**100,00**	**63.588**	**100,00**	**64.721**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	15.000	21,25	15.000	21,25	15.000	23,59	15.000	23,18
Kapitalrücklage	16.178	22,92	16.178	22,92	16.178	25,44	16.178	25,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**31.178**	**44,16**	**31.178**	**44,16**	**31.178**	**49,03**	**31.178**	**48,17**
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	7.159	10,14	7.159	10,14	8.227	12,94	9.356	14,46
Rückstellungen	14.615	20,70	14.615	20,70	9.094	14,30	10.095	15,60
Verbindlichkeiten	17.644	24,99	17.644	24,99	15.089	23,73	14.092	21,77
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Passivseite	**70.596**	**100,00**	**70.596**	**100,00**	**63.588**	**100,00**	**64.721**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	88.871	88.871	75.899	75.261
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	-7	10
Andere aktivierte Eigenleistungen	381	381	308	380
Sonstige betriebliche Erträge	2.317	2.317	3.903	1.622
Erträge	**91.569**	**91.569**	**80.103**	**77.273**
Materialaufwand	-62.222	-62.222	-50.231	-50.418
Personalaufwand	-8.353	-8.353	-7.831	-7.766
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.903	-3.903	-3.594	-4.494
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.410	-13.410	-8.444	-8.363
Aufwendungen	**-87.888**	**-87.888**	**-70.100**	**-71.041**
Finanzergebnis	707	707	868	546
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**4.388**	**4.388**	**10.871**	**6.778**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.484	-1.484	-4.169	-2.530
Sonstige Steuern	-71	-71	-77	-69
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-2833	-2833	-6625	-4179
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

keine Verflechtungen

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	126	126	128	130
zum Bilanzstichtag	136	136	136	144

Ausblick

Für das Geschäftjahr 2010 wird mit einem insgesamt ähnlich guten Ergebnis nach Steuern gerechnet. Im Mittelfristzeitraum wird mit einem stabilen Ergebnis auf niedrigerem Niveau gerechnet.

Die Basis für den Privatkundenvertrieb soll durch eine weitere Ausweitung der Vertriebsaktivitäten der EWR in das regionale Umfeld von Rheine im Jahr 2010 weiter gestärkt werden. So wird die Kampagne zur Einführung der Strom- und Gasprodukte in den Nachbargemeinden fortgesetzt und durch neue Vertriebskanäle außerhalb Rheines gestärkt.

Des Weiteren werden auch im Jahr 2010 wieder neue Festpreisprodukte am Markt platziert werden, die eine mehrjährige Vertragsdauer vorsehen.

Den Projekten zur Beteiligung an Stromerzeugungskapazitäten kommt entscheidende Bedeutung für die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit der EWR zu, diese werden daher auch weiterhin intensiv bearbeitet. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2010 wird zudem die Prüfung der Einsatzmöglichkeit der erweiterten Gasspeicherkapazitäten in Gronau-Epe sein. Außerdem wird sich die EWR intensiv mit den neuen Rahmenbedingungen für das Mess- und Zählerwesen auseinandersetzen und ein marktgerechtes Vertriebsprodukt mit Anreizen zum Energiesparen im Endkundenmarkt platzieren. Das sich entwickelnde Geschäftsfeld der Elektromobilität in Kooperation mit anderen Stadtwerken wird weiter verfolgt.

Auch in 2010 führen wir die in den letzten Jahren über die arbeitsplatzbezogene Fortbildung hinaus durchgeführte Mitarbeiterqualifikation fort. Im Bereich der Personalentwicklung kommt der Stärkung der energiewirtschaftlichen und vertrieblichen Aufgabenbereiche besondere Bedeutung zu.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Für das Geschäftsjahr 2010 sind Investitionen in Sachanlagen von insgesamt 10,1 Mio. € vorgesehen. Investitionsschwerpunkt werden hier neben dem weiteren Ausbau und der Erneuerung der Leitungsnetze der einzelnen Versorgungssparten die Fortführung des Erneuerungsprogramms Trinkwasserversorgung und Investitionen in der Datenverarbeitung sein.

1.3. Rheiner Bäder GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Rheiner Bäder GmbH
Hafenbahn 10
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 45-0

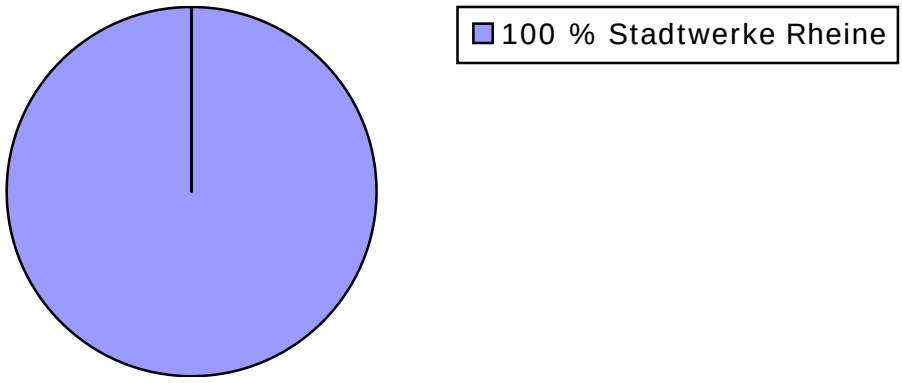
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 4382

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 102.258,38 €

Gesellschafter:



Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Betrieb von Bädern

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt Dr. Ralf Schulte-de Groot

Aufsichtsrat:
stimmberechtigte Mitglieder:
Bürgermeister(in),
11 Ratsmitglieder,
4 sachkundige Bürger,
3 Arbeitnehmervertreter/innen

beratende Mitglieder:
2 Betriebsratsmitglieder
Stadtkämmerer

Gesellschafterversammlung:
Geschäftsführer der Stadtwerke Rheine GmbH

Lagebericht der Geschäftsleitung

Geschäftsentwicklung
Die Entwicklung der Rheiner Bäder GmbH führte im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem schlechteren Ergebnis als im Vorjahr. Damit bleibt die wirtschaftliche Situation unbefriedigend, da die Betriebskosten (vor Kapitalkosten) weiterhin nicht erwirtschaftet werden können.

Der Verlust der RBG stieg im Geschäftsjahr 2009 auf 1.771 T€ und lag damit um 161 T€ höher als im Vorjahr.

So stieg der Personalaufwand der RBG, i. W. aufgrund der allgemeinen tariflichen Steigerungen um 3,0 % bzw. 29 T€. Auch der Aufwand für Material und Fremdleistungen erhöhte sich um 5,3 % bzw. 37 T€ aufgrund vermehrter Reparaturen, höherer Energie- und Wasserkosten. Die Erträge aus Badbenutzung sanken im Berichtsjahr um 3,1 % bzw. 15 T€. Dagegen stiegen die Erlöse aus Nebengeschäften um 11 % auf jetzt 65 T€.

Die Rheiner Bäder GmbH schließt das Geschäftsjahr 2009 insgesamt mit einem Verlust von 1,8 Mio. € ab, der gemäß des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) ausgeglichen wird. Im Jahr 2008 betrug der durch die SWR abzudeckende Verlust 1,6 Mio. €.

Investitionen
Im Jahr 2009 wurden keine wesentlichen Erneuerungsinvestitionen vorgenommen. Das Investitionsvolumen betrug 35 T€. Dabei waren die wesentlichsten Anschaffungen im Bereich des Eingangsbereichs des Hallenbades Rheine.

Kennzahlen

Umsatzerlöse/Besucher:

	2009			2008			2007			2006		
	T€	Personen	()-erlös je Besucher	T€	Personen	()-erlös je Besucher	T€	Personen	()-erlös je Besucher	T€	Personen	()-erlös je Besucher
Hallenbad Rheine	205	145.971	1,40 €	222	150.000	1,48 €	205	154.700	1,33 €	206	154.700	1,33 €
Hallenbad Mesum	153	107.209	1,43 €	162	110.800	1,46 €	155	109.800	1,41 €	143	104.800	1,36 €
Freibad Rheine	121	68.427	1,77 €	110	63.000	1,75 €	84	47.200	1,78 €	160	88.700	1,80 €
Gesamt Rheiner Bäder GmbH	**479**	**321.607**	**1,49 €**	**494**	**323.800**	**1,53 €**	**444**	**311.700**	**1,42 €**	**509**	**348.200**	**1,46 €**

Die Durchschnittserlöse bei den Hallenbädern änderten sich durch Verschiebungen bei den Strukturen der Besuchergruppen.
Die Anzahl der Personen wurde gerundet.

allgemeine Kennzahlen

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	54,27%	53,94%	53,02%	52,03%
Fremdkapitalquote	37,61%	38,14%	40,77%	40,46%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	93,76%	90,45%	86,81%	83,27%
Anlageintensität	57,88%	59,63%	61,08%	62,49%
Kassenmittelintensität	0,43%	0,67%	1,02%	0,68%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,01%	0,14%	-0,14%	-1,07%
Materialaufwandquote	126,52%	120,52%	106,25%	115,94%
Personalaufwandquote	174,18%	169,74%	149,51%	176,81%
Abschreibungsquote	4,71%	4,57%	5,17%	8,15%
Umsatz je Beschäftigten in €	20.111,11	22.080,00	19.480,00	24.625,00
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	0,00	0,00	0,00	0,00

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Sachanlagen	3.330	57,79	3.449	59,53	3.590	60,91	3.742	62,30
Finanzanlagen	5	0,09	6	0,10	10	0,17	11	0,18
Anlagevermögen	**3.335**	57,88	**3.455**	59,63	**3.600**	61,08	**3.753**	62,49
Vorräte	5	0,09	3	0,05	6	0,10	4	0,07
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.397	41,60	2.297	39,64	2.228	37,80	2.208	36,76
Flüssige Mittel	25	0,43	39	0,67	60	1,02	41	0,68
Umlaufvermögen	**2.427**	42,12	**2.339**	40,37	**2.294**	38,92	**2.253**	37,51
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Aktiva	**5.762**	**100,00**	**5.794**	**100,00**	**5.894**	**100,00**	**6.006**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	150	2,60	150	2,59	150	2,54	150	2,50
Kapitalrücklage	2.975	51,63	2.975	51,35	2.975	50,48	2.975	49,53
Gewinnrücklage	2	0,03	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**3.127**	**54,27**	**3.125**	**53,94**	**3.125**	**53,02**	**3.125**	**52,03**
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	467	8,10	458	7,90	365	6,19	450	7,49
Verbindlichkeiten	2.167	37,61	2.210	38,14	2.403	40,77	2.430	40,46
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,02	1	0,02	1	0,02	1	0,02
Passiva	**5.762**	**100,00**	**5.794**	**100,00**	**5.894**	**100,00**	**6.006**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	543	552	487	591
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	34	23	121	30
Erträge	**577**	**575**	**608**	**621**
Materialaufwand	-730	-693	-646	-720
Personalaufwand	-1.005	-976	-909	-1.098
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-157	-158	-186	-306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-357	-345	-346	-409
Aufwendungen	**-2.249**	**-2.172**	**-2.087**	**-2.533**
Finanzergebnis	-58	8	-8	-64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.730**	**-1.589**	**-1.487**	**-1.976**
Außerordentliches Ergebnis	-20	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Sonstige Steuern	-21	-21	-21	-21
Erträge aus Verlustübernahme	1.771	1.610	1.508	1.997
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

es bestehen keine Verflechtungen

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	27	25	25	24

Ausblick

Für das Jahr 2010 wird ein Verlust von 1,797 Mio. € erwartet. Dabei wird in der Planungsrechnung wiederum von einer Besucherzahl von 88.800 im Freibad Rheine ausgegangen.

Für die Entwicklung der Rheiner Bäder GmbH sehen wir neben den im Risikomanagementsystem dokumentierten Risiken, die wir durch Versicherungen und Sanierungen abgedeckt haben, in den nächsten Jahren keine größeren wirtschaftlichen Risiken. Die unternehmerischen Möglichkeiten, den operativen Verlust der Rheiner Bäder in den nächsten Jahren über eine entsprechende Preisgestaltung nicht weiter ansteigen zu lassen, sind stark begrenzt. Deutliche Preiserhöhungen würden vermutlich insbesondere bei den nicht mehr zeitgemäßen Hallenbädern überkompensierende gegenläufige Kundenbewegungen auslösen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

1.4. Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH
Hafenbahn 10
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 45-0

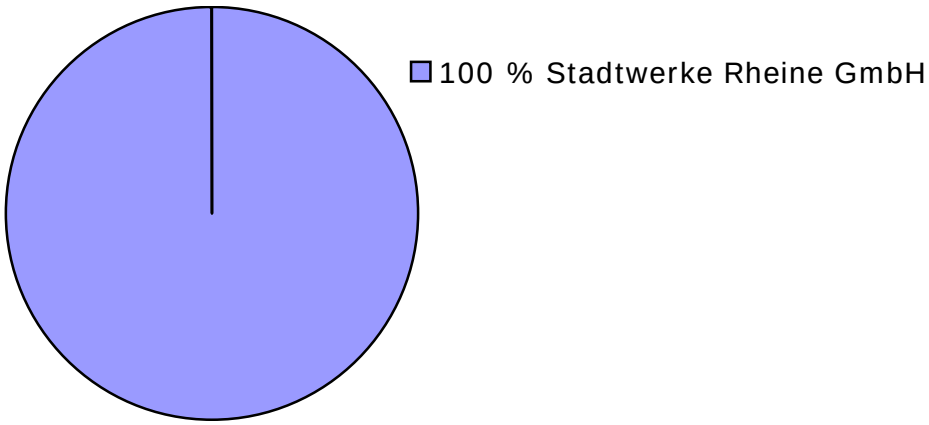
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 3844

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 25.564,59 €

Gesellschafter:



Gegenstand des Unternehmens

Öffentlicher Personennahverkehr in Rheine und Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs in Rheine.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt Dr. Ralf Schulte-de Groot

Aufsichtsrat:
stimmberechtigte Mitglieder:
Bürgermeister(in),
11 Ratsmitglieder,
4 sachkundige Bürger,
3 Arbeitnehmervertreter/innen

beratende Mitglieder:
2 Betriebsratsmitglieder
Stadtkämmerer

Gesellschafterversammlung:
Geschäftsführer der Stadtwerke Rheine GmbH

Lagebericht der Geschäftsleitung

Die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 mit 2,2 Mio. € einen um 0,1 Mio. € geringeren Verlust aus als im Vorjahr.

Dieses sinkende Ergebnis ist trotz der um 0,9 % gestiegenen betrieblichen Erträge (+30 T€), insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen für die Anmietung von Omnibussen für den Linien- und Schülerverkehr sowie Material und Fremdleistungen für die Reparatur und Instandhaltung von Parkhäusern zurückzuführen (insgesamt + 4,0 % bzw. 0,2 Mio. €).

Die Verluste im **ÖPNV** betragen im Geschäftsjahr 2009 1,35 Mio. € und liegen damit um 0,09 Mio. € höher als im Jahr 2008. Die betrieblichen Erträge des Geschäftsbereichs Personennahverkehr stagnierten auf dem Niveau des Vorjahres und betragen nun 2,55 Mio. €. Demgegenüber standen jedoch höhere Aufwendungen für die Anmietung von Omnibussen für den Linien- und Schülerverkehr sowie Rechtsberatungskosten. Das betriebliche Ergebnis liegt mit -1,15 Mio. € um 0,12 Mio. € schlechter als im Vorjahr.

Entlastend wirkten geringe Verwaltungskostenumlagen aus dem Stadtwerke-Konzern, insbesondere durch geringere Aufwendungen für das Stadtbusmarketing.

Der Verlust der Sparte **Parkraumbewirtschaftung** beträgt 0,90 Mio. €, und liegt damit unter dem um 0,04 Mio. € über dem Verlust des Vorjahres von 0,86 Mio. €.

Die um insgesamt 47 T€ höheren betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Kurzzeitparktickets erzielt wurden, werden durch höhere Aufwendungen insbesondere für die Sanierung und Instandhaltung der Parkhäuser sowie die Betriebsführung für das Parkhaus am Rathaus überkompensiert. So stieg der Materialaufwand insgesamt um 90 T€. Des Weiteren wurden geringere Personalkosten der Parkraumbewirtschaftung durch höhere Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen des Stadtwerke-Konzerns ausgeglichen.

Die Sparten entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Mio. €	2009	2008
ÖPNV	-1,35	-1,27
Parkraumbewirtschaftung	-0,90	-0,86

<u>Investitionen</u>
In der VSR wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen von insgesamt 10,4 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich zu etwa gleichen Anteilen um den Ankauf von Stellplatzflächen sowie und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

<u>Gesamtunternehmen</u>
Die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH schließt das Geschäftsjahr 2009 insgesamt mit einem Verlust von 2,251 Mio. € ab, der gemäß des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) ausgeglichen wird. Im Jahr 2008 betrug der durch die SWR abzudeckende Verlust 2,128 Mio. €.

Im Oktober 2009 hat der Rat der Stadt Rheine über die Stadtwerke Rheine GmbH als Mutterunternehmen die VSR bis zum 30.11.2019 mit der Durchführung des ÖPNV in Rheine betraut.

Kennzahlen

Entwicklung der Nutzerzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Personennahverkehr				
Anzahl Personen	2.741.200	2.783.800	2.762.900	2.807.800
Veränderung zum Vorjahr in %	-1,53%	0,76%	-1,60%	-3,33%
Parkraumbewirtschaftung				
Anzahl Parkplätze	1.908	1.908	1.945	1.980
Veränderung zum Vorjahr in %	0,00%	-1,90%	-1,77%	0,05%

Ertrags- und Aufwandsbeurteilung:

	2009		2008		2007		2006	
	T€	€/ beförderte Person	T€	€/ beförderte Person	T€	€/ beförderte Person	T€	€/ beförderte Person
Personennahverkehr								
Erlöse	2.518	0,92	2.522	0,91	2.635	0,95	2.076	0,74
Materialaufwand	3.579	1,31	3.506	1,26	3.513	1,27	3.708	1,32
sonstige Aufwendungen/Erträge	287	0,10	281	0,10	593	0,21	677	0,24
Zwischenergebnis/Verlust	**-1.348**	**-0,49**	**-1.265**	**-0,45**	**-1.471**	**-0,53**	**-2.309**	**-0,82**
neutrales Ergebnis	3	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresverlust	**-1.351**	**-0,49**	**-1.265**	**-0,45**	**-1.471**	**-0,53**	**-2.309**	**-0,82**

	2009		2008		2007		2006	
	T€	€/ Parkplatz	T€	€/ Parkplatz	T€	€/ Parkplatz	T€	€/ Parkplatz
Parkraumbewirtschaftung								
Erlöse	924	484,28	872	457,02	975	501,29	858	433,33
Materialaufwand	664	348,01	573	300,31	592	304,37	579	292,42
sonstige Aufwendungen/Erträge	1.153	604,30	1.162	609,01	1.412	725,96	1.670	843,43
Zwischenergebnis/Verlust	***-893***	***-468***	***-863***	***-452***	***-1.029***	***-529***	***-1.391***	***-703***
neutrales Ergebnis	7	3,67	0	0,00	4.231	2.175,32	136	68,69
Jahresverlust	**-900**	**-471,70**	**-863**	**-452,31**	**-5.260**	**-2.704,37**	**-1.527**	**-771,21**

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	14,07%	14,36%	13,48%	10,14%
Fremdkapitalquote	81,38%	81,40%	83,25%	86,34%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	32,80%	29,77%	27,85%	10,47%
Anlageintensität	42,90%	48,24%	48,40%	96,83%
Kassenmittelintensität	0,95%	0,85%	1,97%	1,35%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,70%	-1,41%	-4,47%	-4,26%
Materialaufwandquote	118,87%	115,33%	107,82%	140,77%
Personalaufwandquote	12,35%	13,44%	12,07%	18,58%
Abschreibungsquote	9,63%	8,90%	164,24%	5,73%
Umsatz je Beschäftigten in €	382.444,44	377.111,11	401.000,00	326.000,00
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	0,00	0,00	0,00	0,00

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0,07	9	0,16	15	0,26	21	0,27
Sachanlagen	2.442	42,74	2.650	47,99	2.827	48,06	7.550	96,50
Finanzanlagen	5	0,09	5	0,09	5	0,09	5	0,06
Anlagevermögen	**2.451**	**42,90**	**2.664**	**48,24**	**2.847**	**48,40**	**7.576**	**96,83**
Vorräte	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.205	56,10	2.811	50,91	2.919	49,63	142	1,81
Flüssige Mittel	54	0,95	47	0,85	116	1,97	106	1,35
Umlaufvermögen	**3.259**	**57,05**	**2.858**	**51,76**	**3.035**	**51,60**	**248**	**3,17**
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,05	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Aktiva	**5.713**	**64,23**	**5.522**	**62,08**	**5.882**	**66,13**	**7.824**	**86,36**

Gezeichnetes Kapital	30	0,53	30	0,54	30	0,51	30	0,38
Kapitalrücklage	763	13,36	763	13,82	763	12,97	763	9,75
Gewinnrücklage	11	0,19	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**804**	**14,07**	**793**	**14,36**	**793**	**13,48**	**793**	**10,14**
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	260	4,55	234	4,24	192	3,26	275	3,51
Verbindlichkeiten	4.649	81,38	4.495	81,40	4.897	83,25	6.755	86,34
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,01
Passiva	**5.713**	**100,00**	**5.522**	**100,00**	**5.882**	**100,00**	**7.824**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	3.442	3.394	3.609	2.934
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	129	147	201	112
Erträge	**3.571**	**3.541**	**3.810**	**3.046**
Materialaufwand	-4.245	-4.084	-4.108	-4.288
Personalaufwand	-441	-476	-460	-566
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-236	-237	-4.676	-434
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-689	-747	-987	-1.213
Aufwendungen	**-5.611**	**-5.544**	**-10.231**	**-6.501**
Finanzergebnis	-154	-78	-263	-333
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2.194**	**-2.081**	**-6.684**	**-3.788**
Außerordentliches Ergebnis	-10	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Sonstige Steuern	-47	-47	-47	-48
Erträge aus Verlustübernahme	2.251	2.128	6.731	3.836
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

es bestehen keine Verflechtungen

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	9	9	9	9

Ausblick

Die Hauptaktivitäten im Bereich des ÖPNV werden im Jahr 2010 dadurch bestimmt werden, dass mit Hilfe von Marketingmaßnahmen die Stagnation bei den Abo-Karten aufgebrochen wird, nachdem der anhaltende Rückgang im Jahr 2009 gestoppt werden konnte.

Insgesamt wird im operativen Geschäft auch für das Jahr 2010 mit einem gleichbleibenden Fahrgastaufkommen gerechnet. Hierbei ist davon auszugehen, dass aus den Fahrpreiserhöhungen trotz stagnierender Fahrgastzahlen Einnahmezuwächse resultieren. Insgesamt ist allerdings auf Grund steigender Aufwendungen für die Anmietleistungen zu erwarten, dass der Zuschussbedarf der Sparte ÖPNV über dem Niveau des Jahres 2009 liegen wird

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung im Bereich des ÖPNV wird in den nächsten Jahren weiterhin maßgeblich von der Preisgestaltung der VGM abhängen. Zudem wird die weitere Entwicklung der Kosten für die Anmietung der Busse im Stadtlinienverkehr Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung zeichnet sich insbesondere durch die Übernahme der Bewirtschaftung der Tiefgarage „Rathauszentrum“ eine Steigerung der Einnahmen ab. Insgesamt ist zu erwarten, dass der Zuschussbedarf der Sparte Parkraumbewirtschaftung aufgrund erhöhter Aufwendungen nur leicht unter dem Niveau des Jahres 2009 liegen wird.

Im Geschäftsfeld Parkraumbewirtschaftung wird der Entwicklung der Einstellzahlen in den Parkhäusern auch weiterhin eine besondere Bedeutung zukommen.

<u>Geplante Investitionen</u>
Für das Jahr 2010 sind Investitionen von T€ 214 geplant.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

1.5. RheiNet GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

RheiNet GmbH
Hafenbahn 10
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 45-0

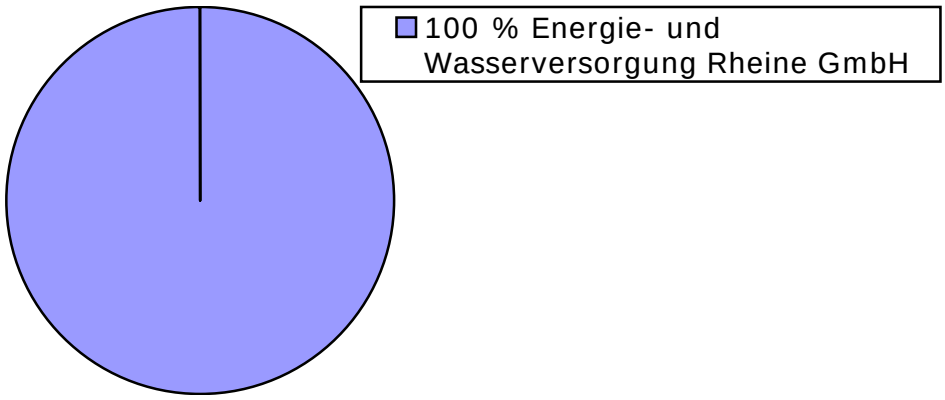
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 4616

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 30.000,00 €

Gesellschafter:



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen mit allen damit zusammenhängenden technischen, wirtschaftlichen und personellen Leistungen und Diensten im Geschäftsbereich der Stadtwerke Rheine GmbH.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt Dr. Ralf Schulte-de Groot

Aufsichtsrat:
stimmberechtigte Mitglieder:
Bürgermeister(in),
11 Ratsmitglieder,
4 sachkundige Bürger,
3 Arbeitnehmervertreter/innen

beratende Mitglieder:
2 Betriebsratsmitglieder
Stadtkämmerer

Gesellschafterversammlung:
Geschäftsführer der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH

Lagebericht der Geschäftsleitung

Im Geschäftsjahr 2009 hat die RheiNet GmbH ihre Position der vergangenen Jahre bestätigt und ein positives Ergebnis von 44.190 € (Vorjahr 14.829 €) erwirtschaftet. Dabei wurde wiederum die Ertragssituation deutlich verbessert. Insgesamt konnten die betrieblichen Erträge um über 21 % gesteigert werden. Hauptwachstumsträger waren erneut die Erlöse aus Datenübertragung mit mittlerer und hoher Leistung (+25 T€) und die Kabelvermietung an Provider (+49 T€).

Das gestiegene Umsatzvolumen wurde im Wesentlichen erwirtschaftet durch den Neuanschluss von Industrie- und Gewerbekunden, Ausweitung der Verträge von Bestandskunden auf höhere Bandbreiten sowie die Vermietung von zusätzlichen Strecken an Provider, mit denen auch bisher schon zusammengearbeitet wurde.

Insgesamt erwirtschaftete die RheiNet im Geschäftsjahr 2009 mit 44,2 T€ Gewinn ein Ergebnis, dass Ausdruck einer gelungenen und nachhaltigen Marktbearbeitung ist. Insbesondere zeigt sich dieses in dem Ausbau der bisherigen Kundenbeziehungen auf neue und umfassendere Dienstleistungen.

Die gute Entwicklung der Gesellschaft drückt sich auch in den für die RheiNet wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren aus. Für die RheiNet als Dienstleister, der überwiegend als Makler für Telekommunikationsdienstleistungen der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, der Osnatel und anderer TK-Anbieter unter dem Markennamen RheiNet am Markt auftritt, ist die Entwicklung der Rohmarge von entscheidender Bedeutung. Diese lag im Jahr 2009 bei über 33 % der Gesamterträge, die Umsatzrendite betrug 10,0 %.

Die Investitionen in den weiteren Ausbau des Geschäftsfelds Datenübertragung konnte in 2009 aus eigenen Mitteln erwirtschaftet werden.

Kennzahlen

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	18,95%	14,15%	17,14%	20,00%
Fremdkapitalquote	76,84%	79,25%	80,57%	77,33%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	35,29%	27,27%	36,14%	31,25%
Anlageintensität	53,68%	51,89%	47,43%	64,00%
Kassenmittelintensität	6,32%	19,34%	26,29%	12,67%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,05%	-0,94%	-1,71%	-1,33%
Materialaufwandquote	66,44%	64,38%	60,42%	58,78%
Personalaufwandquote	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Abschreibungsquote	28,43%	24,55%	33,73%	31,25%
Umsatz je Beschäftigten in €	*	*	*	*
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	*	*	*	*

*Die Gesellschaft hat keine eigenen Beschäftigten

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	23	12,11	25	11,79	26	14,86	29	19,33
Sachanlagen	79	41,58	85	40,09	57	32,57	67	44,67
Finanzanlagen	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anlagevermögen	**102**	**53,68**	**110**	**51,89**	**83**	**47,43**	**96**	**64,00**
Vorräte	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71	37,37	51	24,06	45	25,71	34	22,67
Flüssige Mittel	12	6,32	41	19,34	46	26,29	19	12,67
Umlaufvermögen	**83**	**43,68**	**92**	**43,40**	**91**	**52,00**	**53**	**35,33**
Rechnungsabgrenzungsposten	5	2,63	10	4,72	1	0,57	1	0,67
Aktiva	**190**	**100,00**	**212**	**100,00**	**175**	**100,00**	**150**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	30	15,79	30	14,15	30	17,14	30	20,00
Kapitalrücklage	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gewinnrücklage	6	3,16	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**36**	18,95	**30**	14,15	**30**	17,14	**30**	20,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	3	1,58	5	2,36	4	2,29	4	2,67
Verbindlichkeiten	146	76,84	168	79,25	141	80,57	116	77,33
Rechnungsabgrenzungsposten	5	2,63	9	4,25	0	0,00	0	0,00
Passiva	**190**	**100,00**	**212**	**100,00**	**175**	**100,00**	**150**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	441	365	336	279
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	**441**	**365**	**336**	**279**
Materialaufwand	-293	-235	-203	-164
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-29	-27	-28	-30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73	-86	-90	-81
Aufwendungen	**-395**	**-348**	**-321**	**-275**
Finanzergebnis	-2	-2	-3	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**44**	**15**	**12**	**2**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme/abgeführte Gewinne	-44	-15	-12	-2
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

es bestehen keine Verflechtungen

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft verfügt im Berichtsjahr über kein eigenes Personal.

Ausblick

Die Chancen für die RheiNet liegen auch für die Zukunft in der Betätigung in einem weiter wachsenden Markt. So erwarten wir weitere Zuwachsraten in allen Marktsegmenten der Geschäftskunden. Insbesondere die Vermietung von Leitungen an Provider und die Vermietung höherer Bandbreiten in der Datenübertragung versprechen weiterhin Ertragschancen.

Im Jahr 2010 soll die RheiNet mit der Gesamtvermarktung der Telekommunikationsstruktur der EWR innerhalb der Stadtwerke Unternehmensgruppe auf eigenes finanzielles Risiko beauftragt werden und deshalb einen langfristigen Pachtvertrag mit der EWR über die Telekommunikationsinfrastruktur abschließen. Für das Jahr 2010 wird daher mit einem höheren Ergebnis gerechnet, der Verlauf der ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres entspricht bisher den Erwartungen, obwohl der Pachtvertrag noch nicht unterzeichnet wurde.

1.6. EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH

Allgemeine Unternehmensdaten

EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH
Heiliggeistplatz 2
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 8 00 66-0

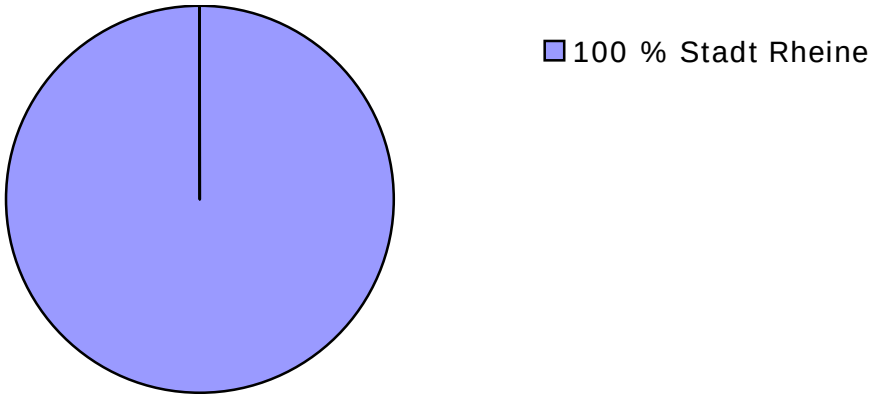
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 4989

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter:



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt im Auftrag der Stadt Rheine Management- und Beratungsleistungen im Bereich der Wirtschaftsförderung, Liegenschafts-, Stadt- und Standortentwicklung sowie der Projektumsetzung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Bernhard Rieken (bis zum 31.12.2007)
Jan Kuhlmann (ab 21.05.2007)
Dr. Manfred Janssen (ab 01.04.2008)

Aufsichtsrat:
Vorsitzender: Alfred Holtel
Bürgermeisterin,
12 Ratsmitglieder,
2 sachkundige Bürger

Gesellschafterversammlung:
Bürgermeister(in)

Lagebericht der Geschäftsleitung

Wirtschaftsbericht
Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH weist für das Geschäftsjahr 2009 einen Fehlbetrag in Höhe von 638.480,15 EUR aus. Dieser Verlust wurde durch Zahlungen der Stadt Rheine als alleinige Gesellschafterin in die Kapitalrücklage in Höhe von 795.664,00 EUR ausgeglichen.

Die GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH wurde mit steuerlicher Wirkung zum 01. Januar 2008 auf die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH verschmolzen. Die GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH hat ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung auf die EWG Entwicklungsförderungsgesellschaft für Rheine mbH im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme verschmolzen.

Die Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister erfolgte am 19. August 2008.

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH führt die Geschäftstätigkeit der GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH fort.

Nachtragsbericht
Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH übt ihre Geschäftstätigkeit seit Beginn des Jahres 2009 in den Räumen des Wirtschaftskontors Rheine aus. Der Umzug erfolgte planmäßig im ersten Quartal des Jahres 2009.

Kennzahlen

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	16,28%	6,12%	4,20%	5,80%
Fremdkapitalquote	72,33%	76,45%	94,08%	93,51%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	86,00%	32,51%	116,32%	971,39%
Anlageintensität	18,93%	18,84%	3,61%	0,60%
Kassenmittelintensität	17,24%	12,20%	8,99%	6,70%
Eigenkapitalrentabilität	-241,11%	-737,51%	-790,86%	-636,55%
Gesamtkapitalrentabilität	-37,98%	-48,49%	-36,55%	-39,04%
Materialaufwandquote	-167,99%	-298,78%	-349,07%	-2939,21%
Personalaufwandquote	-21,02%	-187,76%	-3,42%	-74,65%
Abschreibungsquote	-91,89%	-268,00%	-294,45%	-1609,45%
Umsatz je Beschäftigten in €	27.690,43	6.287,63	11.623,74	1.403,38
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	-91,21	-113,39	-85,44	-79,02

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,5	0,34	0,0	0,00	0,0	0,00	0,3	0,02
Sachanlagen	252,1	15,50	280,8	15,98	5,7	0,37	7,4	0,57
Finanzanlagen	50,3	3,09	50,3	2,86	50,0	3,24	0,0	0,00
Anlagevermögen	**307,9**	18,93	**331,0**	18,84	**55,7**	3,61	**7,7**	0,60
Vorräte	995,5	61,22	1.158,6	65,92	1.328,5	86,04	1.169,0	91,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37,5	2,31	45,0	2,56	15,8	1,03	13,0	1,01
Flüssige Mittel	280,3	17,24	214,4	12,20	138,8	8,99	86,0	6,70
Umlaufvermögen	**1.313,3**	80,76	**1.418,0**	80,68	**1.483,2**	96,05	**1.268,1**	98,75
Rechnungsabgrenzungsposten	5,0	0,31	8,5	0,48	5,2	0,34	8,4	0,65
Aktiva	**1.626,2**	**100,00**	**1.757,6**	**100,00**	**1.544,1**	**100,00**	**1.284,1**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	100,0	6,15	100,0	5,69	25,0	1,62	25,0	1,95
Kapitalrücklage	803,3	49,40	801,4	45,60	552,5	35,78	523,6	40,78
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-638,5	-39,26	-793,7	-45,16	-512,7	-33,20	-474,1	-36,92
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Eigenkapital	**264,8**	16,28	**107,6**	6,12	**64,8**	4,20	**74,5**	5,80
Sonderposten mit Rücklagenanteil	153,8	9,46	184,6	10,50	0,0	0,00	0,0	0,00
Rückstellungen	31,3	1,93	121,7	6,93	25,6	1,65	8,5	0,66
Verbindlichkeiten	1.176,3	72,33	1.343,6	76,45	1.452,8	94,08	1.200,8	93,51
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0,0	0,00	1,0	0,06	0,3	0,02
Passiva	**1.626,2**	**100,00**	**1.757,6**	**100,00**	**1.544,1**	**100,00**	**1.284,1**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Umsatzerlöse	193,8	44,0	69,7	8,4
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebliche Erträge	79,9	68,1	14,5	1,4
Erträge	**273,7**	**112,1**	**84,2**	**9,9**
Materialaufwand	163,1	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	459,8	335,1	293,9	289,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	57,5	210,6	2,9	7,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	251,5	300,5	248,0	158,6
Aufwendungen	**931,9**	**846,2**	**544,8**	**455,5**
Finanzergebnis	20,9	-58,4	-51,6	-27,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-637,3**	**-792,5**	**-512,2**	**-472,8**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steuern	1,2	1,3	0,5	1,3
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**-638,5**	**-793,7**	**-512,7**	**-474,1**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Betriebskostenzuschuss	795,7	720,0	503,0	410,0

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	7	7	6	6

Ausblick

Die Gesellschaft hat für die Jahre 2010 bis 2014 einen Wirtschafts- und Finanzplan erstellt.

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH erwirtschaftet Umsatzerlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Im Wesentlichen wird die Gesellschaft durch Zuschüsse der Stadt Rheine finanziert.

Die Fortführung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH ist davon abhängig, dass die Stadt Rheine als Gesellschafterin den Jahres fehlbetrag durch Einlagen finanziert. Der Haushaltsplan der Stadt Rheine sieht entsprechende Mittel zur Förderung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH vor, so dass von einer Fortführung ausgegangen werden kann.

1.7. Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH
Klosterstraße 14
48431 Rheine
Telefon: (0 59 71) 939-0

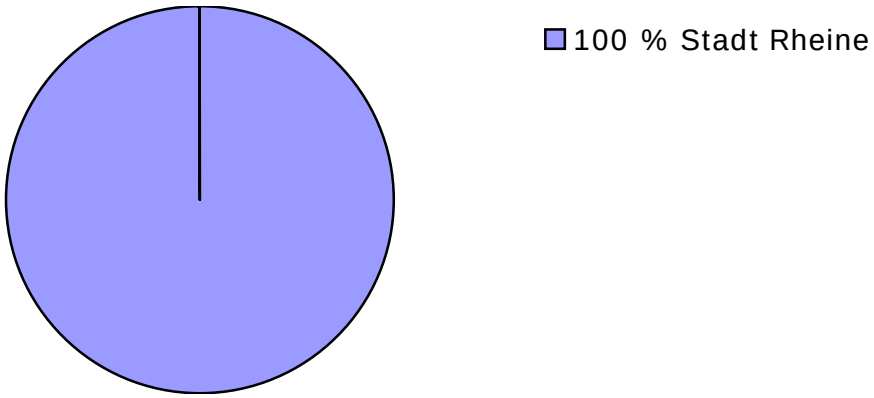
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 4123

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter:



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist vornehmlich die sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt Rheine.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Raimund Hötker
Bernhard Rieken (Stellvertreter) bis 31.12.2007

Aufsichtsrat:
Vorsitzender: Franz-Josef Oberfeld
Bürgermeisterin,
5 Ratsmitglieder,
1 sachkundiger Bürger

Gesellschafterversammlung:
Bürgermeister(in)

Lagebericht der Geschäftsleitung

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 16.085,02 Euro.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Im Geschäftsjahr 2006 das Bauvorhaben „Hauenhorster Straße 120“, im Geschäftsjahr 2007 das Neubauvorhaben „Darbrookstraße 79“ und im Geschäftsjahr 2009 das Neubauvorhaben „Hauenhorster Straße 126“ planmäßig fertiggestellt. Die Investitionen in die Neubauvorhaben haben die Altersstruktur des Wohnungsbestandes verbessert. Daneben wurde im Berichtsjahr 2009 die umfangreiche Modernisierung des Objektes „Darbrookstraße 63-65“ abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2010 wird mit dem Neubau an der Karlstraße begonnen.

Kennzahlen

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	51,81%	52,98%	54,91%	56,51%
Fremdkapitalquote	48,05%	46,88%	44,96%	43,36%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	61,30%	64,93%	66,59%	69,93%
Anlageintensität	84,52%	81,60%	82,47%	80,81%
Kassenmittelintensität	0,33%	2,85%	0,30%	0,92%
Eigenkapitalrentabilität	31,05%	2,30%	1,10%	-3,05%
Gesamtkapitalrentabilität	-83,54%	0,09%	-0,63%	-2,84%
Materialaufwandquote	46,65%	44,01%	54,79%	74,29%
Personalaufwandquote	0,69%	0,69%	0,68%	0,87%
Abschreibungsquote	201,33%	1,67%	1,58%	1,50%
Umsatz je Beschäftigten in €	841.079,51	813.266,92	805.837,65	1.389.940,54
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	16.085,02	102.768,15	47.790,66	-131.461,88

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,6	0,01	0,8	0,01	1,1	0,01	1,4	0,02
Sachanlagen	7.299,7	84,51	6.866,5	81,59	6.540,5	82,45	6.159,5	80,79
Finanzanlagen	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Anlagevermögen	**7.300,3**	**84,52**	**6.867,3**	**81,60**	**6.541,6**	**82,47**	**6.160,9**	**80,81**
Vorräte	1.277,7	14,79	1.296,9	15,41	1.344,6	16,95	1.374,5	18,03
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31,6	0,37	11,8	0,14	22,3	0,28	18,6	0,24
Flüssige Mittel	28,1	0,33	239,6	2,85	24,0	0,30	70,0	0,92
Umlaufvermögen	**1.337,4**	**15,48**	**1.548,3**	**18,40**	**1.390,9**	**17,53**	**1.463,2**	**19,19**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,1	0,00
Aktiva	**8.637,8**	**100,00**	**8.415,7**	**100,00**	**7.932,5**	**100,00**	**7.624,1**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	25,0	0,29	25,0	0,30	25,0	0,32	25,0	0,33
Kapitalrücklage	4.589,5	53,13	4.589,5	54,53	4.589,5	57,86	4.589,5	60,20
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	-155,7	-1,80	-258,5	-3,07	-306,2	-3,86	-174,8	-2,29
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	16,1	0,19	102,8	1,22	47,8	0,60	-131,5	-1,72
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Eigenkapital	**4.474,9**	**51,81**	**4.458,8**	**52,98**	**4.356,0**	**54,91**	**4.308,2**	**56,51**
Empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Rückstellungen	12,5	0,14	11,7	0,14	10,2	0,13	10,2	0,13
Verbindlichkeiten	4.150,4	48,05	3.945,2	46,88	3.566,3	44,96	3.305,7	43,36
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Passiva	**8.637,8**	**100,00**	**8.415,7**	**100,00**	**7.932,5**	**100,00**	**7.624,1**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Umsatzerlöse	841.080	813.267	805.838	1.389.941
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	-13.242	-1.522	-4.767	-626.954
Andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebliche Erträge	4.693	8.932	36.804	2.174
Erträge	**832.531**	**820.676**	**837.875**	**765.160**
Materialaufwand (Hausbewirtschaftung)	388.408	361.150	459.090	568.427
Personalaufwand	5.734	5.702	5.708	6.663
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	170.154	114.733	103.227	92.620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.731	119.459	104.258	122.869
Aufwendungen	**695.027**	**601.044**	**672.283**	**790.579**
Finanzergebnis	-99.624	-95.466	-97.770	-85.430
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**37.880**	**124.167**	**67.822**	**-110.849**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	0	-1
Sonstige Steuern	21.795	21.399	20.031	20.614
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**16.085**	**102.768**	**47.791**	**-131.462**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

es bestehen keine Verflechtungen

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	1	1	1	1

Ausblick

Der Geschäftsführer hat für die Jahre 2010 bis 2014 einen Wirtschafts- und Finanzplan erstellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gab es keine außergewöhnlichen Umstände, die eine Abweichung vom Wirtschafts- und Finanzplan erkennen lassen. Insbesondere die Mietzahlungen werden im Geschäftsjahr 2010 planmäßig vereinnahmt.

Der umfangreiche Immobilienbestand bietet der Gesellschaft die Möglichkeit, nachhaltig Einnahmen zu erzielen und den Wohnungsbestand durch eine verantwortliche Geschäftsführung zu sanieren.

Die Altersstruktur der Immobilien konnte durch die Neubauten und Modernisierung an der „Hauenhorster Straße 120 und 126“ und an der „Darbrookstraße 79 und 63-65“ verbessert werden. Die Beschaffenheit und die Instandhaltungen der Immobilien stellen ein sonstiges Risiko für die Gesellschaft dar, da die Objekte teilweise einen erheblichen Instandhaltungsbedarf aufweisen.

1.8. TaT - Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH
Hovesaatstraße 6
48432 Rheine
Telefon: (0 59 71) 9 90-0

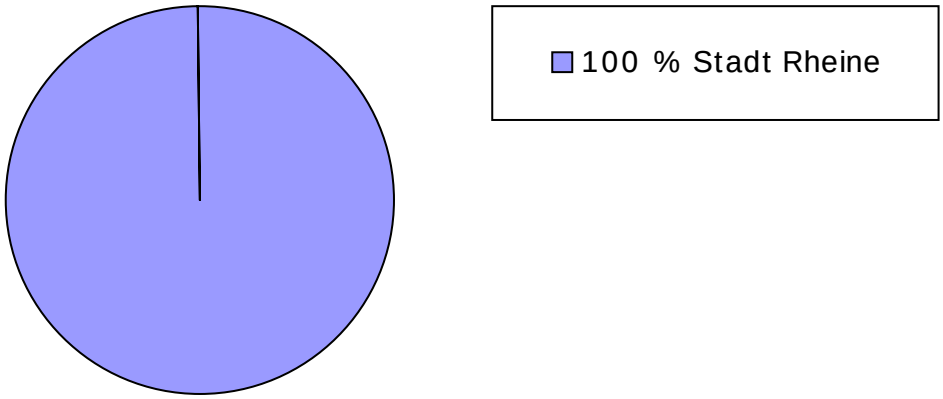
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 3996

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 25.564,59 €

Gesellschafter:



Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung Name	Beteiligung Kapital	Beteiligung Prozent
Institut für interkulturelle Arbeit, Technik und Gesellschaft IATG gGmbH i. L.	25.000 €	100 %
TaT Projekt GmbH i. L.	25.000 €	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung, Vermietung, Verwaltung und der Betrieb eines Transferzentrums für angepasste Technologien

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Prof. Dr. Robert Tschiedel - hauptamtlich (bis 16.04.2008)
Peter Oldekopf - nebenamtlich (bis 16.04.2008)
Jan Kuhlmann (ab 16.04.2008 bis November 2008)
Dr. Manfred Janssen (ab November 2008)

Aufsichtsrat:
7 Vertreter von Seiten der Stadt Rheine

Gesellschafterversammlung:
Bürgermeister(in)

Lagebericht der Geschäftsleitung

1. Allgemeines

Die TaT Transferzentrum GmbH ist entsprechend den Regelungen des § 264 Absatz 1 Satz 3 HGB als Kleine Kapitalgesellschaft von der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts befreit, eine Verpflichtung zur Abgabe eines Lageberichts ergibt sich jedoch aus § 108 GO NW.

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Daneben ist im Lagebericht in sinngemäßer Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der GO NW zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Gegenstand des Unternehmens waren im Berichtsjahr insbesondere die Verwaltung des Transferzentrums für angepasste Technologien, das ursprünglich errichtet und betrieben worden ist, um der Gründung neuer Unternehmen bzw. der Entwicklung bestehender Unternehmen zu dienen, die angepasste Technologien, Güter oder Verfahren mit den Schwerpunkten umwelt- und sozialverträglicher Produkte und Produktionsverfahren insbesondere für die "Dritte Welt" entwickeln, produzieren und vermarkten. Dies geschieht aktuelle insbesondere durch die Bereitstellung von Vermietflächen mit zugehörigem – aktuell über die TAT Service GmbH bereit gestellten – Mieterservice, Seminarbetrieb und Demonstration. Die Gesellschaft darf alle damit zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernden Geschäfte tätigen.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

2.1 Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2009 auf der Basis der vorjährigen Konsolidierungsschritte zufriedenstellend. Das angestrebte neutrale Jahresergebnis wurde in etwa erreicht.

2.2 Für die Einnahmeseite ist die weitgehende Auslastung Vermietobjektes von ausschlaggebender Bedeutung. Diese war im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben.

2.3 Zum Hintergrund sind folgende Zahlen relevant:

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2009 zum 31.12.2009 mit einem Jahresfehlbetrag von € 2.279,09 (Vorjahr: € 57.473,41) ab. Die Bilanzsumme betrug € 2.827.465,62 (Vorjahr: € 3.255.995,27).

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum € 268.855. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr (€ 277.003,08) geringfügig verändert. Es wurden in 2009 keine Löhne und Gehälter gezahlt (in 2008 € 34.119,45 gegenüber € 320.844,02 in 2007). Dies spiegelt die abgeschlossene Auslagerung von Projekten in die Tochtergesellschaften sowie die Konzentration auf die Verwaltung der Immobilien wieder.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 2009 € -22.052,91 (gegenüber dem Ergebnis 2008 mit einem Betrag von € -43.486,16). Der Änderungsbetrag gegenüber 2008 beläuft sich auf € 21.433,25.

Die Umsatzrentabilität betrug – 0,8% in 2009 gegenüber – 20,7 % im Vorjahr.

3. Öffentliche Zwecksetzung

Durch entsprechende vor allem Projektaktivitäten, durch die Bereitstellung von Mietflächen inklusive Infrastruktur und Betreuungs- und Beratungsangeboten, Tagungs-, Seminar- und Ausstellungsinfrastruktur und -service bemühte sich die Gesellschaft zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, die öffentliche Zwecksetzung einzuhalten. Das betrifft vor allem die Themen Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und Entwicklungszusammenarbeit.

Kennzahlen

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	12,39%	0,00%	0,00%	0,00%
Fremdkapitalquote	3,47%	21,12%	23,06%	20,48%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	13,31%	0,00%	0,00%	0,00%
Anlageintensität	93,09%	87,36%	85,24%	87,60%
Kassenmittelintensität	6,10%	3,80%	5,93%	6,73%
Eigenkapitalrentabilität	-0,65%			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,08%	-1,77%	-0,02%	-0,04%
Materialaufwandquote	0,00%	0,38%	7,13%	7,51%
Personalaufwandquote	0,00%	7,97%	44,12%	45,56%
Abschreibungsquote	44,00%	43,12%	26,25%	24,73%
Umsatz je Beschäftigten in €	268.855,38	277.003,08	45.792,92	46.478,42
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	-2.279,09	-57.473,67	-57,82	-92,48

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	3	0,09	4	0,11
Sachanlagen	2.582	91,32	2.794	85,82	3.016	83,77	3.225	86,16
Finanzanlagen	50	1,77	50	1,54	50	1,39	50	1,34
Anlagevermögen	**2.632**	**93,09**	**2.844**	**87,36**	**3.069**	**85,24**	**3.279**	**87,60**
Vorräte	0	0,00	0	0,00	2	0,05	1	0,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23	0,80	113	3,46	198	5,50	94	2,50
Flüssige Mittel	173	6,10	124	3,80	213	5,93	252	6,73
Umlaufvermögen	**195**	**6,91**	**236**	**7,26**	**413**	**11,48**	**347**	**9,27**
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,01	0	0,01	0	0,01	0	0,01
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0,00**	**175**	**5,37**	**117**	**3,26**	**117**	**3,12**
Aktiva	**2.827**	**100,00**	**3.256**	**100,00**	**3.600**	**100,00**	**3.743**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	26	0,90	26	0,79	26	0,71	26	0,68
Kapitalrücklage	528	18,66	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	-201	-7,09	-143	-4,39	-142	-3,95	-141	-3,76
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-2	-0,08	-57	-1,77	-1	-0,02	-1	-0,04
nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0,00	175	5,37				
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**350**	**12,39**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Sonderposten	2.344	82,89	2.543	78,10	2.742	76,16	2.941	78,57
Rückstellungen	35	1,25	25	0,77	28	0,78	35	0,93
Verbindlichkeiten	98	3,47	688	21,12	830	23,06	767	20,48
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,01	0	0,01	0	0,00	1	0,02
Passiva	**2.827**	**100,00**	**3.256**	**100,00**	**3.600**	**100,00**	**3.743**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	269	277	641	697
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15	16	26	12
Erträge aus der Auflösung von SOPO	199	199	199	200
Erträge	**483**	**492**	**867**	**909**
Materialaufwand	0	-2	-62	-68
Personalaufwand	0	-39	-382	-414
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-212	-212	-227	-225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-295	-286	-191	-198
Aufwendungen	**508**	**539**	**863**	**905**
Finanzergebnis	3	4	8	7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-22**	**-43**	**12**	**11**
außerordentliches Ergebnis	33	-1	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	13	13	12	12
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**-2**	**-57**	**-1**	**-1**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

es bestehen keine Verflechtungen

Beschäftigtenzahl

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	1	1	14	15

Ausblick

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2008 aufgeteilt worden in eine Immobilien-Eigentumsgesellschaft einerseits (die zu 100% in Besitz der Stadt Rheine befindliche TaT Transferzentrum GmbH) und Projekt- und Servicegesellschaften mit unterschiedlichen vertraglichen und faktischen Verknüpfungen andererseits.

Die 100%igen Tochtergesellschaften der TaT Transferzentrum GmbH, die IATG gGmbH sowie die TaT Projekt GmbH, verfolgen kein operatives Geschäft mehr und sollen zur weiteren Konsolidierung der Organisationsverhältnisse auslaufen. Die Liquidation wurde bereits eingeleitet und wird voraussichtlich zum Jahreswechsel 2010/11 abgeschlossen sein.

1.9. Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH
Bentlager Weg 130
48432 Rheine
Telefon: (0 59 71) 9 18-4 00

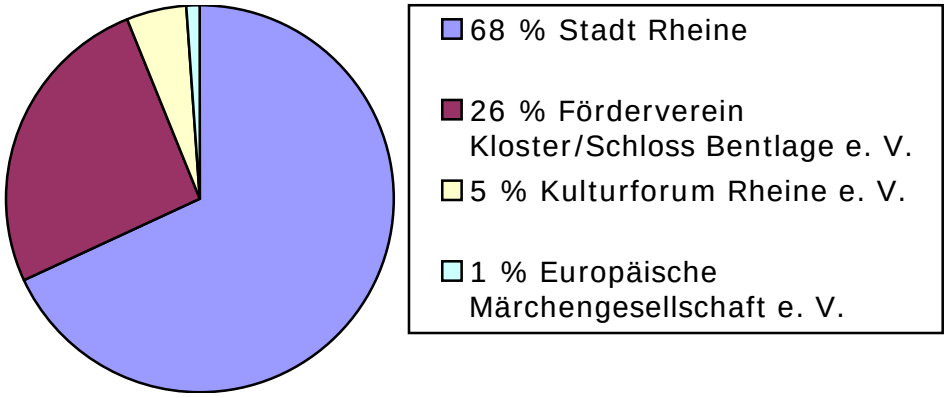
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 4427

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 25.564,59 €

Gesellschafter:



Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau des Klosters Bentlage einschließlich der Ökonomie (Bauernhaus und Scheune) zu einer kulturellen Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit auf sozio-kulturellem Gebiet sowie der Betrieb einer solchen Einrichtung und aller damit in Verbindung stehender Geschäfte.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Geschäftszweck zusammenhängen oder diesen fördern. Als Förderung werden neben der Durchführung eigener Veranstaltungen insbesondere auch die Einbindung von Vereinen, Verbänden, Institutionen und anderen, dem Betrieb einer kulturellen Begegnungstätte nahestehenden Unternehmen in konzeptioneller Hinsicht sowie die Vermietung oder sonstige Überlassung von Räumlichkeiten an diese angesehen werden; hierzu zählt auch die Förderung des Kulturtourismus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Günter Strauch (01. Oktober 1999 bis 01. Juli 2000)
Gabriele Bauhofer (01. Mai 2000 bis 31. Dezember 2002)
Ute Ehrenberg (ab 01. Januar 2003)
Dr. Thorben Winter (ab 4. März 2009)

Aufsichtsrat:
Bürgermeisterin,
stellv. Leiter des Fachbereichs „Bildung, Kultur und Sport“ als Vertreter für die Kulturdezernentin,
4 Ratsmitglieder,
6 von der Gesellschafterversammlung bestellte Mitglieder

Gesellschafterversammlung:
für die Stadt Rheine
Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder

Lagebericht der Geschäftsleitung

Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft betreibt das Kloster Bentlage in Rheine. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke.

Die Einnahmen aus den kulturellen Veranstaltungen betrugen 151.184,69 EUR. Den Einnahmen standen Veranstaltungskosten in Höhe von 181.787,18 EUR gegenüber.

Laut Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2009 hat die Stadt Rheine eine Betriebskostenzuwendung in Höhe von 620.000 EUR bewilligt. Diese war damit um rund 20.000 EUR höher als im Vorjahr. Zum 1. Januar 2009 wurde ein Pachtvertrag mit der Stadt Rheine abgeschlossen, der den Betriebskostenzuschuss für die kommenden 10 Jahre in der genannten Höhe sichert.
Die Miet- und Pachteinnahmen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Kloster Bentlage haben einschließlich der Erstattungen für Nebenkosten 129.574,91 EUR betragen.
Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH hat im Jahr 2009 Spenden und ähnliche Zuwendungen in Höhe von 27.200 EUR erhalten.

Den Einnahmen standen neben den bereits erwähnten Veranstaltungskosten insbesondere Personalkosten in Höhe von 376.137,58 EUR, Raum- und Energiekosten von 107.222,73 EUR, Aufwendungen für das Museum in Höhe von 68.818,31 EUR sowie die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 115.701,35 EUR gegenüber.

Das Geschäftsjahr 2009 hat die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.828,58 EUR abgeschlossen. Der Bilanzverlust des Vorjahres kann somit ausgeglichen und eine Rücklage i.H. v. 16.432,47 EUR gebildet werden.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2009 41.997,06 EUR. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 48,7 % der Bilanzsumme (86.214,68 EUR).

2009 konnten wichtige Ziele zur Weiterentwicklung von Kloster Bentlages als bedeutender Kultur- und Tourismusstandort erfolgreich umgesetzt werden.

Mit der erfolgreichen Durchführung des 1. Internationalen Bentlager Drucksymposiums im Sommer 2009 wurde ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur Entwicklung Bentlages als Westfälisches Grafikzentrum begangen. Begleitet von sechs hochkarätigen Ausstellungen, davon drei im Kloster Bentlage, eine im Falkenhofmuseum, eine in der Stadtsparkasse Rheine und eine in der Burg Vischering in Lüdinghausen, fanden rund 150 Grafikexperten, Kunsthistoriker, Vertreter von Kunstakademien und Künstler aus 30 Nationen den Weg nach Rheine um unter dem Arbeitstitel „Druckgrafik zwischen Tradition und digitalen Mediensystemen“ gemeinsam zu arbeiten.

Weiterer Höhepunkt ist die im August eröffnete und bis Juli 2010 laufende Ausstellung „Gastspiel im Grünen“ mit bedeutenden Vertretern der klassischen Moderne aus den Beständen des LWL Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Erstmalig wurden für diese Ausstellung die Winteröffnungszeiten des Museums deutlich erweitert. Dies war ein wichtiger Schritt zur strategischen Entwicklung des regionalen Kulturstandortes Bentlage.

Gut 57.000 Besucher nutzten 2009 die zahlreichen Programmangebote im Kloster Bentlage. Damit konnte erneut ein Höchstwert erreicht werden. Das Konzept aus anspruchsvollen Ausstellungen, attraktiven Events (wie z.B. der alljährlichen Operngala oder dem Jazzfestival) und besonders auf Familien mit Kindern ausgerichtete Angebote wird von den Gästen aus Rheine und der Region somit sehr gut angenommen.

Die Stärke Bentlages liegt hierbei in der starken und kooperativen Vernetzung. Sowohl Projektpartner und Einrichtungen in Westfalen, Deutschland und dem Ausland, aber auch die zahlreichen regionalen und lokalen Partner und ehrenamtlich Tatigen, tragen mit ihrer Kreativitat und ihrem Engagement zum erfolgreichen Gelingen bei.

Kennzahlen

ausgewählte Ertragspositionen:

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Veranstaltungserlöse Gesamt	151.185	154.648	92.352	58.315

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Mieterträge Gesamt	47.825	43.635	33.975	35.582

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Pachterträge Gesamt	46.560	34.746	34.747	45.683

allgemeine Kennzahlen:

	2009	2008	2007	2006
Eigenkapitalquote	48,71%	21,69%	18,99%	31,01%
Fremdkapitalquote	38,17%	58,98%	51,59%	50,01%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	57,22%	27,92%	30,42%	54,90%
Anlageintensität	85,13%	77,67%	62,43%	56,49%
Kassenmittelintensität	3,44%	1,85%	2,05%	4,93%
Eigenkapitalrentabilität	44,83%	-22,62%	-94,38%	-23,66%
Gesamtkapitalrentabilität	23,16%	-4,38%	-18,34%	-7,30%
Materialaufwandquote	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Personalaufwandquote	-40,29%	-38,84%	-39,10%	-39,57%
Abschreibungsquote	-18,49%	-17,52%	-15,31%	-14,45%
Umsatz je Beschäftigten in €	13.744,06	14.058,92	10.261,28	5.831,47
Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €	1.711,69	-476,47	-2.979,16	-1.306,42

Bilanz

	2009		2008		2007		2006	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	0	0,23	1	0,38
Sachanlagen	40	46,00	50	47,23	62	41,28	69	38,62
Finanzanlagen	34	39,13	33	30,44	31	20,92	31	17,48
Anlagevermögen	**73**	**85,13**	**83**	**77,67**	**93**	**62,43**	**101**	**56,49**
Vorräte	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	11,43	22	20,32	53	35,11	67	37,85
Flüssige Mittel	3	3,44	2	1,85	3	2,05	9	4,93
Umlaufvermögen	**13**	**14,87**	**24**	**22,17**	**56**	**37,17**	**76**	**42,78**
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,16	1	0,41	1	0,74
Aktiva	**86**	**100,00**	**107**	**100,00**	**150**	**100,00**	**178**	**100,00**

Gezeichnetes Kapital	26	29,65	26	23,93	26	17,09	26	14,36
Kapitalrücklage	0	0,00	0	0,00	3	1,90	30	16,65
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	-2	-2,78	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	19	21,84	-2	-2,24	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Eigenkapital	**42**	**48,71**	**23**	**21,69**	**28**	**18,99**	**55**	**31,01**
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	9	10,39	12	11,14	38	25,20	34	18,98
Verbindlichkeiten	33	38,17	63	58,98	77	51,59	89	50,01
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2,73	9	8,19	6	4,21	0	0,00
Passiva	**86**	**100,00**	**107**	**100,00**	**150**	**100,00**	**178**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Umsatzerlöse	151	155	92	58
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	782	753	684	728
Erträge	**933**	**907**	**776**	**786**
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	376	352	303	311
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14	15	14	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	526	546	484	474
Aufwendungen	**-916**	**-913**	**-802**	**-799**
Finanzergebnis	1	1	-1	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**19**	**-5**	**-27**	**-13**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	**19**	**-5**	**-27**	**-13**

Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2009 €	2008 €	2007 €	2006 €
Betriebskostenzuschuß	620.000	600.783	562.195	598.419

Beschäftigtenzahlen

	2009	2008	2007	2006
durchschnittlich	11	11	9	10

Ausblick

Das Kloster Bentlage schaut somit wirtschaftlich gestärkt und inhaltlich erfolgreich in eine Erfolg versprechende Zukunft, wenn auch die Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftskrise, besonders im Hinblick auf die öffentliche Kulturförderung und das Vermietungs- bzw. Sponsoringgeschäft, aufmerksam beobachtet werden müssen.

Haushaltsplan

Herausgeber: Stadt Rheine - Grafik: Blond Werbeagentur

Rheine
Leben an der Ems